

Poetry Series

**Floy Dy (Floyd) Ra
(Floydson)
- poems -**

Publication Date:

2019

Publisher:

Poemhunter.com - The World's Poetry Archive

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)(15.04.1953)

Born as the second son of a forester and the daughter of a priest I was born in Celle, lower saxony, Germany.

After my studies in Economics and Ecological Science I was part of the 'Flower Power Generation' and I lived about 10 years on Canary Island and did work as a shoemaker and also sold my ink paintings. After living about a year in Sri Lanka, India and Nepal I came back to my roots and wrote songs and let my dreams come true to become a real painter in a small art village near Bremen, called 'Fischerhude' what is the meaning of to huddle your friends like fishes.

Supporting many singer/songwriter on YouTube I started again to write poems like in my early years but now for the first time in English. In July 2013 'The Heart of the Global Poets' a well known lyric group honored me to be 'Poet of the Month July'. I am now in more than 130 poem groups on facebook and founded my own group in German language called 'Wortfluss' and an english spoken one called. 'Brother Sun and Sister Moon Lyric Group'. In February 2013 my first 50 paintings and 60 poems were published. My next English/German booklet with about 120 poems was published soon after. Now I published also a new booklet with about 100 new poems only in German with all of my new lyrics in 2014 and an introduction by Tribhawan Kaul, poet, India.

Poet des Monats: Floy Dy Ra von Tribhawan Kaul 01.07.2013

Mit großer Freude gibt das 'Herz der globalen Poeten, Werkstatt Publishing-Plattform' auf Facebook bekannt: Floy Dy Ra ist der Dichter des Monats.

Als Sohn seines Vaters, einem Förster und der Tochter eines Priesters, seiner Mutter wurde Floy Dy Ra bei den Grosseltern neben der Kirche seines Opas geboren. Inmitten der Natur, die ihm die Möglichkeit gab, ein tiefes Verständnis und Einsicht in die Religion, Natur und menschlichen Züge gleichzeitig zu haben, wurde er dort erzogen und wuchs dort auch auf.

Später, es war während einer seiner Aufenthalte auf La Gomera, einer der Kanarischen Inseln, wo er seine Gemälde malte und verkaufte, traf er seine Freundin mit der er es liebte zu reisen und hat Länder wie Indien, Sri Lanka und Nepal, die erheblich zu seinem Verständnis des kulturellen Ethos dieser Länder beigetragen haben, bereist.

Floy Da Ra ist ein Dichter mit verschiedenen Talenten. Er ist ein Künstler von hochwertigen Spitzenleistungen in der Malerei. Aber auch Musik und Lederkunsth Handwerk bereichern seine Fähigkeiten in poetischer Tapisserie.

Seine Kreationen wurden in seiner Heimatstadt gelobt und auf den poetischen Seiten geschätzt. Der Hunger und die Neugier wurden durch seine Werke geweckt und machten ihn kreativ. Diese Kreativität hat Einzug in seinen Geist und Herz erhalten und induziert seinen Stift zu gefühlvollen Songs und Gedichten voll von Leidenschaft, Trauer, Geheimnis, Engagement und Natur.

Seine Diktion ist einfach. Er hat einen eigenen Stil und die Themen seiner Gedichte wohnen in diversen Bereichen und geben einen Hinweis auf seinen tiefen Fluss der Gedanken, die seine Leser wie die Bienen um den Bienenstock kreisen lassen.

Wenn er eine Beziehung poetisch beschreibt, bekommt die Wahl seiner Worte und Sätze, die sich etablieren einen deutlichen Ton, passend zu seinem Schreibstil und tut der Entwicklung von seinen Gedichten gut. Das Gedicht 'DU BIST' ist eines seiner vielen Gedichte, die den Lesern einen Einblick in diesen Aspekt des Schreibens geben. Ein weiteres Gedicht 'Unsere erste Maske' präsentiert ihn als scharfen Beobachter und das zu Recht. Die Beobachtung eines Babys minutiös in Aktion, die Vorlieben und Abneigungen nur durch seine Körperbewegungen von Augen, Hand, Mund, Gesicht usw. zu beschreiben, wie es seine Wünsche ausdrückt, macht es zu einem Gedicht, so wie es unten beschrieben wird.

'Unsere erste Maske'

Der Dichter ist der Meinung, dass Babys verschiedene Masken tragen (eine Metapher für Aktionen, um Aufmerksamkeit zu erregen), und um ihre Forderungen gegenüber ihren Eltern erfüllt zu bekommen. Diese Masken sind nichts anderes als Körper Aktionen, um die Aufmerksamkeit der Eltern zu erreichen, wenn sie weinen, mit den Beinen treten usw., eigentlich eine Bitte in die Runde um Aufmerksamkeit. Zentrale Idee des Gedichts ist, dass Babys intelligenter sind, als wir es von ihnen denken, wenn es darum geht schnell zu lernen, um ihre Forderungen durch verschiedene Maßnahmen auszutesten, und wie man diese auch erfüllt bekommt. Es ist der Fluss der Gedanken, der so liebenswert ist.

Floy Dy Ra wurde stark durch frei denkende Autoren um 1968 bis 1970 beeinflusst, sobald er sein Studium der Ökonomie und Ökologie im Jahr 1973 antrat. Musik, Lieder und Literatur stellten einen Hintergrund für ihn dar in der Welt von Kunst und Poesie. Er schloss sich kreativen Gruppen um ihn an, um seine Fähigkeiten zu verbessern. Ein Teil davon war die 'Flower-Power-Generation', die mit ihren kreativen Kräften gegen die Übel des Kapitalismus und Imperialismus kämpften, um eine positive Veränderung hervorzubringen, sowie negative, kulturelle Stigmas zu beseitigen. Eines seiner jüngsten Gedichte 'Der

Schlüssel', das er auf der Website veröffentlichte, spiegelt diese Gefühle in reichem Maße wieder.

‘Der Schlüssel`

Der Dichter ist ein 3-dimensionaler Mensch. Er ist ein Dichter, ein Maler und ein Gemeinschafts-Mensch zur Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen für junge und arbeitslose Menschen, indem er ihnen zu neuer Hoffnung für das Leben verhilft, was für ihn eine Verpflichtung ist. Der Dichter mag es ein Leben wie 'Siddhartha', die Hauptfigur in Hermann Hesses Buch Siddharthas zu leben. Er ist emotional und nimmt kein Blatt vor den Mund, bei der Betrachtung von Gefühlen oder der Kommerzialisierung von Gefühlen. Er meint, dass spezielle 'Tage' zu feiern ein Marketing-Gag ist und nur auf finanziellen Gewinn ausgerichtet ist. Für ihn ist jeder Tag ein besonderer Tag, wenn er voll von Liebe, Respekt und Toleranz ist.

‘Ein besonderer Tag`

Floy Dy Ra lebt derzeit in einem sehr kreativen Künstlerdorf namens 'Fischerhude' bei Bremen in Deutschland. Er ist auf verschiedenen poetischen Websites unterwegs, darunter 'The Heart of Global Poets, Werkstatt-und Publishing-Plattform, die die Stimme seines Herzens frei zugänglich für alle macht.

Herzlichen Glückwunsch Floy Da Ra zum Poeten des Monats gewählt worden zu sein. (Tribhawan Kaul, Poet, India)

10.000 Tears

Because people and also children often seem to make no difference to some people they are treated just like animals and are simply slaughtered, just like now in Pakistan more than 140 children and teachers, I would like to dedicate your miraculous song of 10,000 tears to those which have forgotten any esteem for the life. Hear mountains crying. Return to your true genuine work as a representative towards the life. Give up your tortures and killing. Finally stop.
THANKS

lyrics:

10.000 tears

Since you know that we are quiet
and bend us to the facts
you look at us as the easiest way
to feel yourself a little stronger
and to govern the nature
in your narrow and modest world
we watch you, helplessly too

Finally stop because otherwise we decay
every moment endlessly hurts
and also if the world weeps 10,000 tears
it makes no difference to you, you do not want to see and let it happen

From our bloody destiny
you are founding yourselves one more monument
that cuts us quite slowly off from earth
and you carry the crown of the creation
however, only as a jewellery on the heads
however, you are blind to the suffering round yourselves
we watch you, helplessly too

Finally stop because otherwise we decay
every moment endlessly hurts
and also if the world weeps 10,000 tears
it makes no difference to you, you do not want to see and let it happen

and you go over corpses

it's hard for us to understand your violence
in your hand it is frightfully cold
we are afraid when shots resound by the woods

Finally stop because otherwise we decay
every moment endlessly hurts
and also if the world weeps 10,000 tears
it makes no difference to you, you do not want to see it and let it happen

© (translation: Floy Dy Ra '14)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Better Sender

Receiving all the love
light can give
and the shadow
to have a contrast
a mirror of an inner eye
can be open
to listen your own sky
through all of the dust
like your heart lifts
the veil of secrecy
to hear the song
your spirit sings
to make other souls sing –
if you are a good sender
your answer will ring.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Better Transmitter

Did you receive all the love,
which light can give
also with the shadow,
gives her the contrast
a reflection of your inner eye
can be open
to listen to your own heaven
through all dust
if your heart rushes up
through the veil of secrets
to your song be heard,
sings about your mind,
to sing with other souls,
so they are a good sender
and your answer back
resonates within you.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Candle For The King

Moved by the wind the husband
stands there as a rest
his heart melts, is soon blown away
lies down at her feet,
the great mullein woman,
of the woman whom he had sometimes
still he has survived, even if also he passes
to wilted foliage, once adornment of a garden,
a king under candles
wilts and soon disintegrate to dust
thus is, completely if I may say, the run of the life
even for the king: Foliage,
at the end everything becomes only what it was
sometimes
passes to real star dust
the candle has burned,
the king leaves the land
and everything what he had sometimes.

All rights reserved

@ Floy Dy Ra,11/11/14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Child's Dream

And if we have to go once
and the curtain from being is torn
then we will walk in heaven stages
where souls are looking for the sky.

Only at the end of this staircase
we lose the earthbound train
exchange them into wings
and soar into the kingdom of heaven.

We then fly through other worlds
sing and dance not even rarely
appear even many in the dream
traverse quickly any room.

We kiss the memory then awake
of what is and what happened
yes, and of what is to come
that depends on whether you can hear us.

Then we fly through space and time
with you through our eternity
and leave nothing back down
now we need nothing more fortunately.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Dreamy Land

On foggy days
the fields are covered
by breathe of formless time
a song to blow off any suffer
a dreamy land to heal the blind
a friends forever grace.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,10-02-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Drop Of Poetry

Sands
under my hands
sitt`n at the river
under
a palm
listening
to the words
river is telling
like a psalm

Solitude
embraced
by a siren
call
whispering
wisdom
couldn`t stop
listening
at all

Humans
were speaking
songs
were heard
secrets have
meetings
with souls
being
a word

Shadow
has gone
sun beat`n down my head
sands
were wet
golden seeds
fall onto fertile soil
listening the river
I never regret

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, Feb.25/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Mirrors View

There is you
and the reflection of yours
and the reflection of you
through mine
and all those others
who gleam in your shine

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Plaintive Why

During the day
When I sit in my room
I can't do anymore
My lotus position

Clouds cover the moon
No tears drip
From my eyes
But burning
All sucked lies
Out of my mind
To wash my palm white

Invisible stars
Are collecting your name
Write you my desire
In love we are the same
Your voice is gone
But your picture stay

As well as your absence
Is inhaled into mine
With all your love
Entailed in my shrine
Wrote your name in heaven
To have you as mine

Every day & night
For my solution
On earth
And for every cry
Sketching your face
Like my fingers fly

Connecting my soul
With yours in the sky
Holding you fast
And drinking your cry
Like a plaintive why.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013-08-09
(dedicated to Parul Rastogis
'Over The Night...')

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Single Tear

Reported violence
by bombs near schools
remind me this world
is full of fools
a child was asked
how do you feel
she put her hand
right to her heart
the only answer
she could give
about her fear to live
was just her reminding gift
a silent cry
a single tear.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,02-20-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

A Snow Flake Goes Midi

Once upon a time
very close
in the snowing time
I'll arrive
as a snow flake
on your nose
transforming
in water
droppin'
in your notes
calling it
MIDI
create you
a song
do all my duty
before
I was gone
wishing
was fallen
into your
lips
kissing
a melody
out of your
MIX
move
converted
by Abelton
in your
kitchen
enjoying
your song
watching
the sights
of the season
all my life
was frozen
as a flake
for you

called Mary
my reason
the answer
was a fake
but the poem
was melting
on your nose
my make up
for you
me it was
seeping and
wiping
singing
how do you do

(c) floydfloydson Jan.18th,2012

inspired and dedicated to
Mary Win (singer/songwriter) Tacoma

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Aaaaaaaaaa-Prill

Nicht, das wer möcht´ erinnern
der Jecken Tag: ist heut´
schickst du jemand in den April
denk´ dir was aus, was niemand dann bereut

Erzähl´ mal ´ne unglaubliche Geschichte´
vom Dasein und vom Jetzt
dreh´ dich mal um und schau´,
ob jemand schon verletzt

Ideen, die wollen sprießen
und Schabernack triumphiert
hast du´ s geschickt erzählt,
vortrefflich arrangiert

Der A-Prill sagts dem B-Prill
der C-Prill sagts dem Reim
dem D-Prill, sagt es keiner,
denn einer der fällt rein.

Alle Rechte verprillt
© Floy Dy Ra,01/04/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Aber Eines Tages

Aber eines Tages,
wenn der Pinsel
dem Herbst Bäume malt,
werde ich mich meiner
zutage tretenden Wurzeln erinnern,
und an das Festhalten im Boden
und an den Wind in meinen Blättern,
der durch alle Farben rauscht,
eingefärbt von einem Lied,
das mein Herz und mein Leben malt,
in einem nächsten Traum,
wo wir frei leben können,
und der auf einem neuen Boden gebaut ist,
mit bunten Wurzeln im Himmel,
um dir von der Freiheit zu singen,
und der Antwort, warum.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,12.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Aber Immer Öfter

Welche dumme Sau
hat eigentlich immer noch nichts begriffen
als es hieß: 'REISEGENUSS'
zum AfD-Heimleiter Hetze,
dessen Bruder organisiert den Pöbel, und
ein bekackter Sachse namens Stanislaw Tillich
vergleicht allen Ernstes
Stuttgart 21 mit rechtsextremen
und ausländergefeindlichen Übergriffen
und war aber tagelang abgetaucht,
um sich aus der Verantwortung zu drücken?

Ein 'Wir', das unser Volk
infrage stellt, und Parolen in sein
Gegenteil verkehrt und missbraucht,
ein Pöbel, den keiner bestellt hat,
einfach nur Abschaum,
der seinen Rausch irgendwo anders
ausschlafen möchte,
ein gröllender Moloch
unter den braunen Schafen,
der nur noch angst verbreiten kann
und sich als Dumpfbacken klassifiziert.

Verängstigte Frauen und Kinder im Bus,
die von der Staatsgewalt mit Zwang nach Stunden
in ihre Unterkunft gezwungen werden,
und gegen die ermittelt wird,
während der Pöbel draußen ungeschoren bleibt.
Ein Thema im Bundestag, bei dem Merkel
und einvernehmlich alle Verantwortlichen
durch Abwesenheit glänzen.
Pogrom-ähnliches Klatschen beim Abfackeln
weiterer Unterkünfte.
Nein, nicht alle Sachsen sind Nazis,
aber immer öfter!

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,25.02.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

About First Fly

The days just fly by
The nights glide
Come spring
open my heart

The cold is leaving
The rain is running
The grass that sprouts
The green wins

The birds are singing
And dancing much
To build the nests
They win their game

Flying insects
The flowers bloom
In the sky you can see
Cranes move on the horizon

The mist is waking
About new life
The first sunrays
Let him hover

The brood in the nest
Is quickly awakened
The parents fly
it is finished

The young fly
The nest remains empty
A heart flies on
It goes on journeys, more and more

A new song
Permeates the silence
The circuit starts again
A heart becomes will.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, May 19,2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

About Growth

What remains
if not Love
seeds of hope
vessel of life
break on
germs
drink earth
rooted sprout
evergreen
flourish
tempting
bear fruit
multiply
sprinkle
hope as seed
of Love
if nothing remains.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

About The Things In Us

We adapt things to us
or we adapt to things.
A wooden bridge with one side
that does not quite up to the rock
does quite with a broad piece of wood or
a rock reaching to the bottom of the ground
just and good for a long time.
When people as links in a chain
understand and connect across chasms of fear
they are the human chain of happiness.
If the links in the chain were trampled all over
or entered they are still stronger than weaker
because their bodies are at fixed things.
Things that adapt to us
because we are things to match.
Each body carries the suffering
also carries the body of the sufferer.

All rights reserved
Floy Dy Ra,08/02/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ach Cäthe

</>Cäthe...Ach, wär´ ich doch deine Gräte
würd´ in dir wohnen
könnte dein Rückgrat sein
dürfte mich in dir biegen
Deine Nerven live abkriegen
hätte mein Herz für dich vergossen
brächte dich voran mit meinen Flossen
so könntest du dich schonen
Ach, Cäthe, dürfte ich doch in dir wohnen
kriegte jeden move von dir mit
folgte dir Schritt auf Tritt
könnte dir zuhör´n beim singen
ließe mein Herz mit dir springen
würde selbst im Meer in dir klingen
hätte sogar an Land für Frau Sieland
immer das schönste Gewand
machte die Grätsche vor jeder Tür
säuselte liebestrunken: Ick liebe Dir
bliebe Anderen im Halse stecken
würden sie dein Rückgrat brechen
piekste dich sanft in den Bauch
wär´ dein Zahnstocher auch
würde sooo gern deine Lieblingsgräte sein
Ach, Cäthe.

(c) floydfloydson 11.10.11

@

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Advent

Es reibt das Kind im Krippenstalle
die Händ´ am Küchenherde wie ein Nerd,
und manche Wanne ahnt, wie balde
sie froh macht und drin gebadet wird,

und lauscht im Rausch. Den weißen Zehen
streckt sie die Seife hin - verzeiht
und nährt das Kind und neckt die Mägen
Der Einmachzeit in Ewigkeit.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,1. Advent 2013

frei nach Rainer Maria Rilke´s (1875-1926)

Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird,

und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin - bereit
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Again Love Falls

Again love falls
in me maybe it sings
my lips, my eyes like sparkling
sparrows wings
a feather touched my soul
love hopes for new beginnings
again love falls
let chirping voices ring

All rights reserved

© Floy Dy Ra,2015/08/25

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

All Day

Not every time
when I get rolls
are you there
but I wish every time
that you're there
that you look at me
that you look me in the eyes
and smile once
for the day –
because I like you
and we understand us
with the eyes
just a glance sufficient
and I do not know –
and I do not know what
I wanted to buy
want you see only again
because I like
smile with you.

When I come in
and you're standing there smiling
then time passes
and I forget what I say
just a glance
a short contact
you blushing –
I stand there
in the queue
all day –
when it's my turn
I look at you for too long
you know what I want
give me the bag
yes, you are my crush.

Light I touch you
only very gently
when I take the buns

and give you my money
over the counter
and the earth trembles –
do not know
what I wanted to say
have lived the whole day just for you
see your smile, your eyes –
you know already
tomorrow I'll come back
wave of shortly my hand
smile dreamy
my greeting of happiness
dreaming already of the day
where I wait outside
at you dreamily
crazy all day.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,12/09/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

All Nights Reserved

When somebody mopes
and a gale is blowing
clouds forming symbols
teaching their sisters
to find out where the wind blows

Birds in the ascendant
have been on a tear
watching the temperature
decreasing
and the rising moon
calling from rear

At full moon the stage
is entered and reserved
while he stage a play
and emotions pray

When Night is Falling
he makes good as he is
a moving performance
all nights reserved seats.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Alles Eine Frage Der Einstellung

- MALER sucht neue Einstellung
- DICHTER sucht Stellung in Wortakrobatik
- LESER gibt Interpretations-Workshop
- ZUHÖRER gibt freiwerdenden Mund ab
- LESUNG stellt ungelernete Worte ein
- VERLAG verlängert Veranlagungen
- TALENTSHOP stellt Kreativität ein
- AUSHILFE sucht Nachhilfe
- FACHARBEITER verleiht Wissen
- PROFESSOR unterrichtet in Schweigen
- HOCHSCHULLEHRER zahlt Urlaub aus
- KÜNSTLER stellt angehaltenen Atem aus
- PSYCHOLOGIN sucht Familienaufstellung
- KURZARBEITER übernimmt Chefsessel
- LEIHARBEITER bietet gebrauchte Arbeit an
- ARBEITSAMT stellt Lohnarbeiter aus
- BEHÖRDE sucht neuen Schlafplatz
- ÜBERSETZUNGSBÜRO sucht Fuhrmann
- BUCHHÄNDLER sucht Sparbücher
- RATINGAGENTUR sucht Mitarbeiter für Ratequiz
- BANKFILIALE gibt Kurse für Kredithaie
- BÄCKERINNUNG sucht Architekt für neue Brötchentüte
- INGENIEUR stellt Rohbau in den Sand
- LEHRLING stellt neuen Meister ein
- BUNDESREGIERUNG sucht amerikanische Spione
- SCHAUSPIELER unterrichtet Rampensäue
- DIRIGENT sucht Zierfische für Orchestergraben
- PUBLIKUM stellt kräftige Hände für Applaus ein
- AUSLIEFERUNGSFAHRER übernimmt auch Einlieferungen
- ehemaliger WÄHLER erteilt Grabungskunde auf Urnenfriedhof
- RENTNER gibt Slow-Motion Workshop
- ARBEITSLOSER gibt Einstellung auf
- STADTSTAAT erklärt sich zum Gefahrengebiet
- VERFASSUNGSSCHUTZ stellt Schutzbriefe aus
- NEONAZIS erteilen kostenlosen Deutschunterricht für Migranten
- KEGELVEREIN sucht Politiker zum Aufstellen als Kegel
- GARTENBAUAMT übernimmt Blindgänger.
- POLIZEIBEAMTER sucht Kollegen für Ausstellung ihrer Einkesselung.

(c) Alle Rechte (eingestellt) vorbehalten
Floy Dy Ra,17.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Alles Ist Reim

Plötzlich war alles nur aus Reim
jeder nur noch so unmögliche Reim
fiel mir ein, - alles war plötzlich
ganz klar, war wie ein Wunder
einfach Wunderbar.

Kein Gedanke und Satz war vergebens,
niemals gab es etwas, das war ohne Leben
immer und überall wurde universal gesprochen,
kein Licht, das zu uns sprach, wurde je unterbrochen
alles klang zusammen, wie in einer Sinfonie
jeder war Teil einer riesigen Melodie.

Zwar träumte ich dies nur für mich -
doch jeder erkannte es auch für sich:
dies war des Rätsels Lösung
eine gemeinsame Sprache
überall auf der Welt, die sich reimte
nicht zu kaufen für Geld,
die aber alles zum Reimen brachte.

Ein Abbild unserer gemeinsamen Seele,
ein Füllhorn aus dem heraus sich keiner quäle,
ein Instrument, mit dem wir uns einstimmen,
um gemeinsam im großen Reime-Chor zu singen -
ein Lied, so schön und so märchengleich,
einfach ein Gedicht, so unterschiedlich
und doch so gleich.

Ein Gesang, wie von Milliarden von Stimmen,
die ein Bild malen und jeder konnte es singen -
ein Universum aus Farben und Klängen
ganz ohne Krieg, Katastrophen und fiesen Gesängen,
ein friedvoller Klang in allen Sprachen,
die gemeinsam die Liebe wieder zum Vorschein brachten.

Plötzlich war alles so, wie es mal war:
alles war so, wie es mal gedacht war und bevor etwas geschah
das danach machte alles nur unklar -

es gab keinen Zweifel, keinen Streit und kein Töten
überall wurde nur gereimt,
so dass sich die Reimer im Klang überböten
mit Versen aus Wahrheit und lachendem Schmunzeln
es wurde viel gelacht,
ja, sogar selbst im Dunkeln wurde das gemacht.

Jedes Wort fand irgendwie seinen Partner
kein Begriff war dafür ein zu harter,
jeder war originell und tat keinem weh,
man war wie berauscht von der Urgewalt jeder Sprache,
so wie Shakespeare oder Faust es einfach machte
und davon was man gerne machte -
alles eine erfüllenden Melodie
lachte bis zum geht-nicht-mehr
und fiel vor Dankbarkeit auf die Knie
das Wort war in uns
und wir waren das Wort
und so ging es weiter - immerfort.

Wir erkannten gemeinsam
wir leben in einem Traum
wir träumen zusammen
und bilden einen Baum
wir leben im Himmel
und in der Erde zugleich
und trinken unseren Lebensquell,
der durch uns strömt
wachsen dabei
und sind versönt
bilden mit der Sonne
unser Grün
kleben zusammen
mit unserem Harz
treiben Blüten
und Früchte
und verfärben unser Grün
fallen zu Boden
um wieder aufzustehn -
schlagen Wurzeln
auf hartem Fels
sprießen wieder

erneut in die Höh´
wandern auch manchmal
mit dem Wind
strömen Düfte aus
für jedes Kind -
locken die Insekten an
mit Nektar und Saft
leben mit ihnen
in toller Gemeinschaft
leuchten im Sonnenlicht
mit magischem Schein -
sind endlich, was wir immer waren:
ein unendlicher Reim.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,19.01.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Am I Who I Am?

I am who I am
is the message I get
surfing the net
but people
who sent this message
I regularly forget

Not the I
and not the I Am
is the who
I´m interested in
if it´s a part
of me which is
curious in
who is the being
of interest
the YOU which is often
not the one
who is the WOW
you are waiting
since when

Telling me specials
to add you or not
we are all more often
selected by profile
or looking hot
instead of
irritating smarts
never ever but
sometimes more clever
is often a never
for friendship
and that counts
so badly forever
other friends are
only filling
our accounts
but not our heart

is the matter
what bounced

I know it`s hard
and not clear
for everyone
but who will say
I am the one
but who don`t
agree will
earn my endeavor
a really shorter stay
but never forever

My friends
are chosen
by intention
and heart
sometimes
some are found
with a bigger smart
they are welcome
if there is more
than a mirror
a thinking behind
and a basic hero

Sometimes this
is not important
but I`m waiting
for someone
with shine
Someone
who is
the puzzle part
living only
for mine

Not to be
apart
Not to be the
I am

and the who
do you are
more the
love
whispering
lonely star

The blinking
shine of a
marvelous soul
a return of
respect
which is more
than a couple
a really together
a copy
of the opposite
pole
like an identical
living apple
a fruit with
lasting
a juice dainty
and not
to boggle

A
I am
but not the
am I
a hero
for love
and a women
with cry
that will
not live
without
love
and without
my.

(c) All rights reserved

Floy Dy Ra, Feb.28/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

An Der Alten Wümme Staustufe

Die Wümme, die mäandert
durch Torf und Wiesenland
verzweigt sich, wenn sie wandert
überschwemmt gar allerhand.

Sie singt dabei ein Liedchen
ganz unhörbar und ganz leis
setzt unter Wasser noch ein Wies´chen
verbreitert so ihr Reich.

Am Nordarm, da staute sie sich am Steg
der mußte ihr dann weichen
denn hier erbaute man ihr ´nen neuen Weg
der sollte ihr jetzt reichen.

Die Wümme wurde weiter
sogar zum mächtigen Fluß
Im Frühjahr, da machte sie sich breiter
das wurd´ dem Steg zum Verdruß.

Auch eine neue Brücke gabs
ein Stück weit runter
doch wo der alten Stau lag
da war die alte Welt noch bunter.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,19.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

And

And if I were a poet
there are no words for it
people commit
until they R.I.P.

And if I were an animal
there is no feed
let me forget
how humans injure when eat

And if I were a plant
no run away exists
to escape the knives of men
consuming every plants miss

And if I become a human
there is no massacre more
I would go vegan
regret what I have done before

And if I were only immaterial
no people would live
and no words inhabit
the 'and' lives mindless with its clones

All rights reserved
Floy Dy Ra 03/27/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Angel(A)

Diesmal war der Weihnachtsmann ne Frau
hieß Angela und war für ihre Bürger ganz taub
machte eine große Koalition mit dem schleimigem Patron
saß schon viel zu lange auf ihrem Thron
brachte wochenlang nichts zu Stande
war fürs Land der Väter eine Schande
lächelte immer nur dümmlich
und saß alles aus
war das letzte für unser ausspioniertes Land
machte überall die Raute, schwieg zu allem - das ist allerhand
kriegt nichts auf die Reihe, wußte nicht wie
nicht mal nachhaltige Energie
beseitigte jeden mutmaßlichen Gegner um sie herum
stellte sich dann mit kindlichen Grimassen äußerst dumm
ist für das ganze Land nur noch peinlich
geht Hand in Hand mit der Industrie und tut ganz heilig
ist eine Pest für Arbeiter und die Mittelklasse
geht für ihre Macht über jede Leich´ - verrät die Masse
verkauft unsere Seelen auf dem Schwarzen Markt
liebt die Banken und Waffenhändler, lächelt für sie gar smart
hat keine Geschenke für dich und mich
hat nur ein Kostüm an, das ist ihr Witz
kommt durch den Schornstein in jedes Haus
raubt uns alles Geld, gibt es dann aus
für ihre Geldsäcke und gekauften Minister
zieht gegenüber der Presse alle Register
erzählt allen Märchen von Wachstum und Frieden auf Erden
nein Angela, Weihnachtsmann wirst du nie wieder werden
Geschenke brauchen wir von dir nie mehr
wir gehn auf die Straße und stecken dich in den Sack,
keiner hört dein Geplärr´
ohne dich geht alles viel leichter
Weihnachtsfrau Weiche! - dann sind wir reicher!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Angela

This time Santa Claus was a wife
was called Angela and was quite deaf to her citizens
made a grand coalition with the mucous patron Gabriel
sat far too long on her throne.

Brought weeks to do nothing by politics
was a shame for the land of their fathers
always smiled stupidly only and sat everything out
was the first who was spied in our country.

Made throughout the diamond, silent to everything -
that's all kinds of not get anything on the series,
did not know how
not even sustainable energy-

Eliminated any alleged opponents around her
then turned extremely stupid with childlike grimaces
it's only embarrassing for the whole country
that she goes hand in hand with the industry and doing all as holy.

She is a plague for workers and the middle class
goes forward with her power over each life - betrays the ground -
sold our souls on the black market
loves the banks and arms dealers, smiles for them even smart.

Has only a costume that is her running gag
comes through the chimney into any house
robs us all money, then outputs it
for her bags and tell the press all the stops.

Tells all tales of growth and peace on earth
No Angela, Santa - you will never again be our guy
we need no Gifts of you never
we go on the road and put you in the bag!

Nobody will hear your blubbering
without you everything goes much easier
Christmas woman vanish!
Then we are rich!

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,12-24-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Another Picture

I would be with pleasure, however, I am only.
I move in the fate string
and begin my next coup,
thus I find the little word you.

Its curling to itself around my hand,
a delicacy like cans deposite.
Redeem it, what is it worth?
There is no other you which increases.

The train carries on but without me.
You are just you and I am I.
We are found in our own light
if it breaks the picture of another.

(Kerstin Magirius)
(Translation by Floy Dy Ra)

The other picture (dedicated Kerstin Magirius: ' Another picture ')

The picture of the other breaks easily
his light go out in the mirror fast
Contours quick become sometimes bleach
Contents compress fiercely

In the mirror the you seems increased
however, a mirror shows everything only wrong.

Your train comes, indeed, without you
however, traveled with you your deposite
your delicacy, its curling to itself
as a coup around my hand.

The little word 'you' got out
and reached to me a hand
as a string I rolled up your destiny
and hung your picture with it on my wall.

All rights reserved

Floy Dy Ra,07/27/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Anstupsen

Anstatt einer
liebvollen Berührung,
einem dich drückenden Umarmen
einem liebevollem Schuterklopfen
einem Wort, das zu dir spricht
einer eindrucksvollen Drückerei
einem Verschwinden der Nähe
einer ansprechenden Geste
einem gutgemeintem Kuscheln
einer stereotypen Automation
eines Lebewesens, das stubsenderweise
anstößt, was von Bewegung lebt
vom Weiterstubsen
von der Hoffnung gestubst zu werden
von dem Stubsen auf einem höheren Level
vom Stubsertismus
der Stubsertie
des Stubsertums
gestubst ins Stubserlose
dem Stubsernihilismus
gestubst in die Stubserokratie
des Stubserismusses
dem Stubserialismus
ein Stubs, der anderes denkt!
Stubse aller Länder verstubst euch!
Stupsantive zu Substantive!
Make Stups No War
Stubsität forever
Anstupsen statt Berührung
Stupsen statt richtig Leben
Angestubst.

Alle Rechte angestubst
Floy Dy Ra,19.09.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Äonenstart (17. Juni 1953)

Hinter der Woche
abtropfend vom Licht
geronnen in neuer Zuversicht
kein Licht groß genug
um zu hängen unter der Wolke
geschlüpft von Macht zu Macht
ausgerutscht vor Interesse
landend vor deiner Fresse
bespuckt -
zum Trocknen aufgehängt
die neue Woche
gesalbt vom Wochenend`
den Äonenstart zeitlos
schon verpennt
machtschlüpfrig hing sie
schon 60 Jahre über der Mauer
zum Aufstand bereit
gegen die Norm auf der Lauer
besiegt, einseitig befeiert
allen Sinn herausgeleiert
abgeschafft und zum Erinnern
erwähnt, so wurde in
Deutschland sich vor
Freiheit geschämt.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 17 Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

April Came Over The House

It quickly became so dark
in the morning, at half past ten,
too little light for reading
and suddenly knocks the rain,
the windows themselves tremble,
and withstand brave
the strong wind in the hunt,
on his long journeys.

The patter is even stronger,
is loud and louder,
my goose-pimples grow big,
frightened by loud banging
among the hail mixed
the panes blind with noise and wind
the words remain silent,
as they are not to be understood.

So loud it was never,
the own memory is broke,
the drums do not stop
the fears lie awake,
through a window corner
catches a glimpse on to the outside
obliquely draws hail
the world from the wind in the whistling.

It skips the hail with joy
zigzagged on the ledge,
no sky is to be seen,
it laughs loudly hail thee now,
collects in the gutter
the wind the prey,
designed as tidal creeks,
from the rain lakes.

In steep angle wipes hail
the colors just go away,
as granular powdered sugar

He covered every way
in the shade, he paints,
with wind power an image
with flow lines, as in watts,
hail of wild areas.

Suddenly silence,
no wind -
Light breaks through,
the sky is clearing,
the clouds move fast,
strongly is the calm,
the haunting is over quickly,
the image incredibly tender.

Contrast is
by many sunspots,
the silence trembles,
the ground is covered,
grained ice,
the rain makes his bed,
the soil is living,
Spring is awakened.

The sun is shining,
the sky is blue,
the birds are chirping again,
they fly on,
they go home,
the landscape flickers lukewarm
April came over the house
and sings us his songs.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/14/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

April Kam Übers Haus

Es wurde schnell so dunkel,
am Morgen, um halb elf,
zu wenig Licht zum Lesen
und plötzlich klopft der Regen,
die Scheiben zittern selbst,
und halten tapfer stand
dem starken Wind beim jagen,
auf seinen langen Reisen.

Das Prasseln wird noch stärker,
wird laut und immer lauter,
mir bäumt sich auf die Haut,
erschreckt vom lauten hämmern
unter den sich der Hagel mischt,
die Scheiben blind vor Krach und Wind
die Worte bleiben stumm,
da sie nicht zu verstehen sind.

So laut war es noch nie,
die eigne Erinnerung liegt brach,
das Trommeln hört nicht auf,
die Ängste liegen wach,
durch eines Fensters Ecke
gelingt ein Blick nach Draußen,
schräg zeichnet Hagel
die Welt vom Wind im Sausen.

Es hüpfet der Hagel vor Freude
im Zickzack auf dem Sims,
kein Himmel ist zu sehn,
es lacht der Hagel laut dir Heute,
im Rinnstein sammelt
der Wind die Beute,
gestaltet wie Priele,
von der Regen Seen.

Im steilen Winkel wischt Hagel
die Farben einfach weg,
als gekörnter Puderzucker

bedeckt er jeden Weg,
im Schatten malt er,
mit Windes kraft ein Bild,
mit Strömungslinien, wie im Watt,
von Hagelflächen wild.

Auf einmal Stille,
kein Wind mehr -
Licht bricht durch,
der Himmel klart,
die Wolken ziehen schnell,
eindringlich ist die Ruhe,
der Spuk vorüber schnell,
das Bild unheimlich zart.

Kontrast entsteht
durch viele Sonnenflecken,
die Stille bebt,
das Erdreich ist bedeckt,
gekörntes Eis,
der Regen macht sein Bett,
der Boden lebt,
der Frühling wird erweckt.

Die Sonne lacht,
der Himmel blau,
die Vöglein zwitschern wieder,
sie fliegen auf,
sie wolln nach Haus,
die Landschaft flimmert lau
April kam übers Haus
und singt uns seine Lieder.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,14.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Art For Art 's Sake

Is the understanding of one 's role.

To claim the role of a self-appointed style pundit in life
can be art for art 's sake
or the Art of Warriors to go to the
Royal Academy of Dramatic Arts

Or the movie role
on a roll of film
to cast a role
to breathe new life into a role

the role of a hero
the role of the victim
the role of mediator
or the role of women...

Role playing games
to reverse roles
the rule to play no role
to be immaterial...

Or to be the art director in
art of goldsmithing
art education
art appreciation of arts

art of archery
art of brewing
art of conjuring
art of construction

art of cookery
art of dancing
art of disguise
art of drawing

art of engineering
art of fencing

art of fortification
art of healing

art of hunting
art of illustration
art of knitting
art of living

art of love
art of seeing
art of masonry
art of modelling

art of navigation
art of painting
art of singing
art of persuasion

art of poetry
art of printing
art of recitative
art of seduction

art of speaking
art of writing
and the art of reading
what 's the life is all about.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,03.26.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

At The Old 'Wümme' Barrage

The Wümme that meanders
through meadows and peat
branches as it travels
and flooded, was to treat.

She sings a song
completely inaudible and very softly
sets under water more a meadow
so broadened her kingdom kindly.

On the north arm she was dammed up at the gate
you then had to move
because here they built their new way
was to reach her now, to prove.

The Wümme was further
even the mighty river
In the spring, as she went wider
to the chagrin of the dam, you bet a fiver.

There was then a new bridge
a little way down near-shore
but where the old barrage was
there was the old world even more.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra, 19.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Augensturm

Nie flüsterst Du 'Ich hasse Dich'
Nie sagst Du mir 'Ich kann nicht mehr'
doch fühlst Du Dich so leer
Sei doch mal gemein für mich
zerreiss die Fäden, die nur binden Dich.

Dir zuzuhören, tut mir noch immer weh
ich fühl´ nicht Deine Liebe - nur kalten Schnee
im Schlaf hör´ich noch Deine Worte
und trag´ sie mit mir an alle Orte.

Doch lächelt im Dunkeln der Mond mich an
braust Du als Sturm mir in die Augen
so stürmisch bist nur Du und bringst mich jäh ins Wanken
bleibst für immer nur mein Traum,
der flüstert durch meine Gedanken.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 20. August 2013
inspiriert von Kerstin´s 'Ohrwurm'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

August´s Auh Backe

Seit Stunden schon
sitz ich auf einer Backe
sortiere Bilder
und bleib´ auf Zacke.

Ich träum´ den Traum
vom Paradies
den meine Erinnerung
mir hinterließ.

Doch fand ich nun
im Traum heraus,
der Traum vom Paradies
ist längst schon aus.

Doch da ich immer gut
gelaunt, hat mir der August
was zugeraut,
so daß ich fasste frischen Mut.

Ich dachte schon
ich krieg´ ne Macke
doch August sagte:
Du sitzt auf einer Backe!

Da wurde mir ganz plötzlich klar
wie August Macke in mir wurd´ wahr
er schwelgte wohl in satten Farben
und träumt´ wie ich von bunten Sagen.

Da traf mich doch ein Geistesblitz
'Ich hab´ ne Macke' - von dem August,
plötzlich wurd´ mir alles auf einmal bewusst
ich bin ein August, ach - wie wunderbar.

Ich hoff´ sie macht mich später dann
auch trotz Macke makellos,
noch besser wäre aber unbezahlbar,
das wär´ famos, doch wär´ich dann

auch meine Macke los?

Alle Augustusse mitgemalt

© Floy Dy Ra,04.08.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ausgelassen

Du sagst mir nicht, daß du mich...
auch nicht, als du mit mir...
wir haben uns erst kurz...
aber da war es schon um uns...
wir sahen uns lange in die...
und hatten sofort zueinander...
es genügte nur ein kurzer...
dann warst du mein...
ich hab dir alles...
wollte ewig mit dir...
war so sicher, nie würde unsere Liebe...
sie schlug zu, wie ein heftiges...
wir waren sicher, nie würde es...
jeder konnte unsere Liebe...
und so wie wir in ihr...
hätten wir auch alle Worte...
anstatt nur an ihnen...
wären wir dann noch ein...
sagten wir uns, was mit uns...
unsere Liebe war ein...
wuchs zu einem wunderschönen...
trug reichlich Früchte in den...
war ein freudig tanzender...
nur weil du mich weiter...
kann nun jeder lesen unsere...

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ausgerechnet Jetzt!

Sie musste mir gerade jetzt über den Weg laufen.
Ausgerechnet jetzt!
Warum habe ich bloß nicht daran gedacht?
Wie die Sache jetzt liegt, mögen wir uns.
Wir haben es jetzt nicht mehr selbst in der Hand.
Nach Lage der Dinge.
Heute bin ich nur mit Spitznamen bekannt, beim augenblicklichen Stand der Dinge.
So wie die Dinge jetzt stehen.
Seit kurzem sind wir zusammen.
Ich glaube wir sind jetzt aus dem größten heraus.
Als Beweis meiner Liebe gab ich ihr meinen richtigen Namen.
In folge einer gemeinsamen Nacht bis in den frühen Morgen, verlor ich ihren richtigen Namen.
Den Namen, den sie mir auf einem Blättchen Zigarettenpapier gab, das ich rauchte, gegeben als Beweis ihrer Liebe.
Seit kurzem bin ich mit einem anderen Mädchen zusammen.
Ausgerechnet jetzt!
Kreuzte sie meinen Weg.
Sie mußte mir gerade jetzt über den Weg laufen.
Beim augenblicklichen Stand der Dinge erzählte ich ihr meine Geschichte.
Jetzt gibt es nur noch uns beide.
Von jetzt an bis in alle Ewigkeit.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,23.02.2011

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Autumn Coloures Old Father Time

The rain is falling
a leaf is free-floating
it dropped out of coloured dreams
the colours erodes by rain
forgot all green within
longingly of trees.

A life is falling
a dream slithered within
consists out of coloured spumes
of farthing tree tops home heights
floated to earth silently in threes
gave brightness of colours a deeper space.

Adorns on the ground
by a colourful spotted blessing
the earth will be covered now
with yellow, orange and red
hidden under dappled red
until all colours are gone with the rain.

They say autumn colours
Old Father Time
digging in space
weaves a new floating
and time heals the wounds of a summertime
prepares the winter and a new life in spring waiting.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,11-04-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Behind

A good melody washes away every tears
Music is the sun to melt all inner fears

Shadows cover when love goes apart
Love is the moon for our very heart

Sometimes feelings have blown your mind
But mind also is so kind to look behind

Trouble 's solution by an open ear
dries every tear falling softly and clear

Heard by an open heart
blown away by a melody so smart

Transforms a tear of cry
immediately into a tear of joy

That 's how music can give you a new idea
Sometimes it 's more than music can carry and bear

Brain told our mind
but it 's hidden behind

(c) All Rights Reserved Jan.18th,2012
Floy Dy Ra, Revised 27/09/2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Betrachtung Meines Copyrights

Wenn ich mich mal
genau betrachte, dann bin ich
mir ganz lieb und kämpfe ständig mit
meinem Trieb, auf den ich gerne alles schieb,
doch wenn ich mich mal
genau betrachte, dann bin ich
auch oft mein eigener Dieb, der etwas von mir zeigt,
was mir so lieb, dass ich oft gern auch fast nen Roman
darüber schrieb, und etwas von mir teile, das
mir gehört, doch dir doch zeige, weil mich in aller Eile
beim Reimen Eigentum nicht schert, doch anderen fehlt
dabei oft das Verständns, für das Eigentum der Zeile,
doch mir ist es, wenn ich mich mal
genau betrachte, ein Recht, das ich zwar gern bei Andren achte,
doch eigentlich ist ´s mir bei mir egal,
denn ohne es zu teilen bleibt mir die Qual,
so ganz allein für mich oft zu bestimmen,
was ich, wenn ich mich mal genau betrachte
mit Andren tausche und so auch gern mal lachte,
wenn mir gespiegelt wurde, ne neue Art der Sicht,
auf Worte, die ich schrieb, doch sah sie nicht,
erst wenn der freie Austausch mit Worten
wirklich funktioniert und jedes Wort ist autorisiert,
dann honorieren wir den Dichter,
der so lange nachdachte, bis alle Mühe wurde dichter,
so dicht, das man wohl manchmal meint,
bei manchem Vers hat er geweint,
ob allerdings vor Zweifel oder gar vor Lachen,
das bleiben oft, wenn ich mich mal genau betrachte,
auch schon mal ganz geheime Sachen,
über die ich nicht nur im geheimen lachte.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,01.10.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Bill At The Gates Of Dawn

Hi Bill,
your bill will be as high
as your credit card permits.
As you remember
you are a thief -
a person who
has stolen everything
from others,
course you have to pay for -
what you did,
when you had stolen the name,
the idea and the knowledge
of others, only for ONE
reason:
POWER.

The money you got
was earned by a computer system
you never ever had
at that time selling it.

You were a thief to your friends,
who gave all their life for it.

You deal with devil -
and you know that
you had waited to copy
the ideas of others,
like from apple
and to get the job
of Steve.

You had stolen windows
when you where in the dark.

You did copy everything
without paying for
licences or such rules.

You did a big deal with IBM
and you got to be the richest.

You loved to have an high IQ
you grow up in a family
with previleges.

You sold primitive boxes
to everyone
you corrupt the system
and worlds education,
only to get money
and to become rich.

Then you got blamed
for your greed
in public
and for your criminal acts
in past.

You got to be afraid
of going in prison,
but you payed the justice.

You became the richest
man of the world.

You were on Newsweek
and other prints.

NOW
you tried to get back
good reputation
by charity and buying
publicity -
and your wife also
tries to be awefull
like you like bugs.

But your money never can
give you grace
among the people you shit on.

Your bill is not paid, Bill -
and your money is not the tool
to do your duty
to open the gates
your bill is waiting for.

There is no charity
all over the world
your greed can stand -
and there is no helping hand
that will survive -
as long as you
give all money away
and learn just from
the beginning
what the meaning
of a lucky life is
without getting a good
reputation
by cheating others.

All rights reserved
Floy Dy Ra,2015/08/06

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Bin Ich Euer?

eher nicht,
denn wenn für dich nur
noch dein Dienstwagen spricht,
dann, zweifle ich ob jetzt nur noch
zählt das Geld,
nein, nein reduziert leben muss keiner,
auch ich leb auf dem Land
und würd ein Auto nicht verschmäh´n
doch würd´ich nie sagen:
endlich raus aus dem alternativen Scheiß,
der mich bisher hat ernährt,
auch wenn nichts bei rumkommt,
ich hab mich nie beschwert,
doch so hört es sich an, nach Verrat,
ein hartes Wort, doch wenn Firmen
dich kaufen mit Mobilität,
und willst nicht mehr drüber reden,
woher das Geld kommt,
dann zweifelt der Freund,
was da so überkommt?
für dieses Problem, vollkommen ohne Neid,
die Luft warm und duftend,
irgendwie stinkt es trotzdem unangenehm,
nur Gradlinigkeit ist ganz von Schuld befreit,
was fehlt noch zu einer verkauften Seele?
ne Amsel im Flieder, die pfeift auf den Job,
und die, die piffen auch auf das System,
denen scheinst du jetzt unbequem,
denn das Schulterklopfen,
das klingt jetzt bezahlt,
fast zynisch, doch von der Wunde
der Verwunderung scheinbar bezahlt.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,17,05.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blattes Los

Als Blatt nun fielst du in die Tiefe
verwegen war dein Traum vom blüh´n
du fielst durch alle Farben
gestaltest deine Blüte nun im Grün.

Von Sonne hattest du getrunken
vom Regen ab gespült
im Wind mit mir gesungen
die Sterne nachts gefühlt.

Ein Lied wollt´ ich dir schreiben
mit deines Blattes Ton
ich setzte an zu schreiben
doch plötzlich fielst du schon.

Auf dünner Haut wollt´ ich dich malen
doch feinste Adern zerfielen unter der Feder Druck
jetzt trinkt der Sturm mit dir aus Galen
von Farben, Fall und Bleiben als Herbstes Schmuck.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 12. Oktober 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blaue Reflexionen

Wenn Wasser den Himmel trifft
mit Sonnenstrahlen an einem glücklichen Tag
kann eine tiefe Farbe erscheinen
blauer als der Himmel je war.

Die Schatten der Blätter der Bäume
säumend die Flussufer
grüßend als Reflexionen aus der Tiefe
machen Augen deinem Dankeschön.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,03.10.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'Bleib Hier' (Kleine Prosa Für Cäthe)

Du gibst alles.
Keiner sagt es ist genug.
Alle woll ´n Dich hör ´n.
Bleib ´ hier mach ´ noch ´n Versuch.
Echtes hat Tiefe - geht nicht einfach so wech.
Bleibt tief in mir - trinkt alles aus.
Ist am Rock ´n durch ´s ganze Haus.
Tiefe geht wandern - bleibt wahr und zuhaus ´ -
liebt nur die Ander ´n - will mit Dir raus.
Darf nur von Träumen - vom wirklichen Wir -
wartet, - daß Du sagst - Bleib hier.

04.11.2011 (c) FloydFloydson

@

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blue Obedience '12 X 4' For The Color Blue

Temperature, sky, water & ice
tenderness, honesty, confidence & obedience
culture, freedom, maturity & reflection
power, quality, tradition & stability

Dignity, value, logic & sincerity
harmony, balance, infinity & tranquility
trust, hope, truth & peace
flexibility, transparency, authority & loyalty

Reliability, security, acceptance & intelligence
goodness, coolness, compassion & contemplation
logic, cooperation, dignity & unity
solitude, serenity, protection & responsibility

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blue Reflections

If water meets the sky
sunbeams touch a lucky day
a color deep is seen
more blue than sky has been.

The shadows of your leaves
from trees hold river banks
reflections greets from deeps
make eyes at your thanks.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,10-02-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blumensonnen

Sonne
Blume
Blumensonne
Blume
Sonne

Blume
Sonne
Sonnenblume
Sonne
Blume

Blumen
Sonnens
Sonnenblumen
Sonnens
Blumen

Sonnens
Blumen
Blumensonnens
Blumen
Sonnens

Allen Sonnens Blumen
Floy Dy Ra,20.08.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Blütenkarussell

Gondeln drehen sich im Wind
süß wie Blütenblätter -
Nacht wurd´ es geschwind
Karussell bei jedem Wetter

Horch: leis´ die Liebe singt
von dem Liebesreigen
Sterne glühn am Firmament
leis´ tun Blüten sich verneigen

Neigen sich zur Mutter Erde
schweben leicht im Wind
berühren sich ganz zärtlich
leuchten, weil sie glücklich sind.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra, 27.11.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Born To Die

On my brothers celebration day
who died by cancer I call my mother
to visit her on his birthday
to hold her hand as a truly sufferer

I rang her up
to announce me
to pray with her
and to bring a bunch of flowers with me

A voice in the phone
asked me who I am
my response has been done
I am her son

I was standing on shaky ground
listening the voice and their sound
I´m sorry to tell you
this morning your mother had died
so sorry for you
she lay in state this night

Bought flowers bow their heads
as time runs by
eyes were filled
without any cry
looking through
closed gates
into bottomless space
feeling killed
a silent scream
in various dreams

I am the last member
who will remember
her last smile like a star
to keep her in heart not very far
blessed in Trinity above
my father in August

my brother in March
my mother in November
and me sometimes at last

My brother was born on her mortal day
Born to die on the same date
time has come to pray
all happened on Poppy Day

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2012/11/21
(dedicated to my parents & my brother R.I.P)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Breite Deine Flügel Aus

Flieg noch einmal
ganz nah zu mir
breite Deine Flügel aus
und sing mit mir

Und wenn Du dann
gestorben bist -
dann ruf ich bei Dir an,
sag Dir wie sehr
ich Dich vermiss´
und was ich Dir dann
noch sagen kann
damit Du nie vergisst,
was Liebe alles kann

Wir suchten das Neue
jeden Tag
Wir probierten alles aus,
was immer auch geschah
Wir glaubten
wir kommen damit klar
vor den Anderen
denen keine Zeit mehr bleibt

So verloren wir uns
und das Ziel, das so klein wird
bis es keines mehr
zu sein scheint
Alles schien perfekt
und war nur noch Grün -
doch im Inner´n
waren wir schon am verblühn

Wir haben ja uns
und das jeden Tag
bis Du dann gingst
und alles zerbrach
Doch als Du dann
gestorben warst

und keiner rief mehr
bei Dir an
da gab es einen Riss
in mir über den ich
nichts sagen kann,
denn alles, was ich Dir
jetzt noch sagen kann
ist, das Du mir fehlst
und ich Dich dort,
wo Du jetzt bist
sehen und dann und wann -
irgendwann
besuchen komm ´

Denn ohne Dich
scheint mir hier
alles so leer
Denn noch liebe
ich Dich so sehr
Bitte komm ´ doch
zurück zu mir
hör ´ meine Lieder
und rede mit mir

Komm lass uns
einmal noch
wieder ganz glücklich sein
so wie es immer war
ohne ganz allein zu sein

Du hörst mir sicher zu,
das weiß ich ganz genau
gib unserem Traum
noch eine Chance
wie vorher als meine Frau
lass den Traum
für uns gestorben sein,
denn ohne ihn
wären wir jetzt nicht allein

Flieg noch einmal
ganz nah zu mir

breite Deine Flügel aus
und sing mit mir.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,02. Nov.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Brief Meiner Seele

Ich trank Poesie.
Wie zum Gleichgewicht
erkletterte ich Stufen
um zu sagen:
Wir die Folgenden
wissen was Liebe ist
während der Unfug treibende Sturm
unserer Zwielight-Szenerie
ein Orakel erstellt
für einen Engel
der immer noch daran glaubt
innerhalb kritischer Sekunden
auf einem nicht angeborenen Pfad zu gehen.
Was hat es auf sich mit dem Schwur?
Was ist wenn ich weit weg reise?
Gerade rechtzeitig
erhielt meine Seele
in der magischen Show meines Lebens
einen Stoß vom Himmel
alle Eitelkeit verlierend
als ein Vorspiel des Todes
und fand
und erschuf neues Leben
nach dem Ende von Liebe
als folge sie einer erfolgreichen Jagd
um deine 2 wunderschönen Augen
wiederzusehen
während Mitternacht eintrat
nicht vergessend
ihre ausgefallenen Träumereien
während sie symbolisch dein Blut trinkt
vom Hörensagen und dem Rumoren
im Inneren
dich nicht als einen Gefangenen der Zeit
zu verlassen
und nicht einen Traum zerbrochen zu haben
am Strand des Pavillons
so das wir so tun
als ob wir zusammen sind

für einen Tag
SOS sendend
während unsere Seelen
auswandern
unserem modernen Leben die Wende nehmend.
Ein wandernder Tramp
wird die Hymne der Gnade singen
mit innerer Stärke
für die Liebe auf den ersten Blick
um kein schüchterner Ikarus zu sein
wenn die Sonne untergeht
dennoch hat deine Mutter
nie deine Liebe verstanden
noch meine Liebe verstehen können
und nie hat sie mir mein einsames Herz
zurückgegeben.
Wie nur werde ich fähig sein, dich zu vergessen?
Aber ich bin nicht ängstlich
meine mir bleibenden Jahre zu quittieren
bei dieser schlechten Gesellschaft
meinen letzten Vers schreibend?
Wie diesen Brief.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Broken In My Fathers Memory

Today
is the day
teared to pieces
my lonely heart bleed
watching my soul
besides me
be on knees
praying for remember
to come
feeling so bloodless
broken in between
watched 'Schiller'
my favorite on the screen
not the poet although
he is mine but the German
groups concert named
'Breathless'
to find my inner shine
was so high taken
by music and flow
when it rings at the phone
neighbor felt bothered
about my obsequies
brought back consciousness
found me on my knees
broke my conscientiousness
in memory back to NO feel
could not slip in
where the time train runs
had lost the heart beats
of my father at once
anger came into my pain
let my tears come again
had lost this beautiful day
by an unknown neighbor
even not knowing his name
but I also include him
in my pray.

(C) Gerhard Raase,29/08/2012/
(dedicated to my father Hans)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Brushes Are To Paint

If our creativity is grownded in ourself
we are like trees painting the sky
but our roots don ´t let our brushes move free
only the firmament turns around
even our brush bristles losing their hair by time
our style make us universal
our live juice spread your colors all over the world
but if we don ´t cultivate our creativity continually
it also means to move our brushes through all countries of the world
and let our paintings be an existence to our children
and let our dreams speak
likewise we are brushes to paint.

All Rights reserved

© Floy Dy Ra,11.15.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Bullshit Walks, Money Talks

The bank face probably thought
behind the counter,
but did not say it, however,
when you only got five euros
from the cash-machine
and the overdraft facility
is still running out for the payments
you have the next days
and from the month another 3 weeks
were left.

The politician's faces probably also thought
behind their smeared facades
in their upholstered armchairs
in their meeting rooms,
when they spend your money,
judge above your money
and work with your money against you,
until only debts
were left.

The energy group faces probably also thought
behind the windows of their block of flats palaces,
with their supervisory board posts
in their glass elevators,
they already spent your money for the reserves elsewhere
for the back construction of the nuclear power stations
and the disposal of the nuclear waste
and only use the government,
against the people for to bill all loads on them
and are distributed namely with lasting effect to them,
left remain.

Probably you thought nobody speaks about that,
behind the walls of their apartments,
on the streets went shopping and going for a walk,
at work and in the company,
above our gained money,
about we should not talk,

because you take it from us constantly
and cheat us with our own money to take us for a ride,
because you want us to believe in what you want,
one does not speak about money,
wait only, until we take the money from you
and nobody more speaks about you, if one of you
left remain!

All money kept

Floy Dy Ra,04/11/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

But Someday

But someday
when autumn's brush
paints the trees...
I'll remember my bared roots
clamb in the ground
and the wind
in my leaves
falling through your colors
you painted with a sound -
a sound so tumbling my soul
my heart and my realm
where we shall live free
and paint the next dream
built on another ground
colored with roots
in the sky
to sing you about
freedom
and the answer why.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Casa Degli Spiriti

Empire nel villaggio,
povera nell'anima -
una casa spoglia
presso il mulino ad acqua.

Arenato, su diga posto
vivo, morto -
solo agendo come un cadavere,
dopo la morte dei genitori.

Una vita senza nutrita
dalla altra emergenza -
nessuna vita reale
di pane follia.

Una casa piena di fantasmi,
il colpo della notte -
Leggi pensieri,
allegrementemente spruzzi nel torrente.

Un pescatore
in ospedale
karma
come il trono

Sfigati
le merci
ingiusto
è la ricompensa.

La carpa e cavalli,
si pensa -
non sei degno
e ancor meno i vostri soldi.

I prati e fienili
e anche il bowling,
l'unica manifestazione decomposizione
e riflettere la tua delusione.

Reliance ` tuoi campi,
ed essendo in possesso -
perché presto si invecchia,
i vostri bambini perdono la loro sede

I tuoi pensieri sono stati letti,
la triste vento -
` Abbandonare il paese,
prendere con il vostro bambino.

Vieni mai indietro
perché qui si sono odiati -
altrove era pazzo,
così sbiadita che la vostra follia.

Nessuno poteva aiutare
Non si lascia in è stato eseguito -
ora sei rotto,
disperdere ogni uomo.

Ma conoscere il lotto qui
hai giocato come un bambino -
` Vendita ora la tua terra,
prima che il tempo si sta esaurendo qui.

(C) Tutti i diritti riservati
Floy Dy Ra,31 01 2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Castanedas Tod

Nachdem alle sahen,
dass er wie ein gewöhnlicher Mensch starb,
geschah das außergewöhnliche:
er wurde von Schülern 2 Monate versteckt!
Was werden sie daraus machen?

Unterdessen warten sie auf Juan und Genaro,
schweben in dieser immensen weißen Kuppel
In der perfekten Welt der schönen roten Bugs?

Oder sind sie in den Adlerschnabel geschluckt worden?

Brennen sie mit dem Inneren Feuer,
und trampeln mit dem Verbündeten,
oder haben sie sie hängen lassen,
wie ihre frühere Frau und Kinder?

Haben sie auf ihrem Platz der Stärke für Ihren Tod getanzt,
und hat er dort gehockt und sie beobachtet?

Sind sie ruhig in einer Lodge für verstorbene Schamanen gesessen,
oder schwitzen sie in einer katholischen Hölle für Ihren Schabernack?

Oder ist es möglich, das nicht viel passiert ist,
nur das ein gewöhnlicher Mensch in Abgeschiedenheit gestorben ist?

(Ian Elliorr)

translation: Floy Dy Ra

04.03.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Chapman From The Hinterland (...Or April - April)

Ding! Dong! I go to the door
A scissors grinder stands with much sense
And asks for orders for knives,
Scissors, saw blades and spades
Probably right next to the garden -
I'd have a lot of eaters at home
He says he had mobile with the workshop
He would also come back, if it does not go now.
I'm currently broke,
But it's Saturday when it's going to be
Your mobile horse then ride? ...
So do it on Saturday at lunch time: Ding! Dong!
The interlude says: 'I'm coming!
He takes two knives out of my hand
And asks where the sockets are in the wall?
I hurry quickly to the landlord,
Which turns on, the electric for its tenant
Thank me and say: only 5 minutes!
He nods graciously and hurries down
The grinder is equipped with a cable drum
And distort the grooves
As I then take his plug
And plug him in - in the cellar - quite unhappy
It rotates in the vehicle immediately
A belt grinder and noises at the same time
The grinder sharpens my best knife
That is probably sharp, but he's better
He says: 'even new knives must be grinded,
Unless only 50% of sharpness would be enough for you
They would all be half as sharp,
Otherwise customers would cut,
And are actually fucked
But he gave me 3 years' warranty '
I smile, and almost love him
Then he pulls the cutting edge
And shows me a block of undefinable grinding paste
I ask what that is, but he says:
This remains the secret of his caste
Then he says: try your times on your forearms

I crumble my shirt, but hardly any hair
He shows it on his own bushy arms
Shaved them at once - my God: have mercy!
Go inside, he says, and test it by yourself
I do the same at the top with my typewriter paper
As sharp as razor blades, I hurry down to the door
But can not see the grinder anywhere else
And look around the vehicle corner`
There he stands and pisses on the tires
For me only tolerably hidden
I was so frightened by such a sight
Turn around immediately and wait behind the car
Then he comes, pants still open and asks: how was it?
What can I say:
as sharp as razor blades - leaning on the car -
Cuts paper like butter, I must say
What did you pay for the cook knife?
I already tell him the reduced price
But he knows the value better
Ten euros for this and the bread knife for eight
I say quickly, without the bread knife!
But he did it when I was upstairs,
Quickly made - asked if I live alone?
Says another man's wife cut as before
A bread after sharpening holding well before her breast
She cut off her finger - he regretted the loss
I pay his wages quickly without a receipt
Pull out the plug for the energy
The grinder still stands with open pants
I do not tell him this yet - no trallalla!
Quickly leave him and hasten to the door
Think: pirates from the hinterland - with April-April feeling.
But the same is true
The April has once again served fine.

All rights reserved!

© Floy Dy Ra,01.04.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Cherry Blossoms

So deeply touched
of beauty awake
and white makeup
in red dress

ran the tear
yet I lie awake
and accuse you like
my heartache

nor is it broke
tears of joy running down
stirred so hot
rich in the interior

such as gestures only do it
so the 'You' has Fudjiyama power
reached my heart,
with gestures, stand idle now

the timidity of Reflection
of a mountain image
who calls me out quite easily
of Rudi's Magic Image

united in happiness
coupled with grief well
dreamed the tears from you today
she sang a love song quite delicate

and smiled into happiness
and gave me a deep feeling
considered so magical and rich
as little poem and thanks for that night.

(C) All rights given away to you
Floy Dy Ra, 28.04.2014
dedicated to: Hannelore Elsner
Doris Dorrie's in 'Cherry'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Cherubs Haiku

Parents love their child's
All cherubs need our welfare
And homeless shelter

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Christmas Eve

It was early Christmas Eve
I just started with the Bockwurstkür
The bells ring and the Christkind said 'n'Abend'
And stood in front of the door
I asked him to come in
He froze and seemed visibly cool
Quickly made him a hot grog
And asked what he was playing
He reported of long human serpents
Who were always looking for gifts
Of cold and storm on his journey
Yes, also of snow, which trickled softly
He saw much suffering and countries in the war
And it seemed to him as if here was consumption
I listened attentively to him
And begged him to sit down
And gave him plenty of food
He was surprised when he saw our food
But with us there was a long tradition:
To eat hot sausage only with potato salad
He asked: 'Do you have the sharp mustard? '
Of course, but first you'll drink the grog
So that you will be warm inside
And tell us what is difficult to remember
Of deep snow in earlier times
Of snowball battles and the hoarfrost
The cold, who liked to sit on branches and firs
And danced with the wind in the snowstorm
A colorful dance - also the lakes frozen
And you could skating, but today
Culminates only in the purchase of gifts
We drank some mulled wine with him
But then he wanted to go home
We offered him quarters here overnight
So still the Christkind was with us also
Christmas here, it still remained
The second Christmas day, we laughed a lot with him
We did not have any gifts
But we have a new friend

And soon he will ring at your 's home too
Just let him in...

All Rights Reserved

© Floy Dy Ra,12.24.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Cloudscape (For Lilly Among Clouds)

Deep, delicate, brittle
gentle, throaty, lovely
a being from another world
young, affectionate, her soul-world
a thunderstorm that pervades clouds
a shiver, frozen by lightning
a sun that thrusts high above
a rainbow of colored poetry
like a fairy tale, it is so incomparable
a drop that taps my soul
a ray that penetrates deep into you
yes, it is my soul that sounds in me
brittle, yet so young
a pure water, a fresh spring
but as old as the world
Cloudscape, bright and unchanged.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,10.02.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Clowns Gratwanderung

- ...weine, wenn die Träne quillt
- trinke, wenn kein Durst dich stillt
 - ruhig soll ´n wir immer sein
 - Lachen gibt dir neues Sein
 - Heiterkeit löst Seelenqual
 - Lächeln bricht der Trauer Zahl
 - wandeln wir auf Messers Schneide
 - begrüßt Balance dich zur Augenweide
 - wackelst du zur Seite hin
 - lacht der Eine
 - und ein anderer schrie
 - richtig machen tun wir ´s nie
 - immer lachen einige, und wie
 - doch ist unser Job der Clown
 - dürfen wir uns fast alles trau ´n
 - doch sogar für ihn gibt ´s ein Tabu
 - Hoffnungslosigkeit,
 - die, im Innern zerreissend schreit
 - ruft sie dich, wenn du allein
 - dann bleibt dir nur deine Maske und dein schrei ´n
 - doch manchmal erfüllt sich auch dein Glück,
 - dann kommt nach dem Schmerz das Glück
 - und wenn du ein Lächeln siehst
 - vergißt du schnell dein inneres Biest
 - lachst hinweg die triste Trauer
 - lachst bis dir dein Bauch sagt: aua!
 - dann bist du auf Herzens Weg
 - manchmal ist es nur ein Steg
 - doch er führt dich, wenn du schaust
 - und den eignen Augen traust
 - auf den Pfad ins Glück zurück
 - siehste woll, jetzt lauf ein Stück.

© Floy Dy Ra,16/08/14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Clows Tightrope Walk (Robin W.)

... cry if tears gush

- drink if no thirst satisfies
- we should be always quietly
- laughter gives you a new being
- cheerfulness solves soul torture
- smile breaks to the grief number
- we stroll on the knives edge
- balance greets you to the feast for the eyes
- you wobble aside there
- one laughs
- and another shouted
- properly we never do it
- always some laugh, and much
- but is our job, however, the clown
- we may trust almost everything
- however, even for him there is a taboo
- hopelessness,
- screaming inside heart-rending
- she calls you if you are alone
- then only your mask and your shouting remains to you
- however, your luck sometimes also comes true,
- then the luck comes after pain
- and if you see a smile
- you easily forget your internal beast
- laughs away the dreary grief
- laughs until your belly says: ouch!
- then you are on the heart's path
- sometimes it is only one footbridge
- however, he leads you if you look at
- and trusts to own eyes
- on the path back into the luck
- farewell, now run a piece.

© Floy Dy Ra,08/16/14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Colours Of The Shadow

My shadows home is
where I 'm born
he 's going with
my doings conform.

My answers changed through time
while others remain the same.
Coz time can live through past
only my shadows home - I 'm at last.

See how he dances with me
he 's living by doings so free
he changed like me so constantly
I fall for him - like he do - on my knees.

His home was where I was born
His colours changed from black to blue
he reached now a grey like I do
we never speak but love till dawn.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Course Of The Sun

Empire in which the sun never set
moon would never rise
no stars will ever shine
no dream woke up jet

All rights reserved

© Floy Dy Ra,12.20.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Covered Pray

Walking in the footsteps of someone other
will lead you sometimes easier to somewhere
but walking your own line
is leaving footsteps by your own
for others leading them to you
both may be washed away
or in archaeology may stay for some day
but in your imagination sometimes
they impress your heart
and leave a sign of pure love
like a deep pray.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,03.01.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Craze For Reading (Dedicated To Nsa/Snowden/Bnd)

A grace of creation
to lace my interface
with the maze to trace
the human race by pace
and like an air race in space
is to be the latest craze
or got craze for reading!

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra, July 08/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Cult

Culture, I come
...I came
I had come
sorry, u´re late.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Cuttings And Tree Nurseries

Because he is interested in proliferation
and all the methods that you teach him,
the gardener never was embarrassed
and also tried the Kama Sutra.

Although the position is important
and also the location well,
most importantly, however, the partners,
to serve for grafting.

Very different was the cut,
he gladly gave his favorites,
just below the eyes,
the stopper don't matter about.

But this time he has cut
the cuttings very finely,
watered with water from the pasture,
for the formation of roots alone.

He then wraps the loved ones
in a paper towel
and put a plastic bag over it,
for transport to his home.

He has chosen now to my beloved,
elder, privet and jasmine scent,
he puts into the ground,
watched by sound knot eyes,
driven by summer heat, to bloom.

So every gardener has
his method during lovemaking,
sometimes they are dead, but
they do not talk much anymore.

The school teaches him daily,
easily to succeed
but not at any it works,

it sings this give away.

The gardener has a dream
while living on the tree
schools only for trees,
to breed their trees -

However - this was a dream.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,03/21/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Da Vinci Blues

Kriecht der Blues
durch meine Saiten
malt da Vinci
auf meinen Seiten
Welten des Lächelns
um mich zu erreichen.

Um dich zu erreichen
lächeln Welten
um in deinen Seiten
von da Vinci gemalt
in meine Saiten
zu kriechen zum Blues.

Im Hell-Dunkel
deiner Natur
lächelt jede Seite nur
um in den Weiten deiner Welten
von Saiten zu träumen
die nur im Blues gelten.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 17. Oktober 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Dance Of The Fairies

Already it 's January again,
the last 10 days were wonderful and plain,
they went well in flight as quickly,
Now we wait for a new heaven,
what might bring us soon the snow,
renewed everything and does not hurt,
sings us from our longing,
if snowflakes jumps in the wind
and all covered with his garment,
we have been waiting for eternity,
still this year is quite young
still keeping promises as we told us,
the wind freshens, it dances the fairy,
maybe he brings the first snow
degree of sulfur vapor has only warped,
and the firecrackers, which flew up everywhere,
Now the air is probably clear again
I wish you all a Happy
New Year!

All rights reserved
Floy Dy Ra,01/02/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Dankesworte

Viel Regen, Sonne
und Wärme
bescheren den Bauern
Früchte und Kerne

Kartoffeln, Mais
und Getreide
füllen die Speicher
gewachsen neben der Weide

Auch Kürbis, Apfel
und Zwiebel
bereichern den Gabentisch
wie in der Bibel

Gewachsen in
fruchtbarer Krume
sind sie unsere Verse
gereift zum heiligen Ruhme

Worte gebunden
wie Ähren
um die Gunst
des Himmels zu mehren

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Das Element In Uns

Sind wir nicht alle
hauptsächlich aus Wasser,
manche lieben das,
andere sind richtige
Wasserhasser,
doch stehen wir
zu unserem flüssigen
Element, dann sind wir
zu uns selber ganz wahr
haben es nicht verpennt,
anzunehmen, wie überall
Flüssigkeit durch uns rennt,
fühlen uns wohl beim
Wellenreiten, genießen dabei
das Farbenspiel,
sind Oberfläche und Spiegel
zugleich, tauchen auch unter
und surfen mit dem Bauch,
vermischen dabei die Farben
immer wieder neu,
und freuen uns daran auch,
lieben das schrille und auch
die Harmonie,
strahlen vor Freude,
manche lernen das nie,
schwimmen unterm
Regenbogen oder bei
Sternenlicht,
kriegen auch mal
die Gischt ins Gesicht,
landen dann am Ufer,
dem fernen,
schreiben unsere Namen
unters Bild in den Sand, -
schon die nächste Welle
löscht sie aus,
wie mit Geisterhand,
spielen mit den Schaumkronen,
Prinzessin und Prinz,

werden dabei gemalt,
von einem der grinst,
finden unsere eigene
Schwingung dabei,
sind uns selbst
nicht mehr einerlei,
Wellen und Farben
vermischen sich zu
einem imposanten Konzert,
sind verliebt in die Farben,
ganz unbeschwert,
schweben dann wie über
einem gemalten Bild,
tauchen noch einmal hinein,
bis aller Hunger gestillt,
machen uns dann nocheinmal
auf den Weg zu uns selbst,
träumen uns hinein ins Glück,
trennen uns dann davon,
auch wenn ein Stück von uns
darin bleibt zurück.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,19.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Das Neue

Alles was neu ist
ist erstmal unbekannt
und fordert den Verstand

Verdrängt das alte
und gewohnte
reizt die Gier aufs Neue

Kein Interesse
ist so groß
fasziniert uns bloß

Als Tier, Wetter oder Situation
öffnet es die Augen
und die Ohr'n

Auch Mode, Stil und Art
bereichern
uns den Tag

Doch manches macht
uns angst
bei Krankheit und im Kampf

Allein die Schrift
sei sie auch neu
verbreitet keine Scheu'

Das Neue
hat keine Zeit
denn morgen ist es alt

Alsbald erfinde Neues
doch gab es alles schon
denn dann bist du der erste
und sitzt bis morgen auf dem Thron

(c) Alle Rechte ausgesessen
Floy Dy Ra, 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Das Sakrileg

Eines ist in Allem
und alle brauchen es
mal ist es salzig
ein andermal süß
nie ist es still
sondern immer bewegt
es entspringt aus der Erde
oder fällt vom Himmel herab
es strömt in alle Himmelsrichtungen
flach oder ganz tief
es kühlt und erfrischt
oder dampft kochend aus dem Boden
und löscht durstiges Feuer
es durchfließt unsere Berge und Auen
fällt kaskadisch hinab
sammelt sich in Seen und Meer
läßt Grünes wachsen und gedeihen
schafft uns so Nahrung und Leben
mag allen Lebewesen ihren Durst stillen
ja, wir bestehen zum Großteil selbst daraus
wir bereiten die Speisen darin
und kühlen Motoren
waschen Wäsche
und mischen uns Drinks
schwimmen und tauchen darin
lassen Schiffe darauf segeln
kochen Kaffee und Tee damit
spülen unsere Toiletten damit
und werfen Abfall und Plastik hinein
Alles in Allem bleibt der Mensch
ein Schwein.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra, 25.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Day Of Men

Not a day only
but a ceremony
celebrate it on each day
yes, all the men would say
create it, do it just in time
otherwise there is no day like mine
it 's a day only for our men
forgotten between all days - a shame
don 't you think we need to have one
besides all the days your love says: done
breathe it into your lungs
a day for men now is to be ONE.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,03-10-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Daybreak

A very nice smile
every daybreak will earn
when we learn
to return
like a cloud to roll
into our neighbors soul
like a booklet of rhyme
you will finish in time
with all rhythm of your love
and for your pleasure my love

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Dear Mr. Sugarhill

Sometimes I want to kill -
to change my name and bill -
be carefull Mr. SUGARHILL -
my surf and turf is just a bluff -
to vanish all my private things -
before you sell my dates in spring 's -
to collect my life and soul and earn some billions out of the fault -
to share an image and concrets -
you never asked me that you have that needs -
YOU steal the facebook-name like in the beginning -
YOU are a SHAME -
but all we know -
without us are you NONE -
only garbage of our dates -
a NSA-bandit -
so superfluous useless -
like Bill Gates -
a spy that likes to know our lifes -
a man without honour -
a hill, but salty and not more a Mr. -
for whom no one will cry -
a mammon crazy about money and power -
now YOU will earn how it is felt -
when WE become sour.

All rights reserved

Floy Dy Ra,01.31.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Deine Sucht

Du hast noch nie gekifft, getrunken
bei jedem Snief hast du stets abgewunken
Trips waren dir der blanke Horror
Amphetamine und die ganzen Pillen
eben auch nur für Leute ohne Willen
selbst cristal meths konnte dich nicht reizen
du hattest auch Absinth getrunken
doch schon beim Schnaps stets abgewunken
dann holte dich die Sucht überraschend
doch noch ein -
es war das Sparen,
hier wurdest du zum Schwein
du hast gelogen und betrogen
hast dich bereichert und gespart
hattest dann ein ordentliches Sümmchen
reistest quer durch die Welt
gabst aus dein liebes, gutes Geld
hast dich dann erstmalig vollgetrunken
der Barmann, hatte schon lange abgewunken
du gosset rein in dich die Geister
du flogst dann raus - und zwar koppheister
dabei brachst du dir dein Genick
du starbst, bloß süchtig warst du nicht?
Dein Schicksal hat dich doch erwischt
es sparte an deinem Leben,
doch erleben konntest du es nicht!

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 26.11.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Den Ganzen Tag

Nicht jedes mal
wenn ich Brötchen hole
bist du da
doch ich wünsch mir jedes mal
dass du da bist
dass du mich ansiehst
dass du mir in die Augen schaust
und einmal lächelst
für den Tag
weil ich dich mag
und wir uns mit den Augen
verstehen
nur ein Blick genügt
und ich weiß nicht -
und ich weiß nicht mehr
was ich kaufen wollte
will dich nur wieder sehn
weil ich mit dir
lächeln mag.

Wenn ich reinkomm
und du stehst lächelnd da
dann vergeht die Zeit
und ich vergesse was ich sag
nur ein Blick
ein kurzer Kontakt
du wirst rot
ich steh an
in der Schlange
den ganzen Tag -
komm ich dran
schau ich dich lange an
du weißt was ich will
reichst mir die Tüte
ja, du bist mein Schwarm.

Leicht berühr ich dich
nur ganz zart
wenn ich die Brötchen nehme

und dir mein Geld gebe
übern Tresen und die Erde bebt -
weiß nicht mehr, was ich sagen wollte
hab den ganzen Tag nur für dich gelebt
seh dein Lächeln, deinen Blick
du weißt jetzt schon
morgen komm ich zurück
winke dir kurz mit der Hand
lächle verträumt
meinen Gruß vom Glück
träume jetzt schon von dem Tag
wo ich draußen
auf dich wart
den ganzen Tag
verträumt, verrückt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,18.11.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Ernst

Der Ernst, der hing zur Dämmerung am Baum
wollt´ endlich, das Aus sei, böser Traum
war ihm doch immer schon so nah
der Tod, der todernst einst den Ernst gebar.

Erst ernstlich, ganz zu tode betrübt
hat Ernst den Tod früh eingeübt
stand er doch oft ganz leichenblass
an Särgen, denn er liebte das.

Doch eines Tages wurd´ Eine aufgebahrt
die war so schön und als Leiche noch nicht mal ganz hart
auch tat sie im tod´ noch ganz verträumt und zärtlich lächeln
da steckte er ihr an seinen Ring, und küsste sie, da fing sie an zu hecheln.

Einst hatte der Tod ihn für seine Liebe als Lohn wiedergebor´n
hatte doch der Ernst durch Kummer sein Leben verlor´n
doch er schloss einen Pakt mit dem Tod
er sollte leben, wenn er sich vermählte, bis zum Abendrot.

Grad´ als er band für sich den Strick, passierte ihm das Missgeschick
die Wachgeküsste kehrte dankbar erwacht zu ihm zurück
denn als er schon fast hing, sah er sie, mit dem Kopf in der Schling´
und sie stand da und brachte ihm die Hochzeitsring´

Die Freude ließ ihn wanken und er fiel schreiend vom Stuhl
und schwebte totenbleich einen Moment nur über der Kuhl`
Als dann der Ast noch brach an dem er hing
erkannte er des Lebens Sinn im Ring.

Er fasste sich ein Herz und freite seine Traute Lustig
die fragte noch, ob er sie liebe, dem Ernst entfuhr: eben wußt` ich´s
Da fing sie an zu lachen, war er doch vom tode errettet
und lag in ihren Armen ganz weich gebettet.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Maulwurf

Nach gestrigem Gewitterguss
war überschwemmt das Land
auch abgesoffen zum Verdruss
der Maulwurf Gänge Gang.

Gleich hinterm Deich am Meer
da tut der Gärtner sich gar schwer
er hat ein ästhetisches Problem
mit Maulwurfshügeln und zwar extrem.

Der Maulwurf studiert hier Grabungskunde
der Gärtner macht um die Pflanzen seine Runde
jetzt steht er da mit seinem Spaten
inmitten seines Gartens, wartend.

In Bodenkunde eine Eins
fand er ´ne Schnecke, die wurde seins
auch erlegte der Maulwurf gar manchen Wurm
doch Pflanzen nicht, das macht der Sturm.

Auf seiner Schulter die Schnecke nun schaute
was schmeckte, wobei er ihr ganz vertraute
ihr schleichen war nicht mehr Müßiggang
von nun an gingen sie Hand in Hand.

Auch als ein Genie in Vibration
hörte er den Gärtner schon
wartend bis er die Erde warf
schaute erst die Schnecke, ob er´s auch darf.

So beschützt die Schnecke, als Schädling verschrien
ihren Maulwurf, der sie liebte, sogar auf Knien
sie willigte ein und küsste ihn zart
so wurden sie ein Paar und als Nützlinge ganz smart.

Alle Rechte verbuddelt
Floy Dy Ra, 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'Der Narwal'

Ein Einhorn einst durch Wälder schritt
sein langes Horn dirigierte seinen Tritt.
Nach langem wandern kam es ans Meer
es sehnte sich nach einem Freund so sehr.
Dort ruhte es nach Einhorn weise
und erfrischte sich im Meer nach der Reise.
Urplötzlich ein langes weißes Horn durchbrach die Gischt
erst erkannte das Einhorn es nicht,
es war ein Narwal, der sprang empor,
das Einhorn erschrak, - dann kam ein Lächeln hervor.
He, du Narwal, dein Horn ist sehr schön
vielleicht sogar länger als mein ´s anzusehn ´ -
und schwimmen kannst du
im Gegensatz zu mir
bin ich doch nur ein Fabeltier.
Wir haben zwar beide ein Horn auf der Stirn
doch du bist real und ich nur noch im Hirn.
Laß uns Freunde werden und unsere Kräfte vereinen,
auf das es dir nicht, wie mir geht, mit Deinesgleichen.
Nur noch im Mythos und in Sagen zuhaus ´
im wirklichen Leben nur noch eine Fabel, wie diese hier, oh Graus.
Symbolisch sind wir im Horn schon vereint
nun laß uns kämpfen mit unserem Horn
gegen die Menschen, welche uns töten wollen, in ihrem Zorn.
Laß uns Ihnen von unserer Freundschaft erzählen,
bevor sie sich mit Raubfischerei quälen.
Am Ende berauben sie nur sich selber dabei
ein respektieren unseres Lebens
wäre der größte Gewinn für die Menschheit
ganz Einerlei,
ob am Nord- oder Südpol
Hauptsache Du bist dabei.
Komm laß uns erzählen, wie wir Freunde wurden.
Ich bin dabei.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Reinste Teil Der Seele

Noch nicht verloren
noch in uns wohnend
fast schon vergessen
wie die Magie, die wir besessen
lebt sie in uns verschollen
kann wieder Lächeln, wenn wir wollen
singt gerne und tanzt spielerisch dabei
bricht jeden Zweifel durch ihr Lachen entzwei
dreht sich um alle unsere Achsen
macht dabei immerzu nur Faxen
spielt imaginär im Raum
verwandelt das Leben in einen Traum
berührt dabei den reinsten Teil in sich
ist wieder Kind in uns -
und endlich wieder ganz seel-ich.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,13.12.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Schatten Des Körpers Des Sheltie

Ein Sheltie und sein Schatten
gingen aus bei Nacht
sie teilten was sie hatten
und hielten drüber Wacht.

Der Sheltie war ein Mädchen
und liebte seine Farben
der Schatten liebte das Licht
sonst wär´ im Schwarz er tief
vergraben.

Doch manchmal nur
in ganz wenigen Stunden
war auch sein Schwarz
mit tiefem Blau verbunden.

Dem Sheltie half das Licht
sich zwischen dem Weiß und Schwarz
im Beige zu erkennen
und mit rosazarten Ohren den Schatten
zu benennen.

Denn selbst in der dunklen Nacht
war sein Umriß scharf zu sehen
ein Schatten der ihm folgte
ohne ihn wärs ein Problem.

Der Schatten war gebunden
an des Shelties lebendige Figur
nur wenn das Licht ihm schiene
erkannten beide sich selbst
im Körper - auf weiter Flur.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,18.06.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Schlüssel

Ich glaube, es wird der Schlüssel zu meinem Leben sein,
die Tür zu öffnen, die ich noch nicht geöffnet habe,
die großen Geschenke, die mir gegeben wurden zu akzeptieren
und seine Bedeutung wirklich zu erkennen.

Es kann nicht so schwierig sein, meinen Weg zu finden
um meinen Traum zu erreichen - gut für andere zu sein
mich dem zu widmen, wie man viele Menschen glücklich macht.

Besonders wie die Menschen zu sein, die ihr Leben geopfert haben
um eine friedliche Welt zu schaffen.
Mit mir als dem passenden Schlüssel.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 22.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'Der Schuh Des Manitou'

Der Wind lief früher
nur auf Socken
am Himmel immer
um die Erde rum
nun trägt dafür Schuhe
mal Stiefeletten,
Halbschuhe oder
auch Sandalen
auf seinen langen
Reisen -
so kommt er
doch viel rum,
nur wenn er heftig wird
nach lange(n) m Ma(h) len
sonst von den Socken,
trägt er die Siebenmeilenstiefel,
die braucht er dann
zum Rocken!

und wär

Alle Socken vorgehalten
© Floy Dy Ra,07.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Der Wikinger-Bär

Vom Himmel fiel er mit einem Boot
so war vergessen meine Herzensnot
wir paddelten dann und wann
zelteten und erzählten
bis das Obst gegessen
und die Geschichten endeten
und die blaue Libelle
ganz auf die schnelle
einen Bären mir schenkte
den sein Wirtschaftswissenschaftsstudium
ganz zufällig mit seinem Blondschoopf
vor meine Augen lenkte
er blickte mich an - ganz blau und klar
da war es auf einmal so,
wie es noch niemals war
er ruderte mich heim in seinem Boot
wie ein Wikinger und ein großer Bruder
von echtem Korn und Schrot
jedoch war er ein Bär und ich ´ne Schnecke
nu´ hoff´ ich - ich bleib´ nich´ auf der Strecke.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,05.07.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Desde El Inconsciente

Si todo lo que sabemos hasta ahora
a las prestaciones que no sabemos nada
entonces sigue siendo nuestro conocimiento consciente
el conocimiento inútil, así que no sé por
donde permanece, sin embargo, de las cuales no sabemos nada
en el inconsciente, no utilizado debajo de la almohada
un conocimiento que sólo el qué sirve
Conocimiento quiere, lo bueno es consciente de nada
un conocimiento del sueño del hombre
el inconsciente escondido en la habitación
sólo el conocimiento demuestra plenamente continuación
si permanece completamente en la conciencia
para que el conocimiento se conecta - y su sueño
explica por su propio espacio
que aprendió en el sueño profundo
conciencia soñado - a través de todo el espacio
conscientes soñado como una realidad
una imagen de un pasado lejano - que está delante de ti
un toque de antaño
la empresa va a abrir nuevas fronteras
un espacio que está abierto, por lo que fue
un espacio en el que tanto ha pasado
un salto a través del espacio y el tiempo
abre tu eternidad.

(C) Todos los derechos reservados
Floy Dy Ra,20-01-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Desire

GOD knows my inside fire
it 's all what I desire
a flame that burns by love
a shine to see above
to reignite my soul
to feel GOD 's light in all

My inside fire knows HIM too
it burns because of loving you
an ocean of united souls
an universe of millions hold
become inflamed with passion
what GOD had joint with fashion

Me and my GOD are one
that was HIS idea when we were done
created from clay He gave us spiritual maturity
breathed into the Holy Spirit
to share our infinite love
desire open your wings like a dove.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,03.04.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Desire #metoo

Desire sometimes is a liar
#metoo craving a body
just for a sexual study
gain experience like collecting flowers
having fun only for hours

But searching for love
that will reach until life 's end
you 'll never find by desire you spent
only real love can take you there
where your heart beats
and love is only to share

All your true love without expectations
all your longings and no frustrations
all your deepest desires free from great yearning
as a liar a sumptuousness of flowers and diversity
an exotic voice of desired reality

All rights reserved
© Floy Dy Ra,03.04.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Deutsche Zweiheit

Nach 25 Jahren und offenen Grenzen
sind Renten und der Lohn bei allen Freudentänzen
nicht gleich
und werden es vielleicht in 25 Jahren noch nicht sein,
wenn in den Köpfen das Phantom von Ost und West
nicht gleich
auch in Gedanken wird überwunden, wie Stasidenken
und Duckmäusertum,
wie FDJ-Geplänkel und deutscher Kontroll-Wahn,
die Angst im Deutschen, die bleibt,
wengleich
zusammenwächst, was als Landschaft blühen sollte,
doch als Erblast der SED nur sehr langsam verblüht,
stattdessen blüht der Rechte Sumpf,
wengleich
gar manche noch feiern mögen,
da doch ein Grund dafür besteht.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 02/10/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Birne Fällt Nicht Weit Vom Stamm (R.I.P) Oder: Bimbos In De Dasch

Die Birne fällt nicht weit vom Stamm (R.I.P)
oder: Bimbos in de dasch

Herr Helmut vom Kohl im Pfälzer Land
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,

Und kam die goldene Parteispenderzeit
Und die Euro-Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der vom Kohl sich beide Taschen voll,
Und kam ein junger Schröder daher,
So rief er: »Junge, wiste 'een Bier? «
Und kam ein Mädle, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis zum Einheitsgeschwafel
Der vom Kohl im 16. Jahr zu sterben kam.

Er fühlte sein Ende 's war Wiedervereinigungszeit
Wieder lachte die Merkel als Nachfolger weit und breit;
Da sagte vom Kohl: »Ich spende nun meiner Partei
machte sein 'Mädle' zum Kanzler. als sei 's ihm Bonner-Einerlei
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen sie vom Kohl hinaus,
Alle Leo Kirch 's und Kai Diekmanns mit Feiergesicht
Sangen »Schwarzgeld meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer? «

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -
Ach, sie kannten den alten Kohl schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Euro und Schwarzgeld strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,

Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem braunen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der ausgesessenen Aktenvernichtungszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer? «
Und kommt ein Mäd'el, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die spendende Hand
Des vom Kohl geliebten Saumagen ´s im Pfälzer Land.

Alle Rechte vorbehalten
frei nach dem Gedicht
'Ribbeck von Ribbeck im Havelland'
© Floy Dy Ra 16.06.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Botschaft Der Kometen

Wahrscheinlich haben Kometen
uns das Wasser gebracht
können es uns aber auch
jederzeit wieder nehmen.
Leben vom Rande des Universums
kann so genauso
zu anderen Planeten
gebracht worden sein.
Millionen Jahre unterwegs
findet Leben so die Möglichkeit
ewig zu leben
ewig unterwegs zu sein
ewig die Chance zu nutzen
überall und nirgends zugleich zu sein
gefroren im eisiger Kometenkörper
der durch seinen Einschlag irgendwo
Leben bringen kann oder Vernichtung
die Botschaft ist er selbst.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,15.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Kunst

Sie bildet ein grünes Band
zwischen den Menschen
überwindet ihre Grenzen
führt Pinsel, Wort und Ton
Bewegung und Intuition
begreift den Menschen ganz
kreiert für ihn den Tanz
spricht wahres als Gedicht
schreibt Bücher mit Gewicht
formt den Menschen als Skulptur
gibt uns eine Vision seiner Kultur
malt ihn in Öl auf Stoff
schneidet ihm ab den alten Zopf
baut für ihn ein Theater
zeigt ihm sein Spiegelbild - wie ein Psychiater
lässt ihn für alle singen
so das gar manche Herzen springen
trägt tiefes ganz bezaubernd vor
spielt auch als Narr eine Komödie im Chor
zitiert die schönsten Texte
ist magisch spürbar wie Behexte
verzaubert unsere Ohren
so das vergessen sind alle Sorgen
ist Bildung pur
und spielt für uns nicht nur in Dur
zeigt allen nur was ist
erzählt uns einen makabren Witz
kommt gerne auch als Freund daher
macht alles nicht so schwer
zerstreut die trüben Gedanken
bringt unnachgiebiges ins Wanken
verleiht dem Leben einen Sinn
zeig uns den Menschen als Gewinn
den wir mit Kunst erreichen
und durch unsere Liebe erweichen
so das sein kaltes, hartes Herz
sich öffnet für Kultur und Schmerz
und Grenzen überwindet
zwischen Kulturen und verbindet

das ist die Kunst der Kunst
die steht über allem in unserer Gunst
von Gestern bis ins Heute
und spiegelt den Menschen -
worüber er sich freute.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 20. August 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Lärche

Sie wirkt
obwohl im Gegenlicht
wie aus einer andren Zeit
sie wirft die gelben Nadeln ab
macht sich für neues Grün bereit
sie deckt damit die Erde zu
und wirft die Zapfen ab
würd sie noch singen
hell, wie die Lerche
wär sie kein Baum
und flög davon
in warme Länder
und erzählt uns davon
tät singen über
alle Länder
doch steht sie hier
im Garten treu
und bricht ihr Licht zu mir
davon ich dir in Versen
singen will
als kleinen Gruß
von mir.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,04.01.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Leidenschaft

Ein Spaziergang
unter den Arkaden
der Phantasie
mit Blumenranken
eine betörende
Philharmonie
durchtränkt
von Sonnenstrahlen
mit gleißendem Licht
eine Sinfonie
reflektierend dein Ich
gebettet auf
duftendem Grund
führt die Sinne
hin zu dem Mund
dessen Silben
zart hauchend
einem Quell entspringen
die mit Inbrunst
vor Leidenschaft singen
ein Gesang
der niemals verhallt
der süß wie Eis
auf der Zunge zerrinnt
der als Funken
im lodernden Herzen
glimmt
und niemals wird alt
eine Phantasie
die unter Arkaden wohnt
eine Leidenschaft
die auf samtenem
Throne wohnt
die niemals verblüht
die auf Spaziergängen
um die Häuser zieht
eine pure Reflektion
deines Du
die dir bindet

im Lichte
mit weicher Seide
die Augen zu.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,18.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Reflektion

Ob Autor oder Maler
Wörter oder Bilder
ohne einen Kommentar
bleiben aussage- und farblos
alle Gedanken und bunten Bilder

Ein Wort oder ein Reim
oder gar ein Gedanke
bringt dich auf die Idee
oder weist dich in die Schranke

Ein Motiv so schön zum verweilen
bereitet dir Freude
und Arbeit beim Teilen
du bist inspiriert
und hast reflektiert

Doch was sprach zu dir
unhörbar aber laut
es war keine Stimme
und doch sprach sie laut

Der Anfang eines Reimes
der reifte in dir
ein Wort oder Bild
kniete nieder vor mir

Das Motiv sprang mich an
ein Wort säuselte süß
der Kontrast der Farben
beieindruckte mich tief

Es fand eine Spiegelung
in mir selber statt
sie machte meine Sehnsucht satt
doch der Hunger wich nicht
er breitete sich aus
die Leidenschaft zog zu mir
in mein Haus

Ich bot ihr Kost und Logis
sie zu halten als Gast
doch sie zog weiter
so fiel ich vor ihr auf die Knie

Doch mir blieb nur eine Reflektion
eine Lust am Leiden
kein Gespräch mit Opposition
ein wachsendes Nichts
das die Sehnsucht kennt
ein Verlangen das in meiner Arbeit brennt.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,11.04.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Sinfonie Der Schwebfliege

Ne Fliege, die machte mal
so ganz aus tiefstem Triebe
für sich so ganz allein,
den Pilotenschein,
nun hat sie
manchmal so Etüden,
denn sie wird nie
so richtig müde beim Üben,
ganz plötzlich angefangen
beim Schweben ganz leis´
zu summen und komponierte
dabei eine Sinfonie
für all die Stummen,
die Blüten, die sie tagtäglich
überall besucht,
statt Einladungen zu erhalten
erhält sie von allen Seiten
ihren herrlichen Geruch, der duftet
oft so intensiv
und erzählt vom Blütenleben
immer wenn sie sie besucht,
davon wird sie fast trunken
doch noch nie ging etwas schief,
sie steht dann still im Flug
und überlegt, wohin sie fliegt
auf ihrem Weg und fühlt sich heute
auf all den Wiesen
mit ihrem Farbenspiel,
oft gar nicht mehr so oft allein,
hat sie doch jetzt
ihren Pilotenschein,
dazu tritt sie jetzt öfter auf
als Komponistin
und summt vor Publikum
ganz leise ihre Melodie
sie kann sogar beim Summen
Trinken, vom Nektar
den ihr der Lavendel
so gerne gibt,

der Honigtrank betört,
zu Anfang dachte sie,
sie ist verliebt,
doch steht sie still im Flug
wohl über einer Blüte,
realisiert sie den Liebestrank
als Sinfonie der Güte,
die sie beim Stillestehen
über einer Blüte
dann in ihre kleine
schwebende Sinfonie
mit Nektar in ihr
Notenheftchen schrieb.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,13.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Trauer Trägt Schwarz

Du hattest Spaß daran durch die Wellen zu springen,
die weißgekrönt.

Du wurdest so sanft auf den Rücken geküsst,
gleitend,

hattest Lust an deinem Körper,
empor gehoben und hinunter,
schaumgekrönt,

allen Kontakt zum Boden verlierend,
wenn du die Strömungen studierst
und auf den Wellen reitend,

aber jetzt wurde dein Körper
an Land erwischt,

singend dein letztes Lied.

Mir kommt die Erinnerung - die Trauer trägt schwarz.

Jetzt spielen nur noch die schwarzen Tasten

deinen Song, den ich in mir fühle,

wenn ich an der Eingangstür sitze

und auf deine Tasten lausche,

die mir dunkel leuchten und weiß.

(c) Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,15.11.2013

gewidmet den Opfern des Typhoon 'Yolanda'!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Die Zeit Der Farne

Eingerollt,
in ein pflauschig Frühlingskleid
wächst die Zeit, weit, weit -
bereit sich zum Himmel zu entrollen
im Jahreszyklus zu sprießen,
sich jeden Tag zu genießen,
statt zu knospen, entrollt sie ihr Kleid,
nach regenlastigem Grollen
von Gewitter und heftigem Regen,
sich nun anmutig zu bewegen,
das Rad, neu zu erfinden im Jugendpflaum,
vom Farnkraut zu singen als Farnbaum -
den Himmel zu küssen,
zwischen Regengüssen
durch Millionen von Jahren,
die Kraft in sich bewahren,
die wieder erwacht, im tropischen Raum,
und dann gedeiht, als riesiger Baum
und erzählt von der Zeit,
als sie bewaldete die Erde weit, weit,
als ihr grünes Gefieder,
unter deren Dach Vögel sangen ihre Lieder
und es ersten Schatten gab,
zum ausruhn, am Bache
und Zeit zum Schlaf,
doch von der Erinnerung an diese Zeit,
erzählt dir der noch junge Farn
zu seiner Zeit.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,02.05.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Do You Have A Bird?

An eagle so full of shit
that it can no longer fly?

Are you a drohne
that shares peace by bombing?

Are your Native Americans
a nation you write their name in the snow?

Are you a walking eagle
coz your peace-singing bird died ere now!

Or is your running eagle
a running gag about your nation?

Do you know a bird made out of gold
that still can fly?

Share your Golden Eagles
with the poor so they will learn to fly!

All rights rreserved
Floy Dy Ra,11.26.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Dreamt Strange

Where is thy heaven
is thy tent
where lives your I
in this world, lent?

When does your life
lives this way
during no longer
stand yourself in the way?

What does your heart
when you give it to another
what really keeps you
from listening an euphoric love?

What do you think about this life
and were your own life is
and where will you sleep and dream
at the end?

Why thou not have
thy what and when at last
you are somewhere in the spirit
as long as there is enough for you?

Why you are still lying -
at yourself - understanding thyself
when you learn to understand
how thy alien can be?

Why is thy neighbor
not yet thy friend?
You are not really different
from any other, only unknown -
like dreamt strange - for a moment?

All rights reserved
© Floy Dy Ra,06.14.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Drink The Dregs Of Me, Butterfly

Silky wings of heaven
shiny dream of you
nectar drinking straw
colored brilliant blue
tempting delicate odor
come into my realm
drink the dregs of you
unrolled straw in mine
sugar I 'm for you
flapping me like blossom
just a moment of my dreams
now your schnoz got washing
had to flap its wings
stroke my pen when crossing
saying bye bye - silly you
lose my heart by watching
wait the night for you.

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra,02-18-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Du Bist

Wir sind Meere mit unbekanntem Küsten
Du bist ein Berg mit unbestiegenen Höhen
Ich bin ein Traumland unausgesprochener Worte

Du bist ein unentdeckter See
eine Kindheitsmelodie
ein namenloses Blütenblatt

Du bist ein unbekannter köstlicher Kuchen
ein magischer Regenbogen voll Mystik
ein betörender Duft Tausender Orangenblüten

Du bist ein Spiegel der Vielfältigkeit
eine zerbrechliche Farbe des Mondes
ein Aufblitzen in der Unendlichkeit

Du bist der Geschmack von lieblicher Erinnerung
ein Vogelgesang mit Lampenfieber
eine durch alles hindurch brechende Welle

Du bist ein glücksender Bach
ein schnurrendes Flüstern
ein singender Halm im Wind

Du bist ein fernes Lachen über dem See
ein willkommen heißendes knisterndes Lagerfeuer
eine zärliche Brise die meine Seele streichelt

Du bist eine Hieroglyphe früherer Zeiten
ein Sturm imaginärer Träume
ein Atemzug frischer Frühlingsluft

Du bist der Horizont unseres Nichtseins
ein Kristall zu scharf um zu verletzen
ein weites Fenster in einem Juwel

Du bist der Radiergummi aller meiner Tode
ein schwarze Löcher verschlingendes Universum
ein Lichtjahre reisendes Sternenschiff voller Küsse

Du bist das helle Erwachen am Morgen
eine Milchstraße über meinem Himmelbett
Du bist die Sonne, die von den Brüsten des Meeres trinkt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,21.06.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Du Sitzt Am Meer

Du sitzt am Meer
dein Herz ist leer
irgendetwas in dir ruft
ich kann nicht mehr

du blickst ins Leere
du fühlst die Schwere
dein Atem rinnt
du lauscht dem Wind

dein Herz klopft laut
dein Puls hämmert von unten gegen deine Haut
du hältst die Hände vor die Ohren
doch Gedanken bleiben niemals ungeboren

die Zunge trocken
das Wort bewegt
wenn doch mein Kopf
nicht ständig überlegt

ein Bild das steht sehr klar
für immer, ja für ewig da
niemals verblasst es wieder
auch wenn verschlossen deine Lider

die Bilder schwinden nicht
sie können es von selber nicht
sie sind gemeißelt in dein Hirn
niemand und nichts kann sie beschwörn

Gedanken, die deine Träume quälen
verweilen in dir, wie in Sälen
sie bleiben stumm doch so gewaltig
als machten sie dich von innen faltig

dein Blut tropft schäumend in die Falte
es glättet nichts auch Blut nicht, das Alte
nur das Durchleben von Leid und Trauer
bereitet den Quell für Neues

und durchbricht die Mauer

du fragst dich, was, was war dahinter
war es dein eigener tiefer Winter
der tauen wollte, wie das Eis
dir zeigen dein leeres Herz
um jeden Preis

du sitzt am Meer
dein Herz füllt sich mit Blut
Irgendwohin floh deine Wut
und ruft von fern: ich kann nicht mehr!

dein Blick gewinnt den Focus
beendet den atemlosen Hokusfokus
die Schwere der Leere zerrinnt
dein Atem gewinnt
du lauschst dem Wind

(c) FloydFloydson in between March 5./6.2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Du, Ja Du

Nee, alles klar
jaja, sieht man schon, das du ein Alkoholproblem hast
ja du
nein, brauchst dich gar nicht umzudrehen
als ob hinter dir noch jemand sitzen würde
ja du
erst mal eine Rauchen wa?
nene, das ist hier ´ne Therapie
was? du mußt jetzt weg - na klar -
Termin vergessen, und grad ´ fällt ´s dir wieder ein
jaja, - nene, hiergeblieben
hier geht keiner, der nicht trocken ist
ja du
ach was, hast schon reichlich reduziert
und bleibst jetzt bei einer Sorte
ja du, - ganz toll
hehe, wie anständig von dir
und deine Frau prügelst du auch nicht mehr
man ganz toll, komm ´ mal her, laß ´ dich drücken
schau ´ mal, wenn deine Frau jetzt hier wär ´
würde die dir sicher auch keinen Orden dafür verleih ´n
nene, bleib ´ sitzen
hehe, Gewalt läuft hier nich ´
bleib ´ ganz ruhig und komm ´ erstmal wieder runter
und ihr könntet ihm auch mal helfen
und hier nicht so unbeteiligt tun
ihr habt alle das gleiche Problem
schon vergessen?
jaja, das ist der Entzug
ja du
war vorher alles anders?
ja klar und arbeitslos war ´n nur die ander ´n
jaja, das es dich auch mal treffen könnte
und dann bist du da so reingerutscht
keine Alternative und so
schon zu alt für dies und das
ja und dann kommt man schon mal in Versuchung
ne, is ´ schon klar
sind ja alle nur Menschen und machen Fehler

aber das du dann jeden Tag den gleichen machst
das liegt nicht an dir, klar doch
ja du
du machst keine Fehler, zumindest nicht wieder
sag mal, bin ich dir egal?
hörst du überhaupt noch zu?
ne, is´ schon klar - du brauchst keine Hilfe
und von mir schon gar nicht
Na, dann mach´ mal
Nee, dann ist ja alles klar
nene, sieht keiner, das du ein Alkoholproblem hast
ja du.

(Alle Rechte weggesoffen
Floy Dy Ra,23. Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Dunkelheit & Licht

Farbenschleier wunderbar
abends tauchen sie die Schleier
Entschweben mit der Dunkelheit ins Abendrot
wandeln um, die Dunkelheit in Licht
sag mir, Wolke, führst du mich hinters Licht?
Bist du gar des Traumes Schaum,
der aus Nichts, man glaubt es kaum,
alles schaffen kann, was sie will:
Wolken, Heimweh, Abend still?
Wandeln wir in Dunkelheit,
nur um dann im Licht zu stehn
und der Leiden Trauma zu verstehen?
Wandern wir, wie Schleier durch das Abendrot -
um zu verstehen uns ´ren Tod?
Sind wir Reflektion im Licht
und in der Dämmerung gewebtes Licht?
Lichte Fäden aus dem Firmament -
fein gesponnen zu dem Seelenhemd?
Strahlen wir, vom Irdischen befreit -
dann auch in alle Ewigkeit?

Alle Rechte verweht

© Floy Dy Ra,08.06.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Earlier Easter Spring

Two weeks earlier
spring is coming
in the course of a year
at 52 weeks, that are already 14 days.

A large part of this year
flowers grow much earlier now
even with the early animals
there are even a lot to do.

The calf calve earlier
the lambs are already
the plants grow faster
also nests as bird throne.

And then incubated
the eggs under spring dress
then there is the Feast of the Resurrection,
the Easter of Christians not far off.

The winter that was shorter
the cold still holds on
the storms are stronger
who knows what may come.

The plants have roots
and can not get out of here
they have to adapt
and bloom already in shock.

The insects are pleased
whether shorten waiting time
to full flower nectar
the brood in the nest, the screaming lime.

The moon, the golden shimmer
the stars sparkle clear
the weather has us happy
never is it as it was.

But we are cut off
from the cycle of nature
because we buy everything
whenever and are stubborn.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/20/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Early Bird In Spring

If I awake
as a bird someday
in spring
I would appreciate
to teach you
to sing
my early first song
I learn as a bird
watching all the beauty
in flowers
nobody
already heard
kissing each color
out of the light
sun gleaming bright
chirping my first love
this song
I have done
shared it with you
as a birds bride
was my first thought
breaking the dreams
of night
fly in your smile
feel how you
sing
blink between eyes
I appreciate to sing
first song for you
Mary Win
your early bird
in spring

(c) floydfloydson 02.18.2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ein Besonderer Tag

Ein Tag für Mütter
ein Tag für Väter
ein Tag für Brüder
ein Tag für Schwestern
ein Tag für Homosexuelle
ein Tag für Bisexuelle
ein Tag für Transsexuelle
ein Tag für Jungen
ein Tag für Mädchen
ein Tag für Hunde
ein Tag für Katzen
ein Tag für Verheiratete
ein Tag für Singles
ein Tag für dies und dass
kein Ende von Namen für Tage so weit
und was ist mit den Nächten
und der kommerziellen Industrie
die bekommen unser Geld für jeden dieser Tage der Menschheit.
Nicht einen besonderen Tag für jede Art
ist das, was wir für die gesamte Menschheit brauchen,
es ist mehr die Liebe, Respekt und Toleranz
in jedem Augenblick unseres Lebens
was wir jeden Tag brauchen
für uns alle, und bis zum Ende aller Tage
das ist, was wir als einen besonderen Tag
jeden Tag feiern sollten.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,22.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ein Besserer Sender

Hast du all die Liebe empfangen,
die das Licht geben kann
auch mit dem Schatten,
der ihr den Kontrast gibt,
ein Spiegel deines inneren Auges
der offen sein kann
um deinen eigenen Himmel zu hören
durch allen Staub
wenn dein Herz hinaufsaust
durch den Schleier der Geheimnisse,
um dein Lied zu hören,
das Ihren Geist besingt,
um mit anderen Seelen zu singen,
damit sie ein guter Absender sind
und Ihre Antwort in dir zurückhält.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,05.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ein Leben

Wenn das Leben ein Traum ist - ist der Traum dann das Leben?

Ein Leben

traf eines Tages einen Menschen und fragte:

Wie konnten Sie diese Welt erschaffen, wenn Sie es ohne Leben getan haben?

Alles, was Sie auf Erden getan haben, ist tot.

Nichts lebt wirklich, alles ist nur totes Material.

Es kann sich nicht wirklich bewegen. Es scheint nur so, wie ein Auto.

Sie verwenden Maschinen für Bewegung.

Sie verwenden fossilen Brennstoff, um Ihre Maschinen laufen oder fliegen oder fahren oder schwimmen und tauchen zu lassen.

Haben Sie jemals gesehen, wie das Leben in der Natur ist und wie es funktioniert?

Ein Herz pumpt Blut durch einen Körper ohne Maschine oder Gas.

Überall auf dem ganzen Planeten Erde gibt es keine einzige Maschine in der Natur wie Ihre.

Ist das Ihre Idee, Ihr Traum vom Leben - was soll das überhaupt?

Sie versuchen, Ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen.

Aber Ihr Traum ist nichts realistisches in Ihrer Welt.

Er ist nicht wie das Leben und er ist nicht gut für das Leben.

Er ist sogar unrealistisch. Er ist wirklich mit nichts in der Natur zu vergleichen.

Alle Ihre Wissenschaft, die Sie studieren und lehren zeigt Ihnen nie, was sie wirklich lebendig macht.

Schauen Sie und lernen Sie von der Natur.

Jede Form von Natur zeigt Ihnen täglich, wie das Leben zu leben beginnt und wie es wächst und wie es sich bewegt.

Sie haben noch keinen Weg gefunden, um die Wunder des Lebens zu öffnen.

Warum ein Herz zu schlagen beginnt?

Ihre Träume sind technische Arbeiten.

Sie haben vergessen zu träumen.

Sie haben auch vergessen, was Ihre eigenen Träume sind.

Sie haben auch vergessen, wofür Träume eigentlich da sind.

Wenn Sie noch Träumen - sind sie wie Alpträume, die Ihrer Erde zu schaffen machen.

Das Leben kann Sie einen echten Traum lehren.

Sie werden lernen, eines Tages einen Weg zu finden, Ihre Träume zu leben.

Dann können Sie Ihren Traum wahr werden lassen und Ihr Leben leben.

(C) Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,13.02.2014

Notizen aus Fischerhude

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ein Nachtmärchen

Ein Nachtmärchen von Rosen erzählt
ein Duft, der sich mit Wesen vermählt,
die kaum ein Auge je geschaut
ein zartes Stechen, das geringe Berührung erlaubt,
eine Farbe, die erzählt von Tausendundeiner Nacht
vielleicht von einem Prinzen,
der sich vor Liebeskummer hat umgebracht
eine Erinnerung vom Summen am Tag
als Bienen umschwirrten der Rosen Gemach
oder von einem Märchen, das nur nachts lebt
wie von einem Wesen, das nur nachts Geschichten webt
ein Märchen aus einer anderen Zeit
wo wir wohl schlafen, aber eigentlich gar nicht so weit
wenn wir schauten mal öfters bei Nacht
würde es uns bekannt sein, erzählt ganz sacht.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 21.06.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Eine Kerze Für Den König

Vom Wind bewegt, da steht als Rest der Gatte
sein Herz zergeht, wird bald verweht
legt sich zu Füßen, der Königskerzenfrau,
der Frau, die er mal hatte
noch hat er überlebt, auch wenn selbst er vergeht
zu welchem Laub, einst Zierde eines Gartens,
ein König unter Kerzen
verwelkt und bald zerfallen zu Staub
so ist, ganz mit Verlaub, der Lauf des Lebens
selbst für den König: Laub, -
am Ende wird alles nur, was es mal war
vergeht zu echtem Sternenstaub
die Kerze ist verbrannt,
der König verlässt das Land
und alles, was er mal hatte.

Alle Rechte vorbehalten

@ Floy Dy Ra,11.11.14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Eingelassen

Ausgelassene Diskussionen
haben schon manchen Menschen
ausgelassen -
nicht eingelassen
auf außergewöhnliches
das sich auf gewöhnliches
nicht einlässt -
nichts außergewöhnliches
wenn ausgelassenes
keinen Einlass findet
beim Gewöhnlichen
ungewöhnlich nur
das ausgelassenes
gelassen bleibt
und gelesen wird
und obwohl es meist ignoriert wird
als ausgelassenes Einlass findet
über Diskussionen mancher Menschen
die es gerne von der Diskussion
ausgelassen hätten.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,06. August 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Election

Whether Clinton or Trump
This choice is a shame
A Choice between cholera and pest
Who chooses the frustration in the rest

Populism against Wallstreet empires
A torment, only Sanders would not have a corpse
In the cellar, - or e-mails for the FBI
Or sexism, vulgar as a surprise

An election in the States.
Which is no more,
Best candidates
Would have pissed you

A president, who may rule the ungovernable world,
Against China, Putin and North Korea, which is poised for world domination
A show, which only commercializes on TV,
A world whose players are blind, but duel-timed

Whether Clinton or Trump
Without a doubt a ride against the wall
wasted millions
In the end everything is sick

The rich must get away
The poor need money
Everything would be so easy, without mud slaughter
But with responsibility from the people, who alone counts.

All rights reserved
© Floy Dy Ra,11.03.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

End & Beginning

A land without mountains is washed to the sea
has no point of view from overseas
is a land without beginning and end
no point of view - no peak to stand
a flat land just to look upwards the hill
a nature that lost its perspectives
and the heartbeats of a higher will
thats why mountains are both at the same time
the end of no beginning
but the beginning of no time.

All rights reserved

© Floy Dy Ra - Nov.28.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ende & Anfang

Ein Land ohne Berge ist bald ins Meer gespült
hat keinen Ausguck nach Übersee
ist ein Land ohne Anfang und Ende
hat keinen Standpunkt - keine Spitze
ist nur flaches Land, nur gemacht
um den Hügel hinauf zu sehen
eine Natur, die ihre Perspektiven verloren hat
und die Herzschläge eines höheren Willens
deshalb sind Berge gleichzeitig
das Ende ohne Anfang -
und der Beginn ohne Zeit.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra - 28. November 2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Enshrined (For Rose Ausländer)

Past history you poetize me
your words dictate to me
The dream of the present
In which we lose ourselves

Configure my future
With love words
Throw your fear
Up to the stars

You are a timeless poem
Close and away simultaneously
A wandering star - changes me
Into nothingness -
enshrined beyond compare

All rights reserved
© Floy Dy Ra, March 23,2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Envy & Jealousy - Ambition & Greed

To burst for envy and the sting of jealousy
are a blind ambition of ruthless greed
a carelessly love and a ruthless exploitation
of nearly all human power and practice
done without peace and freedom thoughts
a compulsion due to a materialistic way
a wild passion without any real feeling
a consuming passion form
not the love which is called
unconditional
like mothers love their children
or to give away your love to win it in truth
or to split up with someone or something you desire for love
or to part with your heart like a donation of your organ
for somebody unknown
like a nourishing mother
feeding a strange baby.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,09-27-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Es Lebe Stolz, Mut, Liebe Und Das Leben

Es lebe stolz der freie Geist der Ahnen
der stetig uns im Traum umringt
er flüstert zu uns, was wir nur ahnen
was beim Erwachen schnell zerrinnt

Es lebe freudig der Mut zum Handeln
der Tatendrang, der unsren Weg begleitet
er ebnet uns die Ecken und die Kanten
bereitet uns den Weg der Gedanken leitet

Es lebe ewig und immerfort die Liebe
der Quell der Jugend und des Traums
sie treibt im Garten junge Triebe
umringt im Spiel gar manchen Baum

Es lebe lächelnd das neue Leben
der Frühling hat uns reich beschenkt
überall nun blüht der Garten Eden
betrachte nun auch neu den Weg,
der deine Schritte lenkt.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,17.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Es Lebte Sich

Es lebte sich die Zeit
an meinen Füßen
durch jeder Socken Loch
beim Wandern wollt
jeder Schuh dich grüßen
als Dichters bester Koch.

Doch klebte auch
unter der Jahre Sohlen
gar manch zertretener Traum
der lebte mich
in meinen Träumen
fiel morgens aus dem Raum.

War sehr geblendet
vom Licht, das auf ihn schien
wollte im Schlaf
gern meine Löcher stopfen
mir Welten zeigen
und was in mir noch schlief.

Eilte mit mir
durch weite
lebendige Zeiten
erlebte mich
auch wenn ich
nach dir rief!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Europe`

"May" land like I love
Left's loose
green rising
While Nazi's
Wishes for their parts
european Bloodgreen's
Camargue horse
give themselves up
in the darkness,

During the visual fog
untouched untouchables
The identity and history
Spoonful of green blood
Give free space
increases day's

From May sprouts
The green brown
The past is black like glue
a hunter in the neck
as the truth

All rights reserved
© Floy Dy Ra,05.26.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Europa`

Möge das Land, das ich liebe
Verluste links
das steigende Grün
während Nazis
die Partei, Volt
Europäischer Flamingo
Pferd Camargue
Gebet im Dunklen Schutz

Über den Nebel des Sehens
unberührt unberührbar
der Identität und Geschichte
ein Löffel grünes Blut
im wachsenden Raum
durch free-da Tage

Ein Mai sprießt
grün mit braun
eine Vergangenheit,
die wie schwarz klebt
eine Jagd in unserem Nacken
Realität Respekt.

Alle Rechte vorbehalten
Ra© Floy Dy Ra,26.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Europaia ´

Europaia'

May terram amo
solutam left's
Viridi orientem
dum Nazi's
Vult enim Partei
europa universalis Atropurpureum
equus Camargue
dant sese in tenebras

Per visual de nebula
untouches untouchables
De historia et identitatis
COCHLEARIIUM viridi blood's
da spatium liberum crescit day's

A Maii pullulat
In viridi brunneis
nigrae quasi gluten quod praeteritum
a venandi in collum
quantum veritas

Iure reservata
Ra© Floy Dy Ra: 26.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Everything Is Rhyme

Suddenly all was made out of rhyme
each one just as a impossible rhyme
it occurred to me -
everything was suddenly clearly,
was like a miracle
just wonderful.

No thought and sentence was in vain,
never there was something that was lifeless
always and everywhere universally spoken,
no light that spoke to us was ever interrupted
all sounded together, like in a symphony
everyone was part of a huge melody.

Although I dreamed this just for me -
but everyone realized it for themselves:
this was the riddle
a common language
anywhere in the world, the rhymed
no money can buy,
but everything brought to rhymes.

A reflection of our common soul,
a cornucopia out of which no torture,
an instrument with which we tune,
to sing together in large rhymes Choir -
a song so beautiful and fairy-equal,
just a poem, so different
and yet so alike.

A song like, billions of voices
paint a picture, and everyone could sing -
a universe of colors and sounds
without war, disasters and nasty chants,
a peaceful sound in all languages,
the common love brought to reappear again.

Suddenly, everything was as it used to be:
everything was the way it was intended

and time before something happened
but after that everything only was made to be unclear -
there was no doubt, no argument and no killing
everywhere just was rhymed,
so that the overbitten rhyme in sound triumph over
with verses from truth and laughing smile
there was a lot of laughter,
yes, even in dark environments that was made.

Any words somehow found his partner
no word was committed to hard,
everyone was original and hurt no one,
it was as if intoxicated
by the primordial power of each language,
as Shakespeare or Faust made it easy
and of what you enjoyed doing -
everything a fulfilling melody
laughed to go-no-more
and fell to his knees in gratitude
the word was in us
and we were the word
and so it went on - continually.

We realized together
we live in a dream
we dream together
and form a tree
we live in the sky
and in the earth at the same time
and drink our life source,
flowing through us
grow here
and become reconciled
forming with the sun
our Green
stick together
our resin
floating flowers
and fruits
and discolor our Green
fall to the ground
to get up again -

form roots
on hard rock
sprout again
again up in the sky
also sometimes wander
with the wind
flow of fragrances
for each child -
lure insects
nectar and juice
live with them
in a great community
glowing in sunlight
with magical glow -
finally be, what we have always been:
an infinite rhyme.

All rights reserved
Floy Dy Ra,01/19/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Eyes Storm

Never You whisper 'I hate you'
You never tell me 'I can not'
but you feel so empty
Be nasty for me once
torn, the threads that only bind you.

To listen to you, still hurts
I don't feel your love - only cold snow
still in sleep I hear your words
and carry them with me at all locations.

But smiles the moon in the dark at me
you bluster as a storm into my eyes
just so stormy you are and make me suddenly falter
stay for ever my dream only
whispering through my thoughts.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,01-25-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fallendes Wasser

Oh, Fall des Wassers
aufgelöste Schwere
schwereloses Element
Übergang von Flüssigem
in luftiges, gasförmiges
nebeliges, schwindendes
auflösendes, atmosphärisches
schwebendes Wasser
Leichtigkeit des Seins
Element aller Gravitation
Leichtigkeit aller Schwere
Schwerelosigkeit aller Leichtigkeit
Fall des Steigens
Wasser der Auflösung
Nebel der Gewissheit
Transzendenz des Elements
Urkraft aller erhöhenden Kraft
Fallende Erlösung.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,05.01.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Falling Water

Oh, fall of the water
distraught treacly
weightless element
crossing of liquid
in aerial, gas-shaped
foggy, dwindling
dissolving, atmospheric
floating water
ease of the being
element of all gravity
ease all heavy
weightlessness of all ease
fall of the rising
water of the resolution
fog of the certainty
transcendency of the element
archtype of all raising strength
falling redemption.

All rights reserved
Floy Dy Ra,05/01/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fazebook

Fazebook

Faze, Faze, Fazebook,
du gibst den Rechten
einen neuen Look,
du machst hier Platz
für über 100 Gruppen,
die Rechten kochen hier,
getarnt als Bürgerinitiativen,
ihre braunen Suppen.

Marc Zuckerberg
du aber, du bleibst stumm,
dich interessiert nur Geld
und Macht,
vom braunen Rand wirst du
nur ausgelacht,
dein Fazebook bringt
alles durcheinander,
nur bist du längst schon
unterwandert.

Dein Faze, Faze, Fazebook,
dem steht so gut dein neuer Look,
statt Blau trägst du nun Braun,
du bist ein selten dummer Clown,
du zensierst so gerne Sex
und unsere Moral,
doch beim Datenschutz
und bei den Rechten,
da ist dir die Moral egal.

Alle Rechte vorgeworfen
© Floy Dy Ra,28.08.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Featuring Adellana

ADELLANA

The music you make
gives me a spirit sight
to your living rights

The voice you got
unveiling what is behind
teach our mind
not to believe blind

The pictures you take
are like breathes we make
to cut off
any remake we shake

So with a fool at our side
our flight will be bright
humming in the night
all our secrets to our lovely maid

She is mysterious in tunes
come of age to bonfire boon's
listen to lyrics & tap your bones
on the spur of the moment

@floydfloydson 12.20.2010
for Adellana a.k.a. Lady Weaver

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Featuring Leesha

LEESHA

I break away
to learn and play
the 2nd day
for to stay

lost with the wind
I love to say
2 days where
nothing more to say

you are the one
who could it play
there's no one else than you
who could that way

that's why I stay
& learn to play:
'Only The Young'
teach the way

@floydfloydson 12.18.2010
for Leesha Harvey

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Feentanz

Schon ist es wieder Januar,
die letzten 10 Tage waren wunderbar,
sie vergingen wohl im flug so schnell,
nun warten wir aufs neue Himmelszelt,
das uns vielleicht bald bringt den Schnee,
der alles erneuert und tut nicht weh,
der uns von unserer Sehnsucht singt,
wenn Schneeflöckchen im Winde springt
und alles bedeckt mit seinem Kleid,
wir warten schon ne Ewigkeit,
doch noch ist dieses Jahr ganz jung
noch halten Versprechen, die in uns klung´n,
der Wind frischt auf, es tanzt die Fee,
vielleicht bringt er den ersten Schnee
grad hat sich erst der Schwefeldampf verzogen,
und auch die Böller, die überall hoch flogen,
jetzt ist die Luft wohl wieder klar
ich wünsche allen ein frohes
Neues Jahr!

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,02.01.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Finsternis In Rot

Wenn im Zenit hoch Frau Luna steht
und die Erde zwischen ihr und der Sonne geht
dann liegt bei Vollmond ein Schatten auf ihr
man sagt ein Pfeil trinkt das Blut von ihr
und die Finsternis verbirgt ihre Wunden
doch brechen der Schattenkräfte Stunden
lange Wellen
als Blutmond sie früh morgens geht
bei klarer Sicht blutrot verschwindet sie
oder auch nicht
So dass die Finsternis die selten geschah
sich wiederholt nach ein paar Jahr
Endlichkeitsdardanellen
aus Sicht des Nichts.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,21.01.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fire

n8 & black
air & flair
hot & hurt
fun & laugh
boil & bake
tale & dance
hiss & burst
melt & glass
sing & crack
food & cook
pour & gold
burn & cup
dung & linger
warm & sublime
split & stone
vivid & flame
smell & pile
death & ash
gleam & shine
yellow & red
lethal & light
distil & drink
gobble & glade
glitter & heat
crackle & glint
shadow & white

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, March 05/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fließendes Grün

Es strömt das Grün, wie wildes Wasser,
den Hang hinunter - zwischen Tannen
es grünt so grün, das macht uns munter
es lässt Gedanken wandern
bringt sie in Fluss
und badet sie
wie aus gemalten, grünen Kannen
und lässt sie fließen mit Genuss.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra 12.19.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Flood Of Refugees

Refugee - where have you been?
What was the reason you travelled here in?
Did war and violence killed your child 's?
Was your house destroyed by weapons?
Are all your dreams to live here is going bad to happen?
Did your fears rob your sleepless nights? '
Which way you took with others alive?
Had you spend all your property to smuggling gangs?
How many died through drowning,
not reaching the safe shore or a helping hand?
How many have been looked up in a reception camp?
Did your neighbours were send back to war?
Could you enter the boundary fence like others before?
How long did it take for you to come here?
What is your profession you will live from and rear?
Did someone helped you and gave you a rest?
Where will you live, what is now for you the best?
So many questions and we don 't have your answers -
but here you are welcome - believe this hopefully by chance
and don 't let wear down your walk
you have recourse to us and now we are here to help
take our hands, all refugees, please
but stand up for yourselves.

All rights reserved

© Floy Dy Ra 2015/09/09

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Flowers Carousel

Gondolas turn in the wind
sweet as petals -
Night would be fast
Carousel in any weather

Listen: silent love sings
from the love race
Stars are glowing in the sky
softly flowers are bowing

Tilt to Mother Earth
float slightly in the wind
touch each other very tenderly
shine because they rejoice.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,11.27.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Flüchtlingsflut

Flüchtling - wo bist du gewesen?
Was war der Grund, weshalb du hierher gekommen bist?
Töteten Krieg und Gewalt deine Kinder?
Wurde dein Haus durch Bomben zerstört?
Sollen alle deine Träume hier zu leben, schlecht ausgehen?
Raubten deine Ängste dir in langen Nächten den Schlaf?
Welchen Weg nahmst du mit anderen Überlebenden?
Hast du dein ganzes Eigentum für Schmugglerbanden ausgegeben?
Wie viele von euch starben durch Ertrinken,
bevor sie die sichere Küste oder eine helfende Hand erreichten?
Wie viele sind in einem Auffanglager eingesperrt worden?
Haben sie deine Nachbarn in den Krieg zurückgeschickt?
Konntet ihr den Grenzzaun wie andere vorher überwinden?
Wie lange brauchtet ihr, um hierher zu gelangen?
Was ist dein Beruf und wirst du davon hier leben können,
um deine Kinder großzuziehen?
Half dir hier jemand und gab dir einen Ruheplatz?
Wo wirst du leben und was ist jetzt für dich das Beste?
So viele Fragen und wir haben noch nicht einmal deine Antworten darauf -
aber seid hier Willkommen - und glaubt nicht an Zufall
und lasst euch nicht zermürben auf eurem Weg
Hier habt ihr Zuflucht bei uns genommen,
und jetzt wollen wir euch hier helfen,
nehmt unsere Hände bitte alle an, ihr Flüchtlinge
aber tretet auch standhaft für euch selber ein.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 2015/09/09

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fluss

Als Gleichnis Seit ´ an Seit ´
vereint im Ozean mit vielen Namen
werden wir durch der Welten Rotation
aufs Neue vermischt und verwirbelt,
tauchen bald auf - tauchen bald ab -
nur geschuldet unserer Schwere, dem Salz -
verdunsten zu Nebel und Wolken und Regen -
verteilen uns so als Tropfen, Flocken oder Hagelkörner
durch Schwerkraft und Wind aufs Neu ´ -
wann sind wir ein Medium dem Regenbogen,
wann werden wir beim Strömen erneut betrogen,
was bleibt von Tiefe, wenn wir verdunsten,
was wenn man uns trinkt oder Pflanzen uns nutzen,
worin besteht unser gemeinsamer Wert,
was wenn ein Damm durch uns bricht,
schreibt dann noch jemand über uns ein Gedicht?

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 24.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fools Wisdom

When I was a fool
learning all the rules
playing with insanity
and absence of mind
finding creative words
to feed the blind
my playground has grown
leaving the madness alone
reflecting all doubts
in question-marks and faults
the answers in double points
and dash - for train of thought
waiting behind the next slash
singing phrases with English style
amusing myself for a proper while
regarding all listeners as my guests
telling the newest nonsense before I rest
grimace everyone with my happy laughter
have to hold my belly faster
not to betray - who laughs last
...and not...'after'
...no one would say.

(c) Floyd Floydson,08/18/2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

For Your Smile

Oh, I would be lucky
to have somebody
like you
doing everything
for a smile.

I swear
no` a day
would appear
for ever and a day
without not
creating a smile
in your heart
even when
I´m smart.

And of course
only in the dark
you can touch
at my face
a smile
eyes closed
heart by heart.

dedicated to Phoebe Peek`s song
'For Your Smile'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Fremdgeträumt

Wo ist dein Himmel
ist dein Zelt
wo lebt dein Ich
auf dieser Welt?

Wann geht dein Leben
seinen Weg
wann stehst ihm nicht mehr
im Weg?

Was sagt dein Herz
wenn du ihm wirklich lauschst
was hält dich ab
vom Liebesrausch?

Wie hältst du
dieses Leben aus
wie geht dein eignes Leben
am Ende aus?

Warum tust du nicht
endlich was
wann bist du wo im Geiste
wie lange noch reicht dir das?

Wieso lügst du
dich selber an
wann begreift dein Selbst
wie fremd man sich sein kann?

Weshalb ist dein Nachbar
noch nicht dein Freund?
Ihr seid nicht wirklich anders
nur unbekannt - wie fremdgeträumt.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,14.06.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Frieden Schaffen - Ohne Waffen

Frieden heißt
aktiv daran zu arbeiten
mit seinen Feinden zu reden
ihnen jeden Tag erneut
die Hände zu reichen
zur Versöhnung
zum Geschräch
zum Dialog
unerlässlich
keine Ruhe zu geben
bis Einigung erzielt
und gegenseitige Akzeptanz
dauerhaft aufrechterhalten
und ausgebaut werden können
durch alle Gegensätzlichkeiten untereinander
für ein gemeinsames Miteinander
in Frieden.
Jede Minute der Annäherung
verhindert weitere Tote
weltweit!
Jede gereichte Hand
ist nicht an der Waffe!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Frohe Weihnacht (Ein Anderes Statement)

Zimtsterne, Glühweinduft
gebrannte Mandeln
liegen in der Luft
das Karusell fährt schnell
ein Kinderlachen, Hundegebell
ein junges Pärchen küsst sich grad
jemand findet die Weihnachtskugeln apart
rund um die Gedächtniskirche buntes Treiben
drei kleine Kinder lassen Luftballons steigen
bekannte Weihnachtslieder rieseln leise
ein LKW bahnt sich durch alle eine Schneise
ganz unbeleuchtet und plötzlich rauscht er rein
in Freude, Überraschung, Glücklichein
begräbt unter sich erschreckend viele Tote
ist im Weihnachtstreiben der Todesbote
schafft ein Massaker hier nur in Sekunden
der noch unbekannte Fahrer flüchtet dann,
hat wohl den eigentlichen Fahrer durch
Messerstiche und Kopfschuss überwunden
hinterlässt über ein Dutzend Getötete
und über 50 schwer Verletzte
macht viele Buden einfach platt
und soetwas nach Nizza in unserer Hauptstadt
früh schon beim BKA als Gefährder bekannt
reist er trotz Abschiebung durch unser Land
sucht dabei auch noch ganz öffentlich im Netz
wie man ne Bombe baut
und bietet sich darüberhinaus
als Selbstmordattentäter öffentlich an
da fragt sich jeder, wie sowas eigentlich sein kann?
Was machen denn eigentlich die Politiker außer quatschen
was macht Polizei, das SEK und BKA?
Wolln die uns alle nur über ihre Versäumnisse täuschen
und bei allem ihrem Mitleidsgeträller verarschen?
Ich meinerseits, lass mir durch Niemanden hier Angst machen
doch über unsere Sicherheit, da kann ich nur lachen!

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 22.12.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Frollein Klappbroth Träumt...

Manchmal sehnt sie sich nach
den Eisblumen
an einfachverglasten Fenstern
nach Sesselschonern
nach Fliegenfängern in der Küche
nach ihrer alten Backhexe
mit den gußeisernen Ringen
nach dem Wachstuch auf dem
Küchentisch und dem
handgeschriebenen Kochbuch
ihrer Mutter
nach dem Bohnerwachs im Treppenhaus
und nach dem Schnee auf dem
Bildschirm den eine Drehung
der Antenne beseitigen konnte
und nach dem Testbild
in später Nacht
nach dem Wasserkasten
über der Klospülung und
dem Porzellangriff zum Ziehen
nach dem Waschkeller
mit dem Waschbrett
und dem Kupferkessel im Badezimmer
den man fürs Baden extra anheizen
musste um dann -
nur am Wochenende
alle nacheinander in das
nachlaufende heiße
Badewasser zu steigen
und mit der Quietsche-Ente zu spielen
oder der Boje mit Anker
unten dran, die ein
Badewasserthermometer war.
Ja, manchmal sehnte sie sich
nach Linoleumfußböden
und Kurzwellenempfänger
mit ihren Frequenzstörungen
und den abendlichen Hörspielen
vor dem magischen Auge

eines Rundfunkempfängers,
wenn sonst nichts kam
auf den 3 Fernsehkanälen
mit verwaschenem Bildschirm
und Ratesendungen wie:
Hätten Sie 's gewusst? mit
Heinz Maegerlein und
Connie Francis...

Alle Rechte vorbehalten
©Floy Dy Ra,09.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

From The Unconscious

If everything we know so far
only to benefits that we know nothing
then remains our conscious knowledge
the awareness useless, so do not know for
where it remains, however, of which we know nothing
in the unconscious, unused under the pillow
a knowledge that only is to be of use in terms of what
knowledge wants, what good is aware of nothing
a knowledge of man's dream
the unconscious hidden in the room
only the knowledge fully shows then
if it remains completely in awareness
so that the knowledge connects - and his dream
explained by its own space
which it learned in the deep dream
dreamed awareness - through all space
aware dreamed of as a reality
an image from the distant past - that stands before you
a hint of yesteryear
that now you will open new frontiers
a space that is open, for what was
a space in which so much happened
a leap through space and time
which opens your eternity.

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra,01-22-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Früher Oster-Frühling

Zwei Wochen früher
der Frühling kommt
im Laufe eines Jahres
bei 52 Wochen, sind das schon 14 Tage.

Ein Großteil dieses Jahres
blüht früher vieles nun
auch bei den frühen Tieren
gibt es gar viel zu tun.

Die Kälber kalben früher
die Lämmer kommen schon
die Pflanzen wachsen schneller
auch Nester als Vogels Thron.

Und werden dann gebrütet
die Eier unterm Federkleid
dann liegt das Fest der Auferstehung,
das Ostern der Christen nicht mehr weit.

Der Winter, der war kürzer
die Kälte hält noch an
die Stürme werden stärker
wer weiß, was kommen kann.

Die Pflanzen haben Wurzeln
und können hier nicht weg
sie müssen sich anpassen
und blühen schon vor Schreck.

Die Insekten freuen sich
ob kürz´rer Wartezeit
auf voller Blüten Nektar
die Brut im Nest, die schreit.

Der Mond, der schimmert golden
die Sterne funkeln klar
das Wetter hat uns gerne
nie mehr ist´s wie es war.

Doch wir sind abgeschnitten
vom Kreislauf der Natur
weil wir uns alles kaufen
wann immer und sind stur.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,20.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Gedanken - Eine Besondere Gabe

Als hättest du die Gabe -
Gedanken, wie der Mond zu sehn,
die sonst nur rostend als Wolken
im Nebel noch gefangen stehn.

Der Wind hat sie getragen
auf Vogelschwingen weich -
wir können sie befragen,
wer hat euch denn geschaffen - gleich.

Der Nachtwind seufzte schwer
von langer Fahrt von Osten -
und erinnert sich nicht mehr,
er sagt das kommt vom rosten.

Die Vöglein zwitschern leis,
als könnten sie verstehn -
vom Wissen, das verschwunden
dort könnt ihr alles sehn.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,15.03.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Gedicht - Das Zu Dir Spricht

Was ist ein Gedicht
mehr, als ein Abbild deines Gesicht's
der Anblick deiner Worte
gebacken mit Muse zu einer Torte.

Wer schreibt, wer liest, wer redigiert
zuerst du selbst, du gibst ihm deinen Wert
entzückt und inspiriert
vom ersten Gedanken an
schnell niedergeschrieben, auf das
niemand den Gedankengang verliert.

Ein Spiegel in Worten,
eine Reflektion im Licht,
die mit tiefgründigem Wissen
von der Endlichkeit spricht.

Dein Ebenbild, gemeißelt
in Laute und leises,
verträumtes im Realen,
eine Melodie deiner Reise

Ein Gedicht mit Gewicht,
ein Lied vom Nichts
ein Klang von Rhythmus und Reim
ein Widerschein von dir allein.

Was ist ein Gedicht
weniger, als ein Schatten im Schein
ein funkelnder Umriss
ein kurzes Leuchten vom Sein.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013/01/06

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Gegenliebe

Liebe ist taub
Liebe ist blind
schwach, wie ein Kind
verschließt sich vor dir
Vorstoß in dich
So, wie wir werden
war ´n wir noch nich ´
Nichts wird dir genommen
alles bleibt besteh ´n
Zukunft lernt seh ´n

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

German Duality

After 27 years and open borders
are pensions and wages with all the friends of joy
not equal
and perhaps it will not be in 25 years,
when in the minds the phantom of east and west
not equal
even in thought is overcome, like Stasi-Denken
and moral cowardice,
such as FDJ banter and German control delusion,
the fear in German, which remains,
although
which grows as a landscape,
but as a legacy of the SED only very slowly faded,
instead, the Right Swamp,
although
some may still celebrate,
since there is a reason for this,
even if no red flag is blowing.

All rights reserved

© Floy Dy Ra 02/10/2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

German Wings

A wing now lost its feathers
on Alps within fine weather
souls got scattered their home endeavour
machine engraved the names forever
a Why in stones will answer never

Floy Dy Ra 03/24/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

German Wings (Original)

A wing now lost its feathers
on Alps within fine weather
souls got scattered their home endeavour
machine engraved the names forever
a Why in stones will answer never

Floy Dy Ra 03/24/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Germanwings

Bei schönem Wetter und Sonnenglimmer
verlor ein Flügel - 150 Federn mit metallischem Schimmer
durch eine Maschine in den französischen Alpen
Federn, die eigentlich ihn sollten halten
nun verlieren sich die Seelen in ihrem Bemühen
auf ihrer Suche nach Drüben
eingraviert sind ihre Namen
im Fels der Alpen für immer
ein Warum in Stein
keine Antwort vom Sein
keine Nachricht ist schlimmer!

Floy Dy Ra 03/24/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Geschirrspüler

Wendet sich jetzt meine Unglücksphase
könnt´ fast so sein, rümpf´ ich die Nase,
denn just diesen Morgen
ist es passiert,
der Schlauch vom Geschirrspüler
ist abgeschmiert

Ich hatte dabei jedoch das Glück
es war nich´ meiner
also Hänschen im Glück?
- unter mir eine Etage tiefer
stand das Wasser
vor der Tür - rauschte die Nacht durch
ganz ohne Gespür

Ich stand auf, ging schon früh in mein Bad
hörte dort ein Rauschen - quasi ein Nimmersatt
guckte nach allen meinen Verbrauchern
doch die war´n ok und nicht am straucheln,
kontrollierte sogar jede Wasseruhr
doch es rauschte weiter,
doch zum Glück nicht hier über den Flur

War dann grad´ im Treppenhaus am Runtergeh´n
da hört´ ich jemanden von unten rufen:
'Hol mal den Schlüssel'
und 'Scheiße' fluchend außerdem -
ich lauschte hinunter und hörte das Rauschen versiegen
nun ist der Quell gefunden - das Wasser wird versiegen

War das jetzt das Ende des Unglücks für mich
fragte ich mich und schloss die Türe wieder dicht
doch dann wurde es plötzlich laut im Haus
der Eigentümer stellte den Sauger an, mit Gebrauß´
und telefonierte seinen Sohn dann an
der mit einem weiteren Sauger schnell auch noch kam

Später standen noch zwei Wasserschaden-Firmenautos vor der Tür
dann wurd´ es erst richtig laut mit den Entfeuchtern

und Lüftern, die gab es dafür
Der Schlauch vom Geschirrspüler war wohl geplatzt
beim Eigentümer darunter hatt´ s ihm in der Küche
die Kunststoffdeckenverkleidung heruntergerissen
und dann unseren gemeinsamen Keller geflutet,
das war beschissen, doch vor der Tür mit den Waschmaschinen
machte das Wasser halt, so hatte ich wieder Glück
denn meine Maschine ist nagelneu, also wieder ein Grund
weshalb ich mich freu´

Nach kompliziertem Handgelenksbruch und halbjähriger Rekonvaleszenz
mit anschließender Lungenentzündung und hartnäckiger Allergie
stand mir kein Wasser bis zum Knie,
auch hab´ ich ja gar keinen Geschirrspüler bis heut´
und hab´ es auch noch nicht bereut
ich mache den Abwasch noch wie früher
mit meinen Händ´ - nur mein Nachbar unter mir hat die Nacht wohl verpennt.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,15.01.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Geschmolzenes

Ein Rauhreif, der reifte
vor sich hin
ein silberner Reif
war sein Gewinn -
er dachte er wär schlau
doch dafür war er
viel zu rauh!
Es kam die Sonne
schnell heraus
da war sein kurzes
Leben aus.

@floydfloydson 12.21.2010

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Gewichtete Zeit

Oft scheint es dir beim dichten
als hingen die Stunden
an verschiedenen Gewichten
auch als hätten Worte Wunden
oder würden nur geschunden
mal ziehen sie sich hin
mal überziehen sie dich mit Sinn
manchmal so leicht wie Spinnenfäden
kleben sie an dir wie leere Mägen
oder die Zeit hängt bleiernschwer
an Augenliedern und seufzt tränenleer
ein andres Mal macht sie dich leicht
als fühlst du dich durch Worte reich
doch kann sie auch beschwingt
so sein wie Freude singt
oder im unendlichen Zeitlupengang
nicht vergehen wollen wie Ohrenklang
in jedem Wort klingt manchmal ein Vokal
verlängert die Zeitenqual durch seine Zahl
Sekunden dehnen sich zu Stunden
minutenlang werden sie erfunden
doch alles bleibt in einer gewissen Form
das ist beim Dichten die gewählte Norm
der Rhythmus tanzt dann mit dem Reim
und hängt an Wortes Ende wie Schleim
die Zeit verrinnt als sei sie gravitatisch
sogar im hängen noch ästhetisch
am Schluß bricht sich der Jambus den Fuß
dann ist mit dem dichten erstmal Schluss.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 17.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Grass, Mit Doppel-S

Günter, das Gras ist tot,
das nun über dich wächst
oder grünt es nun in uns -
unterirdisch schreibst du nun weiter
beim Häuten der Zwiebel
von den Vorzügen der Windhühner
vom Oskar, der Töne konnte,
die Glas springen ließen
und aufhörte zu Wachsen -
von den Sozialdemokraten
vom Butt, der dein Fisch wurde,
der von dir gezeichnet wurde,
von den Unkenrufen nach dem Mauerfall,
dem Verriß auf weitem Feld,
wo dein Gras wieder schnell drüber
wachsen wollte, sowie
deine Pfeife qualmte - neben dem Sack
Nüsse zur Wegzehrung,
wenn noch was gesagt werden mußte
zur Gefährdung des Weltfriedens,
zum Untermieter namens Ruhm
der nobel verliehen werden mußte
und zum graphischen Werk
mit Ecken und Kanten,
die er uns nachhaltig vorkaute
bildhauerisch und
mit ästhetischem Genuss
und dabei hartnäckig
an seiner Pfeife zog,
braune, vergilbte Blätter,
Fermente seiner Vergangenheit,
Kopfgeburten vom Aussterben
der Deutschen - ein Sisyphos seiner Zeit
ein perfekt geschriebenes, leeres Buch
zwischen dessen Seiten
unser Grass nun trocknet,
bis wir uns seine Pfeife damit stopfen,
um Worthülsen durch die Rauchkringel
zu blasen, wie ein Butt

und dabei der Rättin zuzusehen,
wie sie im Gleisdreieck Kahlschlag provoziert,
während neue Zähne
einen Sack Nüsse knacken hören.

Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,13.04.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Grass, With Double-S

Günter, the grass is dead,
now about you it grows
or may it greens now in us -
now you further write in the underground
'from the skin of the onion'
'from the advantages of the wind chickens'
from the Oskar who could do tones,
that glass allowed to break
and stopped to grow -
from the social democrats party
from the flounder which became your fish,
was drawn by you,
from the gloomy predictions after the fall of the Wall,
to the 'slating on a wide field',
where your grass again grow fast - like it
wanted to grow, as well as
your pipe fumed - beside the bag.
Nuts for the provisions for the journey,
if still - what had to be said
to the danger of the world peace,
to the lodger called fame
he had to be lent nobly
and to the graphic work
with rough edges,
he spoon-fed us with lasting effect
pictorial and
with aesthetic pleasure
and, besides stubbornly
through his pipe moved,
brown, gone yellow sheets,
ferments of his past,
head-births of the extinction
of the Germans - a Sisyphos of his time
a perfectly written, empty book
between his sheets -
our Grass now dries,
until we mend his pipe with it to us,
around word shells by the smoke squiggles
to blow, how a flounder

and to watch, besides, the female rat,
how she provokes clearing - in the reversing triangle,
while new teeth hear
a bag of nuts cracking.

All rights reserved

Floy Dy Ra,25/06/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Green Love

If all the other colours
vanished but the Green
will stay
I will not be astonished
if I can only see you play
with honour and with love
and with a heart
that never dies
and with your joyful eyes
that also can be green
but sunglasses
called it lies
and like a colour filter
it shows the green
surprise
just entering a window
of our sight
a spectral separation
the gloomy of all light
the green of all
the nature
the love that will
survive.

All rights reserved
Floy Dy Ra,06.13.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Griesgramitäten

Nein, deine Bücher freiß´ ich nicht
sagte der Bücherwurm zum Kannibalen
ich freße deine Bücher nicht.

Nein, meine Sippe freiß´ ich nicht
sagte der Kannibale zum Bücherwurm
ich freße meine Sippe nicht.

Ich geb´ euch Tantiemen
wenn ihr´s doch tut,
denn das bringt mir viele
Griesgrame auf den Tisch,
auf den Tisch die Griesgrame,
sagte der Verleger
und fraß beide.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,08. Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Firefox

Light your fire night
sacred women feel alright
fox is your delight

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra 02-05-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Hindi

Magic colored room
sitting on the floor of love
listening above

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,03/29/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Mirror

Sailing rock ashore
sunset over strand adore
colored clouds mirror

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Rebirth

Golden women roots
streaky pass through shadows earth
shelters snow rebirth

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra 02-05-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Talking Leaves

Circled tree with ground
growing roots in hairs where found
leaves talk with their sound

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra 02-05-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Three In One

One of two in one
faces you in me to see
three in one could be

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra 02-05-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Thunder

Three strokes of lightning
one hit mountain frightening
dark clouds thunder loud.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,03/28/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku Unschuldiger Kinder

Elternliebe zählt
Fürsorge Unschuldiger
Schutz heimatloser

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haiku-Papavero

A pompous poppy
plight her plush to a poet
with plump pliancy

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, June 15/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Handpuppenbastelanleitung 'Maulwurf'n'

Ein einzelner Socken
keine Augen
ein spitzer Mund
mit entsprechender Zunge
eine etwas beklopfte
Sprache und
eine Kasperletheaterbühne
dein 2. Ich
und eine Idee
Hand reingesteckt
und schon brüllt
das Publikum

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 18. Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Haus Der Geister

Reich im Dorf,
arm in der Seele -
ein blankes Haus
an des Wassers Mühle.

Gestrandet, am Dieker Ort
lebendig, schon tot -
nur noch handelnd als Leich´,
nach der Eltern Tod.

Ein Leben ohne Geben
ernährt, von des anderen Not -
kein wirkliches Leben
des Irrsinns Brot.

Ein Haus voll Gespenster,
die klopfen des nachts -
Gedanken gelesen,
munter plätschernd im Bach.

Ein Fischer
im Kranken
ein Karma
als Thron

Verhext
sind die Güter
ungerecht
ist der Lohn.

Die Karpfen und Pferde,
die du dir hältst -
sind dich nicht wert
und noch weniger dein Geld.

Die Wiesen und Scheunen
und auch die Kegelbahn,
die zeigen nur Verrottung
und spiegeln deinen Wahn.

Verlass` deine Felder,
und auch den Besitz -
denn bald wirst du älter,
deine Kinder verlieren ihren Sitz.

Deine Gedanken wurden gelesen,
vom traurigen Wind -
verlass` das Dorf,
nimm mit dein Kind.

Komm´ niemals zurück,
denn hier bist du verhasst -
sei anderswo verrückt,
so das dein Irrsinn verblasst.

Niemand konnte dir helfen,
keinen ließest du an dich ran -
nun bist du pleite,
vergraulst jeden Mann.

Doch wisse, dein Los hier,
hast du verspielt schon als Kind -
verkauf` jetzt dein Land,
bevor deine Zeit hier verrinnt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,31.01.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Headline Sold

TRUTH BOUGHT
MONEY CAUGHT
WAR IGNORED
POVERTY INSTALLED
SYSTEM DESTROYED
BELIEF CONFISCATED
MIND REVERS
DEATH REVIVE
LIFE DIES
COPY-RIGHTS
ALIVE

(c) Floyd Floydson,2012/09/01

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Hear My Fear

Hear my Fear

Please hear
the story of my fear
it suddenly appear to my ears
but I was caught by my fears

Don't be afraid
of what you want to know
don't be retaliate
of what you want to show

love comes & you can take it
love heals & you can make it

Please hear
the story of my brain
it suddenly appear to my eyes the same
but I was caught by my fears

Don't be afraid
of what you want to know
don't be retaliate
of what you want to show

love comes & you can take it
love heals & you can make it

Please hear
the story of my heart
it suddenly appear to my art
but I was caught by my fears

Don't be afraid
of what you want to know
don't be retaliate
of what you want to show

love comes & you can take it

love heals & you can make it

Please hear
the story of my life
it suddenly appear to all my drive
but I was caught by my fears

Don't be afraid
of what you want to know
don't be retaliate
of what you want to show

love comes & you can take it
love heals & you can make it

Please do
the story of your soul
'course suddenly
you all control

you catch your fear
you brake on through

nobody else
than YOU
can do

Don't be afraid
of what you want to do
don't be in hate
of what is TRUTH in you

love comes & you can take it
love heals & you can make it

((c) 06.22.2010 @Floydfloydson)
((c) @UNI-Verse

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Heilig Sind Wir Alle

Die wir unsere Zuversicht bewahrt haben,
die, die wir nicht aufgegeben haben, zu kämpfen,
die, die wir unendlich arbeiten an dem WIR,
die, die wir sind wie Du, die wir unsere Schöpfungskraft
Dir widmen
dem gemeinsamen Du
dem Universalen
der Einheit, die uns erinnern läßt,
was wir sind, woher wir kommen
und was wir sein wollen
in den Tagen und Nächten
unseres zukünftigen Daseins
heilig, wie Du.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 27.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Herbst Färbt Die Zeit

Der Regen fällt
ein Blatt schwebt mit
es fiel aus bunten Träumen
die Farben lösten sich
vergaßen alles Grün in sich
voll Sehnsucht von den Bäumen.

Ein Leben fällt
ein Traum glitt mit
bestand aus farbigen Schäumen
verließen hoher Wipfel Sitz
schwebten zu Boden leis zu dritt
gaben der Farben Pracht nun tiefen Räumen.

Am Boden ziert
ein farbig bunter Segen
die Erde, die wird nun zugedeckt
mit Gelb, Orange und Rot
unter Bluttupfern versteckt
bis alle Farben verwaschen sind vom Regen.

Herbst heißt es
färbt die Zeit,
die gräbt im Raum
und webt ein buntes Schweben
sie heilt die Wunden der lauen Sommerzeit
bereitet den Winter und neues Frühlingsleben.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 04. November 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Hidden In The Church Downstairs

Her name was Ruth
she was the second eldest of five
one sister and three brothers
she managed everything social
her father was the priest of a free-church
he built his church in the 30 's
he was known as a working class priest
National Socialism became a mass psychosis
she was 15 when the Pogrom Night began
they lived in a little city in Lower Saxony, Germany
directly besides the church connected by a garden
but close to the playground of the girls grammar school
that 's why her parents were afraid about the Nazis
during the Second World War it happened
a Jewess woman knocked at their door
she was haunted by Nazis for being Jewish
she was hidden down in the heating basement
downstairs under the church
to keep her with the family was too dangerous
Ruth was told to bring her daily food
she did it day by day for a long time
although it was the family of a priest
they all would have gone in the Konzentrationslager
if one of the children spoke about it in school
only a little word could mean to get arrested
and transported to Auschwitz or Bergen-Belsen with the whole family
later she didn 't spoke about that
she always felt the fear 60 years later to this day
one year before she died with 79
for the first time she told me this story
she was my mother - thank you mother
you need my respect and honour.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013/01/30

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'Himbeermund'

Zart, Blatt - wohl über Blatt gelegt,
entblättert sich benetzt und fein bewegt,
ein Mund für alle Bienen,
die ihm wohl gerne dienen
und unentwegt von Farb´ und Duft,
geflogen kommen durch die Luft,
gleich einem Schwarme sich dann ergießen
woll´n Trinken und lassen sprießen
hinein ins Blütenblätter Innerste,
dem Stempelthron, wo Wonne glimmerte
umringt von Gefäßen voll von gelbem Staub,
der haftet dann an Summsen´ s Bauch,
zwischen all den feinen Bienenhaaren
und wird danach weit weg getragen,
zum nächsten Mund in Himbeerfarben,
und kann sich dort am süßen Nektar laben,
bringt mit dabei in ihrem Kleid,
den Staub zur Reife,
den jeder Himbeermund
wohl gerne freite...

© Floy Dy Ra,09.06.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Homage To Naida Supnet 's 'Wanderer'

I read you with gusto and zest
never thinking about what 's coming next
I am a wanderer through your rhyme
I am the other half-filled cup of mine
I wonder how words so beautiful can sing
and bring you my reply on an elf wing
I hear laughter and giggles
while reading you, together with mixed pickles
sometimes I read you with ginger and ale
but nevertheless I read you and that 's my mail

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Honor

When I was a child
we gambled a lot

To play for love
put simply means
to play for 'nothing'

When I was young
nothing means
'for the honor'

From a very early age
I have learned
honor is nothing

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

House Of The Spirits

Empire in the village
poor in the soul
a bare house
at the water mill`s bowl

Stranded at the location of the dike
alive, dead
only acting as a corpse '
after parental death

A life that feeds themself
from the emergency of the others
no real life
of insanity bread from brothers

A house full of ghosts
the knock of the night
Read thoughts
splashing merrily in the creek alright

A fisherman
in the hospital
karma
as the throne

Jinxed
the goods
unjust
is the reward

The carp and horses
which do you think
you Do not be worth
and even less your money, you link

The meadows and barns
and also the bowling alley
the only show is rotting
and reflect your delusion`s belly

Rely on your fields and also
the possession
because soon you get older
and your children lose their profession

Your thoughts read
the sad wind
forsake the village,
take with your child` hint

Never come back
because here you are hated
elsewhere be crazy,
so that your madness got faded.

None of us could help you here
no one you left ran to you
now you're broke
made angry every man too

But your lot here
was determined by others
sale now your Country
before your time is running out - crazy mother´.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,01-31-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

How Ink Got Personality

Dissatisfied at
being only
a color
of red, blue
green and black
the ink
got dry
losing all
water
with tears
but was
revived
from death
by a kiss
of a wet
tongue
my God
see how
little hearts
sprung
feeling
creative
was used
for to sign
a letter
feeling
so much
better
and was
writing
a name
so it comes
that ink
thinks
got after death
a new name
and a person
with personality
please

don't blame
and please
don't enlighten
the ink
if you don't like
to see her dry
again
your sweet ink.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

How To Achieve Everything?

for Mary to Win

Try to let me go
and I'll be forever at your side

Give up your deepest wish
and it will come true

Give away your loveliest treasure
and a bigger returns

believe me or never
time is given to learn

(c) FloydFloydson Jun.20.2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

I Am 3-Dimensional

I catch up with me
when I follow me
in my past

I run after me
when I lose myself
my image becomes a stranger

I shoot ahead of me
when I fail to see me
later I´m nervously in search of me

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

I Vote Left

I vote left
and make my cross,
where most arguments stand
even if there is none,
which represents my opinion so,
that we agree with each other.

I vote left
and make my cross,
where the poor take from the rich
Money and power
and distribute it among your own
completely democratic without corpses.

I vote left
and make my cross,
because I do not legitimize anything,
what has not been my lifelong
and does not make what it promises
whether justice or annulment.

I vote left
and make my cross,
where you base my rights
what I tell you here,
because electoral fraud and retirement date
are not what I expect.

I vote left
and make my cross,
because oppression is not
disappears by itself,
Trust is only through solidarity
on common ground.

I vote left
and go to the election
even if it is not my ideal,
but I perceive my right to vote,

because invalid or not to choose,
only helps those who torment us
and is not my choice.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,08.09.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

I Was Never The First

I was never the first
and will never be,
because this includes an I,
the bursting
validity consciousness.

An ego that wants to apply,
first in the light,
a head start in the race,
that I do not care.

A consciousness that cries out HERE
otherwise it is forgotten
an ego that almost is possessed
from the I only.

Such a self is fortunately
not mine,
I also forgot not expectant,
as your last favorite rhyme.

But what my I
really pushing forward,
are the words,
which the My deflected.

Are supported by the content
and sound,
are sometimes short
to singing.

But never the first
in the choir,
I like to sing better
background to the others.

With own words
and thoughts syllable heavy,
here the first,

floating in the sea of words.

Diving through the sentences,
all connecting with tendrils,
let ego grow
open unguarded barriers.

Live with me is absolutely splendid,
feed words with rhyme,
then release them to you,
have fun alone first.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,04/05/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

I Write And

while I do
look at a little calf
dashes away 'above' me
to live here - not far at all
as I've recorded
it as my title photo grazing
and is ready for
a life, the degree starts
it looks like a child
to this world
but because it does not yet know,
that only the money counts
for the people.

Know nothing
of its breeding,
the only selection what brings
the most money
because although it radiates
so intimate sweet
life at all, it is
already highlighted,
with a number and
still don't know anything about it,
what it is,
whether breeding or
grief.

Sorrow you,
free the right
to decide whether you 're
only one thing,
the great taste to us.

Freedom, Is your right
under the same means
dreaming of a life
that is free from the
human dream,

even if your breeding is BIO,
in the end,
there is no family for you,
for you is only selection
only once,
would be
locked up
as you had a choice
it is not really necessary,
a 'Because'
then life would be light-hearted,
thoroughly imbued with you
to your end, such as
in India.

But even so
you honoured thee a life
here is it never true.
Therefore give you
the good life here
a sustainable and certified one
but they were also
really in love with you here,
your life was
spared and perhaps only your milk
for the delicacies,
lubricated as cheese on bread
save the children
instead.

All calves are kept

© Floy Dy Ra,07.07.2015

© Photo: Floy Dy Ra,2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ich Bin Ein Idiot

Die Attentäter stürmen ins falsche Haus
haben den Tür-Code nicht
töten Zeichner und Redakteure
der bekannten Comiczeitschrift Charlie Hebdo
töten Polizisten, als er nachladen will
fahren mit eigenem Auto
lassen ihren Ausweis und Molotowcocktails im Wagen liegen
werden an einer Tankstelle erkannt und kehren wieder um
wechseln ihr Fluchtauto oder gehen zu Fuß
wie 88.000 Polizisten auch
kommen in eine Straßensperre und werden verfolgt
flüchten in eine Druckerei
öffnen einem Kunden der klingelt und denken er sei
von der Polizei, weil er ganz in schwarz sei
der informiert die Polizei
übersehen einen Angestellten, der sich in einem
Karton versteckt hält und der die Polizei per Handy unterrichtet
erklären der anrufenden Presse sie seien von
El Kaida ausgebildet und finanziert worden
und wollen als Märtyrer sterben
sehen ihre Opfer nicht als Zivilisten
töten für den Propheten Mohamed
glauben, wenn der durch Karikaturen beleidigt wird
töten zu dürfen
Präsident Hollande ordnet Zugriff an
es fliegen Blend und Rauchgranaten
Maschinengewehrfeuer
ein Polizist wird verletzt
sie sterben im Kugelhagel.

Ein anderer Terrorist
offenbar befreundet mit den Attentätern
erschießt bei einem Unfall
eine Polizistin und flieht mit seiner Komplizin
stürmt in einen koscheren Supermarkt
läßt sein Auto davor stehen
und wird so identifiziert
nimmt ca.15 jüdische Kunden als Geiseln
ruft: Ihr wisst, wer ich bin!

erschießt Geißeln
fordert freies Geleit für die umstellten
Terroristen, die für das Massaker
bei Charlie Hebdo verantwortlich waren
telefoniert mit der Presse und erklärt
er sei ein Kämpfer der IS und nicht von El Kaida
die Polizei hört weiterhin mit, weil er den Hörer
nicht richtig aufgelegt hat -
als er gerade sein Gebet macht
hört er wohl nichts vom Zugriff auf die anderen Attentäter
zeitgleich schlägt auch hier das Sondereinsatzkommando zu
es fliegen Blind und Rauchgranaten
Maschinengewehrfeuer
er wird erschossen
es sterben 4 Geißeln
seine Komplizin entkommt
obwohl auch identifiziert
zwischen den befreiten Geiseln.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,09.01.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ich Schreibe

Und während ich das tue,
guckt 'oben' ein Kälblein mir zu
es lebt hier - gar nicht weit
hab ´s festgehalten als Titelphoto
es grast und ist bereit -
für ein Leben, das grad beginnt
noch blickt es wie ein Kind
auf diese Welt
doch weil es noch nicht weiß,
das bei den Menschen
nur zählt das Geld,
weiß es noch nichts
von seiner Zucht,
die einzig wählt,
was bringt am meisten Geld,
denn obwohl es süßes Leben
bei allen so intim ausstrahlt,
ist es bereits markiert,
mit einer Nummer
und weiß noch nichts davon,
wofür sie steht, ob Zucht
oder Kummer.

Kümmer dich,
befreie das Recht
davon zu entscheiden,
ob du nur eine Sache bist,
die uns so gut schmeckt.
Freiheit, ist dein Recht unter gleichen
heißt träumen von Leben,
frei vom Menschentraum,
auch wenn deine Zucht BIO ist,
am Ende gibt es für dich keine Familie,
die für dich da ist.

Könntest du wählen -
wäre nur einmal einer,
wie du eingesperrt
hätte sich eine Wahl

erübrigt, denn dann
wäre dein Leben unbeschwert,
du lebstest bis an dein Ende,
wie z. B. in Indien
man vereehrte dich sogar,
doch so ein Leben
wird hier niemals wahr.

Drum geben die Guten
dir hier ein Leben
nachhaltig und zertifiziert -
doch würden sie dich hier auch
wirklich lieben, würde dein Leben
geschont und vielleicht nur deine Milch
für die Delikatessen, als Käse
aufs Brot geschmiert.

Alle Kälber vorgehalten
© Floy Dy Ra,07.07.2015
© foto: Floy Dy Ra,2015 (Kälblein)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ich Wähle Links

ICH wähle links
und mach mein Kreuz,
da, wo die meisten Argumente stehn
auch wenn es keinen gibt,
der meine Meinung so vertritt,
dass wir uns ähnlich sehn.

ICH wähle links
und mach mein Kreuz,
dort, wo die Armen den Reichen
Geld und Macht nehmen
und verteilen ´s unter Ihresgleichen
ganz demokratisch ohne Leichen.

ICH wähle links
und mach mein Kreuz,
weil ich nichts legitimiere,
was schon mein Leben lang
nicht macht, was es verspricht
ob Gerechtigkeit oder Rentenschwüre.

ICH wähle links
und mach mein Kreuz,
dort, wo man meine Rechte stützt
was ich euch hier verrate,
denn Wahlbetrug und Wählerfang
sind nicht, was ich erwarte.

ICH wähle links
und mach mein Kreuz,
weil Unterdrückung nicht
von allein verschwindet,
Vertrauen auch erst durch Solidarität
Gemeinsamkeit verbindet.

ICH wähle links
und geh zur Wahl
auch wenn es nicht ist mein Ideal,
doch nehme ich mein Wahlrecht wahr,

denn ungültig oder nicht zu wählen,
hilft nur den andern, die uns quälen
und ist nicht meine Wahl.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,08.09.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ich War Nie Der Erste

Ich war nie der erste
und werd es nie sein,
denn dazu gehört ein Ich,
das strotzt vor
Geltungsbewußtsein.

Ein Ich, das will gelten,
als erstes im Licht,
ein Vorsprung im Rennen,
das kümmert mich nicht.

Ein Bewußtsein, das HIER schreit,
sonst wird es vergessen
ein Ich, das fast nur
vom Ich ist besessen.

So ein Ich ist zum Glück
nicht meins,
auch vergessen werd ich nicht,
als dein letzter Lieblingsreim.

Doch was mein Ich
wirklich nach vorne drängt,
sind die Worte,
die das Meine lenkt.

Sind getragen vom Inhalt
und Klang,
werden manchmal kurz
zum Gesang.

Doch nie als erster
im Chor,
singe ich gerne lieber
hinten andern vor.

Mit eignen Worten
und Gedanken silbenschwer,
hier der erste,

schwimmend im Wortemeer.

Tauchend durch die Sätze,
alles verbindend mit Ranken,
lass ichs wachsen
öffne unbewachte Schranken.

Lebe mit mir ganz famos,
füttere Wörter mit Reim,
lasse sie dann auf dich los,
habe Freude zuerst allein.

(c) Alle rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,05.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Ich, Ich Selbst Und Meins

Ich kenne mich
sagte mein Selbst zu meinem Ich
aber meine Augen
sahen ein anderes Ich
da sie im Spiegel
nach mir suchten -
seitenverkehrt
links mit rechts getauscht
fremd für mich -
aber nachdem ich lernte
dass ich es bin - ist es in Ordnung.

Dasgleiche
passierte
meinem Ich
bevor ich mich fragte
warum mich
andere auf andere
Weise sehen -
manchmal so,
dass ich nicht sagen kann
woher sie besser
als ich wissen können,
was mit mir und
meinem Lebensstil ist.

Ich selbst war nie
mein Ich
bis ich anfang
mich zu lieben -
wie andere
es schon vorher taten -
aber ich liebte
auch die anderen -
und vergaß mich.

Fand mich nur
widergespiegelt in anderen
sah nicht, dass

es mein Ich war,
dass ich geliebt hatte -
nur mein Ich
erinnerte mich daran
zum ersten mal
'Ich' zu sagen.

Ich lernte ich zu sein.
Ich lernte mich zu sehen.
Ich fühlte mich selbst
und nach einer Weile
akzeptierte mein Ich
mich.
Und ich hatte
meinen Freunden darin zugehört,
wie sie mich sehen.

Mein Ich
schuf eine innere Stimme
genannt Bewusstsein
und hindurch tauchend -
Ethik und Mitgefühl -
auch Archetypen
des Unbewussten
tauchten plötzlich
vor meinen Augen auf
und mein Ich, ich und ich selbst
waren verwirrt
wann auch immer sie kamen
aber sie blieben für immer.

Das erzählte mein Kopf meinem Verstand-
sie sind immer da,
wurden aber vergessen,
weil mein Selbst
sie so selten gebraucht -
aber meine innere Stimme
und meine Seele
kannten sie länger
und fanden sie wunderschön
aber stärker.

All dieses
und noch etwas mehr
lebt in mir
wie in einem Vorratslager.
Ich kann sie,
so wie ich sie anbete,
benutzen,
aber manchmal
tun sie auch - was sie wollen.
Sie erscheinen als animalisch
und ich als ihr Gejagter.

Aber mein Ich, ich und ich selbst
wir sind gute Freunde -
mittlerweile -
weil wir ihnen einen Ruheplatz
in uns selbst geben,
Kumpel werden
und unsere Persönlichkeiten
austauschen,
indem wir einen neuen
unbekannten Stil schufen.
Es braucht keinen Doktor -
aber einen Fluss des Lächelns.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 16. September 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Identität

Hör zu, Identität,
mein Name wurde
von meinen Eltern gefunden,
bevor ich auf die Welt kam,
und nach der Geburt
wurde ein Zettel
an meine Zehen gebunden,
dadurch wurde ich wiedergefunden.

Meine Eltern
riefen meinen Namen,
damit mein Herz schlägt,
aber ich war schon ein Mensch
mit einer Seele, die sich regt,
auch ohne einen Ausweis
und auch, wenn mein Körper schläft.

Meine Identität
ist nicht mein Pass
und nicht mein Name,
nicht mein Land
auch wenn ich das hasse,
ist nicht, was ich habe,
nichtmal das, was ich sage
oder schreibe in diesem Land
mit scheinbar freier Hand.

Meine Identität
ist nicht meine Hautfarbe,
oder eine Narbe,
nicht meine Größe,
oder meine Sprache
nicht mein Alter
und ist auch nicht deine Sache.

Meine Identität
steckt nicht in der Füllung meines Zahns,
einem Röntgenbild deines Wahns
in meiner Augenfarbe

oder in der DNS meiner Haare,
nicht in meinem Fingerabdruck,
meinem Beruf oder meinem Lichtbild
geschweige denn, was ich mache
oder wo ich wohn´, was nur für dich zählt.

Meine Identität
ist anders
als ich,
weil sie
mir gegeben wurde,
um mich zu trennen von allem
nur zur Unterscheidung
und um meinen Schatten zu fangen.

Sie unterscheidet mich
von Mädchen und Jungen,
ja, sogar von eineiigen Zwillingen,
oder namensgleichen Personen
und sogar von fast identischen
Doppelgängern, die sich wegen
der ständigen Verwechslung beschwern.

Sie trennt mich
von Religionen,
Politik und Klassen,
und sowieso von den Massen,
auch wenn sie geschrieben steht
in meiner Geburtsurkunde
und in meines Testament´s letztem Willen
bevor ich geh´ zu Grunde.

Diese Identität ist wie ein Chip,
der mir vom Staat gegeben wird,
um mich sogar dort zu finden,
wo ich gerade jetzt bin, für die ein Hit,
damit, wenn ich keine Steuern bezahlt habe,
die mich ausspionieren können, mit meiner Habe.

Aber meine eigene
Identität ist mein Leben,

ist mein zuhause,
sind meine Eltern,
ist mein Partner,
sind meine Geschwister
sind meine Kinder,
für die, würde ich alles geben
sind meine Freunde,
die ich mir selbst wähle,
ist meine Seele.

Meine Identität

IST

‘Das Gelobte Land`

ist der Spielplatz meiner Seele.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,12.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Identity

Listen identity
my name was chosen
by my parents
before I came
and after birth
a note was bound
at my toe what a shame

My parents
called my name
and my heart beats
but I was a human
without an ID-card
also when I fall asleep

My identity
is not my passport
not my name
not my land
not what I write
with my free hands

My identity
is not my color
not my size
not my language
or my character
even not my price

My identity
is not my dental filling
my eye color
or my hair
not my fingerprint
my job or my salary

My identity
is different
from me

because it is
given
to separate me

Separates me
from girls and boys
even from twins
and natural
toys

Separates me
from religions
politics and class
is written
in my document of birth
and my testament at last

This identity
is given by state
to control
where I am
even to find me
paying no toll

But my own
identity is my life
are my parents
is my wife
are my children
and my friends

my identity
IS
the promised land
is the playground of my soul.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,09/22/2012
aka Floyd Floydson

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

If You Believe - It Will Come True

Everything is fine
wars stopped on earth
no violence is seen for ever
women are equal men
children are not beaten
no poison is put in nature
money never rules again
jealousy become extinct
hate got a foreign word
borders are fallen everywhere
love is the only rule
water and food for all
music and art is acknowledged
weapon and prison are destroyed
freedom and peace are the law
mankind hugs each other...
APRIL, APRIL...

(April Fools ' joke)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

If Your Dream Is My Dream

If the American Dream
like a bubble burst,
When you awake...
If the German dream
was never really dreamed,
if you look in German history getting pale...
If the International Dream
limitless before your eyes floats,
then let him become a reality,
then give him openness, independence
and above all creativity, in fact - to dream that,
what he wants, without pressing him in a secular form...
If this dream then dreams himself and what he wants
then delete the light of your findings -
and hear him on waking attentively,
what His dreams tell,
like you have listen when you were still young
and were listening to foreign tales eavesdropping,
whose meaning you sometimes got much later
and becomes part of your own dreams,
that's why:
Give the dream that tells of your world himself,
so that your reality, becomes my dream
if your dream is my dream.

All told dreams

© Floy Dy Ra,11/25/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Im Netz

Mitzuteilen, was du gerade machst,
besonders wenn du gerade lachst,
Bilder zu posten oder Text
abhängig zu werden von ihrem Zweck
umstellt zu sein von Technik,
die dir verbaut den Blick
sich selbst zu finden, im Teilen
mal bei sich selbst zu verweilen
abzuschalten die Kommunikation
ja, wer kann das schon.

Demut zu leben und zu zeigen
sich nicht totzudenken beim ausweichen
vor dem eigenen Tun und Leben
dem Traum eine Aktion zu geben
ohne Leistungsstress und ohne sich zu vergleichen
auf die Reise zu gehen, um zu erreichen
das es für einen reicht und genug ist
das treibt hinein einen neuen Witz
entspannt sich zu spiegeln im Einerlei
nichts konkretes zu wollen, im Austauschbrei.

Nicht sein Abendessen zu posten,
sondern es zu genießen beim kosten
zwischen ja und nein im jein zu existieren,
ohne dabei virtuell zu frieren
wieder eigenständig und selbst zu entscheiden
welche Aktion, wo, wann und mit welchen beiden
realen Freunden hier und im jetzt,
das ist der Grund, weshalb du bist vernetzt
wieder aktiv zu sein, auf der Straße
das ist es, was dich abhebt von der Masse.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,22.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Immer, Wenn...

Immer, wenn du glaubst, es ist vorbei -
fängt alles von vorne an -
immer, wenn du an den Träumen schraubst,
fällst du in nen neuen Rausch -
und siehst Sterne, die man sonst
nie sehen kann.

Immer, wenn du zweifelst, an deinem Glück -
bringt ein Lächeln dich zurück -
zeigt dir, wie nur Lachen dann und wann -
deinem Leben Neues zeigen kann -
von dem Leben, das du wirklich willst -
ungezähmt und ungestillt.

Immer, wenn du Tränen lachst -
hast du es vollbracht -
hast dem Leben etwas abgewonnen -
auch wenn anderes ist schon so oft zerronnen -
jetzt weißt du, nur dein eignes Glück
bringt dir so vermisste Wonnen schnell zurück.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 06/10/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Immerfort

Immerfort stehe ich am Anfang.
Meist am Anfang einer Übung.
Eines Nachdenkens - eines Erinnerens
Einer Vergegenwärtigung
einer Situation, eines Dinges,
eines Momentes, eines Menschen,
eines Gefühls.
Das braucht Konzentration.
Konzentration braucht den sicheren Raum.
Das Ritual.
Fokussierung auf nur einen Punkt.
Zieht alle anderen Sinne und Kräfte ab.
Fokussierung macht verwundbar.
Eine Offenlegung deiner inneren Stimme.
Deiner Seele.
Gefühle braucht es, die Anderen zu berühren.
Die Verletzlichkeit ist Angst.
Deine Angst nach Außen zu transportieren ist
Lampenfieber.
Mit dem Verlust der Unbekümmertheit steigt das
Lampenfieber.
Die Übung der Konzentration ist der Ausgleich.
Die Fähigkeit augenblicklich Alles
in Deinen Bann zu ziehen ist
Magie.
Sie läßt Zweifler und Störer Schweigen und Staunen.
Finde Deinen Platz im Raum
und nimm ihn ein.
Immerfort.
'Kraftlinien sind jene Pfade der Welt entlang denen
die Energien am ungehindersten Strömen' (Robert Asprin) .

@floydfloydson
(c) 12.17.2011

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

In Der Wörtere

Heut trieb mich in die Wörtere - zu schauen nach frischem Wörterbri - zu kosten von der Wörterwurst - und nach dem Weg durch Tau und Frost - zu rösten mir auf meinem Rost, die Wörter, die erfroren, die aber wie beim Wörterkohl erst durch die Kälte werden zart - mit Wortkartoffel und fettem Wörterspeck - brat ich mir dazu noch ein Wörterspiegelei - so dass zu Wörtergrütze, die Kälte sei was nütze - und noch den frischen Wörterlauch, der tut so gut der Seele und dem Bauch - auch darf an schweren Wörterspeisen der Wörtermostrich auch nicht fehlen, genau wie ein schöner Tropfen aus unserem Wörterhopfen - derweil manch einer auch mag dazu nen alten Wörterwein, der reifte in Kastanienholz zu bestem Wörterstolz. Dazu riet mir die Wörterbäckerin ganz frisch gebackne Wörterwecken mit viel Rosinen drin. Auch nahm ich noch ein Viertel Wörtergehacktes mit Zwiebeln und gewürzt, damit mein Wörtermann, kommt er zu Wort, nicht wortlos bleiben kann - zum Wörternachtisch fiel mir ein: aufgeschlagene Wörter mit viel Ei, gebacken im Wörterwasserbad mit flambierter Zuckerwörterkruste und dem beliebten noch flüssigem Schokoladenwörterkern, von dem die Kinder wohl so schwärm´. All das gabs heute in der Wörtere, manch einer mag wohl sagen: da fehlt der Wörterkäse, doch heute wars mir Einerlei, vielleicht geh ich demnächst zur Wörterkäserei und überback mir meine Wörter mit feinem Wörterbrie, doch heute ist´s mir zu viel mit all dem Wörtergauda und auch dem Wörtercamembert, die alle sind später auch noch genau da und machen den Wörtern und mir das Leben lebenswörterwert.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 16.02.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Inauguration - Einweihung

Nun wird Politik durch TWEETS gemacht
ein Scheusal, dass wir einst verlacht
ist nunmehr Präsident von jenem Land
dass Frieden fährt voll gegen jede Wand

Obwohl weniger Stimmen bei der Wahl
obsiegt der Wahlmänner Urteil radikal
ein durchgeknallter Präsident
ein Frauen-Grabscher ganz ungehemmt

Vereidigt auf gleich zwei der Bibeln
doch trauen Geldsäcken nichtmal Zwiebeln
die reiben sich die Augen voll Tränen
denn statt eines Trumpfes heißt es:
Fremdschämen!

Jetzt müssen Minderheiten sich verstecken
als Mexikaner, Moslem oder Chinese verrecken
nur Geld und Macht regiert nun dieses Land
wer andres glaubt, der verliert wohl den Verstand

Ein populistisch weißgeschopfter Milliardär
ein Blender für die Armen - ein Illusionär
der kein Programm sein eigen nennt
sondern sich in seinem Aktionismus gern verrennt

So unglaublich, wie sein Sieg von Russland manipuliert
so wird bei Trump gleich jeder Tweet weltweit diskutiert
Nun heißt es: Alles nur für die Vereinigten Staaten
und: Make Amerika great again - der Rest kann warten

Das ist nun sein ganzes nationales Programm
eine Krankenversicherung für Alle versinkt wieder im Schlamm!
Dieser Präsident kann manchem vielleicht angst machen
mich bringt so ein Trumpeltier nur zum Lachen.

Doch die Moral von diesem Präsidenten
die geht über Leichen in weißen Hemden
kein Eingeweihter, sondern ein Grenzdebiler

regiert nun das Land der Träume als neuer
Tweets-Spieler.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 20.01.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Inauguration - Initiation

Now politics is done through TWEETS
A monster that we once relied on
Is now President of that country
That peace drives full against every wall

Although less votes in the election
The electoral verdict is radical
A crashed president
A woman-grabber quite unrestrained

Sworn to two of the Bibles
But money bags do not trust onions
Who rub their eyes full of tears
Because instead of a trump it is said:
Foreign embarrassment!

Now minorities have to hide
As Mexicans, Muslims, or Chinese
Only money and power now govern this country
He who believes others, loses his reason

A populist white-headed billionaire
A blender for the poor - an illusionary
Who does not own a program
But is fond of his actionism

As unbelievable as his victory from Russia manipulated
So every tweet will be discussed at Trump
Now it is said: All for the United States
And: Make America great again - the rest can wait

This is his whole national program
A health insurance for all sinks back into the mud!
This president can perhaps frighten some
It makes me laugh like a trumpet.

But the morality of this president
Which goes over corpses in white shirts
Not an initiate, but a border demolisher

Now ruled the land of dreams as a new one
Tweets player.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, Jan.20,2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Independence Is Somewhere In Nowhere

Nowhere I could be my thought, so as here.

All alone only the thinking in me.

Thoughts, as free as the wind.

Thought, that as a source

rises in me.

Somewhere later sings of thoughts,

are nowhere more are at home

than where your Nowhere

builds his house

somewhere

independence is.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, November 10,2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Instant Glück

INSTANT GLÜCK
Vorfreude fährt mit
rollt mich raus

erstaunlich,
was es nur braucht

GLÜCK schwell´ an
INSTANT gesetzt
Gefühl wachs´ raus

Entfremdung -
trinkt Ozeane aus.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,18.08.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Internet

A net without meshes
but finding a loophole
knit one, purl one
catching in a single crochet
to put on a show
a trick
to dropp a stitch
that ´s your line
scam the net
wasting our time

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2012/11/15

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Irgendwo Im Nirgendwo

Nirgendwo konnte ich so
mein Gedanke sein, wie hier.
Ganz allein nur das Denken in mir.

Gedanken, so frei, wie der Wind.
Gedachtes, das als eine Quelle
in mir entspringt.

Irgendwo später von Gedanken singt,
die nirgendwo mehr zuhause sind,
als dort wo dein Nirgendwo
baut sein Haus
im Irgendwo.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra, 10. Nov. 2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

It's All A Question Of Attitude

- PAINTER looking for new setting
- POET seeks position in verbal acrobatics
- READERS give Interpretation Workshop
- LISTENER`s are released from mouth
- READING provides an unskilled word
- PUBLISHER extended assessments
- TALENT SHOP takes off creativity
- SUPPORT U.S. seeks tuition
- PROFESSIONAL WORKER gives knowledge
- PROFESSOR teaches in silence
- HIGH SCHOOL TEACHER paid you with holidays
- ARTISTS exhibits held breath
- PSYCHOLOGIST studied Family Constellations
- WORKERS ON SHORT assumes executive chair
- TEMPORARY WORKERS offers used work
- FEDERAL LABOUR OFFICE provides for wage workers
- ADMINISTRATION looking for a new place to sleep
- TRANSLATION AGENCY seeks carter
- BOOK DEALER searches passbooks
- RATING AGENCY is looking for employees for rate Quiz
- BANK BRANCH give courses for loan sharks
- BAKERS seeks architect for new bread bag
- ENGINEERING provides shell in the sand
- APPRENTICE hires a new champion
- FEDERAL GOVERNMENT seek for American spies
- ACTOR informed stage hog
- CONDUCTOR looking for ornamental fishes for orchestra pit
- AUDIENCE provides a strong hands for applause
- DELIVERY DRIVER also takes consignments
- Former VOTER granted excavation on customer urn cemetery
- PENSIONERS give slow-motion workshop
- UNEMPLOYED are on setting
- CITY STATE agrees to the hazardous area
- CONSTITUTIONAL PROTECTION provides protection from letters
- NEO-NAZI`s grant free German lessons for migrants
- CONE ASSOCIATION searches politicians to establish as ninepins
- HORTICULTURE DEPARTMENT accepts dud
- POLICE OFFICER colleagues examined for exhibition of their encirclement.

(C) Alle Rights Reserved
Floy Dy Ra.02-17-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Je Suis Idiot

The assassins first attack in the wrong house
do not have the door code
kill draftsmen and editors
of the well-known comic magazine 'Charlie Hebdo'
policeman is killed when he wants to reload
they go by own car
they leave their identity card and Molotov cocktails in the car
are recognized by the owner of a gas station and turn back again
changed their escape car or walk
like 88,000 policemen do
come to a road block and are pursued
flee in a printer's
open to a customers ringing and think he is
from the police because he is completely in black
he informs the police
overlook an employee hidden in a Cardboard
holds the police on mobile phone informed
while they explain to the calling press
we are qualified and have been financed by Al Quaeda
and want to die as a martyr
their victims do not treated as civilians
they kill for the prophet Mohamed
they believe if he is offended by caricatures
to be allowed to kill
President Hollande arranges access
there fly blend and smoke shells
Machine gun fire
a policeman is injured
they die in the ball hail.

Another terrorist
apparently is a friend with the assassins
shoots in an accident
a policewoman and flees with his accomplice
attacks in a kosher supermarket
and leaves his car in front of it
and is identified so
takes approx.15 Jewish customers as hostages
shouts: You know who I am!

shoots scourges
wants free escort in demand for the
Terrorists of the massacre
of Charlie Hebdo which are responsible for
calls up the press and explains
he is a fighter of the IS and not from Al Qaeda
the police listens furthermore, because he to the listener
has hung up not properly-
when he does just his prayer
he probably hears nothing from the access to the other assassins
at the same time the special task force also strikes here
blend and smoke shells fly
Machine gun fire
he is shot
also die 4 scourges
his accomplice escapes
although also identifies
between the relieved hostages.

All rights reserved

Floy Dy Ra,01/09/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Je Suis Paris

Als der WAHNSINN
nach Europa kam
zeigte er sein blutiges,
bombengürteltragendes
IS-Gesicht - unschuldige
Menschen niederzumähen
mit Kalaschnikows
und Handgranaten
den Krieg in die Städte zu tragen
um sich selbst dann zu töten
mit hunderten von Toten
manche jubeln darüber auf Twitter
andere beweinen ihre Leichen
Euer WAHNSINN
bringt euch niemals ins Paradies
ihr seid einfach Massenmörder
und werdet sterben,
wenn ihr auf uns schießt.
Es gibt keine Gnade
und auch kein Verzeih´n
Feige Attentäter seid ihr
und werdet alle sterben,
bis gelichtet sind
eure Reih´n!

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, Nov 14.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Je Suis Paris (Translation)

As the madness
came to Europe
and showed his bloody,
bombs belt bearing
IS-face - innocent
people mowed
with Kalashnikovs
and hand grenades
to carry the war into the cities
order to even kill
with hundreds of dead.
Some cheer about on Twitter
others mourn their dead bodies
Your MADNESS
let you never enter Paradise
you are simply mass-murderer
and will die,
if you shoot us.
There is no grace
and no forgive
cowardly assassin you are
and will all die,
until cleared are
your lines!

All rights reserved
Floy Dy Ra, November 14,2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Jetzt

Sagte dein ungemaltes Bild
erhob seinen bleichen Körper von der Leinwand
verschwand zwischen den Seiten eines noch leeren Buches
und schaffte sich noch ein wenig wortkarg etwas Raum
mit den Buchstaben:

P R O L O G

Ungesagt will ich nicht sterben
ungemalt nicht ruh´n
sprich jetzt oder schweige
mal mich oder weiche
lass es uns JETZT tun

Sprang hervor
gleich in die Farben
saute sich mit Menschsein ein
tanzte uns ein Cover
schrieb den Titel "JETZT" hinein

Blätterte schnell dann um
wurde kurz nur stumm
legte dann erst richtig los
wurde ganz famos

Schrieb auf leeren Seiten
von der Welten weiten
malte auch viel Bilder
so dass es den Hunger stillt

Fasste sich ein Herz
triumphierte über allem Schmerz
sang dabei sein Lied
erklomm auch den Zenit

Tauchte ewiglich ins JETZT nur ein
vergaß woher es kam - wohin es ging
war JETZT schon nicht mehr da
nur im JETZT lag sein Gewinn

Später fand man tolle Bücher
mit Gemälden drin ganz fein
Erzählungen vom Augenblick
gemalt mit der gewissen Prise Glück
und der Phantasie vom Sein.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 23.02.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Just Say - Let Your...

Say only what
is to be mentioned
between your
teeth
when yawning

Say only what
under your tongue
is telling you
about me
as a boy

Say only what
your hands talk
when they enamoured
you with longing
to me with threads

Let your shoulders
breathe twitching
with swing
to wait for opening
of your lungs

Let your sharp knees
sing from inside throats
when silence glimpsing
caught souls

Let your tender calves
hear each other
with great pleasure
when they hear
words vow

Felt deeply loudness
in silent strong
decorates the words
celebrated in a manner

infinitely tenderised

Just say - let your
eyelashes flutter
before we jump
easily
through the dawn.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,03/04/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kara Ben Nemsi

Als Sohn der Deutschen
ist unser Protagonist
auf seiner Reise
durch die Wüste,
dort wo alles begann.
Die Fährte führte
auf eine Blutspur,
die ins Land des Skipetaren
an die Grenzen
der Wahrnehmung
zu Hadschi Halef Omar
Ben Hadschi Abul Abbas
Ibn Hadschi Dawuhd al Gossarah
dem Alterego
dem vor den Augen
des Reiseschriftstellers sich
eine gespaltene Persönlichkeit
auf der Suche nach
seinem wahren Ich,
eine Wirklichkeit und eine Fiktion
auftat, die früh schon eingesperrt
und verurteilt wurde
durch ein Gedicht,
das Moscheen mit
Ausbildungslagern gleichsetzt
und Minarette als Kaderschmiede
mit Phallussymbolen der Macht.
Nur durch Glück
entgeht er der Verurteilung
und sein Doppelgänger,
der sich anmaßt ein Doktor zu sein
für die Meinungen seines Volkes
gerät in die krimminellen Fänge
seiner Phantasie
und er wünscht sich in
seinem Sultanat
einen Winnetou herbei,
einen Blutsbruder
der seinen Finger

auf der Landkarte
ins wilde Kurdistan führt,
wo ortkundige Führer ihn
über den Schott el Dihad,
die Salzwüste begleiten
und lassen ihn aber
in der Salzwüste versinken,
da sie heimtückisch ermordet werden.
In seinem fiktionalen
Krieg der Sterne
dem verschlingenden Schott el Dihad
gehen ihm gleich einer Halluzination
seiner Odyssee seine Kamele unter,
bis der weise Efendi
Dr. med Heilig aus dem Böhmerland
in seinen geistigen Harem eintrat
und die an Liebeskummer
erkrankte Selima, eigentlich Anima
von seiner krankhaften
Prozessiersucht befreite,
die von den Meskalero Apachen
Winnetou´s als homoerotischen
Blutsbruder von germanischen
Bräuchen losband und im
handschriftlichen Werk
seines letzten Bandes
sich an sein morgenländisches Alterego
Old Shatterhand wendet, der ihm
unmissverständlich sagt:
'Siehst du, dass ich schreiben kann
und dein Psychogramm
enträtsele wie ein Kalligraph.
Als du noch im Gefängnis warst
hattest du innere Bilder, die du
förmlich abgeschrieben hast
wie ein Plagiator nur weil du dir sagtest:
Ich muss selbst zur Legende werden!
Doch dann kam ein Böhmermann
mit dem Medium seiner Zeit,
nahm seinen Henrystutzen,
den gewaltigen Bärenlöter und trat
vor die deutsche Majestät nach

ihrem Kotau
und wurde zum Idol
der legendenhaften Fabulierer.
Doch das Gerücht kam auf
er hätte sein Schmähdgedicht
frei erfunden und nur als Beispiel
gewählt, um hinter die Kulissen
zu schauen und um aufzuzeigen
den Albtraum hinter dem Zaun
und wodurch ihre Majestät
erpressbar sich machte
und warum man hier über ihn
als Sultan so lachte.
Doch der journalistische Feldzug
gipfelte darin, dass er
als geborener Verbrecher
Weltruhm erlangte und zurückgezogen
zwischen seinen alten Identitäten
heute als Despot regieren wollte
und seinen Gegnern mit Gefängnis grollte.
So wurde er als Scharlatan,
Phantast und Lügner beschimpft
darum hat er fortan alle
mit seiner dunklen Seite geimpft.
Doch er schrieb seine Beichte
leidenschaftlich an sein Publikum
für die Deutschen und reinigte sich
vor einem finalen inneren Duell
von seinen inneren Dämonen
in aller Öffentlichkeit
und das ging schnell..
Ihm wurde ganz plötzlich klar,
das er eine gespaltene Person war,
darum wandte er sich an der Djihadisten Grab
und kehrte zu seinem inneren
Winnetou zurück, dem Bruder im Geiste
und Old Shatterhand aus dem Böhmerland
dem Symbol der ihm wieder Frieden gab
und zum Schluss auch die Hand.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,13.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kerzenleben

Getaucht
in heißes Leben
Schichten geben
Geschichten eben
getauft und
übergossen
mit Schichten
die den Sinn ergeben
getaucht
und immer wieder
überzogen
so wächst da
deine Schicht
für Schicht
bis du wirst
zum Licht.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,14.12.13

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kirschblüten

So tief berührt
von Schönheit wach
und weiß geschminkt
im roten Kleid

die Träne rann
noch lieg ich wach
und klag dir gern
mein Herzeleid

noch liegt es brach´
der Tränen Freude rinnt
gerührt so doll
im Innern reich

wie Gesten es nur tun
so hat das 'You' mit Fudji´s kraft
mein Herz erreicht,
mit Gesten, die jetzt ruhn

die Schüchternheit der Spiegelung
von eines Berges Bild
die ruft in mir ganz leicht hervor
des Rudi´s Zauberbild

vereint in Glück
mit Trauer wohl gepaart
träumte die Träne heut von dir
sie sang ein Liebeslied ganz zart

und lächelte hinein ins Glück
und schenkte mir ein tief Gefühl
so zauberhaft und reich bedacht
als Verslein und Dank für diese Nacht.

(c) Alle Rechte an dich verschenkt
Floy Dy Ra,28.04.2014
gewidmet: Hannelore Elsner
in Doris Dörrie´s 'Kirschblüten'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kiss (Cinquain)

Kiss

marvellous lips

touching softly longing

stroke of wings soul

butterfly

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra,02-21-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kondensstreifen

Im tiefen himmelblau
da malten zwei ihr Glück
mit riesengroßen Herzen
viele wandten hoch den Blick
begannen charmant zu scherzen
dass Amor schoß hinein den Pfeil
dass sie sich wirklich treffen
wünschten viele ihnen nach Kräften
sie malten schön am Firmament
geschwungen in weiten Kreisen
doch einer war wohl abgelenkt
bei ihren hohen Reisen
da trafen sie sich im Himmel
hier unten begrub man ihre Leichen.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,16.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Krötenwanderung

Im Petticoat
bei Atemnot
fuhr neulich
Fräulein Klappbroth
im Morgenrot
ne Kröte tot
- oder war es gar
zum Abendbrot
mit Abendrot
na ja, nun ist sie tot
wär´ sie vielleicht
um Mittag rum gegangen
hätt´ sie der Storch gefangen
am Besten macht sie
die Wanderung nur
bei Mondschein pur
oder sie spannt ihre Schenkel
kräftig an, damit sie so weit
springen kann
- doch Fräulein Klapproth
war´ s egal
- aufs Brot gelegt
hatte sie ja jetzt
ihr Mahl.

Alle Kröten vorgehalten
Floy Dy Ra,28/03/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Kunst Um Der Kunst Willen

Ist das Verständnis für die Rolle.

Um die Rolle eines selbsternannten
Stil-Experten im Leben zu behaupten
kann die Kunst um der Kunst willen
die Kunst eines Kriegers sein in der
Royal Academy of Dramatic Arts

Oder eine Filmrolle
auf einer Filmrolle
oder sich um eine Rolle zu bewerben
um neues Leben in eine Rolle zu bringen

die Rolle eines Helden
die Rolle der Opfer
die Rolle des Vermittlers
oder die Rolle der Frauen....

Rollenspiele
Rollentausch
die Regel keine Rollen spielen zu wollen
oder eben keine Rolle zu spielen...

Oder der Art Director zu sein in
Wertschätzung der Künste
Goldschmiedekunst
Kunsterziehung

Druckkunst
Braukunst
Kochkunst
Kunst der Liebe

Kunst des Fechtens
Kunst des Bogenschießens
Kunst des Schmiedens
Jagdkunst

Kunst des Bauens

Kunst des Staunens
Kunst der Tarnung
Steinmetzkunst

Kunst der Illustration
Kunst der Modellierung
Kunst der Perfection
Zeichenkunst

Kunst des Sehens
Kunst des Heilens
Kunst der Beschwörung
Lebenskunst

Kunst der Malerei
Kunst des Singens
Kunst der Verführung
Tanzkunst

Kunst des Lächelns
Kunst der Gesten
Kunst des Schweigens
Pantomimenkunst

Kunst des Rezitierens
Kunst der Überredung
Kunst des Zuhörens
Dichtkunst

Kunst des Sprechens
Kunst des Schreibens
und die Kunst des Lesens
worum es im Leben überhaupt geht.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 28.03.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

La Passione

Una passeggiata
sotto i portici
l'immaginazione
con viticci di fiori
un ingannevole
filarmonica
imbevuta
di raggi di sole
con una luce scintillante
una sinfonia
riflettendo te stesso
a letto
motivo fragrante
guida i sensi
alla bocca
le sue sillabe
dolcemente alito
sorgente da una fonte
quelli con fervore
cantare con passione
una canzone
che non muore mai
il dolce come il ghiaccio
sulla lingua si scioglie
il come scintille
nel cuore ardente
cova
e non invecchia mai
una fantasia
che vive sotto arcate
una passione
il su velluto
Il trono vive
che non appassisce mai
le passeggiate
tira su le case
un riflesso puro
il vostro voi
che ti lega

nella luce
con seta morbida
gli occhi chiusi.

Tutti i diritti riservati
© Floy Dy Ra,18.05.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lagernde Würde

Menschen lagernd in Lagern
im Matsch
zu Zehntausenden
fast ohne Essen und Wasser
einst beim Willkommen
beklatscht.

Menschen verlassen von Politik
und Humanität
auseinandergerissen durch Krieg
Flucht und Quoten-Dekret.

Zusammengepfercht
wie Tiere oder Ware
weltweit ein massloses Elend
ganz ohne Frage.

Ihr nehmt ihnen die Würde
durch eure Almosen
lasst sie sich doch endlich selber
organisieren
und sich selber helfen
alles besser, als dass ihr sie etikettiert
wie Dosen und dabei ihr Leben
malträtiert.

Gebt ihnen ihre Menschenwürde
zurück
eure Quotenpolitik und das Schließen
der Grenzen bringt niemandem Glück.

Auch vorher schon waren sie Menschen
mit Würde
und konnten sich trotz der Kriege
eigenständig versorgen
und ihr Leben kontrollieren,
nun ist es an EUCH
wollt ´ ihr Millionen Menschen
nicht durch EUER Geschwafel

ohne Würde
verlier´n.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,10.03.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Laid Publisher

Why write?
Because we are written!
Why not drawn politicians
out off their noble cars?
Why only discuss?
If they do not listen anymore!
None answered our questions.
Nobody takes our concerns seriously anymore.
Why not send politicians to the desert
as agents of industrial managers -
lobby only for the interests for to get
more money
why not refuse consumption
burn money
boycott shops
make food again himself
and clothes
swap household
and offer social assistance
and refuse money
accept but consideration
and the tax authorities -
Obscene Gesture!
Why not accept refugees
share his food with them
and give the Protection of the Constitution no
Legality anymore,
as well as the social and
Labor offices, the same as
Riot Police, Customs and Immigration
authority who are bound by the State
and not even allowed to demonstrate
for their rights.
Constable of the state, remaining -
which are tools of power,
may not develop their own reflection
and bought henchmen in the fight against
their own people,
even if in a new role as protectors of the state

against poverty and need with barbed wire
be commanded and water cannons used.
There is no life
in falsities!
Also populism can not be distracted because of new
Nationalism, propaganda public of any
Press is ruminated until you puke.
So why write?
Because we are our own press and print ourselves
and are not embarrassed
to disassemble us in your brain
by ourselves
and we also show solidarity
and lay down by your side!

All rights reserved
Floy Dy Ra,04/09/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lavendel, Lavendel

Ich bin deine Gabe
du bist meine Habe
meine Blüte
mein Blau
meine Wolle
mein Honig
mein Öl
meine Frau
meine Tinktur
mein Wasser
mein Tee
und deine Seife
ist mein See.
Dein Duft ist
die Farbe meiner Hoffnung
deine blühenden Felder singen
einen mehrstimmigen Kanon
zu meiner Versuchung
du bist ein Leckerbissen
unter meinem Kissen
und des Lavendels
beste Wahl.
Lavendel, Lavendel
meine süße Qual.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,30.01.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lavender, Lavender

I am your surrender
You are my bag
my blossom
my blue
my cotton
my honey
my oil
my tincture
my water
my tea
and my soap
your scent is
my color of hope
your willows are
singing a circular
canon by multiple
voice
a tasty morsel
and lavender's
best choice.
Lavender, Lavender
my sweet surrender.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,12-28-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Leaf's Lot

As sheet now you fell
boldly into the depths
your dream of bloom was not seen
you fell through all colors created
your bloom now in green.

From Sun you were drunk
washed away by rain
sang with me in the wind
felt the stars at night - remains.

A song I would write to you
with your sheets sound
I sat to write, but suddenly you fall
you already have written on thin skin your song.

I would paint you but
the finest veins crumbled under the spring pressure
now drinking the storm with you from Holy Grail
colors fall and stay as autumn decorations.

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra,01-09-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lesewut (Gewidmet Nsa/Snowden/Bnd)

Eine Schöpfungsgnade
meine Schnittstelle
zuzuschnüren
und in dem Labyrinth
einer Spur zu folgen
ohne der menschlichen Rasse
zu Nahe treten zu wollen
ein Wettfliegen im Raum
ist der letzte Schrei
oder bekommt ihr
die Lesewut?

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Letter From My Soul

I drank poetry
how to balance
I climbed stairways
to say:
We, the following ones
knowing what love is
while driving storm of mischief
in our twilight scenery
created an oracle
for an angel by three-finger salute
who still believes
within critical seconds
to go on a path not innate.
What 's this for with the oath?
What if I travel far away?
Just in time my soul got
a push from heaven
in the magic show of life
losing all vanities
as a prelude of death
and found
and created new life
after the end of love
as she follows a successful hunt
to see your two beautiful eyes
again
during midnight entered
not forgetting
her failed dreams
while you 're drinking symbolically blood
by hearsay and the rumblings
inside
not to let you leave
as a prisoner of time
and have not broken a dream
on the beach by the pavilion
so that we do so
as if we are together
one day

sending S.O.S.
while our souls
emigrate
our modern life the turn taking.
A wandering tramp
will sing the anthem of grace
with inner strength
for love at first sight
to be not the shy Icarus
when the sun goes down.
However, your mother
never understood your love
nor can understand my love
and she never gave me back
my lonely heart.
How I will only be able to forget you?
But I´m not afraid
acknowledging my remaining years
within this bad company of life.
writing my last verse?
As this letter.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, July 07/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Letzter Wiederhall

Als ob geschmolzen sind
die Blütenblätter
zu einer einz'gen Form,
als ob verblichen
ist schon am Rand
des Leuchtens Norm,
gewandelt wurde die Farbe
zur Gestalt,
ein letztes Leben,
bevor das Rot verhallt.

Alle Blüten vorgehalten
© Floy Dy Ra,01/08/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Liebe Dein Du

Vergessen, sich selber, das kannst du zu gut
nur Leben musst du selber, dazu fehlt der Mut.

Beim Erobern ohne Liebe - da kann kein Vertrauen gedeihn
erzähltes bleibt kalt, wie dein Selbst bleibt allein.

Das Reden mit Tiefe - hör mal in dich rein,
das schafft ehrliche Liebe und vergisst allen Schein.

Die Suche im Andern, die findet nicht statt,
die Liebe als Trophäe, die macht dich nicht satt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,28.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Liebe Insulaner

an den 'Valle Bote' die Zeitschrift der Gomerianer

Liebe Insulaner,
Der Heiopei - vergessen, verkannt und ausgegrenzt.

Zurückblickend auf den wissenschaftlichen Beitrag über die Kapaiken,
Kufnuken und anderes Getier, möchte ich, mehr aus niederen Erwägnissen,
als aus höheren Beklemmnissen, dem unter den Tisch gefallenen
Homo sab-sabberiensis sensekaputtnix zu seinem Recht verhelfen und
stellvertretend
für alle noch nicht genannten, den Heiopei anundfürsich als einen eher leichten
Schwerenöter, in die Fußstapfen des Hallodri treten lassen,
der ganz zu schweigen vom Luschenbaby und dem Ausdiemausklaus,
neben dem Kurtmurr und Jonnyottenhartgesotten fast antiquarisch anmutend
und schon leicht weggedrifteten Gesindel, das dem presenten, heutigem Heiopei
nicht die Stirn bieten kann, eine Lanze brechen.

Weitere Arten und Unterarten unterliegen noch dem Forschungsgeheimnis,
werden aber
in Kürze, entsprechendes Interesse vorausgesetzt unverzüglich der
Veröffentlichung anheim
gegeben.

Euer Heiopei

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lippen

Lippen, die wie Blumen sind
Blumen, die wie Lippen sind
sind wie Lippen, die nach Blumen duften
sind wie Blumen, die als Lippen schuften
Lippen, die für uns erblüht
Blume, die wie Lippen glüht
Küsse, die so sanft vergeh ´n
Blumenstrauß beim Wiedersehen.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,17.09.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lips

Lips which are like flowers
flowers which are like lips
are like lips which smell like flowers
are like flowers which as lips slave lips,
lips which blossomed for us
flowers which glow like lips bouquet
kisses which so softly go away
with a bunch of flowers
when we see again after hours.

All rights reserved

Floy Dy Ra,09/17/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Liquid Thoughts

Words are written in the net
like in a fresh fountain getting wet
Looking for the next rhyme
the rhythm leads a tiny brook
jumping over rocks
and bruised between
fall down as cascades
then resting for a while
in front of a beaver dam
overflowing like a bad dream
fields and men - damned

Connecting with others
small sisters & brothers
hope to bother
nobody other
growing in a creek of thoughts
became a young river
forgotten being worst

Washing words
through a membrane
of existence
extracting clearance
into a stream
for who will listening
the sound of this realm

Unfolding
messages covered
to be prepared
for the united sea
live in an ocean
refresh you with spray
transporting your thoughts
every day

Changing colors
and sweet to salty

quarry against borders
got broken in waves
deeply onto the continents
forming coasts bizarre
never stay like residents
everywhere

Taking everything
to the ground
listening animals
melody and sound
erase fire of an
underground volcano
listening his words
very piano

Building clouds
raising the veil
of a foggy day
to see real
live everywhere
at the same time
whispering words
of an universal mind

United became
the same with the wind
vanishing in the air
being vapor and rare
in space and in time
telling you lovely
thoughts of mine
liquid presence for your shine.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, March 02 - May 09/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Little Paradise

Birds like the slowly river near
the old farm houses looking clear
their songs give sun a marvelous rest
they show their faces at their best
like birds they sit and build and sing
a house song and about their spring
when they decide to settle here
and give in paradise all birds a ring
so house and birds start their career.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,10-02-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Long Live Pride, Courage, Love And Life

Long live the free spirit of the ancestors
which constantly surrounds us in the dream
he whispers to us what we only suspect
which quickly disappears on awakening

Long live the courage to act
the thirst for action that accompanies us on our way
He paves the corners and the edges
prepares us the way where thought leads

Long live and everlasting love
the source of youth and dream
she drives young shoots in the garden
surrounds some trees in the game

Long live the new life
Spring has given us rich
Everywhere the garden of Eden blossoms
take a new look on the way,
that steers your steps.

All rights reserved
© Floy Dy Ra,05.17.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lottery

A chance
is a lot
is a loot
is a lottery

A lot
is a lose
is a loss
is a lunacy

A lust
is a lure
is a lurid
is a lullaby

A lie
is a cry
is not die
is a devilry

((c) 09.28.2010 @floydfloydson)
(@UNI-verse)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lotus

Ein Lotus rosa, zart und fein
steht selten gar allein
schwebt mit den ander´n Lotussen
über den Blättern eines Sees
im Sonnenlicht - zu schön
zum Küssen.

Strahlt hell und leuchtend
wunderbar
erhebt sich gern als Paar
hat Blätter unbefleckt
das nennt sich dann
Lotus-Effekt
kein Ding oder gar Wesen
hat sie so je befleckt.

So stehen sie im Blau
unter dem Himmel weit
mit ihrem know how
in einem rosa Kleid
und sind fast unantastbar
wie Jungfern in Indien
in ihrer Blütezeit.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,18.09.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lotus (Translation)

A lotus pink, softly and delicate
stands seldom even alone
floats with other Lotusies
over the leaves of a lake
too nicely - in the sunlight
to kiss.

Shines brightly and radiant
wonderfully
rises with pleasure as a pair
has immaculate leaves
then this is called
Lotus effect
no thing or even being
has ever tainted her.

Thus they stand in the blue
under the sky far
with theirs know how
in a pink dress
and are almost untouchable
like spinsters in India
in her period of blooming
unfathomably.

All rights reserved
Floy Dy Ra,09/18/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Love Day

It's the day, we've been waiting for
Finding words to say: 'It's You I adore'
I don't believe I say it enough
You deserve a different kind of love

I can only give You, what I have inside
So help me love You, by loving myself
Baby, I'll say it with all my pride
My love for You is as the ocean as wide

If only the stars could testify
And the streets where You live nearby
They'd speak of the nights I was up outside
Praying to God to keep You by my side

I'm not a man who disappoints
And I will hug You with all my joints
As tight as our love can be
Till the day, we're One with the sea

02.21.2011 - 07.08.2012 (c)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Love Your Enemies

Love

Chancellor Merkel

bank-robbers

governments

policemen

banks

speculators

arms producers

weapons dealer

military

dictators

warmonger

international Mafia

drug producers

pushermen

rapists

terrorists

dead-ender

religionist

taliban

torturer

hangmen

child-murderer

nationalists

fascists

liars

hypocrites

shyster

muzzling

sexual exploitation

to disenfranchise

to deprive

to torture

somebody

because LOVE

don` t reach them

anymore.

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra, March/19/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Love Yourself

Forget yourself - that you can be well
only life you have to yourself, to lack the courage.

When conquering without love - there is no trust can thrive
narrated remains cold as your self to be alone.

Talking with depth - listen here purely in love with you,
that creates honest love and forget all sham.

Searching the Gentiles who does not take place,
love as a trophy that is not filling up.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,28.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Lover, Brother

Are you my brother or lover, brother?
don't be my mother lover!
kiss you my brother lover
can't be your mother, brother
never found you in the arms of another

Are you my lover, brother?
don't touch my mother lover!
kiss you and not another
find out the love to your mother, brother
don't even mistreat my brother, mother

Are you like my brother, lover?
don't hate my mother lover!
kiss me instead of my mother, brother
not even be afraid of my brother, mother
we are the same but another

Are you my friend sweet brother?
please get in touch with my lover!
but do not kiss each other, brother
'cause he's my lover, brother
treat him as your brother, my lover

Why aren't lovers like brothers?
why mothers not like lovers!
kissing my man and not another, brother
but love you too my mother, never another
together we can treat us like brothers, brother.

@floydfloydson
(c) 12.20.2011

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Luna´s Geschichte

Wenn Frau Luna ihre Geschichte erzählt, muss es Neumond sein, denn sie handelt von ihren Narben im Gesicht, die in Millionen Jahren... entstanden sind, immer und immer wieder, durch Einschläge in ihr Antlitz und sogar ihre Rückseite, die uns so lange verborgen blieb, bis eines Tages Erdlinge auch ihre Schattenseite umkreisten und dann auch noch auf ihr landeten. Die Erdlinge hüpfen auf Frau Luna´s Gesicht herum, zerfurchten ihren Teint mit Reifenspuren und ließen dann ihren ganzen Schrott auf ihr zurück. Ja sogar Spiegel für die Entfernungsmessung per Laserstrahl, wobei Frau Luna erst gedacht hatte, man würde ihr die vielen Narben lasern, aber weit gefehlt, man benannte sie nach Kratern und gab ihnen Namen. Und obwohl die Erdlinge bei ihrer Rückreise fast erfroren und erstickt wären wollen sie es nach ca.50 Jahren wieder wagen ihre Schätze zu plündern oder von ihr zu anderen Verwandten zu starten. Ja, sogar Wasser soll es dort geben, den Urstoff des Lebens. Doch Frau Luna erzählt uns eine ganz andere Geschichte, nämlich die von Bombardierung, Zerstörung und Umwälzung. Eine Geschichte von der Auslöschung von Leben, von Kälte im unendlichen Raum. Von Gravitation und Schwerkraft. Von Sonnenlicht und Dunkelheit. Von Zugewandtheit und Abgewandtheit. Vom Mondsein. Vom Kreisen um etwas Größeres und Schwereres. Vom blauen Planeten sogar. Von hauchdünner Atmosphäre. Von Vulkanen und Stürmen und Ozeanen. Von Gebirgen und Wäldern mit Bächen und Getier. Von Pflanzen und Blumen. Und auch von den Erdlingen, die immer und immer wieder alles zerstören, weil sie glauben sie könnten es ausbeuten oder gar besitzen. Ja, Frau Luna kennt alle diese Geschichten. Und wenn sie als Vollmond erstrahlt, dann zeigt sie uns, was übrig bleibt, wenn wir uns nicht besinnen, uns einigen und Frieden schaffen. Dann zeigt sie ihr zernarbtes Gesicht ohne all die schönen Wunder des Seins. Und im Wechsel ihrer Pracht erzählt sie vom Abnehmen und Anschwellen ihrer Pracht und läßt uns kurz alle anderen Welten sternenklar seh´n, wenn es Neumond ist und Luna´s Licht scheinbar verschwunden ist im Schatten der eigenen Größe, im Erdschatten, als Warnung vor der eigenen Macht und dem Schatten, den sie schafft. Aber diese Geschichte erzählt Frau Luna nur zu Neumond. Bei Vollmond glänzt sie und spiegelt uns ihr Pracht und wenn du genau hinhörst, hörst du, wie sie über uns lacht... Alle Rechte vorbehalten © Floy Dy Ra,28.02.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Luna 's Story

When Ms. Luna tells her story, it must be New Moon, because it's about her scars on her face that have arisen in millions of years, over and over again, through impacts on her face and even her back which remained hidden to us until one day earthlings circled their dark side and then landed on it. The Earthlings hopped on Ms. Luna's face, furrowing her complexion with tire marks, and then left all her scrap on her. Yes, even mirrors for the distance measurement by laser beam, where Ms. Luna had first thought that they would laser the many scars, but far from it, they were named after craters and gave them names. And although the Earthlings were almost frozen and suffocated on their return journey, they want to dare to loot their treasures again after about 50 years or to start from there to other relatives. Yes, even water should be there, the basic substance of life. But Ms. Luna tells us a very different story, that of bombing, destruction and upheaval. A story of the extinction of life, of coldness in infinite space. From gravity and appeal. From sunlight and darkness. Of affinity and abandonment. From the moon. From circling to something bigger and heavier. Even from the blue planet. From gossamer atmosphere. From volcanoes and storms and oceans. From mountains and forests with streams and animals. Of plants and flowers. And also from the Earthlings who destroy everything over and over again, because they believe they could exploit it or even possess it. Yes, Ms. Luna knows all these stories. And when it shines as the full moon, it shows us what is left if we do not reflect, unify, and make peace. Then she shows her scarred face without all the beautiful wonders of being. And in the alternation of her splendor, she tells of the decrease and swelling of her splendor and lets us see all the other worlds starry when it is new moon and Luna's light has apparently disappeared in the shadow of her own size, in the shadow of the earth, as a warning against her own power and the shadow she creates. But this story tells Ms. Luna only to new moon. At full moon she shines and reflects us her splendor and if you listen closely, you hear her laugh at us... All rights reserved © Floy Dy Ra,28.02.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Maiskirtürme Im Abendrot

Das Maisfeld
verschwindet schon im Abendrot,
alle Farben vermischen sich
im Schwarz -
nur ein paar Spitzen
biegen sich über dem Horizont -
sie träumen davon, Kirchtürme zu sein
und wurden beim Schwatzen
ganz weich, nun baden sie im
letzten Leuchten
und warten auf den nächsten Tag,
wo sie wieder erwachen im Maisfeld
und vergessen sind ihre weichen Spitzen,
am Morgen im Nebel,
der sie auch zeichnet, ganz weich.

Alle Türme verbogen

© Floy Dy Ra,02.08.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Make Laugh - Not War

Make laugh
not whore
give piece
a chanson
we shall overhumble
all day
yes we can
knockdown
but deaf
in my hard
I doobie leave
weet shall overcome
some dey

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Make Peace - Without Weapons

To make peace
put simply means
to take action in peace
to talk with your enemies
to join hands once more every day
for reconsiliation
to dialogue
to become a talking point
quintessentially -
to keep on and on
until agreement is achieved -
mutual acceptance
is substancially maintained
and fully developed
among one another contrarities
for combined efforts
are made in peace.
Every minute of approach
prevents dead people
worldwide!
Each spare hand
is no armed hand!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Manchmal Muß Das Gefühl Einfach Worte Gebären

Nicht das ich klagen will
noch Mitleid einheimsen
Nein, nur konstatierten,
daß Raum sich bricht
zwischen meinen Fugen,
daß träge Zeit mich hält
zwischen den höhren Zeiten,
die mich gefesselt halten
in bewegungslosen Gewalten,
die nehmen mir die Kraft der Worte
die geben mir den Saft, den fühl ich,
ohne Worte, der wächst und kann
sich nicht gebären,
der grummelt und hält Einzug
wo Worte sich ansonsten wohl gebären,
ein klebrig Schleim ist ´s wohl, der hängt
zwischen den Sehnen, die nervig wohl gelenkt
als elendige Klebemasse
das Bewegen hemmt,
oh, wie ich ´s hasse,
ein Training hilft wohl
über allem nach 7 Wochen
wohlgefallen
ich bin es langsam leid, das Spiel
gebrochen ist das Gelenk,
kein Spiel,
es heilt und rekapituliert
sich wohl und spekuliert
zum Wachstum der Knochen,
zur Stabilität
ein Wunder, das mit Übung geht,
ein Knochen, der wohl langsam heilt,
ein Gefühl, das wächst und wohl gedeiht,
obwohl der Zweifel stets mitwächst,
und Skepsis säht, in das was ächst,
Schmerz dir bereitet, nur beim Wachsen,
dich aber wachsen läßt an deinen Achsen,
dir bereitet Kummer, Schmerz und tiefen Glauben,
in das, was du nur willst am Ende Glauben,

eine Gewissheit, die, am Ende nur ein Wort
gebahr,
glaub es oder nicht, -
es wird wieder wunderbar.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,16.03.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Master Death

Never I did meet
you in my life
I did always survive
never saw your black hath

Never saw you at the door
even when my father wasn't alive anymore
I did hear from you on my phone
when I came - you were gone

Next, my brother died
last time spoke with him I cried
cancer killed him in his room
his wife told me not to visit him soon

Always did not see you then
when my mother passed again
falling down the stairs at home
her body was laid out but was incinerated I had come

Never I did meet
you in my life
I did always survive
waiting now to see you regret

All deaths reserved
© Floy Dy Ra, May 7th 2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Master Hare 's Easter Cake

He holds Master Hare upright
monitored by the window
equipped with Knapsack
then even the children stay awake
and wait for the egg hunt
The Easter Bunny hides them well
for he knows well
when Easter is, yes
then find all hidden eggs
which subsequently then eats them
but when the weather is bad,
then they are hidden in the house
the hare knows exactly where you must seek
tell he's doing it to you too
you need to bribe him only with cake.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/18/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Me, Myself And I

I know me
said myself to my I
but my eyes
saw another my
they look at me
in the mirror
reversed left to right
it was strange for me
but after learning
it's me, alright.

The same
happened
to my I
before I asked
me why.
Others see me
in another way
sometimes so
that I couldn't say
how they guessed
better than I
what's about me
and my lifestyle.

Myself
was never me
until I started
loving my.
Others did it
before
but I loved
also others
forgot my.

Only found me
reflected in others
didn't see
it was me

I had loved
only my I
remembered
saying for the
first time, I.

I learned to be me
I learned to see my
I felt myself
and after awhile
myself accepted
my I
and I had listened
to my friends
how they see my.

My I created
a voice inside
called conscience
and diving through
ethics and empathy
also archetypes
of unconscious
suddenly appeared
in front of my eyes
and my I, me and myself
we were confused
whenever they came
but they remained forever.

My mind told my brain
they are always there
but forgotten
because myself
is using them so rarely
but my inner voice
and my soul
knew them longer
and called them
beautiful
but stronger.

All this and
something more
is living within me
like in a store
I can use them
like I adore
but sometimes
they also
do what they want
they appear
as an animal
and I´m their haunt.

But my I, me and myself
we are good friends
meanwhile
so we give them
a rest in ourself
become mates
and switch
our identities
by creating
an unknown style, -
need no doctor
but a river of smiles.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,2013-09-16

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Mein Neues Leiden

Gedichte schreiben
ist mein neues Leiden
und zeigt ganz offen
weltoffen, mich - betroffen,
und wie die Seele
glänzt beim schreiben
und teilt dir mit
ihr Leiden,
wie jetzt uns beiden,
was mir so nahe liegt
und mich anschiebt,
so dass ich davon
singen muß
mein Lied
mit viel Genuß,
das dir erzählt
von meinen Qualen,
die mir aufgetischt
wurden bei Mahlen
an denen ich mich
oft verschluckte,
die reizten mich
bevor ich schluckte,
die zergingen mir
wohl auf der Zunge
und blähten auf mir
meine Lunge
mit Worten,
die ich dir
zum Nachtschisch reich`
gefunden
in des Wortes Reich
ganz so,
als ob wir sie
gemeinsam essen
und trinken dazu
Seelenwein,
um zu vergessen
das Leiden,

das in Gedichten wohnt
so das sich
dein zuhören lohnt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,09.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Mein Schmähgesicht

Illegale Flüchtlinge werden legal...

Merkel friert 3 Mrd. Euro Zahlung an die Türkei ein...

geflüchtete Syrer aus der Türkei nehmen Verhandlungen auf...

erpressbare Bundesregierung legt Veto in Brüssel ein...

EU tritt 3 Mrd. Euro an Trump ab, um amerikanische Muslime aufzunehmen...

AfD ermächtigt sich als beleidigte Staatsmacht freiwillig in Selbstschussanlagen zu laufen....

Mazedonien findet eingefrorene Mrd. unter Hot-spots...

trotz Erdogans 'dieLämmer' marschiert er im griechischen Teil Zyperns ein, um geflüchtete Syrer dort unterzubringen...

Putin besetzt Bosperus um die Rückführung von Satire zu ermöglichen...

Erdogan nimmt Einladung zum deutschen Karneval an...

Merkel macht ihr Ermächtigungsgesicht.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,15.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Meister Lampes Osterkuchen

Hält Meister Lampe aufrecht
am Fenster wacht
gerüstet mit Tornister
dann bleiben selbst die Kinder wach
und warten auf das Eiersuchen
der Osterhase versteckt sie gut
denn er weiß wohl
wann Ostern ist, ja
dann suchen alle versteckte Eier
die anschließend dann ißt ma`
doch ist das Wetter schlecht,
dann werden sie im Haus versteckt
der Hase weiß genau, wo du mußt suchen
verraten tut er es dir auch
bestechen mußt du ihn nur, mit Kuchen.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,18.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Meister Tod

Ich habe dich nie getroffen
in meinem Leben, Gevatter
Ich habe immer überlebt
Ich habe nie diese "3. Person" gesehen

Ich habe dich nie an der Tür gesehen
Selbst als mein Vater starb
habe ich zuerst nur am Telefon davon gehört
Als ich kam, in Schwarz, warst du schon weg

Als nächstes ging mein einziger Bruder
es war das letzte Mal, dass ich am Telefon mit ihm sprach
Krebs tötete ihn in seinem Krankenzimmer
Seine Frau sagte mir, ich solle ihn nicht besuchen

Er bekam Opium und war ganz Gelb
Ich habe dich dann wieder nicht gesehen
als meine Mutter auch noch verstarb

Zu Hause die Treppe herunterfallen war sie
Ihr Körper wurde aufgebahrt, aber als ich kam,
war sie schon im Krankenhaus verstorben und verschlossen
und gerade als ich mit dem Arzt unsere Metallgegenstände abnahmen,
wurde er zum neuen Notfall gerufen

Dann ließ ich sie Einkleiden und Herrichten
für die Verwandten und mich
aber ich ging nicht hinein
denn ich weinte so sehr

Dann wurde sie auf ihren Wunsch eingeäschert
und ich ließ ihre Urne ins Grab hinab

Ich habe dich nie getroffen
in meinem Leben, Gevatter
Ich habe immer überlebt
Jetzt warte ich, um dein Bedauern zu sehen.

Alle Todesfälle vorbehalten

© Floy Dy Ra,7. Mai 2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Membrane

A membrane to filter
remembrance from brain
a Chrisantemos Amarillos
well disposed to the ground
remembering her background
crossing future and past
watching a young sprout
as a hieroglyph
a jewel of presentiment
at last

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, March 01/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Menschenwesen

Geteilt durch Fluss und Zeit
gestaut an Grenzen meilenweit
sind nur noch 'Flüchtling'
haben keinen Namen mehr
gestrandete Seelen im Menschenmeer
die sich an Zäunen quälen
verlieren fast ihr Menschenwesen
sind bald nur noch gewesen...

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 25.02.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Merry Christmas

Cinnamon stars, mulled wine
Fired almonds
Are in the air
The carousel drives fast
A child's laughter, dog barking
A young couple kissing their lips
Someone finds the Christmas balls apart
Around the Gedächtniskirche colorful hustle and bustle
Three small children let balloons rise
Well-known Christmas carols trickle
A truck runs through all of them without any lights on
Completely unlit and suddenly he rushes in
In joy, surprise, and happiness
Buried among them terrifyingly many dead
Is the Death Knight in the Christmas season
Creates a massacre here in seconds
was the unknown driver and then escaped
Cutting the real driver and shot in his head before
Leaving behind a dozen killed
And over 50 seriously injured
Makes many Christmas decorations simply flat
like another did so to Nice and now in our capital
Already known at the BKA as a sleeping Danger
He travels through our country despite deportation
Is still looking very public on the net
How to build a bomb?
And is beyond that
As a suicide bomber
Everyone is wondering how this can actually be?
What do the politicians really chatter
What makes police, the SEK and BKA?
Would they all deceive us about their defaults
And with all their fellow-bearers fool around?
For my part, let me be frightened by nobody
But about our safety, I only can laugh!

All rights reserved

© Floy Dy Ra,12.22.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Might Have Been

Taken by a note-line
Through your colored mind
Seems so fine
Close to everybody 's rhyme
Written to share a note
On your line
Might have been: FIN(e)

dedicated to Leesha Harvey 's song
'might Have Been'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Mirror Of Sleep

You slept for five hours last night
Before only three or even two
It seemed so slow quite normal
It was long ago to sleep through

First you thought it was the beer
The wine or your thirsty beast in you
You wake up because you often had to
Later the sleep was missing you knew

Your dream, now interrupted every night
Tells of fractions in the world
full of power as a mirror image last
tells unconsciously about your life
to be rested and reflected only just!

All rights reserved

© Floy Dy Ra,01.04.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Mirror Of Soul

For miles and miles I have to go
to walk in frozen rain through fields of mighty snow
Four miles I have to go
to bring back Christmas to my floor

Through meadows covered with frozen white
through mowed stubble fields of maize a skin so quite
to skip down the hill over some ditches full of ice
listening the noises of breaking bridges
the cracking of surfaces and hallows after night

No cars no buses no trains
even no bicycles were able to go over frozen rain
For miles and miles I have to go
to bring back Christmas in front of my door

The Northwest blew icy right into my face
colored my beard white an early walking after cold night
The sun came up through fog and trees
I saw her shining glitter beyond my knees
on a surface blown free like glass
a glassy bright under the ice I see
but I have to pass
crossed the mirror of my soul
for a moment my feelings held on - even not felt cold
but for miles and miles I have to go
to bring back Christmas to my soul

Only I am left to celebrate with me
a lonely Christmas without family
only have memories as a gift to give
nobody is left to give-away my love by shift

Waiting in solitude
to buy me some food on Christmas Eve
I have to celebrate
His birthday alone until I leave
but miles and miles I have to go
to bring back Christmas

merely standing
and knocking at my door

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2012/12/23

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Miss Mohn

Ja, ja - die kleine Missis,
versteckt da sicher etwas Gewisses
das hinter ihrem roten Schirm,
verschmilzt wohl mit dem Kleid aus Mohn,
wer weiß das schon?

So klein und fein,
fast wollt ich sagen: sehr adrett,
hält sie den Schirm
vielleicht auch nur zum Schutz,
was ich wohl wett´ -
gegen starken Wind oder
gegen starke Sonne,
auf alle Fälle ein Augenschmaus
und eine kleine Wonne.

Doch wenn sie später noch
als Spanierin ganz anonym -
und modisch vor Chester Sheltie´s
Mommi - Flamenco tanzt,
auf hohen Schuh´n -
dann wird sie selber
auch noch rot dabei,
halt... ihre Farbe des Sommers -
doch wird sie niemals alt dabei,
die Missis Mohn, denn sie tanzt nur
für ihren Sonnenschirm -
und macht auch keinen
halt dabei -
doch manchmal auch für Pommes...

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,16.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Mit Deinen Sinnestropfen

Mit deinen Sinnen mich zu spüren
mit meinen Augen dich berühren
Mit deinen Sinnestropfen
mir an mein Herz zu klopfen

Mit deinen Seelenbändern
wickelst zärtlich mich ganz ein
mit Rosenblättern
bedeckt soll deine Seele sein

Mit hellen Sinnesstrahlen
mal ich ein Bild für dich
so wie nur Seelen malen
als wär´ dein Tropfen ich

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 25. August 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Molten

One frosty rime
that matured
fell on him
one silver maturity
was his win
he thought
he would be smart
yes therefore
it had him much
to be rough!
It came the sun
quickly from here
That was his
small life there.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, July 07/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Museum Of Archetype (Homage To C. G. Jung 's Symbolism Of Dreams)

Like our human body
is a whole museum of organs
who all have a long time
of history and development
behind themselves
likewise we can anticipate
that our spirit is
organized in a similar way

The spirit can not exist
without our body and history
just as our spirit
is a product of history

Not meant by history
is the intentional relation
of our spirit in her past
language or cultural tradition
but the biological
prehistoric unconscious
development of the spirit
in the archaic human
psyche who was still
similar to animals psyche

This immeasurable old psyche
constitute and provides the basis for
our spirit likewise our body is
structural based on
the general pattern of the
mammalian

Like in a museum
the aboriginal pattern
of our soul knows
the analogies between
the fantasy images

of the modern human
and the savage spirit
his collective memory
and his mythological motives

The Archetype expression
is an inherent tendency
unconscious surfacing
like an instinctive tendency
like the impulse to build
a nest by birds or
organized colonies by ants

These impulses are noticed
outside but in the same time
they appear as symbolic pictures
inside - that's what the Archetype is
not knowing where they come from
but manifest everywhere in the world.

Floy Dy Ra, april/03/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

My Little Village

Flowed round
by a river
a village is born
like an island
a quiver for arrows
for love to deliver
between
night and dawn.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,08-08-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

My Love Is Sixty-Five (A B-Day Miracle)

Transferred to itself
the ruling power
an independent way
on celebration hour.

A champion in cricket
and corruption - at poverty line
going to be a Super Power
but 40 % live below and become sour.

You mastered the business of education
concerning news in entertainment celebration
remember the hopes were really high
by learning independence on your b-day with all your try.

Have you done your second step
woke up and starting a movement
against corruption and supporting the fight
even on Facebook at our sight?

Have you learn my love, to be equal
with integration, languages and people
what about caste system, poverty, illiteracy
rise of the rich to richer and democracy?

My love, have you killed the fundamental rights
due to the monopoly of the capitalists bites
Are you continual to discriminate
between the different castes - let the poor wait and dynamite?

Are you allowing your masters to rule you at will
are there ignorant ones killing the rights to equality still
males over females, children compelled
to work in factories, restaurants or mills?

What about the 'Right of Exploitation'
or working like in a 'Reservation'
or as domestic servants
with no reputation?

And to make matters worse - what about hospitals
and getting a nurse
but the time has come now to think
out of the box creating a new link.

What have you learn my dear old love
praying for years to God who 's above
based on an ancient caste and creed system
you really need the youngest and best of their wisdom.

Based on ethnicity, community and education employment
we like to celebrate with you a new enjoyment
let the poor be helped - the needy provided
creating more value of the taxes paid and delighted.

Learn to make most of what you love
so I 'll love you more and enjoy your rising above
fundamental rights are not for complain
I wish you a Happy Birthday India - and next year the same!

(c) Floyd Floydson,08/15/2012

inspired by Priyankan Goswami(Bharat Janani) 'What India did not learn in 65
years...'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

My Mind Is A Dream

My mind is a dream
no one can see
it lives in my brain
using no pain

it follows my walk
through heaven and hell
I love it but even
can not spell

the way it works
the way it thinks
forgotten the secrets
under my wings

an inner voice
only teaching
my heart
what 's to do
and to love you
soooo smart

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

My New Suffering

Write poems
is my new suffering
and displays all open
cosmopolitan, me - affected
and how the soul
shines when writing
and shares with you
their suffering,
as now the two of us,
which is so close to me
and pushes me,
so I thereof
must sing
my song
with much pleasure,
that tells you
of my torments,
that I served
were a grinding mill
where I
often choked up,
the irritated me
before I swallowed,
which melted away me
well on the tongue
and puffed on me
my lungs
with words
I serve you
abounding as dessert
found
in the word kingdom
quite so,
as if we
eat together
and drink too
Soul of wine,
to forget
suffering,

lives in poetry
thus itself
listen to your worth.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/09/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

My Opening

Me
is the taste
others eat
reading me
listening my
understand why
touch my bones
feeling a gift
wrap it
be surprised
realize
a life
close
or far
breathe in
my words
hear your tongue
keep us
together
between words
and among
breathe out
a slang
by your mouth
let your private
see mine
hold on
for a timeless
time
kindle
your soul
by the same
melody
open your fears
and enter me
for free

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

N´abend

Es war Heiligabend
ich began grad mit der Bockwurstkür
da klingelts und das Christkind sagte 'n´Abend'
und stand vor der Tür
ich bat es herein
es frohr und schien sichtlich unterkühlt
machte ihm schnell einen heißen Grog
und fragte was ihm so mitspielt
es berichtete von langen Menschenschlangen
die überall nach etwas zum Schenken anstanden
von Kälte und Sturm auf seiner Reise
ja auch von Schnee, der rieselte leise
es sah viel Leid und Länder im Krieg
und es schien ihm als hätte hier der Konsum
obsiegt, - ich hörte ihm aufmerksam zu
und bat es sich zu setzen
und tischte ihm reichlich auf
es war überrascht, als es unser Essen sah
aber bei uns gabs schon aus Tradition
zur heißen Bockwurst nur Kartoffelsalat
es fragte: 'Habt ihr auch den scharfen Senf dazu? '
Natürlich aber erst trinkst du den Grog dazu aus
damit da wieder warm wirst im Innern
und erzählst uns woran wir uns nur schwer erinnern
von tiefem Schnee in früheren Zeiten
von Schneeballschlachten und dem Raureif
dem Kalten, der saß gerne an Ästen und Zweigen
und tanzte mit dem Wind im Schneesturm
einen bunten Reigen - auch die Seen gefroren
und man konnte Schlittschuhlaufen, aber heute
gipfelt nur alles im Geschenkekaufen
Es trank mit uns noch gar manchen Glühwein
doch dann wollte es unbedingt heim
wir aber boten ihm über Nacht hier Quartier
so war das Christkind bei uns auch noch
Weihnachten hier, es blieb sogar noch
den 2. Weihnachtstag, wir haben mit ihm viel gelacht
Geschenke hatten wir alle zwar keins
aber wir haben einen neuen Freund

und bald klingelt er auch bei Dir
lass IHN nur rein...

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,24.12.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Narrenweisheit

Als ich noch ein Narr war
und alle Regeln lernte
mit Wahnsinn spielte
und in Zerstreutheit
kreative Worte erfand
um die Unwissenden zu füttern
wuchs meine Spielwiese
die Verrücktheit alleine lassend
alle Zweifel reflektierend
mit Fragezeichen und Schuld
hinter Doppelpunkten Antworten gebend
einen Gedankenstrich machend im Gedankengang
hinter dem nächsten Verriss wartend
im englischen Singsang Redewendungen singend
mich eine Weile belustigend -
alle meine Zuhörer als Gäste betrachtend
den neuesten Unsinn erzählend, bevor ich ruhe
jedem Grimassen schneidend mit meinem glücklichen Gelächter
mir den dicken Bauch immer fester haltend
nicht verraten - wer zuletzt lacht
das bessere Lachen als ein muss sein lassend
nicht wie das frühe, erste Lachen
aber nur ein Narr weiß, wann der Witz erschöpft ist
und im Staub liegt
wie vergangener Hunger und gestillter Durst,
das ist der Grund warum Narren eine rote Nase tragen
und warum sie so cool mit Unsinn und Gelächter spielen können
und ihre Weisheit als Narren im Spiel mit der Improvisation
sogar die Mächtigen hinters Licht führt
und selbst im Dunklen leuchten kann.

Alle Rechte vorbehalten

(c) Floy Dy Ra aka Floyd Floydson,08/18/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Neid & Eifersucht - Ehrgeiz & Gier

Vor Neid zu platzen und der Stachel der Eifersucht
sind wie der blinde Ehrgeiz rücksichtsloser Gier.
Eine lieblose Liebe und ein Raubbau
von nahezu aller menschlichen Praxis und Kraft,
wenn sie ohne Friedens- und Freiheitsgedanken getan werden.
Ein Zwang der dem materialistischem Weg geschuldet ist.
Eine nicht zu bändigende Leidenschaft
ohne jedes wirklich wahre Gefühl.
Eine Form zehrender Leidenschaft, die nicht die Liebe,
die bedingungslose genannt wird,
so wie Mütter ihre Kinder lieben -
oder wie die Auflösung deiner Liebe,
um sie durch Wahrheit zu finden und zu gewinnen,
oder sich von jemandem oder etwas zu trennen,
das du in Liebe begehrt, und es aufgeben zu können.
Loszulassen, um wahre Liebe zu finden,
oder sich von deinem Herzen zu lösen,
wie wenn du dein Organ spenden würdest -
für jemanden Unbekannten,
wie eine nährende Mutter,
die ein fremdes Kind stillt.

(c) Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra, 27.09.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Neujahr

Wenn Neujahr dich mit Sonne grüßt
und du im Wind den Kopfschmerz schnell vergisst
dann hat das Neue Jahr dich schon wieder eingeholt
grad hast du die Einladung zum Kohlessen aus dem Briefkasten geholt
die Luft ist wieder klar und rein - du holst die leeren Flaschen rein
nur was auf den Bürgersteigen liegt vom Knallen und vom Trinken
nur leere Flaschen und Papphülsen bis zum Abwinken
das schreit zum Himmel von der letzten Nacht
das ist des Jubels übriggebliebene Pracht
verschwundenen auch der Pulverdampf
und sein schwerer Schwefelgeruch
bald ist es wieder Zeit für den nächsten Besuch
das Jahr im Norden ging ganz ohne Schnee
auch blieben wir verschont von Glätte und Ach und Weh
so bleibt es ein Jahr erstmal nur für den ersten Tag betrachtet
ein Schönes was da kommt und schmachtet
wir wollen hoffen, das es so bleibt
bis zu dem Nächsten - wir sind bereit!

Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,01.01.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nichts Wissen - Nichts Glauben

Glauben heißt
nicht Wissen
heißt daran glauben
was man weiß -
glaubt an den Glauben
so wie Wissen dem
Wissen vertraut
doch was wissen wir -
was unterscheidet
unseren Glauben
vom Wissen -
beide Worte
würden gern wissen
was Glauben weiß -
was Wissen glaubt
zu wissen -
was wäre wenn
Wissen Glauben hätt'
und Glauben wüßte
was beiden
innewohnt
ohne das sie
voneinander
wüßten -
wäre ihr Nichtwissen
Glaube
und ihr Atheismus
Wissen?

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,04.01.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nikolausi

Den ersten Schnee gabs über Nacht
sicher hat den der Nikolaus mitgebracht,
damit sein Schlitten gleiten kann,
sieht er doch aus wie ´n Weihnachtsmann.
Von Nordwest kam er mit dem Sturm,
bläst kräftig die Wolken zu ´nem Turm
macht Sturmfluten im Nordseeland,
deckt Dächer ab, schmeißt Autos um,
doch keiner weiß warum!
Nagt tagelang am Küstensaum,
verfolgt die Anrainer im Traum,
will auch noch Deiche brechen,
Tiere ertränken und Schiffe versenken -
sei ´s dir gesagt, du lieber Nikolaus,
diesmal kannst du dir das Schenken schenken,
die Tür bleibt zu, wir bleib ´n im Haus!
Nur tut ´s mir leid der Kinder wegen,
die warten trotz alledem auf deinen Wegen,
doch diesmal warst Du der, der nicht artig war,
deshalb verschon uns lieber dieses Jahr.
Den 'Xaver' im Rucksack, hast du uns mitgebracht
und wirst deshalb nur ausgelacht
fliegst du gar selber im Sausewind
mit verschneitem Bart fort mit dem Wind.
Im Stiefel, den wir stellten vor die Tür
war nur ne Handvoll Hagel, du sagst, da kannst du nix dafür,
doch woll ´n wir kräftig für dich singen,
kommst du ohne den Sturm zu uns und lässt was springen!

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,06.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nikolausi II.

7 tapfere Mannen
mit dunklen Brillen
aber mit starkem Willen.

Keiner wollte dem anderen
was tun, doch dann wollten
sie mal ruhn´.

Sie gedachten im Stillen
der Nikolausnacht,
da wurden sie alle
auf einmal umgebracht!

Ihr letzter Schrei
vermischte sich
mit einem sehnsüchtigen
HmMMMMMM!

Da waren sie alle
plötzlich hin.

So zart mit Bart
aus Erdbeerfrucht
mit Sahne und Kokosbart.

Mit Blaubeerfüßchen,
die waren so zart.

Das Ganze auf einem
Schokobett
mit Erdbeermützchen
richtig adrett.

Doch für die hungrigen
Münder zu nett.

So verstarben sie
schon in der Nikolausnacht.

Manche sagten
man hätte sie
im Schlaf noch
umgebracht.

An solchen Tagen
da gibts keine Moral
sie waren einfach
zu lecker
und waren einmal.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,07.12.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nikolausi II. Translation

7 courageous men
with dark glasses
but with strong will.

Nobody wanted to kill each other
however, then
they fall asleep by a belly thrill.

They thought in silence
about Xmas night,
they became everything, right
but all at once were killed!

Their last shout
was mixed
with a longing one
Hmmmmmmm!

Then they
suddenly passed away.

So softly with beard
from strawberryfruit
with cream and coconut flakes.

With blueberry-feet,
they were so tender.

The whole one
on a chocolate-bed
with strawberry-hat
really smart.

However,
too nicely for the mouths
of the hungry ones.

Thus they passed away
already in the Xmas-night.

Some said
one would have killed them
during they sleep still.

During such days
no morality exists
they were easily
too tasty
and once were kissed.

All rights reserved
Floy Dy Ra,07/12/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nothing

Dedicated to Caitlin who wrote:

'When you was nothing, I was your favorite.
Now that you 're something, I 'm the nothing to you.
Was all a lie? '

I was not meant, but my inspiration answered:

But now YOU are ' Nothing' more than something -

but you are not the something I wanted

when I start to know you.

But now - without that something -

that was like a 'thing' for me -

I could see and touch your soul

right in the middle

and feel how YOU are.

And now without all that something around -

all that nothing, that we filled in -

I really can see, how your soul rises -

inside the gleaming sun -

up to the highest places

and I never wish again

to have something in my hands

I could hurt or destroy.

So I 'll find a way to become

also that 'Nothing' -

again - to be together,

like 'two nothings'

of the same kind

and probably we have to start again,

- then, with something?

But on a higher level -

to reach nothing

but then to feel inspired.

(c) floydfloydson Jan.23rd,2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Nothing But Something Above

When you was nothing
I was your favorite
Now that you are something
I´m the nothing to you
Was it all a lie?
she told and he answered
But now you are nothing more
than something
but you are not the something
I wanted when I start to know you
But now - without that something
that was like a thing for me
I could see and touch your soul
right in the middle of nothing
and feel how you are
he said and she answered
And now without all that something
around all that nothing
we filled in - now - I really can see
how your soul rises
inside the gleaming sun
up to the highest places
and I never wish again
to have something in my hands
Everything can hurt
and destroy so easily
he regrets and she replied
I´ll find a way to be something
without being a thing for you
A nothing compared with things
but a greater thing in being
We are two nothings of the same kind
he smiled and probably we have
to start again with something new
But on a higher level she sneers
and feels inspired by something
We can´t compare our nothings
with a thing to explain our lives
and nothing is fulfilled by itself

but there is a something
hold us sheltering in the nothing.

(c) Floy Dy Ra,2012/09/02

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Now

Said your unpainted picture
raised his pale body from the canvas
disappeared between the pages of a still empty book and managed a tiny place
among the letters:

P R O L O G

Unspoken, I do not want to die
unpainted do not rest
Speak now or say nothing
take me or go let's do it NOW

Jumped out right in the colors
to sink into humanity
danced us a cover
wrote the title "NOW" into it

Pages to be turned rapidly
then it was just quite for a moment
then really starts very famos

Wrote on empty pages
from the worlds wide
also painted many pictures
so that it satisfies hunger

Gathered a heart triumphed
over all the pain
sang his song also
climbed the zenith

Immerse yourself into NOW
for ever forgot where it came from
and where it went
was not there NOW
only in the NOW was his win

Later you found great books
with paintings in it very fine

Narratives of the moment
painted with the pinch of luck
and the imagination of being.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,02/23/2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Now, Of All Times!

Of all times she has to run into me now.
Now of all times!
Now, why didn't I think of that!
As the case now stands we like each other.
It's out of our hands now.
As affairs now stand.
Now known as a nickname as things are now.
As matters now stand.
As of late we are together.
I think we're out of the woods now.
As a proof of my love I gave her my original name.
As a result of a night far into the smallest hours I lost her original name.
The name she had given to me on a sheet of cigarettes paper I smoked - as a
proof of her love
As of recently I am combined with an other girl!
Now, of all times!
She came along.
Of all times she has to run into me now.
As things are now I told her my story.
Now it's just the two of us.
As of now to all eternity.

(c) Floyd Floydson
@Uni-verse 02.23.2011

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Obsolete

There are followers on twitter
but no leaders
there is fellowship
but no readers

There are subscribers on facebook
but no printers
there is friendship
but no contact in real through your winter

There are singer/songwriter on YouTube
but no concert to go and watch, dude
there are comments and clicks
but no real people you dig with

There are media like TV
but no empathy
there are printed news
but some use them in their shoes

There are books
but inside no good 's
there are i-phones and smarts
but they separate you from hearts

There are unknown leaders
but their politics are heaters
there are sometimes character and respect
but no friends when you got hacked

There are spies in our web
but no laws against crap
there are elections and corruption
but no lived solidarity or solution

Everything is obsolete and a lie
there are no more answers
for your life
and you know why.

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra,09-19-13

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Oh, Kate

Oh, Kate... I wish I was your bone
would live in you alone
could be your backbone
should turn myself in you reborn
take the brunt of your nerves live
would have given my heart for your hip
would bring you forward with my fins
so you could rest and wins
Oh, Kate, could I but live in you
got every move you do
followed you step by step
listen you in your bed
my heart could jump with you
would even sound in the sea so true
you could even sing ashore
wearing for woman 'Sieland' nothing more
always show the most beautiful robe
made the opponent before each wardrobe
purred drunk with love: I love your mode
remain others stuck in the throat
would they break your spine
you gently get poked in the rhyme
would be your toothpick also alone
would sooo likely be your loving-bone
Oh, Kate.

(c) All Rights reserved
by Floy Dy Ra,10-11-11
translated 01-18-2014
dedicated to Cäthe Sieland

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

On The Net

Information communicated, what are you doing,
particularly when you laugh just
post images or text
to be surrounded by the purpose of technology
dependent, which you installed
the view of finding yourself in sharing
at times yourself to dwell
deactivate communication
so, who can do that.

Humility to live and show
not to think it death and gone while dodging
to give one's own practice and life
the dream to give an action
without stress and performance
not comparing yourself going on the trip,
to achieve it is sufficient for one and enough
drifting into a new joke relaxed
reflected in the monotony
nothing to want concrete, in the exchange pap.

Not to post your dinner,
but to enjoy it while tasting
to exist between yes and no in the yes and no,
without freeze virtually
independent again and to decide
what action where, when and with which both
real friends here and now,
is the reason why you're networked
to be active again, on the road
that's what you apart from the mass.

.
(c) All rights reserved
Floy Dy Ra, 22 12 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

One Life

If life is a dream - is the dream live?

A life

someday met an human being and asked:

How could you do create this world like you did without life?

Everything you did on earth is dead.

Nothing really lives, it's all made of death material.

It can't move really. It only seems so, like an automobile.

You use machines for movement.

You use fossil combustible to make your machines run or fly or swim
or dive.

Have you ever seen what life in nature is and how it works?

A heart is pumping blood through a body without any machine or gas.

All over the whole planet there is no machine on earth in nature
than yours.

Is this your idea, your dream - what is this all about?

You try to make your dream real. But your dream is nothing realistic
in your world.

It's not like life and it's not good for life.

It's even unrealistic. It really compares with nothing in nature.

All your science you study and teach never bring a created thing you
made to life.

Look and learn from nature.

Every second nature shows you how life starts to live and how it
grows and how it moves.

You did not find a way to open the miracles of life.

Why a heart starts to beat?

Your dreams are technical works.

You forgot to dream.

You even forgot your own dreams.

You also forgot what dreams are for.

If you still have dreams - they are like nightmares.

Like the nightmares you create on earth.

Life can teach you a real dream.

You 'll learn someday to find a way to live your dreams.

Then you can make your dream come true and live it live.

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra, March 24,2012

Tales from Fischerhude

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Our First Mask

Mothers know it and fathers too
a baby is the best of all
when our dreams come true
so smoothie and fascinating
is all what they do
their big eyes are open so wide
and you can read eyes
what you did right
they love you as much as they can
sleep all the daytime
and at night they break your plan
by watching your habit
and what you did wrong
'cause they still can't speak
they answer in a song
or have the giggles
or an open mouth
or shouting loud
but if you break the habit
like stopping to breastfeed
they show you
how strong is their need
they start to learn
how to get one's way
and later they remember
how to use it and play
may be like in this way
they express their will
as long as they can see how it works
to put on the mask of a cry
or that something hurts
very quickly they will find out
what is the difference between
what father or mother allows
so they learn their first trick
to put on a mask
to get what they want
and that very quick.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'Pamphlet' But More Often

What stupid sow
has nothing still understood
when it was called: 'TRAVEL PLEASURE'
the AFD-home manager baiting,
his brother organized the mob, and
a stupid saxony named Stanislaw Tillich
compares all seriousness
Stuttgart 21 with far-right
and xenophobic attacks
and was submerged for days but,
order to shirk their responsibilities?

A 'We' that our people
calls into question, and his slogans in
Contrary perverted and abused,
a mob that nobody has ordered,
just scum,
of his noise somewhere else
want to sleep,
a bawling Moloch
under the brown skin of sheep,
the only can spread fear
and classified as yokels.

Frightened women and children on the bus,
of the state power by force after hours
are forced in their accommodation,
and under investigation,
while the mob stays out unscathed.
One issue in the Bundestag, in which Merkel
and amicably all those responsible
conspicuous by their absence.
Pogrom-like clapping when flaring up
further accommodation.
No, not all saxonies are Nazis,
but more often!

All rights reserved
Floy Dy Ra,02/25/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Peoples Of The World

Peoples of the world - forget the money
voting with their feet - for the land of milk and honey
let greet you and your land again and all you need
Take back what colonialists taken from you
comes even swam through the ocean
the land of your fathers was robbed you
Now it is again your land, we having welcome you
destroyed are the fields and meadows by poisons and by war
now we get the bill, everything better, as a victory by war
are welcome and teaches us how makes it right
if we stick together, the work is done and alright
we are now your little piece of home, for you and your dome
many are yet to come, still crying at home
A first step has been taken - sometimes on a shaky vessel
and paid criminal gangs
but today as borders are seemingly overcome
for people whose existence has disappeared
give them hope again, a piece of land and a home
so a helping hand, can be not so difficult yet to share
Give them a home here and now
then I want to be proud of you - and sleep quietly in the house
many months, often on foot or for too much money
they brought forth to us, almost as ordered
Now give them work and bread
far too many hit the road already death
not boring us with distribution formulas and quotas
but you can only talk of capacity and 'fishing'- quotas,
would rather bury the dead
here you go, like when fishing, your greed should be banned
but because still everywhere, ruled only your money
you will now publicly demonstrated the chatter about humanity
Millions of people acknowledge you now the bill
with their lives, standing in front of your door
Now you have to pay - because you always say - can not help it
Laws are made now from the people alone
just look out, they are no longer without a home
Maybe they give us another chance
and accept our help
I want to believe it,

namely from now on
winter coming soon already zoom
Give finally up, your thinking about boundaries forced
the peoples of the world never stand still
that is the meaning of migration of peoples and their goal will.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, October 14,2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Phenomenal

Your cosmic sense shows
how much we are connected
like the earth, the moon and the sun
and how we 'll be re-defined
with two minds
each one in different bodies
just with the chance to find us
by motion in circles
and by energy lucky
that 's our journey
and all what makes happy
like this unspoken words
spoken in the universe
that 's a phenomenahappy!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Pinsel Sind Zum Malen

Wenn unsere Kreativität in uns selbst verwurzelt ist,
sind wir wie Bäume, die den Himmel malen
aber unsere Wurzeln lassen unsere Borsten sich nicht frei bewegen.
Nur das Firmament dreht sich oben drüber.
Sogar unsere Pinselborsten verlieren ihr Haar mit der Zeit.
Aber unsere Kunst macht uns universell.
Unser Lebenssaft verbreitet seine Farben auf der ganzen Erde,
aber wenn wir unsere Kreativität nicht ständig kultivieren,
bedeutet es auch, das unsere Pinselstriche sich nicht durch alle Länder der Welt
bewegen können.
Unsere Gemälde sind eine Existenz für unsere Kinder
und lassen unsere Träume sprechen.
Ebenso sind wir die Pinsel, die malen.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,11.15.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Piraten Aus Dem Hinterland (April-April)

Ding! Dong! Ich geh zur Tür
ein Schleifer steht mit viel Gespühr
und fragt nach Auftrág´ für Messer,
Scheren, Säg´ und Spaten zu schleifen
wohl gleich neben dem Garten -
hätt´ zuhaus viel Esser
er sagt, er hätt´ mobil, die Werkstatt mit
er käm auch wieder, wenn´s jetzt geht nit.
Ich bin im Augenblick grad pleite,
doch Samstag´s geht´s, wenn sein
mobiles Pferd dann reite...
So macht´s am Samstag Mittag dann Ding! Dong!
Die Sprechanlage sagt: dass ich gleich komm!
Er nimmt zwei Messer mir gleich aus der Hand
und fragt, wo denn die Steckdos´ sei in der Wand?
Ich eile schnell noch zum Vermieter,
der schaltet ein, die Dose für seinen Mieter
bedank´ mich und sage: nur 5 Minuten!
Der nickt gnädig und eilt nach unten
Der Schleifer steht vorn mit Kabeltrommel
und verzieht die Schnuten
als ich dann nehme seinen Stecker
und steck´ ihn ein - im Keller - ganz ohn´ Gemecker
Es dreht im Fahrzeug sich sogleich
ein Bandschleifer und lärmt zugleich
Der Schleifer schärft mein bestes Messer
das ist wohl scharf, doch er kann´s besser
er sagt: 'auch neue Messer muss man schleifen,
es sei denn, nur 50 % der Schärfe würden dir reichen
verkauft würden sie alle nur halb so scharf,
sonst würden Kunden sich schneiden,
und werden eigentlich verarscht
doch er gebe mir 3 Jahre Garantie'
ich lächle fein, und hab ihn fast lieb
dann zieht er fein die Schneide ab
und zeigt mir einen Klotz gelbschwarzer Schleifpaste
ich frage, was das ist, doch er sagt:
das bleibt das Geheimnis seiner Kaste
Dann meint er: probier´s mal an deinen Unterarmen

ich krempele mein Hemd hoch, doch kaum was an Haaren
so zeigt er es an seinen eigenen, buschigen Armen
rasiert sie sogleich - mein Gott: Erbarmen!
Geh rein, sagt er und teste es selbst
das tue ich gleich oben am Schreibmaschinenpapier
so scharf wie Rasierklingen, ich eile hinunter zur Tür
kann den Schleifer aber nirgends mehr sehen
und schau um des Fahrzeugs Eck`
dort steht er und pisst auf die Reifen
für mich nur leidlich versteckt
mich hat so ein Anblick doch leicht verschreckt
drehe mich sofort um und warte hinterm Wagen
dann kommt er, Hose noch offen und fragt: wie war´s?
Was soll ich sagen:
rasiermesserscharf - gelehnt an den Wagen -
schneidet Papier wie Butter, das muss ich schon sagen
Was hast du bezahlt für das Kochmesser?
ich sag ihm schon den reduzierten Preis
doch er kennt den Wert besser
Zehn Euro für dieses und das Brotmesser für Acht
ich sage schnell: ohne das Brotmesser!
doch er hat es, als ich oben war,
schnell schon gemacht - fragt, ob ich alleine wohn´?
sagt, einem anderen seine Frau schnitt wie früher
einen Leib Brot nach dem Schärfen wohl vor der Brust
sie schnitt ab sich den Finger - er bedauert den Verlust
ich zahle schnell ohne Quittung seinen Lohn
ziehe raus noch den Stecker für den Strom
der Schleifer steht noch mit offenen Hosen da
das sag ich ihm jetzt nicht noch - kein Trallalla!
Verabschiede mich schnell und eile zur Tür
Denke: Piraten aus dem Hinterland - mit April-April- Gespühr.
Doch genauso ist es passiert
der April hat wiedereinmal fein serviert.

Alle Rechte vorgehalten!

© Floy Dy Ra,01.04.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Pirates From The Hinterland (...Or April - April)

Ding! Dong! I go to the door
A scissors grinder stands with much sense
And asks for orders for knives,
Scissors, saw blades and spades
Probably right next to the garden -
I'd have a lot of eaters at home
He says he had mobile with the workshop
He would also come back, if it does not go now.
I'm currently broke,
But it's Saturday when it's going to be
Your mobile horse then ride? ...
So do it on Saturday at lunch time: Ding! Dong!
The interlude says: 'I'm coming!
He takes two knives out of my hand
And asks where the sockets are in the wall?
I hurry quickly to the landlord,
Which turns on, the electric for its tenant
Thank me and say: only 5 minutes!
He nods graciously and hurries down
The grinder is equipped with a cable drum
And distort the grooves
As I then take his plug
And plug him in - in the cellar - quite unhappy
It rotates in the vehicle immediately
A belt grinder and noises at the same time
The grinder sharpens my best knife
That is probably sharp, but he's better
He says: 'even new knives must be grinded,
Unless only 50% of sharpness would be enough for you
They would all be half as sharp,
Otherwise customers would cut,
And are actually fucked
But he gave me 3 years' warranty '
I smile, and almost love him
Then he pulls the cutting edge
And shows me a block of undefinable grinding paste
I ask what that is, but he says:
This remains the secret of his caste
Then he says: try your times on your forearms

I crumble my shirt, but hardly any hair
He shows it on his own bushy arms
Shaved them at once - my God: have mercy!
Go inside, he says, and test it by yourself
I do the same at the top with my typewriter paper
As sharp as razor blades, I hurry down to the door
But can not see the grinder anywhere else
And look around the vehicle corner`
There he stands and pisses on the tires
For me only tolerably hidden
I was so frightened by such a sight
Turn around immediately and wait behind the car
Then he comes, pants still open and asks: how was it?
What can I say:
as sharp as razor blades - leaning on the car -
Cuts paper like butter, I must say
What did you pay for the cook knife?
I already tell him the reduced price
But he knows the value better
Ten euros for this and the bread knife for eight
I say quickly, without the bread knife!
But he did it when I was upstairs,
Quickly made - asked if I live alone?
Says another man's wife cut as before
A bread after sharpening holding well before her breast
She cut off her finger - he regretted the loss
I pay his wages quickly without a receipt
Pull out the plug for the energy
The grinder still stands with open pants
I do not tell him this yet - no trallalla!
Quickly leave him and hasten to the door
Think: pirates from the hinterland - with April-April feeling.
But the same is true
The April has once again served fine.

All rights reserved!

© Floy Dy Ra,01.04.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Planting Happy Thoughts

Try to catch a thought
with a butterfly net
while your synapses
lead the impulse
to the neighborhood
electric news
need no shoes
they tour with the light
leaving only a beam
if could have been seen
caught by his wings
now in captivity
a thought found you
during you think
was it a fate wink
But the thought
had no name
to put in its proper place
only an info
quick as
speed
wearing no
tweed
a nymph - oh
anonymous
no flesh
no bleed
goggled at me
in my presence of mind
before the caught thought
give up the ghost
and last dimly shine
of my comic fellow
was clever planted again
in my brain
to give him
freedom of thought
as happy as he was caught
feed him with laughter

to give energy back
pouring giggles over his neck
in flame him delightful
with a happy thought
again he comes back to life
I think this was my best thought

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Poem - Talking To You

What is a poem more
than a likeness of your face
the aspect of your words I adore
baked at one's leisure as a cake before

Who writes who reads who edits first
is given yourself by its worth
delighted by inspiration and earth
by fist done thoughts
quickly consigned to writing
for none lose the train of thoughts

A mirror made by words
a reflection in light
telling deeper secrets of knowledge
by mortality of life

Engraved with your image
as loud and quite
to maunder in reality
a melody on your journey at night

A poem with attached importance in ink
a tune of nothing
a sound of rhythm and rhyme
in the reflection of yourself and outer shine

What is a poem less
than a shadow of a light
a sparkling shape
a brief flashing of Almighty'

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013/01/06

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Poetry Is

Poetry is an expression of an impression.
Poesie ist ein Ausdruck eines Eindrucks.

© Floy Dy Ra 03.30.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Possibly

The most possible possibility
of all possibilities
we possibly have
is the possible possibility
we can possibly see
through all possibilities
changing every moment
possibly!

(c) All possibilities reserved
Floy Dy Ra, July 09/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Pride

In the beginning, the parents were proud
later you knocked for yourself on wood
started to paint and to write
perhaps reinvented the theater
or sang your own stories
maybe even improvising on a stage
played foreign roles and other emotions
was even more selective
found own style and sometimes applause
made yourself proud of your partner
or for one who no longer existed, the father
to be a bit proud but wanted one
because without pride
your mirror image is vanishing too fast...
in everyone

All rights reserved

© Floy Dy Ra,26.02.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Pro Pro Protest

Get the test
make your feast
be a Pro Pro Protest
keep your dance
everybody
get the feeling
in your body
all your night long
get the test
make your feast
be a Pro Pro Protest

#Metoo like you
cry out with a loud shout
what you did among the crowd
you know - was not allowed
and we can't understand
what made you proud
cry out with a loud shout
it just was your fault
don't do it again
no one will bother you
be a Pro Pro Protest man

You know how to do right
nobody needs to be afraid
everybody's on your side
come close to feel alright
we are all together
on the same side
everybody get the felling
try to do it for your light
it will show you - your inside
we don't need your love lies
but a Pro Pro Protest cry

All rights reserved

© Floy Dy Ra, March 03.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Pro-Pro-Protest

Hol den Test
mach dein Fest
sei ein Pro Pro Protest
halte deinen Tanz
jetzt fest - lerne
das Gefühl zu haben
in deinem Körper
die ganze Nacht lang
hol den Test
mach dein Fest
sei ein Pro Pro Protest

#Metoo wie du
Schreie mit einem lauten Schrei
Was hast du in der Menge getan?
Du wußtest - es war nicht erlaubt
und wir können es nicht verstehen
Was hat dich stolz gemacht?
Schreie mit einem lauten Schrei
es war nur deine Schuld
mach es nicht noch einmal
niemand wird dich hören
sei ein Pro Pro Protest Mann

Du weißt, wie man richtig vorgeht
niemand muss Angst haben
jeder ist auf deiner Seite
jetzt nah kommen, sich gut fühlen
Wir sind alle zusammen
auf der gleichen Seite
Jeder fühlt das
versuch es für dein Licht
es wird dir dein Inneres zeigen
Wir brauchen deine Liebeslügen nicht
aber einen Pro Pro Protest Schrei

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,03. März 2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Protest - Nennen Sie Unser Leben

Ich war immer der Fisch, dem es gelang
gegen den Strom schwimmen
Ich war immer derjenige, der alles anders tat
der andere Musik oder Bücher sammelte
als der Mainstream
Ich war immer derjenige, der anders denkt
ein großer Unterschied zu Anderen
Ich war immer ein Mann
der auf andere Weise als Andere lebt
Am Anfang war es kein Protest sondern
eine andere Sicht auf die Dinge, wie meine Brüder.

Ich war nicht schwul oder hatte mit Erwachsenen Probleme
aber mein Blick auf die Dinge hat meine eigenen Ergebnisse verändert
Ich war nicht konform mit vielen Regeln, die wir gelernt haben
aber in meinem Herzen brennt eine besondere Flamme
Ich war nicht jemand, der andere nachahmt
aber ich war derjenige, der uns Brüder verband
Ich habe Flyer für unsere eigene Zukunft verteilt
aber kam in Konflikt mit dem System, das stört.

Ich kämpfte für Gerechtigkeit in Bezug auf Löhne und Geschlecht
aber die Polizei hat den Protest niedergeknüppelt
Ich habe meinen eigenen Weg gefunden, gegen den Krieg zu protestieren
aber auch die vielen, die auf die Straße gingen zu verbinden mit denen
die geschlagen, eingefangen, aufgeladen und ignoriert wurden
aber wir lernten dadurch Solidarität und Menschlichkeit
und wie man als Einheit kämpft
Wir hatten Briefe und Petitionen geschrieben
Das war unser Protest, der zu unserer Mission wurde.

Wir hatten unsere Sehnsucht nach Frieden
nach Gleichheit vor dem Gesetz
wir hatten gelernt zu kämpfen und zu bekommen
was wir wollten und zusammen in einer Reihe zu stehen
Wir haben erkannt, dass WIR unsere eigene Zukunft sind,
dass wir ohne Kampf keine Rechte bekommen
aber diese Regierung nennt es Protest
aber für UNS ist es das Leben

immer unser Bestes zu tun
unseren so genannten Protest absolut in Ordnung zu finden
und erzählt von uns und unserer eigenen Verantwortung.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 12. März 2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Protest - They Call Our Life

I always was that fish who was
swimming against the stream
I always was that guide who had
collected other music or books
than the mainstream
I always was the one who's thinking
was a big different from others
I always was that kind of man
who lives in another way than others
in the beginning it was not a protest
but a different view at things like my brothers

I wasn't gay or had problems with adults
but my look at things had change my own results
I wasn't conform with many rules we learnt
but inside my heart a special flame burns
I wasn't someone who imitates others
but I was the one who connected us brothers
I did distribute flyers of our own future
but did come in conflict with the system that bothers

I had fight for justice in wages and gender
but the police trimmed the protest down
I found my own way to protest against war
but also the many who walked on the street
were beaten and captured and charged and ignored
but we learnt about solidarity and humanity
and how to fight with unity
we had written letters and wrote petitions
that was our protest becoming our mission

We had our Yearning for peace
our Equality before the law
we had learnt how to fight and how to get
what we wanted and stay together in a row
we realized that we are our future
that we get no rights without fight
and that Government call it protest
but for US it's our life

our doing one 's best our right
our so called Protest but it 's alright
our life of responsibility
our brotherhood of reality
that what makes mankind alive.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, March 12,2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Publishers Twitter

Not embarrassed, the publisher said: Someone has to do it yes, finally there is for finding lost property offices and indeed their finders. Some of the finders did dating for a partner and established search clubs, not to mention those who thought that they should be better an inventor. Don't you agree? Publisher do publishing. To find should others. Some even receive finder's reward. As a publisher, it will attract a publisher to publish.. Shifted copies are there placed and stacked again. Some people also makes pressure, but that disturbs the peace during publishing. Everyone can do self-publishing. Some need for others, said the publisher, bookish put a piece of paper carelessly aside and then looked frantically for a manuscript and looked at me almost sheepishly. Not that you come to me just inconvenient, sometimes that breathe new life into; - but do sit down. Every sentence is corrected by my editor. Also this. But he's not really dealing with putting - he deals only with the sentences. Even with the spelling, although he is not a lawyer but a left-handed. But he prepares everything and that seems to me quite right for printing. The printed and laid down copies are then bound. There is again the binder who is familiar with the binding. Some will also stapled or glued, but everything of that makes quite unattached and frankly the binder. This case also gets one's hours worth. Also the button on his jacket, the author sheepishly had turned back and forth, slowly lost its binding and because of a certain embarrassment given he did not found publishing results of the publishing conversation, which the writer keeps resisting, he suddenly had him unexpectedly in his hand and asked a little absently if he could go with it to the binder to sew the button back on. Something makes him certainly doing this not, although he could probably, but for that there are sewer and seamstresses. But come closer, said the publisher and give me your expose'. This as yet has my ex, but will posting it tomorrow, the author said, slightly embarrassed with his feet scraping, or is it still in the car? I also have my lay-out there but that is not every man's lover and looks edgy. We design already. His fellow designer will take that. For this, we find a solution. It actually smelled strong like glue that had to come from the bindery. Through the door came with the smell of that an apprentice on approval and brought a sample copy. He had found a finished printing, re-bound and brings it now for packaging to the customer. Free verses, bound.

But that's perhaps invented free.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Question Yourself

Have you heard
what your heart recently told
Have you watched
the beats all night long getting old

A pumping muscle
a pulsating blood
a red flush in your face
a sleepy feet with tons of weigh to arouse

What ´s about your breath
your clear view
your vibrating voice
did you ever had a choice

An automatic flow
a rhythm of nature
a reflex of behavior
a dry tongue for your prayer

Have you loved your soul
your mind your brain
having been through this before
in pain like the same

Take your chance
to resume your life
think over your words
and about what you ´ll cry

Give yourself the chance
to rise and to win
more than this
is under your skin

Meet your friends in truth
one more time
then you move
and we are friends

forever in time

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra,2012/11/27

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Rainbow Colors

Sky
high
mirror
of rainbow
colors
ocean 's
surface
illumination
between
clouds
shadow
sunlight
and
moon 's
delight
hidden
hike
trait

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Rainy Day

Rainy Day

Sweet autumn shakes
leaves are beaten strong
trembles them hardly
the wind blew along

Warm green goes quick
the yellow came
live in orange and red
give blazes after rain

Admittance given to light
the branches fall
golden bronze returns
no matter at all

If only the clouds
give a break on through
mother sun not forgotten
colors say I brazen you.

((c) 09.26.2010 @floydfloydson)
(@UNI-verse)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Rasenmähers Miteinander

Du liegst auf deiner Gartenliege
die Sonne scheint - der Himmel blau
und träumst als sei 's ne Wiege
von deiner Kindheit schönsten Frau.

Getan die Arbeit für den Tag
genießt den Frieden, weil du es magst
kein Weiblein stört mit tausend Fragen
so ist der Feierabend zu ertragen.

Doch plötzlich vom Träumen aufgeschreckt
hat dich dieser blöde Lärm doch aufgeweckt
der Nachbar, an sich ein lieber Mann,
der mäht jetzt seinen Rasen, soviel er kann.

Nach wenigen Minuten bist du daran gewöhnt
mal kurz hinein, keiner hat je ein kaltes Bier verpönt
doch immer noch lärmt der Motor
war 's doch so schön ruhig grad 'zuvor.

Endlich, nach einer Viertelstunde
dein zweites Bier führst du zum Munde
verstummt verhasstes Motorengeräusch
es ist so friedlich, als hätt 'st du dich getäuscht.

Mal richtig der Länge nach jetzt ausgestreckt
hast du die Träume grad 'wieder erweckt
da schmeißt der nächste den Mäher an
kaum zu glauben, wie das so sein kann.

Als sei es unter Männern abgesprochen
wie wenn der nächste hätte nun Benzin gerochen
so mähen sie nur nacheinander
gleichzeitig - wäre besser fürs miteinander.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Raspberry Heavenly

Leaves laid gentle each one gradually
reveals itself, moved wet and dainty
a mouth for all bees
to serve him well disposed
untiringly by color and scent
been blowing through the air
a swarm in flame... and growth...
fly through the air, like a dream then
would drink and can be poured forth
into the innermost petals,
the throne where gladness glimpse
surrounded by vessels full of yellow gilt dust
then be responsible to humming's belly,
between all the fine fluffy hairs
and is then taken far away,
the next mouth in colores of raspberry stairs
and can there on sweet nectar feast,
brings with it in her garment,
the dust to maturity,
the each mouth of an raspberry
would like to be married carefully...

© Floy Dy Ra,06.09.2015 (translation)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Read My Body

See my body
be my buddy
heat my slurry
feel my beauty
meet my duty
need my sweetie
treat my smoothy
sweep my dirty
beat my devilry
feed my needy
lead my pity
read my smiley
be my homey
drink my honey
eat my medley
like my bunny
drive my Chevy
don't come heavy
breathe my airy
hug me & care me
beware me & never leave me
just adore me
knee on the floor for me
flower my life for me
sing a song all along with me
hold me not wrong but free
be my King Kong Bee
send me your kisses
swaddle your baby
so YOU I'll never miss
take my kiss
this it is

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Real Witchcraft Haiku

Not to witch away
By witch 's broom say drive away
Which was worst witch day

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Recap

Places of power
elements and
cardinal points
taking advantage of
Hermit solitude
legs crossed
barefoot in the dark
withdrawn in the other self
on bare ground
his back lean against the rock
consciousness in the brain
right to left
shift
with the energy
we still have had
as children
a crossing
on the forehead of the brain
in the abstract flight
the separation
from dualism
in the self
his double
in the spirit
to See
body and mind
unite
the energy threads
to recap
the foundation for
the art of freedom
profoundly and completely
to convert
no more energy
to lose.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Red Victory '12 X 4'

Romanticism, motion passion & ambition
love, lust, madness & sexuality
friendship, charm, life & circulation
desire, beauty, sensuality & fashion

Rebellion, movement, revolution & victory
heat, speed, voltage & fire
social, battle, sacrifice & charity
passion, thrill, alertness & success

Determination, tension, excitement & devotion
vitality, brilliance, triumph & domination
sin, strength, courage & rescue
extroversion, intensity, fervor & energy

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Regenbogenfarben

Himmel
hoher
Spiegel
des Regenbogens
Farben
auf der Oberfläche
des Ozeans
Erleuchtung
zwischen
der Wolken
Schatten -
Sonnenlicht
und
des Mondes
versteckte
Freude
auf
dem Zug
seiner
Wanderung

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Rekapitulation

Plätze der Kraft
Elemente und
Himmelsrichtungen
nutzend
Eremit der Einsamkeit
Beine überkreuzt
barfuss in Dunkelheit
zurückgezogen im Ich
auf nacktem Boden
den Rücken am Fels
Bewußtheit im Gehirn
von rechts nach links
verlagern
mit der Energie
die wir als Kinder
noch hatten
eine Überquerung
an der Stirn im Gehirn
im abstrakten Flug
die Trennung
vom Dualismus
im Ich
seinen Doppelgänger
im Geist
zu SEHEN
Körper und Geist
zu vereinen
die Energiefäden
zu rekapitulieren
den Grundstein für
die Kunst der Freiheit
tiefgreifend und vollkommen
zu wandeln um
keine Energie mehr
zu verlieren.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,01-29-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Remain Here (Small Prose For Cathy)

You give all
No one said its enough
All wants to hear you
Remain here - make another try
Authenticity has its recesses
goes simply out of way
Remain in me
drink all out
is rock ´n through the whole house
loves only another
would go out with you
may dream about
from saying it´s me and you
In wait, that you say
remain here.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Requiem

So beautifully you sang
on bush and tree
then something weaselled
around on paws - soft-footed
arousing somebodies curiosity
your nightmare caught ye
played soft and interested
on the floor artlessly
and let you go around in circles
until dying breath braved
sorrowing
I write for you a Requiem
by your leave and
with a feather of yours.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Requiem I

Du sang(e) st schöne Weisen
auf Strauch und Baum
dann schlich heran
auf Pfoten - leisen
in Neugier dein Albtraum
fing dich und spielte
zart und interessiert
am Boden ganz ungeniert
und in bewegten Kreisen
bis letzter Ton aus dir entwich
nun schreibe ich ganz traurig
mit deiner eignen Feder
ein Requiem für dich.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,er 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Resilience

A compromise is wowed
in resilience to denial
an agreement of consideration
an environment hostile
a protocol has broken
authenticated meanwhile
a client puzzles focus
an abstract conversation, why?

All rights reserved
Floy Dy Ra,04/01/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Robin W.

Dein Horizont ging
niemals unter
du Spieler
mit dem Glück
die Welten
von dir für uns
gefunden
fanden Melancholie
im Glück
- mein Kap´tain
auf der Reise
zum fernen Horizont
als Clown sah
ich dich gerne
und den Ernst
der in dir wohnt
- nun werden die
Verrückten
dich jagen
denn gewürfelt
hast du schon
- die Depression
hat Namen
dein Club
der wartet schon
- doch spielen wir
jetzt weiter
im Zweifel aber
sind wir schon
- geliebter
Clown
nun ziehst du
weiter
bis an den
Horizont
der wartet schon
- am Rubikon
wechselst du
das Ufer

mein Kap´tain
die Himmelsleiter
aus Hollywood
gab dir als
Hauptdarsteller
keinen Thron.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,12.08.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Robin W...

Your horizon went
never down
you player
with the luck
the worlds
you found
for us
the melancholy
came back
- my Captain
on the trip
the distant
horizon waits
I saw the clown
within
with pleasure great
- the seriousness
within you lives
now become
your hunt
you already have
to move
since thrown
to soon
our land
- depression
has its names
your club
already waits
- however, we play
not further
but in a doubt
we already are
afraid
- more as a
beloved Clown
you move now on
away, up to a
new Horizon

who already waits
- you cross
the rubicon
remember
what you say.

All rights reserved
Floy Dy Ra,08/12/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Rope Ladder To The Moon

To be on the ropes
means not to let your head hang down
a phrase that shows a helpless show-down
a rising of an eagle in the opposite way
a rebirth of all you can say
a hang-over of troubles
that our world never has seen
a life that should be better
under the screen
a world without force
that occurs in our dreams
a life without answers by fire
that tie-up your realm
a rope not to be at one 's end of it
a mutual life that really exists
a rope that could bind our friendship forever
a connection that pass all times
not to say ever
a hand that hold our universal rope
through all your doubts and all over the globe
a hand that is like your own one
a freedom through all fire
that has been done
a love that expects nothing
than a human life
a rope that connects worldwide
all humans without any suspense
a rope that ties down my fence
twisted by love to make me proud
a rope that every existence allows
a rope not to bind, but to tie your love
a meaning of mankind
and a rise to above
a rope made out of light
a binding of energy
that is - forever alright.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,11.14.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sachbearbeiter Müsste Man Sein, Oder?

Ich
weiß nicht welchen IQ
Sachbearbeiter beim Landkreis haben,
- wenn überhaupt -
aber ich weiß, dass sie sich
hinter sog. Bearbeitungsstau,
Inkompetenz und Diskriminierung
verstecken, wenn sie mit Menschen
zu tun haben, auch mit Intoleranz
und besonders gern mit Schikanen reagieren.
Wochenlanges Ignorieren und Hungernlassen
gehört zu ihrem Geschäft, dass sie sich so
zu eigen werden lassen, als ob ihnen der Staat gehört.
Ihre besondere Leidenschaft ist das Nachspionieren
und das Sanktionieren insbes. der Bescheid.
Da gehört es schon zur Pflicht einen Anwalt
hinzuzuziehen und jeden Erlaß anzufechten.
Derweil erfrieren die Bittsteller und Wohnungslosen
in Eis und Schnee in Pappkartons unter den Brücken.
Wüßten wir welchen IQ diese Sachbearbeiter hätten,
dann wäre es sicherlich Vorsatz, aber so bringt halt
ein Bearbeitungsstau reihenweise Menschen um,
oder lässt sie elendig verrecken.
Das kommt mir doch irgendwie bekannt vor,
so als ob es eine Ausgrenzung von Minderheiten
und deren 'Ausmerzung' schon einmal gab
in unserer Geschichte.
Nur da hieß sie 'Ausmerzung von unwertem Leben! '
Aber so ein Vergleich ist ja selbst bei fehlendem IQ
unzulässig, oder?

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra, 11.02.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sag Nur - Lass Deine...

Sag nur was
zwischen deinen
Zähnen erwähnt
soll werden
beim Gähnen

Sag nur was
unter deiner Zunge
dir was erzählt
von mir als
Junge

Sag nur was
deine Hände reden
mit Sehnsucht
als zögen sie
dich zu mir
mit Fäden

Lass deine Schultern
zuckend atmen
mit Schwingen
auf freie Lungen
warten

Lass deine spitzen Knie
aus Kehlen singen
wenn wir beim
Schweigen
Seelen fingen

Lass deine zarten Waden
mit großer Lust
wenn sie das Wort
erhören miteinander
schwören

Gefühltes lautes
im leisen stark

verziert die Worte
als Weise zelebriert
unendlich zart

Sag nur - lass deine
Wimpern klingen
bevor wir leicht
durchs Morgengrauen
springen.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,27.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Saw You

Please hear my beats
they suddenly rule my feet
but I was in my fear
saw YOU - they disappear

If I could hold your heart
and stop the beats kindly smart
it will not hurt me anymore
'cause love can never be like war

we breathe the rhythm
the tuning of our pulse
we do like the rhyme
for ever punched in our prime

the dreamers are catching
their lucky way singing
no never stop missing
together us kissing

our freedom is made
by tuning our souls
it stops being afraid
by moving its rules

(copyright 03.13.2012)

(by @floydfloydson)

()

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Schneeflocke

Hier schneite es das 1. Mal dies Jahr,
Schnee deckte alles zu -
getüncht in weißes Flockenmeer,
hörte ich den Flocken gerne zu
sie sanken leis´ herab, man hörte sie kaum,
doch fielen sie vereint wohl auf der Äste Baum,
dann wurden sie zu schwer und aus war lautloser Traum -
dann klebten sie vergnügt wohl an Einander,
kein´ noch so große Kraft
brachte sie wohl je wieder auseinander -
für ewig verhakten sie sich wohl miteinander,
denn jede kleine Flocke war ein Unikat
und einzigartig untereinander -
als Flocke wurden sie zum Schnee,
zum weißen Paradies,
und schmolzen lautlos vor sich hin -
es sei denn, dass der Frost noch kam,
dann flogst Du beinahe hin
in weichen Flockensee
und grinst dabei wohl übers Kinn.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 04/02/18

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Schweiß - Überflüssig, Wie Brauner Gestank

Wie brauner Gestank
tropft Schweiß herab
er wird sogleich
der Sonne Grab
er brennt, wie braune Glut
in Augen, Gehirn und Gesicht
die braune Scheiße,
verklebt mündigen Bürgern
ihr Geschichtswissen nicht

Schweißgeruch lockt Moskitos an
wer kennt das nicht
er klebt an Stirn und auch im Nacken
am Rücken besonders
fährst du nach Wacken
du trinkst dann literweise Wasser
mit Bier wirst du noch
vielmehr nasser
du schwitzt schon
wie ein wahrer Transpirant
mit Sonnenmilch
schmierst du das ganze Land

UV und Ozon bedrohen deine Haut
der Klimawechsel hat dir deine
gesunde Bräune schon geklaut
dafür gibt 's dumpfe, braune
im Parlament
die haben ihre Zukunft
im braunen Sumpf verpennt
es gibt sie allerorten
auf dieser Welt
gesponsert von den Reichen,
den Krämern, mit viel Geld

Sie reißen auf ihr Lästermaul
zum Glück mit
Taten sind sie faul
die Sonne schien zu lang schon

auf ihre Glatzen
macht sie so noch dümmer
und zu deutschen Fratzen
verbreiten angst und prügeln
zusammen alles tot
löschen aus, was sie nicht mehr versteh ´n
denn ihr Gehirn ist auch schon tot

Gebt ihnen keine Plattform
hier und überall
denn soviel Blödheit
beschleunigt nur ihren Fall
Wie Zombies kamen sie
aus ihren Gräbern
nun nagt auch noch
der Fremdenhass
an ihren Lebern

So unerträglich
wird hier nun ihre Hetze
dass ignorieren
scheint das Beste
doch verschwinden tun sie nur
alle von dieser Welt
wenn man ihnen nimmt
durch Gesetze das Geld

So wie bei den "Gaunerstaaten"
in der großen Politik
- einfrieren -
und nie wieder auftauen,
so beendet man den Krieg
und erringt auch gegen diese Dumpfbacken
den längst überfälligen Sieg.

So haben Schweiß und Braune
etwas gemeinsam
sie stinken zum Himmel
und ändern
können wir das nur
gemeinsam.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,28.07.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Seelensprung

Zwei Seelen sprangen einmal in den See,
Da verloren sie ihr Kleid
Und sprangen in die Höh´, um es zu finden,
Doch bald wurden sie es leid.

Im See war´n sie verbunden,
Auf ewig wie im Licht.
Im Tau und im Schnee hatten sie sich gefunden
Nun schwammen sie im Nichts.

Doch weil sie doch zu hoch gesprungen,
Vergeistigten sie sich -
Sie stiegen auf - auch wenn sie sangen
Zum Schöpfer rein ins Licht.

Woher sie einmal kamen.
vergaßen sie in Schöpfer´s Heim,
Bekamen den Segen aus seinen Armen,
Doch keinen Heiligenschein.

Sie durften wieder runter
Und sprangen in den See -
Dort konnten sie sich umarmen
Und blühen wie der Klee.

Doch wenn sie auch vor Freude sprangen,
Verließen sie den See,
Dann wurden sie gefangen,
Vom Menschen, der liebte sie übern Klee.

Sie lebten dann im Menschen
Kamen nicht mehr von ihm los -
Auch wenn er keiner Seele traute,
Mussten sie dort warten, das war das dumme bloß.

Erst wenn der Mensch den Klee von unten sah,
Dann wurd´ die Seele ihn wieder los.
Deshalb sprach ihr Schöpfer: Bleibt unterm Wasser
Des Sees, das ist jetzt euer Los.

Egal, was auch der Mensch versucht,
Um euch erneut zu fangen,
Am Ende müßt ihr warten
Und seid in ihm gefangen.

Denn freie Seelen - die brauchen ihr Elexier
Und das gibt nur das Wasser,
Der Tau und das
Schneeflocken-Brevier.

(C) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,30. August 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Seelentropfen

Tausendfältig fiel der Tau
fiel als Tropfen mir ins Herz
tröpfelte mir durch die Seele
wurde dort zum See
fand als Seelentropfen Worte
tauchte mich in Tau und Tropfen
machte spürbar meinen Lebensbaum
schwebte dampfend in die Höh´
tröpfelte zum Abschied ein Adieu!

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sehnsucht

Gott kennt mein inneres Feuer
ER ist alles, was ich begehre
eine Flamme, die durch Liebe brennt
ein Glanz, um den Himmel zu sehen,
um meine Seele neu zu entfachen,
GOTTES Licht in allem zu fühlen

Mein inneres Feuer kennt IHN auch
es brennt, weil du dich liebst
ein Ozean von vereinten Seelen
ein Universum von Millionen gehalten
entzündet sich mit Leidenschaft
an GOTT in verbundener Passion

Ich und mein GOTT sind EINS
Das war seine Idee, als wir gemacht wurden
aus Ton geschaffen, gab er uns spirituelle Reife,
eingehaucht durch den Heiligen Geist,
um unsere unendliche Liebe zu teilen:
Sehnsucht öffne deine Flügel wie eine Taube.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,03.04.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Seit Ich Denken Kann?

Seit ich denken kann
lief fast alles fremdbestimmt
erst nach und nach
sagte mein Ich: Ich.
Danach kam die Zeit des Denkens
die niemals mehr von mir wich.

Doch davor war alles in Ordnung
das sagt mir jedenfalls mein Gefühl
ich wurde ernährt
brauchte noch keine Windeln
konnte schwimmen
auch nuckeln wann ich wollte
hörte Stimmen
wurde spazieren getragen
lernte Ultraschall kennen
und deine Gewohnheiten
und auch deine Vorlieben
und erfuhr sogar von deinen Ängsten.

Spürte deine Bewegungen
und deinen Schlaf
ging mit dir zum Schwimmen
und zur Gymnastik
fuhr Fahrrad und Auto mit dir
und schließlich zur Hebamme,
hätte ich mir ja denken können.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,21-02-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sensual Nothing

LOUD noses, I say LOUD....
with a watering MOUTH
FRAGRANCE reaches my EARS,
allowed byHEARsaying scented FRAGRANCE
Mature EYES called for fair noses,
which sneezed quietly until FRAGRANT ears again HEARD
SIGHTed EYES shone again and
LOUD noses were silent oncemore,
until NOTHING was to HEAR
EARS were locked and
MOUTHS silence were LOUD renounced.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,04/018/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Serenade Of A Butterfly

Wings of a butterfly cry
when the piano loses notes
time is at a standstill tie
spiders web caught golden wings
moon listening piano sings
audience fan their distorted realms
red stage round on forgotten ground
sickle of the moon diving deep into a dream.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/01/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Silvester Heißt ´ a

Ein Jahr das geht
ein Jahr das kommt
dazwischen hat sich nur
der Silvester gesonnt
er bekam vom alten schon nen Stich
nur von dem neuen, weiß er ´s noch nich
doch bleibt im allgemeinen, alles so wie ´s ist
das ist des Jahreswechsels innerer Witz
nur an der Zahl, da ändert ´s sich
das merkt Silvester aber nicht
denn der, ist schon um Mitternacht betrunken
und in seine guten Vorsätze versunken
die hat er, dann im Suff vergessen
doch bleibt er davon ganz besessen
was er sich fürs nächste Jahr vornimmt
was schon im letzten Jahr nicht stimmt
doch er ist immer wieder ganz versessen
auf gute Vorsätze, besonders nach gutem Essen
dann raucht er auch noch eine
obwohl er schwörte, nächstes Jahr. da rauch ´ ich keine
doch auch mit seinem besten Schwur
beleidigt er sich selber nur
er kann und will zwischen den Jahren
sich doch am liebsten mit einer Schönheit paaren
doch hat er sich, die Schöne, nur schön gesoffen
und guckt am nächsten Morgen nur betroffen
so das er wieder warten muss
auf ´s nächste Silvester, vielleicht diesmal ohne Verdruss
doch solange er Silvester heißt
und zwischen den Jahren nur einen einz ´gen Tag erlebt
bleibt er sein Namensvetter, den er nie überlebt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,31.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sinnliches Nichts

LAUTER Nasen, sage ich, LAUTER....
mit einem TRÄNENDEN Mund
DUFT der meine Ohren erreicht,
durfte duftende DÜFTE vom HÖRENSagen kennen
MÜNDige Augen riefen nach LAUTERen Nasen,
die leise niesten, bis DUFTende Ohren wieder HÖRTEN
SEHENde Augen wieder glänzten und
LAUTer Nasen wieder leise wurden,
bis NICHTS mehr zu HÖREN war
OHRen sich verschlossen und
MÜNDEr LAUTem Schweigen entsagten.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,18.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

So Lange - Solange

Solange du deinen Tisch
über meine Füße stellst
wird vergessen
was auf den Tisch kommt
Schluckauf nicht verschluckt
im Essen gebohrt
und damit gespielt
Gesichter gemalt
Landschaft erstellt
aus Spargel und Griesbrei
als Haus
mit Spinat
als Garten davor
doch es war kein Schmaus.

Kein Tischgebet sagend
die Finger nicht verchränkt
als ungewaschen
beidseitig vorzeigend
Fingernägelschwärze
ganz ungelent
fürs Nichtaufessen
als Strafe vom Boden
der Fensterbank
zum Balkon
so lange
sitzend vorm kalten Teller
bis er leer war
die Tränen mitgegessen.

Nicht sitzen bleiben
bis der letzte fertig ist
Nachtisch schon dürfen
wenn andere noch essen
ungeduldig mit den
Resten spielen
Wackelpudding
so lange
wackeln lassen

bis die Vanillesoße
ertrinkt.

Solange
verdrängtes
wiedergekaut
und erneut
aufgetischt wird
werden Kinder
von Regeln gebrochen
auch am Tisch wird davon
gesprochen und an
Erbrochenem gerochen
und erzieherischen Maßnahmen
der Stachel gebrochen!
So lange.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,05.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sometimes

Sometimes you have to be silent too

Sometimes I want...

get to know the asshole, that develops smart phones, whose functions are to be controlled with your thumbs.

Sometimes I want...

kick the asshole in the ass, that makes spice mixtures with chips and snacks nobody can stop crunching.

Sometimes I want...

film the filmmakers, who just have shit in their heads and fill in their heads empty - while wallowing in their effusions. Sometimes I want...

Advertising on TV promise a castle in the clouds and imprison them in it, until they do not want to know anymore what they should buy now.

Sometimes I want...

to be so hateful, that next to the brown plague what the red rash looks like, that can be so immensely contagious.

Sometimes I want..

the words are weapons, which do not create wounds, but can kill all stupidity, while there is still room to laugh.

Sometimes I want...

hit Merkel their stupid sayings at her ears like that, that she immediately forgets, who she is, who she was and what she has to search for - at all.

Sometimes I want...

Write my lines on every wall and still get some money because you have nothing else left, what you can give me as compensation.

Sometimes I want...

the brown breed send to the Fast Breeder and all prejudices and their worldview apply to them, until they reach their half-life achieved.

Sometimes Facebook makers should jump just over their shadow, without being blind on the right eye and with the left eye act as moral apostle worldwide.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, Nov.10,2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Somewhere In Nowhere

Nowhere I could be my thought, so as here.
All alone only the thinking in me.
Thoughts, as free as the wind.
Thought, that as a source
rises in me.
Somewhere later sings of thoughts,
are nowhere more are at home
than where your Nowhere
builds his house
somewhere.

All rights reserved

© Floy Dy Ra, November 10,2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sonnenlauf

Und ginge die Sonne niemals unter
der Mond, der ginge niemals auf
kein Stern schiene auf uns runter,
der Traum wachte niemals auf

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 20.12.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sorrows

Falling in love
changes your life
proves what survives
keeps your inner wishes alive
let your heart rise

Awaken after deeper sight
remembering your first night
everything looks bright
wonderful in love's light
thankful for having God at your side

Forgiven the faults you made
again you learn to trust
a real together is your new must
your old ego loses the mask
sweet dreams rise from dust

A day will come
you feel alone
you need your buddy
to decide where is your home
praying to your love under a dome
to change your lover from wild
to grow up from your inner child

Sorrows will come
whether all is right what you've done
how to change your fellow loves
or to prevent them from evil
to bloom above

Putting all your troubles on Him
for He takes care of you we were told
when we were young and slim
but we have forgotten until we grow old
still creating sorrows instead to win Him

See the birds of heaven:

they do not put seeds in the earth
they do not get in grain,
or put it in store-houses:
and your Father in heaven
gives them food

But let your first care be for His kingdom
and His righteousness:
and all these other things
will be given to you in addition
You should not worry at all
was also His mission

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2012/10/31

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sorry-Kröte

Sorry-Kröte

hab´ dich abgeleckt
warst so schön bunt
und schleimig
hast scheiße geschmeckt
oh menno, hätt´ ich dich
doch nicht probiert

Alles so schön bunt hier
und überall Kröten
menno, wieso machst du das
bringst mich ganz aus´m Satz
Kröte, du Blöte
oder warst´n Frosch
man bin ich Bosch

Alles viel zu hell hier
mach´ mal einer die Rollos zu
echt abgefahr´n
jetzt spiel´n wah blinde Kuh
alles voller lila Kühe
abba keine Schokolade
Man, fühl` ich mich fade

Sorry-Kröte, wann hörst du endlich auf
bin am grasen, könnt´ noch ein´n gasen
Kröte verpiß´ dich - will meine Ruh´
verdammte, wie geht denn der Hosenstall zu
könnt´ ich nur pennen
verdammtes Tier - nie wieder
Sorry-Kröte, das schwör´ ich dir

Mein Magen grüßt jetzt das Klo
Scheiße verdammte, fühl´ ich mich schlecht
muß irgendwas trinken
das hämmert wie´n Specht
nu schwimmen die Farben davon
wieso hab´ ich nur
mein Ego verlor´n

Endlich schlafen
scheiße geträumt
von Aliens mit Froschgesicht
vertickten den Schleim
spritzen ihn mir ins Gesicht
fühl ´ mich so froschig
Sorry-Kröte, spiel mir auf deiner Flöte.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, June 23/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Soul Jump

Two souls once jumped into the lake,
thereby they lost their dress,
and shooting up to find it,
but soon they were fed up with jumping.

In the lake they were connected,
forever as in the light.
in dew and in the snow they had found themselves.
Now they floated in nothingness.

But because they jumped too high,
they spiritualized and they were ascending
where they once came from
incoming to purely Creator into the light.

Where did they come once,
they forgot too at Creator's home,
they got the blessing from His arms,
however, no gloriole.

They were allowed back down
and jumped into the lake
they could hug there
and blossom as the clover.

But when they jumped for joy,
and left the lake,
then they were caught,
from mankind who loved them over the clover.

You then lived in man
and never get away from him -
Even if he dared no soul, they have to wait there,
that was the only stupid.

Only when man saw the clover from below,
then the soul would get rid of him,
therefore her Creator spoke:... remains under water
of the Lake, which is now your lot.

No matter what man also tried
to catch you again,
at the end you have to wait
and you are caught within him.

That 's because free souls need their elixir
and that only give the water,
the dew and the snowflake 's
divine office a breviary here.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,12-17-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Soul-Drops

Thousandfold fell the dew
fell as bead into my heart
dripped through my soul
became a sea right there
found words like soul-drops
dived me in dew and drops
made sensible for my Tree of Life
levitated steaming upwards
dripped for farewell Adieu!

(c) All Rights reserved
Floy Dy Ra,2013-08-26

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Spiegel Der Seele

Meilen um Meilen muss ich gehen
im gefrorenen Regen die Schneefelder sehen
Viele Meilen noch muss ich gehen
um Weihnachten in meinem Herzen zu versteh ´n

Durch Wiesen mit gefrorenem Weiß
wie eine Haut bedeckt durch Mais
eine Haut so zart um den Hügel
über den Eisgräben lauschen Hohlräume voll Übel
ein Geräusch wie das Knacken von gefrorenen Brücken
von Oberflächen mit Vertiefungen voll Entzücken
nach dieser Nacht: keine Autos, keine Busse, keine Züge
sogar keine Fahrräder fahren, das ist keine Lüge
überall über gefrorenen Regen fahren
alles war weiß übertüncht
überall lauerten Gefahren

Für Meilen und Meilen muss ich gehen
um Weihnachten vor meiner Tür widerzusehen
Der Nordwest blies mir eisig ins Gesicht
färbte meinen Bart weiß und ließ meinen Atem knistern
doch ich hörte das nicht
denn frühes Gehen nach kalter Nacht
ließ mich frösteln, hielt mich wach

Die Sonne kam durch Nebel und Bäume
Ich sah sie hinter meinen Fußstapfen glitzern
auf einer freigeblasenen Oberfläche wie Glas
ein Leuchten unter dem Eis, ei - was ein Spaß
begeistert von dem, was ich sehe
aber ich muss gehen bevor ich verstehe
überquerte den Spiegel meiner Seele
momentengleich
konnte mein Gefühl nicht festhalten
war so kalt, gefror sogleich
hielt es jedoch in der Erinnerung wach
malte es zuhaus viel später
bevor die Seele erkaltet
und der Kopf mein Herz verwaltet

noch aber hatte ich Meilen um Meilen zu gehen
um Weihnachten ganz in meiner Seele zu versteh ´n

Nur noch ich bin übrig, um mit mir allein zu feiern
ein einsames Weihnachtsfest ohne Familie es ist zum reih ´rn
habe nur Erinnerungen als ein Geschenk zu geben
niemand ist übrig, um von meiner Liebe etwas abzugeben
In Einsamkeit warten, um am Heiligabend etwas zu essen
Muss ich Seinen Geburtstag allein sein mit Ihm
unter den imaginären Gästen
noch muss ich weit durch den Schnee stapfen
Meilen um Meilen bis zu den geliebten Krapfen
muss noch weitere Meilen geh ´n
um Weihnachten zu mir zurückzubringen
einfach nur zu verstehen.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,2018/08/27

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Spiegelbild Des Schlafs

Fünf Stunden schliefst Du letzte Nacht
davor nur drei oder gar zwei
es schien so langsam ganz normal
Durchschlafen war schon lang vorbei

Erst dachtest Du es sei das Bier
der Wein oder Dein durstig Tier in Dir
Du wachtest auf, weil du oft mußtest
später fehlte der Schlaf, von dem Du wußtest

Dein Traum, nun unterbrochen jede Nacht
erzählt von Brüchen in der Welt voll Macht
als Spiegelbild ganz unbewusst Dein Leben
bist Du mal ausgeschlafen kannst Du was
widerspiegeln, eben!

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,01.04.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Spiekeroog

Dem Spieker sein Oog sah durch den Dunst
es war des Spiekeroog´s Gunst
zu Schauen, was Andre nich´sehn
ne Insel hinter Wolken, die so tief stehn
dass sie verschmelzen mit dem Meer
nur ganz schemenhaft ein Turm, wie von ungefähr
wie ein Traum von Etwas, dass nur Menschen sehn,
die auch in fremde Herzen können gehn
ne Insel so schön, wie ein verschleierter Traum
weit hinter dem Kai etwas rechts vom Festmacher"baum"
eine Insel weit draußen im Meer
hinüber kommst mit der Fähr´
doch fährt sie nur bei Flut
mutig wissen wir von ungefähr
so eine Reise ins nebulöse nur richtigen Liebhabern gut tut
etwas für diejenigen, denen nie fehlt der Mut
wohl dem, der eine Reise ins Ungewisse tut.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,12.03.201

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Spinnen Und Wahrheit

Die spinnen, die Briten
Die spinnen, die Österreicher
Die spinnen, die Nationalisten
Die spinnen, die Ideen von Gestern
Die spinnen, die spinnen ihr Netz!

Die spinnen, die Rechten
Die spinnen, die Hooligans
Die spinnen, die Vollpfosten
Die spinnen, die Ignoranten der Geschichte
Die spinnen, die spinnen ihr Internet!

Die spinnen, die Unverbesserlichen
Die spinnen, die Tortenschmeißer
Die spinnen, die Ausländerhasser
Die spinnen, die AfDler
Die spinnen, die spinnen ihr Netzwerk!

Die spinnen, die Holocaust-Leugner
Die spinnen, die Judenhasser
Die spinnen, die Nationalsozialisten
Die spinnen, die Kriegshetzer
Die spinnen, die Waffenhändler!

Die spinnen, die Waffenhändler
Die spinnen, die über Leichen gehen
Die spinnen, die Terroristen
Die spinnen, die Sprengstoffgürtelträger
Die spinnen, die Attentäter
Die spinnen, die Waffenlobby!

Die spinnen, die Politiker
Die spinnen, die Gewaltprediger
Die spinnen, die Köpfeabschneider
Die spinnen, die Minderheitenausrotter
Die spinnen, die ihr Gewissen kaufen lassen
Die spinnen, die Kindersoldatenausbilder!

Die Spinne, die frißt ihre Kinder.

Die Kinder, die fressen die Spinne
Die Netze verwehen im Wind
Der Wind gebiert ein neues Kind
Die Kinder, die spinnen die Lügen
zu Waffen aus Wahrheit -
nun hör auf Dich beim Spinnen
zu belügen und lebe in Klarheit!

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,25.06.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Spread Your Wings

Fly again
very close to me
spread your wings
and sing with me

And if you then
have died -
then I'll call for you,
tell you how much
I am missing you
and what I'll never
had said
so you never forget,
what love can do
for you together spread

We searched the New
every day
We tried everything from,
whatever happened
there 's so much to say
We believed
we getting along
while others had
left no time

So we lost each other
and the goal becomes so small
until it no longer
seems to be one
Everything appeared perfect
and was only green -
but in ourselves
we were already at wither seen

We have had us
and every day
You then passed away
and everything broke

But when you then
were died
and nobody cried anymore
at you in memory
there was a crack
in over my I
can not say anything,
because everything
I now can say is a lie
is that I miss you
and I like it there,
where you are now
see you now and then -
sometimes
when I visit you rare

Because without you
here it seems to me
everything is so empty
Because even love
I like so much
please do come
back to me
listen my songs
and talk to me
and touch

Come let us
one more time
be quite happy again
as it has always been
without being alone

You listen to me safely,
I know exactly
give our dream
one more chance
as before, when you as my wife
let the dream
have died for us,
because without him
we would not be alone now

Fly again
very close to me
spread your wings
and sing with me.

All rights reserved
Floy Dy Ra,02 Nov.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Star Of The First Magnitude

The entity
in the emptiness
the sublime
in the future
supernatural
the tremendousness
beyond
the strange
the genuine
in the past
abandoning
the absolute
assuming
the correlate
in all its glory
in his own inimitable way
in its entirety
written in the pink of his own hand
star of the first magnitude.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,11-30-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stecklinge & Baumschüler

Weil ihn Vermehrung interessiert
und alle Methoden, die man ihn lehrt,
hat sich der Gärtner nie geniert
und auch das Kamasutra ausprobiert.

Zwar ist die Stellung wichtig
und auch der Standort wohl,
am wichtigsten jedoch der Partner,
der zum Pfropfen dienen soll.

Ganz anders war der Schnitt,
den er gern seinen Lieblingen gab,
gleich unterhalb der Augen,
dem Zapfen darüber wars egal.

Doch diesmal hat er geschnitten,
die Stecklinge ganz fein,
gewässert mit dem Wasser der Weide,
für die Bildung der Wurzeln ganz allein.

Dann wickelt er die Lieben
in Küchenpapier ein
und stülpt noch ne Plastiktüte drüber,
zum Transport in sein Heim.

Erwählt hat er jetzt zur Geliebten,
Holunder, Liguster und den Duftjasmin,
die steckt er in die Erde, beäugt von Augen,
getrieben von der Wärme, bis zum Blühn.

So hat ein jeder Gärtner
seine Methode beim Liebesspiel,
mitunter gibt es Tote,
die reden nicht mehr viel.

Die Schule lehrt in täglich,
problemlos obs gelingt,
doch nicht bei jeder klappt es,
davon dies Verschen singt.

Der Gärtner hat einen Traum
beim Wohnen auf dem Baum
von Schulen nur für Bäume,
die züchten ihre Bäume -

jedoch - das war ein Traum.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,21.03.2014
gewidmet Gärtner & Dingefinder Jörg Krüger

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stecklinge + Baumschüler

Weil ihn Vermehrung interessiert
und alle Methoden, die man ihn lehrt,
hat sich der Gärtner nie geniert
und auch das Kamasutra ausprobiert.

Zwar ist die Stellung wichtig
und auch der Standort wohl,
am wichtigsten jedoch der Partner,
der zum Pfropfen dienen soll.

Ganz anders war der Schnitt,
den er gern seinen Lieblingen gab,
gleich unterhalb der Augen,
dem Zapfen darüber wars egal.

Doch diesmal hat er geschnitten,
die Stecklinge ganz fein,
gewässert mit dem Wasser der Weide,
für die Bildung der Wurzeln ganz allein.

Dann wickelt er die Lieben
in Küchenpapier ein
und stülpt noch ne Plastiktüte drüber,
zum Transport in sein Heim.

Erwählt hat er jetzt zur Geliebten,
Holunder, Liguster und den Duftjasmin,
die steckt er in die Erde, beäugt von Augen,
getrieben von der Wärme, bis zum Blühn.

So hat ein jeder Gärtner
seine Methode beim Liebesspiel,
mitunter gibt es Tote,
die reden nicht mehr viel.

Die Schule lehrt ihn täglich,
problemlos obs gelingt,
doch nicht bei jeder klappt es,
davon dies Verschen singt.

Der Gärtner hat einen Traum
beim Wohnen auf dem Baum
von Schulen nur für Bäume,
die züchten ihre Bäume -

jedoch - das war ein Traum.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,21.03.2014
gewidmet Gärtner & Dingefinder Jörg Krüger

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stern Erster Größe

Das Seiende
in der Leere.
Erhabenes
Zukünftiges
Übersinnliches
Das Ungeheure
im Jenseits.
Das Fremde.
Das Echte.
Vergangenes
zurücklassend.
Das Unbedingte
annehmend.
Das Übereinstimmende
in seiner ganzen Pracht
in seiner unnachahmlichen Art
in seiner Gesamtheit
in der Blüte seiner eigenen Handschrift.
Stern erster Größe.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,30. Nov.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stock Dignity

People stocked in refugee camp
in the mud
tens of thousands
almost without food and water
once the Welcome
applauded.

People leave politics
and humanity
torn apart by war
Escape and Odds decree.

Crowded together
like animals or goods
world a mass untold misery
without question.

You take them dignity
by your alms
let it be at last himself
to organize
and help themselves
anything better than that you label it
such as cans and their lives
maltreated.

Give them their human dignity
back
your quota policy and the Close
of borders brings nobody luck.

Even before that they were men
with dignity
and could, in spite of war
provide independent
and control their lives,
Now it's up to YOU
not to lose
millions of people

and not YOUR ramblings
without dignity.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,03/10/2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stolz

Zum Anfang machte man die Eltern stolz
später dann klopfte man selbst auf Holz
begann zu malen und zu dichten
erfand das Theater vielleicht neu
oder sang eigene Geschichten
improvisierte vielleicht sogar auf einer Bühne
spielte fremde Rollen und andere Gefühle
drückte sich sogar auch gewählter aus
fand eigenen Stil und manchmal auch Applaus
machte nun sich selber Stolz für seinen Partner
oder für einen den es nicht mehr gab, den Vater
ein wenig stolz sein aber wollte man
denn ohne Stolz dein Spiegelbild zu schnell zerran...

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,26.02.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stop The Madness

Stop denying the reality
that is climate change
I dare you to watch
the islands of the Pacific
the islands of the Caribbean
the islands of the Indian ocean
the rising water levels of the large deltas
of the Mekong, the Ganges,
the Amazon and the Nile
the fast dwindling polar ice caps
the mountainous regions
of the Himalayas and the Andes
to see communities confronting with
glacial floods and watch
the hills of Central America
that confronts similar monstrous
hurricanes at the Gulf of Mexico
and the eastern seaboard
of North America and right now
the Philippines.

One year ago we asked
If not us then who?
If not now, then when?
If not here, then where?
It may have fell on deaf ears.
But here in Warsaw we may very well ask
these same forthright questions.
If not us, then who?
If not now, then when?
If not here in Warsaw, where?
What the Philippines are going through
as a result of this extreme climate event
is madness.
The climate crisis is madness.
We can stop this madness.
Right here in Warsaw.

(c) All Rights Reserved
to Yeb Sano, Philippines chief negotiator

(put in a poem by Floy Dy Ra,11-13-2013)

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Stop The World!

Objective reality
is to be instilled into
like knowledge and truth
as the last things
of our being
as perception of realization
is the the only reflection
we can live?

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Strickleiter Zum Mond

In den Seilen zu hängen
heißt nicht, den Kopf hängen zu lassen
ist kein Ausdruck, der eine Hilflosigkeit zeigt
oder das Steigen eines Adlers in entgegengesetzter Richtung
ist eine Wiedergeburt von allem wovon wir wissen
kein Katzenjammer von Schwierigkeiten,
die unsere Welt noch nie gesehen hat
kein Leben, das besser sein sollte
unter dem Bildschirm
eine Welt ohne Zwang,
die in unseren Träumen vorkommt
ein Leben ohne Antworten, die das Feuer bringt,
das dich an deine Welt bindet
ein Tau, an dessen Ende du nicht hängen willst
ein gegenseitiges Leben, das wirklich besteht
ein Tau, das unsere Freundschaft für immer binden könnte
eine Verbindung, die alle Zeiten hinter sich ließ,
um nicht 'immer' zu sagen
eine Hand, die unser universales Band hält
durch alle unsere Zweifel und überall auf der Welt
eine Hand, die deiner eigenen ähnlich ist
eine Freiheit jenseits des ganzen Feuers
das es gegeben hat
eine Liebe, die nichts erwartet
als ein menschliches Leben
ein Tau, das weltweit verbindet
das alle Menschen ohne jede Ungewissheit eins sein lässt
ein Tau, das meinen Zaun niederreißt
Hass in Liebe verwandelt, mich stolz machen kann
ein Tau, das jede Existenz erlaubt
ein Tau, nicht um zu binden, aber um unsere Liebe zu verknüpfen
und der Menschheit diese Bedeutung zu geben
ihren Aufstieg nach oben zu schaffen
ein Band aus reinem Licht gemacht
eine Bindung aus purer Energie,
die ewig besteht, die sorglos macht.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,14.011.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sunrise (Haiku 5-7-5)

Yearningly highlight
Culminating the outlook
Built for your sunrise

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,09-26-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Sylvester Is His Name

A year that goes
a year that comes
and in between
only Sylvester has sunned
he got from the old already a stitch
only by the new, he knows it not yet
possible but remains in general,
all the way's Profile
is the turn of the year is an internal joke
only in number, there's changes
it shows Sylvester but not
because that is, at midnight drunk
and lost in his good intentions
he has, then forgotten in a drunken stupor
but he remains obsessed
of it what he will miss the next year makes
what's wrong did last year
but he is always hell-bent on
good intentions, especially after a good meal
then he smokes even one
although he swore next year I do not smoke
but also with his best oath
he insulted himself only he can and wants
between the years
nevertheless prefer to mate with a beauty
but he has the Beautiful,
only drank beautifully and looks
the next morning only affected
so he has to wait again on Sylvester's next,
maybe this time without annoyance
but as long as his name is Sylvester
he will stay between the years only as a single
but experienced he remains his namesake,
he never survived.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,31.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Symbolic Perspective

Symbolic Perspective

A view from above

A space not known

A look through glass

In terms of legitimate perspective

opens a sight like a painter sees bright

Inner light covered by long eyelashes

Red and white

Golden sun under your lips

Tunes with a golden embroidery

A beautiful walk insight

A dreamless watch

Just to arrive

All rights reserved

© Floy Dy Ra - 11.09.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Symbolische Perspektive

Symbolische Perspektive

Ein Blick von oben

Ein Raum ist nicht bekannt

Ein Blick durch Glas

Aus legitimer Perspektive

öffnet sich ein Anblick, wie ein Maler hell ihn sieht

Goldene Sonne unter den Lippen

Melodien mit goldener Stickerei

Ein wunderschöner Spaziergang

Eine traumlose Uhr

Nur um anzukommen.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra - 11.09.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Taub Machen Und Taub Sein

Nessel, bin ich, was sonst! Aber nicht gemein.
Lass jucken Kumpel! Lass uns Freunde sein.
Doch wer sagt ich sei taub, der wird eines besseren belehrt,
denn höre ich wohl, wer sich über mich beschwert!
Manche wohl brühen aus mir einen Tee,
von meiner Schwester wird gesagt, sie helfe auch bei Glatzen, oh weh!
Doch nicht den dummen braunen Fratzen,
die lassen wir brennen, berühren sie uns mit ihren Tatzen...
auch andere verbrennen sich leicht, doch nicht an mir,
dafür stehe ich mit meinem Namen ein,
unter den Nesseln,
denn es sind unsere feinen Haare,
die brennen so leicht.
Doch als Taubnessel bin ich in meinem rosa Kleid
für jeden zu erkennen,
an mir kann man sich nicht verbrennen.
Auch bin ich ein Blüher mit Lippen so zart,
die fein wippen,
da du Willkommen bist, als mein Gast.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,13.02.16

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Thanksgiving

A lot of rain, sun
and heat
give fruit to the farmers
and seeds

Potatoes, corn
and grain besides the willow
have grown by rain
and pour the silo

Also pumkin, onion
and apple
enriches the table with presents
like in the Bible

Grown on
fertile soil
they are our stanzas
matured like sacred oil

Words of glory
bound like spikes
to enhance the favour
with heaven likes

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Blue Last

You did rejoice in jumping
through whitecaps waves
have been kissed so brave
on your back gliding
enjoyed your body
lifting up and down
got crowned by foam
losing soil contact
by drifts study
and surfing waves
but now your body
was caught on shore
singing your final song
remembering you - The Blue Last
now playing only black keys
feeling your song inside
sitting at my front door
listening your keys
shining bright and white.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,11-13-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Controlled Folly - They Can Stop The World?

What would be gained in thinking,
if we knew in advance,
what thoughts we give life?

What would be gained and not melted away,
when dreams of the night
riddled us and themselves,
rather than just in pictures and symbols,
to get us on the ground of analysis?

What would be a dream of the night talking to you,
instead to surround himself with mysticism,
when he do not know you?

Does he have a knowledge of what we are,
maybe even a conscience, like a child,
which his action is not matter
which therefore speaks to us
in parables his choice,
we only understand better
if we love ourselves
and forgive us
and our double
do not push it back over there,
a more knowing, who allied himself with us
the night speaks in pictures and art.

A faithful companion through all of our lives,
a fellow who has recognized us
and after we aspire
a part of our self,
floating in a dream, as in the sea,
a paradise songbird
he can not sing anymore -
he lost his voice
because his breath increased,
only four things have him blocked
ultimately.

The fear that was his early fear,
he never forgot
sometimes it made him sick,
even if he only read notes.
The clarity scattered then gradually
all doubt,
but in the end
she made him vain.

The power was the strongest temptation
to Prevail yourself via our all origin -
to feel, as a God of life
that could give him the deepest fulfillment.

But he forgot at the end the age,
for all the triumphs and victories
on the fear his last manager.
Not the clarity that gave him the power,
fell into his hands,
but death who approached him
great as a shadow of the walls.

So found in the West
four virtues quite parallel
as wisdom, in justice
bravery with their measure,
but they were of self-deliberately chosen to give away,
in contrast to thought,
has chosen us as a tool
and collected force,
which makes us
but slowly faded,
what our selected actions
in our dream
your complete gives,
all through our folly
and with their control
holding the world,
because that is their role,
and what directs our laughter.

He laughed silently from singing

as a bird of paradise
now only with its wings
but he laughs and talks as
inner voice that you can hear
please only him: that he sing in you!

(C) Floy Dy Ra,06.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Da Vinci Blues

Through my strings
grovels the Blues
da Vinci paints
facing pages
worlds of smile
to reach me after a while.

To reach you
worlds smile
to be painted by da Vinci
on your facing pages
to grovel into my strings
to make the Blues sing.

With clair-obscur
nature in yours
shows all your views
smiling through amplitudes
of vastnesses and dream about
strings that let the Blues spring.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,10-17-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Dreamy Land

On foggy days
the fields are covered
by breathe of formless time
a song to blow off any suffer
the dreamy land to heal the blind
a friends forever grace.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,10-02-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Earth Belongs To Us

Already in the morning when thunderstorms rumbling
on the horizon before the sun smiles below,
and the climate is out of joint.
Worldwide the world is changing times, also
seasonal adversity,
everything is changing,
as we knew it, to a renewed completely unknown.
Time is sometimes a raging storm only for seconds,
time will overcome the riverbed,
time suggests that the lightning strike probably crushing,
sometimes a tornado swirls through the air and comes in here.
There are limits exceeded
with water, wind and from drought torments
treating us from time to time
sometime the rain,
once fire, Wind, or the sun 's blessing.
There is nothing more, as it was,
in the memory everything was great, however,
if one has remembrance right,
believably there was storm also already as a child.
Today it seems only global,
because we are constantly so overfed with disasters
from every continent, so that
we feel closer with the globe
than alive tracks it in its entirety.
We never think seriously that
under our feet the magma
and lava flows from volcanoes in the sea or poured out,
also think about rubbing continents drifting
and their floating on the sea.
The fixed location, is very slow
and only change is widen or narrow seas,
we can't grasp that flow - we think in other lengths.
But it is just the Earth magnetism
due to gravity and heavy iron
mixed with nickel arises in the margins of the inner core
a gigantic crystal structure aligned
by the rotation of the earth to the north and south
the incandescent drops to the center of the earth

and receives the gravity from infinite pressure.
So that it all so slowly rotates and so in the inside,
a dynamo delivers a tremendous force
distracts even the solar wind
and as a result the wonderful Northern Lights
and carefree life is created.
So it's all turning in space with us,
but the fixed distances to be a dream of all
the turmoil we see from a storm,
the fires, volcanoes and flood areas,
when the whole coasts borders are new covered.
Dessert-storms we see and lightning storms
the Earth lives, as does not help trembling.
Burning oil fields and the oil which contaminates our oceans.
Glaciers are melting, the seas are rising, the dams break
and islands go under.
Corporations hardwood timber forests,
the virgin forest and cut down all the forest.
Cereals, maize and oilseed rape and beet
are not eaten, but billions of people are starving
while gas is made out of food so as to ensure their diet
and brought in the famine.
Only a few make the money
that is used only to your luxury
and no longer for those who each day
in order to earn their living.
It is a world totally foreign to nature,
which is comprised of exploitation, commerce and sell-out only,
a world, that no more fill you up and your children,
it is even no more against child labor or defending them.
The human being only still is used as a product,
production is in abundance for a few will,
the rest of the world will be polished off.
At the end of fighting
all mankind only lives for fresh air, and water,
to have your small garden or a small field.
The human right to life and to live in a foreign country
because war humanity distributes is taken.
Crazy speculators of your country pay firestarter cash,
it does not matter whether it was a nature reservation park.
Poisons dumped at sea, ocean fish stocks,
ocean currents and rivers are diverted.

Rivers are stowed in huge tanks,
the environment is cemented in all corners of the world,
for nobody its more a place in the paradise.

At last step on the warmongers feet very unite and efficient,
because you are not alone,
and they will never give up their profit
happen of its own accord,
do allies worldwide all together,
reaching beyond boundaries for all of us
with the view of an Earth,
that feeds us all.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,08.18.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Key

I believe it will be the key to change my life
To open the door that I haven't opened yet
To accept the great gifts given to me
To recognize its importance truly
It may not be difficult to find my way
To achieve my dream - to be good to others
To devote myself to make many people happy
To be like the people who sacrificed their life
To create a peaceful world
using me as the matching key

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Kiss

The Kiss

It's dripping from the heart to me your kiss, he slips into my pants.
A poor consolation - a farewell, dwells briefly in the womb.
Then he walks away, leaving the source the dreams flow off.
Alone I sit now here - I feel as if I could share the joy.

But already there is a kiss, a new - who knows and looks where he is from
if I would prim my lips to him, if I would dare to do
But I feel grateful to entity but connected without a kiss.
For just a kiss - requires time - minutes, if not hours.

Embraced of the moment, I hear the blackbird sing.
Practise scales in the first kiss, he does not succeeded in.
I smile quietly to myself, Yes, I could show it to you...
but then I have to ramify with him.

Translation: Floy Dy Ra ´14
original lyrics: Kerstin Magirius

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Passion

A walk
under the arcades
the imagination
with flower tendrils
a beguiling
philharmonic
imbued
of sunbeams
with glistening light
a symphony
reflecting your self
bedded on
fragrant reason
guides the senses
to the mouth
its syllables
gently breathy
spring from a source
those with fervor
sing with passion
a song
that never dies
the sweet as ice
on the tongue melts
as the sparks
in the blazing heart
smoulders
and never gets old
a fantasy
which lives under arcades
a passion
on the velvet
Throne lives
that never withers
on the walks
pulls around the houses
a pure reflection
yours
that binds you

in the light
with soft silk
the eyes closed.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,05.18.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Purest Part Of The Soul

Not yet lost
Still living in us
Almost forgotten
Like the magic we possessed
She lives in us
Can smile again if we want
Sings and likes to dance
Breaks their doubts by their laughter
Revolves around all our axles
Always makes only faxes
Plays imaginarily in space
Transforms life into a dream
Touches the purest part in itself
Is again child in us -
And finally, again, I am.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,12.13.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Reflection

Whether an author or painter
Words or pictures
without a comment
remain meaningless and colourless

All thoughts and colourful pictures
A word or a rhyme
or even a thought
brings you the idea
or points you in their places

A motif so nice to linger
gives you pleasure and work
while sharing
you are inspired
and you have reflected

But what spoke to you
inaudible but loud
it was not a voice
and yet it spoke aloud

The beginning of a rhyme
that matured in you
a word or picture
knelt down in front of me

The motive jumped to me
a word sweetly whispered
the contrast of colours
I was deeply impressed
It found a reflection in myself
it fed my longing
but the hunger did not disappear

It spread the passion
moved to me in my house
I offered her food and lodging
to hold her as a guest

but she moved on
so I dropped to her knees
in front of her chest

But I only had a reflection
a desire for suffering
no conversation with opposition
a growing nothing
that knows the yearning
a desire that burns in my works hearing

All rights reserved

© Floy Dy Ra,11.04.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Sacrilege

One thing is in everything
and everybody needs it
sometimes it's salty
another time sweet
it is never quiet
but always moving
it springs from the earth
or fall down from the sky
it flows in all directions
flat or very deep
it cools and refreshes
or steaming from the ground
and clear thirsty fire
it flows through our mountains and meadows
falls down cascadingly
accumulates in lakes and sea
lets green grow and prosper
creates food and life for us
May quench all thirsty beings
yes, we are largely made up of it ourselves
we prepare the food in it
and cool engines
wash laundry
and we mix drinks
swim and dive in it
let ships sail on it
cook coffee and tea with it
flush our toilets with it
and throw in garbage and plastic
All in all, man remains
a pig.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,05.25.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Selfish Fish

Once upon a time
a very small fish
started to change his dish
was envious of others
and did not feel fine.

The bigger fishes
creating big bubbles
and were honored
as respectful swimmers
and producing no trouble.

Instead of normal eat
the small fish now ate
the letters and words
of a newspaper found wet
in the sea of the state.

Now he also earns
lovely returns
of the bigger ones
creating big bubbles
and was heard with his words.

But due to the food
he got thinner
and blow up himself
with air
to be the winner.

Now he looks
like a blow-fish
but empty and thin
only the air and the
words were in.

The time has come
to select the best
the blubber of the year

a national
fish poetry test.

So astonished he was
chosen as the one
he got the best reputation
and honored by
the whole fish civilization.

For the next contest
he was invited
to speak in front
of all animals
united.

But therefore
he had to went on land
publishing his words
in books
which were sent.

The publishing house
give to understand
they will create
with him
a very new brand.

But just when he was
starting to bubble
at land his first big bubbles
he died
loosing all air and his trouble.

So the morality could be
watch and comment
the bubbles of the others to learn
and to earn respect and knowledge
and to stay proud and happily
as a fish in the sea.

(c) Floyd Floydson,08/22/2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Shoe Of The Manitou (Rattle Your Hocks!)

In former times
the wind ran
always only on socks
over the sky
round the earth -
now carries for it shoes
sometimes boots,
Low shoes or
also sandals.

On his last
Travel - however,
thus he comes
a lot around,
he only becomes
violent and wrong
after painting the sky strong
and after havin´ heavy windy meals
and is flabbergasted,
if he put the 7 miles boots on,
otherwise - then he needs that
rock´n strong!

All socks reproached
© Floy Dy Ra,07/07/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Skin Of Arts

Walking through a picture-gallery
shows different ways how to use colors
handcrafted arts are not made in a factory
but by gifted and blessed talented brothers
and incredible sisters with hidden scars
painting on canvas or wood to show how you are
what they put under the colors - between the flaws
during history and time a make up for wars
but the real trap is the ground that works
through climate on earth
by heat and by moisture
like our skin got wrinkled
the skin of arts
is a living canvas
so sprightly and sprinkled.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Sparrow Song (Dedicated To Camille Peruto)

Just starting your song
it rings at my door
stairs down
to the postman
I heard your voice
through the floor
I opened my mouth
so astonished - I swear
and didn't hear
what he said
ringing my ear
I adore your voice
my heart was so upset
now, I'll never forget
what the charming
little sparrow said
so original in the atmosphere
planting notes
right into my ear.

(c) Floyd Floydson 2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Time Of The Ferns

Rolled up, in a fluffy spring dress
the time grows to unfold far, far -
ready to the sky to sprout
in the annual cycle,
to enjoy itself every day
instead of budding,
she unrolls her dress,
after heavy rain rumbling
from thunderstorm and violent rain
to move now gracefully
to invent the wheel,
anew in the fuzz of youth
to sing about the fern
to kiss as a fern tree -
between the sky downpours
by millions of years
which preserve strength
in themselves which prospers
again awoken in the tropical space,
and then, as gigantic tree
tells us from time,
as they wooded earth far, far,
as her green plumage,
under which roof birds sang her songs
and it first shade gave, to rest,
in wild sow and time to sleep,
however from recollection in this time,
still tells you, young fern, at his time.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,05/02/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

The Walking Table (A Poem-Shortstory) Sri Lanka Practise

A table came in
with only three legs
was hold oblique
by flat hands
slowly pressed
in balance
walked on two legs
everywhere through
followed by a crowd
of two-hundred-and-two

To drive out
the evil
out of the room
and to find
which faces glow
and the thief
in the gloom

A holy old man
silver-haired
small and thin
made a smelling fire
with some herb
and was using
unknown words

Now the one
stolen from
was requested
to put his hand
flat on the table
refracted

Like a dog
now the table was
on someones track

to search for the things
and for taken
them back

Three hours
we walked
through the jungle
through houses
and fields
to find
a stolen
bundle

At least nearly
everything
was found
at last
the police
came around
they took
the thieves
in prison
only
a little
was miss´n

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Thoughts - A Special Gift

Like as you have the gift -
Thoughts as to see the moon,
they stand stainless as clouds -
in the fog still trapped soon.

The wind has carried it
on birds' wings soft -
no question we will fit,
creating you - the host.

The night wind heavily sighed
of a long journey from the east
and no longer remembers, he says
it comes from rusting and feast.

The birds are chirping softly
as if they could understand
from knowledge that disappeared
there, - you can see - every lost hand.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra, 15 03 2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Time

Time is out of sight
far away from me
has gone so freely
it will never come
nor I return to
the past
tomorrow 's future
forget to learn basics

Time was not real
has never seen
the evil and
the reason
why life
has so much to feel
surely it is out of season

Time will ever
be a myth
a breeze of moments
a beam in the space
time could be
an invention
of human race

Space is her sister
with timeless charm
when light kissed her
time stands still
like oceans
frozen
in space at dawn

Only dimension
is the mentor
for time and space
without
a space-less time
no time will have

no space
to create time
on any planet
by timeless grace

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Time Ends & Space Begins

Mountains are washed to the sea
Glaciers melting & beaches disappear
Both came to earth from outer space
Through vacuo distance with explosive race
Diving deep into our earthbound land
The continental drift was touched by your hand
Crossed our airy-atmosphere
Brought fire to create like an volcanic engineer
Was on his way a million years
Where times have no end and space disappears
But on earth space ends and time start its dreams
For all nature and mankind it seems
That time has no end & space begins
The sun gives away warmness & our daylight
Don't forget under the moonlight our pure delight

All rights reserved

© Floy Dy Ra,02/09/2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Titel

Zwei zerbrochene Seelen
im Zeitenraum
wählen Raumzeit
aus Traumzeit
und zaubern für dich

Durch Zauberzeit
verzaubertim ZeitenRaum
zwei zerbrochene Seelen
ihr glaubt es kaum

Durch Zeitentraum
gewann der Raum
die Zauberzeit
im Zauberreich
aus war der Traum

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra, 2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Together Only Love

Pre-Chorus:

Please tell me poems of your heart
how honest are you in the dark
dreams of a land without a chain
together only love ends all the pain

Chorus:

Come shelter of my fears
be helper of my tears
kiss lips with truth and dreams
hold bursting hearts keep gleam
catch eyes and melt my heart
No ever be apart

Pre.:

Please tell me poems of your heart
how honest are you in the dark
dreams of a land without a chain
together only love ends all the pain

Chorus:

Love hurts but also heals the pain
is there a reason nobody would explain
a tear must fall before you go
come back to feel and got to know
all lovers tears gone washed away
only a couple love is bound to stay

Pre.:

Please tell me poems of your heart
how honest are you in the dark
dreams of a land without a chain
together only love ends all the pain

Chorus:

Don't be that shy in what you really feel
don't cry for love - it really heals
love whispers sometimes unknown words
Oh - love, is there a language that never hurts
now heart translate to me what no one else can tell
is there an answer my heart can spell?

Pre.:

Please tell me poems of your heart
how honest are you in the dark
dreams of a land without a chain
together only love ends all the pain

Chorus:

If I could hold your heart in mine
and feel the beats which treat your needs
My dreams will follow you through all my tears
and found a way to the golden shrine
and patiently you will wait for me
and awake my love in an humaneness time

Pre.:

Please tell me WISDOM of your heart
how honest are you in the dark
CERTITUDE of a land without a chain
together love ends all the pain

So I can take you in my arms
and our hearts should do the same

(09.03.2012 Floy Dy Ra (Floyd Floydson)
© ALL RIGHTS RESERVED 2010

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Tugend

Ein guter Mensch zu werden,
das ist eine Wesensart des Charakters
intellektuell und moralisch –
begutachtend die Tugend
ist es zwecklos zu verstehen,
was der Grund dafür sein mag.
Eine gute Tat wird angeleitet
von dem rationalen Teil der Seele,
bei richtiger Entscheidung.
Eine körperliche Analogie dazu
ist es, nicht die besondere Veranlagung
zu unterdrücken, sondern sie
nicht zu wenig und nicht zu viel
wahrzunehmen.
Nicht eine Tugend vorzuheucheln
und auch nicht ein Ausbund
an Tugend zu sein,
auf dem Weg der Tugend,
weil der Lohn der Tugend,
in der Theorie von der Tugend,
die Tugend der Bescheidenheit ist.
Die Tugend ist sich selbst ihr Preis.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 20.11.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Turtelei

Es war grad Anfang Februar vor meinem Fenster
da turtelten zwei Tauben schon als frühe Gespenster
auf einem Ast vom Ahorn fünf Meter nur von mir
sie schnäbelten unentwegt frühmorgens schon um 9 Uhr 4

Sie bedrängte ihn und forderte ihn mehrmals auf
komm ´ setz dich doch auf mich mal drauf
er zögerte und macht sich Mut
schnäbelt noch ein bisschen bevor er es dann tut

Sie sitzt gleich neben ihm und duckt sich leicht
ihm werden schon die Füßchen weich
doch erst nach mehrfachen Versuchen
kommt er mal richtig aus den Puschen

Sie macht ihn an - turtelt richtig heiß
so dass er gar nicht mehr ein noch aus weiß
was danach dann so schnell geschah
dass wurd ´ ihm gar nicht so richtig gewahr

Er sprang hinauf - es dauert nur Sekunden
dann schlägt die Flügel er - nach all den Stunden
der Turtel- und der Liebelei und dem Gegurre
er sitzt ganz still - plötzlich, jetzt ist sie ihm ganz Schnurre.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,02.02.2019

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Twins (Dedicated To Karla Fischer, Painter)

Faced with yourselves
of the same flesh and blood
as you have both a bird as a hat,
recognized by the other
the beak to detect differences,
but they sit on the green,
you joined,
but the background breaks
and has been cried,
thick tears full of blood come forth,
also a green eye in the black nothing,
everything in the foreground covers the nature,
which is between the struggling beaks,
but your gaze rests on you,
is distracted, -
you rubbing the cold shoulder on yours,
shows you striped or checked,
applies the view not from you
bearing your hair naturally curled
or bundled yellow and loud
see the scars as colors in the face,
but actually you get to know not as twins
and your temperament is so emotional,
that you are actually opposed
diametrical.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,2015/09/05

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Über Das Herrschen Der Unterweltler

Herrschen - und das noch unter der Welt
ne nich´ für alle Macht der Welt
im Dunklen Reich mit toten Seelen leben
das kann´s nur für die wahren Idioten geben

Kein noch so schizophrener Gedanke
der je ans Licht der Welt gelangte
kann Herrscher auch nur beachten,
die die Unterwelt zu ihrem Reiche machten

Da leben wir doch lieber im Licht und hell
verrücken die Sicht auf die Welt gern grell
lachen uns nen Keks beim Herrscher besiegen
könnten glatt schizophren werden vom Siegen

Lassen aber immer noch was übrig für morgen
das vertreibt uns dann Kummer und Sorgen
Ach, wär´t ihr nicht da unten zum begaffen
wir würden euch Affen vielleicht nur aus Spaß erschaffen

Mit dem wirklichen Hades der Griechen
habt ihr nichts mehr gemein außer dem Riechen
ihr verwechselt das wohl mit Reichtum und Macht
ach´ haben wir über euch schon gelacht

Im Kampf gegen Chronos, die Zeit
seid ihr selbst mit Tarnkappe nicht gefeit
habt ergattert einzig nur die Unterwelt
mit dreiköpfigem Hund, daß keiner verläßt eure Welt

Nur noch die Schatten der Toten kommen euch besuchen
selbst der Fährmann, der sie euch bringt, muß euch verfluchen
weit im Westen, wo die Sonne vom Meere trinkt
der Hades im Dunkeln der Vergangenheit versinkt

Mit abgewandtem Gesicht glaubt ihr unsichtbar zu sein
das glaubten nicht mal die ungezählten Toten, die immerfort schrei´n
eure Träume von Dämonen und Geistern über unendliche Zeiten
machten euch verrückt, gebunden an die Unterwelt in Raum und Weiten

Selbst im Gedächtnis eines Schizos im Gehirn rechts wohnend
wo die Mythen und Bilder der Vergangenheit lagern, das Vergessen schonend
bedauert keiner eure Sehnsucht und euer Geschick
doch auf eurer Reise ins Jenseits wünschen wir euch viel Glück!

(c) All Rights Reserved
Flo Dy Ra aka Floyd Floydson
2012/12/12

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Über Geld Spricht Man Nicht

Dachte wohl das Bankgesicht
hinter dem Schalter,
sagte es aber nicht,
als du nur noch Fünf Euro
aus dem Automaten bekamst
und der Überziehungskredit
noch für die laufenden Zahlungen
herhalten mußte
und vom Monat noch 3 Wochen
übrig waren.

Dachten wohl auch die Politikergesichter
hinter ihren geschmierten Fassaden
in ihren gepolsterten Sesseln
in ihren Sitzungsräumen,
wenn sie von deinem Geld lebten,
über dein Geld urteilten
und mit deinem Geld gegen dich arbeiteten,
bis nur noch Schulden
übrig waren.

Dachten wohl auch die Energiekonzerngesichter
hinter den Fenstern ihrer Hochhauspaläste,
mit ihren Aufsichtsratsposten
in ihren gläsernen Fahrstühlen,
wenn sie dein Geld für die Rücklagen
zum Rückbau der Atomkraftwerke
und der Entsorgung des Atommülls
schon andernorts verzockt hatten
und die Regierung nur noch benutzen,
damit für das Volk alle Lasten
verteilt werden und zwar nachhaltig an die, die
übrig bleiben.

Dachtest wohl, das keiner darüber spricht,
hinter den Mauern ihrer Wohnungen,
auf den Straßen beim Einkaufen und Spaziergehen,
auf der Arbeit und im Betrieb,
über unser erwirtschaftetes Geld,

über das wir nicht reden sollen,
weil ihr es uns ständig abnehmt
und uns mit unserem eigenen Geld verarscht,
weil ihr uns glauben machen wollt,
das man über Geld nicht spricht,
wartet nur, bis wir uns das Geld nehmen
und keiner mehr über euch spricht, wenn einer von euch
übrig bleibt!

Alles Geld vorenthalten
Floy Dy Ra,11.04.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Überflüssig Wie Abwasch, Nazis

Marc-Uwe Sounding (Kling) : (free translation)

» Arrrrrrrgh! «, I roar.

» What is 'n? «, asks the Kangaroo.

» I am in it with washing up. But I hate Wash up. The only thing what is worse than washing up, is bath cleaning.

» What 's about people who must have to flee from their native country because war rules, then be locked up for days on a lot to narrow ship, with water not enough and not enough food, then to be settled for weeks under pitiless circumstances in a reception-camp then, finally, to Germany comes, only to be attacked by a heap of radical Nazi arseholes? «, asks the Kangaroo.

» Yes, well «, I admit. » This is also worse. '

I scratch my beard.

» If you know «, I say, » it is not at all long ago, a girl asked me maybe ten years ago at a reading, why I would write texts against Nazis. She did this not because she herself would have been a Nazi, but because she had the feeling that Nazis are no more a relevant problem. Today nobody puts to me such questions anymore. «

» Pity, actually, ', says the Kangaroo.

» A great pity. «

Floy Dy Ra: ' absolutely a pity... why actually, still texts against washing up or bath cleaning... or is such a beginner / coat hanger a Nazi beginners only again a beginner and actually should hang? - sometimes completely without xenophobia, but nicely and honestly meant, quite without violence gets on, thus as a perhaps relevant threat against radical Nazi fire devils, who burn down possible camps for receiving refugees prematurely, so that they cannot remain and must rinse then after maybe

or Washing or clean our bath when cheap illicit workets and the radical Nazis got sometimes one on the bald heads, with the of course before disinfected toilet brush, - one wants to spread no virus, but an invisible bar code on the Nazi bald head would be helpfull

while scanning maybe helpfully for drones and helicopter pilots, then there would maybe be less burning accommodation sites and more precautionary protection for 'possible' houses

... the Koala bear said, reached his coke to the Kangaroo in solidarity shoulder-beating and did a letting off strongly smelling of eucalyptus of...'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Und

Und wenn ich ein Dichter wär´
gäbe es keine Worte mehr
dafür, was Menschen sich antun
bis sie in Frieden ruh´n

Und wenn ich ein Tier wär´
gäbe es kein Fressen
welches mich ließe vergessen
wie Menschen verletzen

Und wenn ich ´ne Pflanze wär´
gäbe es kein Fortlaufen
vor den Messern der Menschen
die jedes Leben verbrauchen

Und wenn ich ein Mensch wär´
gäbe es kein Schlachten mehr
mein Ich lebte vegan
bereute was ich getan

Und wenn ich nur noch geistig wär´
gäbe es keine Menschen mehr
in denen Worte könnten wohnen
geistlos lebte das 'und' mit seinen Klonen

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,27/03/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Under The Cherry Tree

And I'm sitting under the cherry tree then
so engrossed in April
I listening to the hum
fully awake, drunk a lot of nectar.

The bumble-bee and the bee dance
which is so rich in the choir
in the faith firmly, only this tune
attracts more deep way from a refreshment.

The holding hands behind the ears
as a funnel, so you may listen
the nameless wonder and exhilarating
the untold, driven like a fool.

As in ecstasy without end the droning
hum drunk hardworking droves
the cherry to the song quite stupid
although still young in years.

The attraction seems tireless
and probably never listened to
the tree is pumping diligently nectar
in a trance, he flourishes throughout.

The furrow deep
the grain reaches the calf
draw the fleecy clouds
the fresh green that glows softly.

The north wind blows still cold
the white flowers fragrance gone
Memory revives you fresh
the sun is already burning strong, a raven crows.

Sounded on long journeys
from far across the sea
the cherry blossoms singing too
the song of spring, in the blossom of heyday.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/17/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Unknown Painters

The walls on which the painters wrote
are colored like a dream
they lose their brightness by and by
like water washed the screen

An unknown painter harmonized
the beauty of them all
the water colored rinse off all
to find another wall
to continue painters dream

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Uns Gehört Die Erde

Wenn morgens schon Gewitter grollt,
bevor am Horizont die Sonne lächelt hold,
dann ist das Klima aus den Fugen.
Weltweit verändern sich die Zeiten,
auch saisonale Widrigkeiten,
alles verändert sich,
wie wir es kannten,
zu neuem völlig unbekanntem.
Mal tobt ein Sturm nur für Sekunden,
mal wird das Flussbett überwunden,
mal schlägt der Blitz wohl krachend ein,
manchmal gar wirbelt ein Tornado hier herein.
Es werden Grenzen überschritten
von Wasser, Wind und Feuersbrünsten,
mal quält uns Dürre, mal der Regen,
mal Feuer, Wind oder der Sonne Segen.
Nichts gibt es mehr, wie es mal war,
in der Erinnerung war alles wunderbar,
doch wenn man sich mal recht besinnt,
dann gab es Unwetter auch schon als Kind.
Nur scheint es heute wohl globaler,
weil wir so ständig werden überfüttert,
mit Katastrophen von jedem Kontinent,
so das wir uns dem Globus näher fühlen
und ihn in seiner Gesamtheit als lebendig spüren.
Nie denken wir im ernst daran,
dass unter unseren Füßen das Magma fließt
und Lava sich im Meer oder von Vulkanen ergießt,
auch das sich Kontinente reiben und wie schwimmend
auf dem Meere treibend, die feste Lage ganz schleichend
nur verändern und Meere sich verbreitern oder verengen,
wir merken ´s kaum - wir denken eben in anderen Längen.
Doch ist allein schon der Erden Magnetismus
zurückzuführen auf Gravität und schweres Eisen
gemischt mit Nickel entsteht dort am Rande des inneren
Kerns eine gigantische Kristallstruktur ausgerichtet
durch die Drehung der Erde nach Nord und Süd
das glühend sinkt zum Mittelpunkt der Erde
und erhält vom unendlichen Druck die Schwere,

so dass sich alles kreisend dreht
und so im Innern ein Dynamo entsteht,
der liefert eine ungeheure Kraft, die sogar den Sonnenwind
ablenkt und uns dadurch die wunderbaren Polarlichter
und unbeschwertes Leben schenkt und schafft.
So dreht sich alles mit uns im Raum,
auch feste Entfernungen werden so zum Traum,
vom All aus sehen wir die Wirbel eines Sturms,
sehen Feuersbrünste, Vulkane und Hochwasserflächen,
die ganze Küstenränder neu bedecken
sehen Wüstenstürme und Blitzgewitter
die Erde lebt, da hilft kein zittern.
Ölfelder brennen und das Öl verpestet unseren Ozean
die Gletscher schmelzen, die Meere steigen,
die Dämme brechen und Inseln gehen unter,
Konzerne holzen Wälder ab,
der Urwald und Waldbestand geht unter,
Getreide, Mais und Raps und Rüben
werden nicht mehr gegessen, sondern zu Gas gemacht
Milliarden Menschen so um ihre Ernährung
und in die Hungersnot gebracht,
allein das Geld das wenige daran verdienen
dient nur ihrem Luxus und nicht mehr denen,
die tagtäglich damit ihren Lebensunterhalt verdienen.
Es ist ne Welt ganz fremd von der Natur,
die besteht aus Ausbeutung, Kommerz und Ausverkauf nur,
ne Welt, die keine Kinder mehr ernährt, die sich sogar
nicht mal mehr gegen Kinderarbeit wehrt,
der Mensch besteht nur noch als Ware,
für wenige wird im Überfluss produziert,
der Rest der Welt wird abserviert.
Am Ende kämpfen alle nur noch um frische Luft
und Wasser, um ihren kleinen Garten oder Acker,
um Lebensrecht in fremdem Land
weil Kriege die Menschheit vertreiben von ihrem Land
die Spekulanten bezahlen Feuerteufel bar,
ganz egal, ob es mal Naturschutzgebiet war,
Gifte werden im Meer versenkt,
Meere leergefischt, Meeresströmungen und Flüsse umgelenkt.
Flüsse gestaut in riesigen Becken,
die Umwelt zementiert an allen Ecken,
keiner findet mehr einen Platz im Paradies

tretet endlich den Kriegstreibern an Land und an Leben
tüchtig auf die Füße, denn allein werden sie ihren Profit
niemals aufgeben, tut euch zusammen, verbündet euch
weltweit, alle zusammen, Grenzen überschreitend mit dem Blick
auf die Erde, das sie für uns da ist und uns alle ernähre.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,18.08.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Unsere Erste ´maske`

Mütter und Väter wissen es,
ein Baby ist das beste von Allem.
Wenn unsere Träume wahr werden,
so zart und faszinierend
dann ist alles, was sie tun,
mit großen Augen, die so weit offen sind
als könnten sie in den Augen lesen,
zu raten, was sie richtig gemacht haben.
Sie lieben grenzenlos, so viel wie sie können,
schlafen oft auch tagsüber
und in der Nacht durchkreuzen sie unseren Plan.
Sie durchschauen unsere Gewohnheiten
und was wir falsch gemacht haben,
aber weil sie noch nicht sprechen können
antworten sie in einem Lied,
oder mit Kichern,
oder mit einem offenen Mund,
oder schreien laut,
aber wenn wir ihre Gewohnheit brechen,
wie aufhören zu stillen,
zeigen sie uns
wie stark ihr Bedürfnis ist.
Sie beginnen zu lernen,
wie man seinen Weg durchsetzt
und später erinnern sie sich,
wie es zu benutzen ist und spielen damit.
Es mag so sein,
das sie ihren Willen solange zum Ausdruck bringen
bis sie sehen können, ob es funktioniert
die ´Maske` von einem Schrei aufzusetzen,
oder dass etwas weh tut -
und sehr schnell werden sie herausfinden,
was der Unterschied zwischen
Vater und Mutter ist und was sie erlauben,
so dass sie ihre ersten Tricks lernen,
wie sie eine ´Maske` aufsetzen,
um das zu bekommen, was sie wollen
und das sehr schnell.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,22.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Unten Im Heizungskeller Der Kirche Versteckt

Unten im Heizungskeller der Kirche versteckt

Ihr Name war Ruth

Sie war die zweitälteste von fünf

Eine Schwester und drei Brüder

Sie sorgte für alles familiäre zuhause

Ihr Vater war der Priester einer protestantischen Freikirche

Er baute seine Kirche in den 30er Jahren auf

Er wurde als Priester der Arbeiterklasse bekannt

Der Nationalsozialismus wurde zur Massenpsychose

Sie war 15 als die Pogromnacht begann

Sie lebten in Celle, einer kleinen Stadt in Niedersachsen, BRD

Direkt neben der Kirche und dem Wohnhaus, die durch einen Garten verbunden

waren, lag der Schulhof und Spielplatz des Mädchengymnasiums

Auch die Fenster der Schulklassen zeigten in Richtung der Kirche mit nur

wenigen Metern Entfernung

Deshalb hatten ihre Eltern Angst vor den Nazis, weil sie alles beobachteten und anzeigten

Während des Zweiten Weltkriegs passierte es

Eine Jüdin klopfte an ihre Haustür

Sie wurde von Nazis verfolgt, nur weil sie jüdisch war

Sie wurde im Heizungskeller unter der Kirche versteckt

Sie bei der Familie zu behalten, war zu gefährlich

Ruth sollte ihr täglich Essen bringen

Sie tat es Tag für Tag eine lange Zeit

Obwohl es die Familie eines Priesters war, wären sie alle ins Konzentrationslager gekommen, wenn eines der Kinder in der Schule oder überhaupt darüber gesprochen hätte

Nur ein einziges Wort konnte bedeuten, verhaftet zu werden und mit der ganzen Familie nach Auschwitz oder Bergen-Belsen transportiert zu werden

Später hat sie nie darüber gesprochen

Sie fühlte die Angst immer noch 60 Jahre später bis heute

Ein Jahr bevor sie mit 79 Jahren starb, erzählte sie mir zum ersten Mal diese Geschichte

Sie war meine Mutter - danke Mutter

Du verdienst Ehre und meinen Respekt.

(©)Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,30.01.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Unter Seiner Krone

Ich würd so gern im Baum mal wohnen -
hoch droben unter seinen Kronen -
mich fühlen wie sein Weggefährte -
auch wenn er stehen bleibt auf meinem Weg und ich ihn ehrte -
er lehrte mich Geduld zu haben -
zu stehen im Kalten wie im Warmen -
zu wurzeln mal flach, mal tief -
im Wind oder am Berg zu wachsen auch mal schief -
dem Sturm zu trotzen, ja sogar dem Blitz -
Namen und Herzen sich ritzen lassen oder auch einen Witz -
durch Regen und der Sonne kraft -
Nahrung aus dem Boden ziehen, wie Saft -
mit Wurzeln sich an Felsen krallen -
auch wenn saisonal die Blätter fallen -
doch manche haben dagegen Nadeln -
sie bleiben grün, sind nicht zu tadeln -
doch dafür fallen viele dem Weihnachtsbrauch zum Opfer -
gar andere nagt der Biebertier oder der Kopf von manchem Klopfer -
so geht es tagein tagaus und in der Nacht -
die Eule ruft, die Taube wacht -
sie bauen Nester in den Zweigen -
es krabbelt Getier und tanzen Reigen -
die Elfen wohnen in alten Stümpfen,
wo selbst die Pilze ihre Nase rümpfen -
manchmal schwebt auch ein Käferchen
hell leuchtend um seine Krone -
heut ist 's eher der Nachbar mit seiner Drohne -
doch würde ich gern mal ganz in ihm wohnen -
nur einen Sommer -
sein Leben fühlen, mit seinen Kronen.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 21.01.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Unterm Kirschbaum

Und sitz ich unterm Kirschbaum dann
so versunken im April
dann lausch ich dem Gesumm
ganz wach, von Nektar trunken viel.

Der Hummel und der Bienen Tanz
der ist so reich im Chor
im Glauben fest, erst diese Melodie
lockt mehr vom Labsal tief empor.

Die Hände haltend hinters Ohr
als Trichter, so magst du lauschen
den ungezählten, beflügelt wie ein Thor
den namenlosen staunend und berauschend.

Wie in Extase, ohne Ende das Gebrumm
summen trunken fleißige Scharen
die Kirsche, vom Gesang ganz dumm,
obwohl noch jung an Jahren.

Der Reiz scheint unermüdlich
und hört wohl niemals auf
der Baum pumpt fleißig Nektar
in Trance blüht er ganz auf.

Die Ackerfurche tief
das Korn zur Wade reicht
die Schäfchenwolken ziehn
das frische Grün das leuchtet weich.

Der Nordwind bläst noch kalt
der weißen Blüten Duft verweht
Erinnerung belebt dich frisch
die Sonne brennt schon stark, ein Rabe kräht.

Auf weiten Wegen klang
es weit bis übers Meer
wie Kirschenblüten Gesang
der singt vom Frühling, im vollen Blütenmeer.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,17.04 2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Upper Appalachia

Rising with you
through Appalachian flow
in a stream of a beautiful realm
suddenly the lyrics grow
that make us feel
like an Appalachian music lover
who can't do anything else
than supporting our lovers
to each other - to be my brother
wishing to be chosen again
as the poet of the month
to honor you as the same
with a heart like yours in advance
a respect and admiration
of our fascinating arts
a welcome to enjoy
your lovely performances start
as a tribute to voices and dancing
a pleasure to emotion
your compositions are
an arrow who got directly admission
into our hearts
a music by Appalachian girls
that is so smart
and a rising music
that will take us
to an universal position

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Valle Gran Rey

Valle Gran Rey - barranco notable

Gruta volcan - Chipude y Fortaleza - ojos azules

Guanches - cabello rubio - la catarata

(c) All Rights Reserved

Floy Dy Ra, March 01/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verkehrte Welt

Kein Bock aUf heile Welt
überALL iNstallIRTes seitenverkehrt
auf den Kopf gesTelltES
SOIL iCH SPReCHEN ODER SINGeN
möchtet ihr ein PUnkfestiVal?
Bin ich eure WunsChvorstelllung?
Nicht wirklich.
Bleibe dran, wAs ich wirklich kann.
Nicht uNbedingt literarisCh. verstOSsEN ZU wertvoll?
aber gegen die MAFIA ist ja schon mal gut
viele MORDE, NICHT GUT ErSCHosssen zu werDen
aber unter den 1000 MEISTERWERKEN lieGen geblieben! DER Geschichte iHr
SElbstporträt, hüllenlos, eiskalt den Rücken hinunter Ach, wäre ich der Welt
erspart gebLieBen.

ALIE rEChte VORbeHALTEn
FloY Dy rAH,ehn

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verknackster Fuß

Ein Jambus stieg mal in den Zug
um von der Wanderung zu ruh´n
durch Wörter und durch Sätze
fiel über seinen eignen Fuß
verlor den Rhythmus, stolperte, fiel hin
verstauchte sich den Fuß
sprach: warum nur diese Hetze
zwar haben Füße ihre Plätze
doch beim Heben und beim Senken
kann man sich leicht den Fuß verrenken.

Es fuhr der Zug nicht weit
am Bahnhof stieg er um
wartete so lang am Gleis
da wurd´ es ihm zu dumm
da nahm er gleich den Bus
ganz ohne viel Verdruss
so konnte endlich ruh´n
sein viel geplagter Fuß.

Beim Arzt stellt´ er sich an
kam auch schon in der 3. Strophe dran
das Metrum sei verklemmt
als Nerv im 3. Fuß ganz taub
als wenn er pennt, ganz mit verlaub
das renkte ein der Arzt
dem Jambus war das lieb
so schrieb er dies gleich auf
das Metrum kriegt ´ne Spritze
so fand die Wanderung ein End´
und der Jambus ward geheilt
vom Rhythmus und metrischem Elend.

(c) Alle Rechte eingerenkt
Floy Dy Ra, 27. Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verlagsgezwoitscher

Gar nicht verlegen, sagte der Verleger: Einer muß es ja tun, schließlich gibt es fürs Finden ja auch Fundbüros und ihre Finder. Manche der Finder suchten Partner und gründeten Suchclubs, ganz zu schweigen von denen, die fanden, dass sie besser Erfinder werden sollten. Finden Sie nicht auch? Verleger verlegen eben. Finden sollen andere. Manche erhalten sogar Finderlohn. Als Verleger hat man dafür einen Verlag. Verlegte Exemplare werden dort neu aufgelegt und gestapelt. Manch einer macht auch Druck, aber das stört die Ruhe beim Verlegen. Jeder kann selbst verlegen. Manche brauchen dafür andere, sagte der Verleger, legte dabei achtlos einen Zettel beiseite und suchte dann fieberhaft nach einem Manuskript und schaute mich kaum verlegen an. Nicht, dass Sie mir gerade ungelegen kommen, gelegentlich bringt das ja frischen Wind herein; - aber setzen Sie sich doch. Jeden Satz korrigiert mein Lektor. Auch diesen. Aber er ist eigentlich nicht mit dem Setzen beschäftigt, vielmehr mit den Sätzen. Auch mit der Rechtschreibung, obwohl er kein Jurist ist und Linkshänder. Aber er bereitet alles vor und das kommt mir ganz recht für den Druck. Die gedruckten und verlegten Exemplare werden dann gebunden. Dafür gibt es wieder den Binder, der mit der Bindung vertraut ist. Manche werden auch geheftet oder geklebt, aber das macht alles ganz ungebunden und unumwunden der Binder. Der kommt dabei auch auf seine Stunden. Auch der Knopf an seiner Jacke, den der Autor verlegen hin und her gedreht hatte, verlor langsam seine Bindung und wegen einer gewissen Verlegenheit, angesichts der herausgefundenen Verlagsergebnisse des Verlagsgesprächs, dem der Schreibende standhalten mußte, hatte er ihn plötzlich, ganz unerwartet, in seiner Hand und fragte noch etwas geistesabwesend, ob er damit zum Binder gehen könnte, um ihn wieder annähen zu lassen. Sowas macht der sicher nicht, obwohl er es wohl könnte, aber dafür gibts Näher und Näherinnen. Aber kommen Sie mal näher, sagte der Verleger und geben mir Ihr Expose´. Das hat noch meine Ex, aber die postet es Ihnen gleich morgen, sagte der Autor, leicht verlegen mit den Füßen scharrend, oder liegt es noch im Auto? Ich hab da auch schon mal ein Lay-out fürs Cover gemacht, aber das ist nicht jedermanns Lover und etwas ausfallend. Das designen wir schon. Die seinen, er meinte seine Designer, würden das übernehmen. Dafür finden wir schon eine Lösung. Es roch tatsächlich stark nach Lösungsmitteln, das mußte aus der Binderei kommen. Durch die Tür kam mit dem Geruch ein Lehrling zur Probe und brachte ein Probeexemplar. Das habe er fertig gedruckt gefunden, neu gebunden und bringt es jetzt zum Verpacken für den Kunden. Freie Verse, gebunden. Aber das ist jetzt vielleicht frei erfunden.

(c) Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,25.02.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verlangen #metoo

Das Verlangen ist manchmal ein Lügner
#metoo verlangt nach einem Körper
aber nur für eine sexuelle Studie
Erfahrung sammeln wie Blumen sammeln,
die nur stundenlang Spaß haben

Aber die Suche nach Liebe,
die bis zum Ende des Lebens reicht,
wirst du nie durch Verlangen finden,
dass du nur hergegeben hast
wahre Liebe kann dich dahin bringen, wo dein Herz schlägt
denn Liebe ist nur durch Teilen möglich

All deine wahre Liebe ohne Erwartungen
alle deine Sehnsüchte ohne Frustrationen
alle deine tiefsten Wünsche frei von Sehnsucht und Lüge
spiegeln Blütenpracht und Vielfalt
sind die exotische Stimme deiner begehrten Realität

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,03.04.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verlegter Verlag

Warum schreiben?

Weil wir geschrieben werden!

Warum nicht gleich Politiker
aus der Edelkutsche ziehen?

Warum erst diskutieren?

Wenn doch keiner mehr zuhört!

Keiner mehr Fragen beantwortet.

Keiner mehr unser Anliegen ernst nimmt.

Warum Politiker nicht in die Wüste schicken
als Erfüllungsgehilfen der Industriemanager

der Lobby für die Interessen nach
noch mehr Geld

warum nicht Konsum verweigern

Geld verbrennen

Geschäfte boykottieren

Lebensmittel wieder selber machen
und Klamotten

Hausrat tauschen

und Hilfeleistung sozial anbieten

und Geld verweigern,

sondern Gegenleistungen annehmen

und Steuerbehörden den

Stinkefinger zeigen!

Warum nicht Flüchtlinge aufnehmen

sein Essen mit ihnen teilen

und dem Verfassungsschutz jede

Legalität entziehen,

genauso wie den Sozial- und

Arbeitsämtern, die genauso wie

Bereitschaftspolizei, Zoll und Ausländer-

behörde dem Staat verpflichtet sind

und nicht einmal demonstrieren dürfen

für ihre Rechte.

Büttel des Staates, die Werkzeuge der Macht sind,

kein eigenes Nachdenken entwickeln dürfen

und gekaufte Handlanger im Kampf gegen das

eigene Volk bleiben,

auch wenn sie in neuer Rolle als Staatsschützer

gegen Armut und Not mit Stacheldraht

und Wasserwerfern zum Einsatz befohlen werden.

Es gibt kein richtiges Leben
im Falschen!

Auch Populismus kann da nicht ablenken von neuem
Nationalismus, der propagandistisch von jeder öffentlichen
Presse bis zum Abkotzen wiedergekaut wird.

Also warum schreiben?

Weil wir unsere eigene Presse sind und uns selbst drucken.
und sind nicht verlegen
uns in eurem Gehirn
selbst zu zerlegen
und uns auch solidarisch
an eurer Seite niederzulegen!

Alle Rechte vorbehalten

Floy Dy Ra,09.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Verwahrt (Für Rose Ausländer)

Vergangenheit du dchtest mich
weil Wörter mir diktieren
den Traum von Gegenwart
in dem wir uns verlieren

Form ´ Zukunft mir
mit Liebesworten
wirf deine Angst
hinauf - wohl zu den Sternen

Du bist zeitloses Gedicht
entfernt und nah zugleich
ein Wandelstern - verändert mich
ins Nichts - verwahrt ohnegleichen

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,23.03.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Virtue

A state of character
intellectual and in moral
useless to understand
what the purpose is
of examining virtue
but to become good –
a correct action is
governed by the rational
part of the soul,
by correct reason.

A physical analogy is
not to undermine strength
both exercise not with
too little or too much.

Not to act a virtue
not to be a paragon of virtue
on the path of virtue
because the reward of virtue
is in the theory of virtue
the virtue of modesty.
Virtue is its own reward.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Völker Der Welt

Völker der Welt - vergesst das Geld -
stimmt ab mit den Füßen -
lasst euch euer Land wieder begrüßen -
nehmt euch zurück, was Kolonialisten euch genommen -
kommt selbst durch den Ozean geschwommen -
das Land eurer Väter wurd euch geraubt -
nun sei es wieder euer Land, wir habens euch erlaubt -
zerstört sind die Felder und Wiesen durch Gifte und durch Krieg -
nun bekommen wir die Rechnung, alles beser, als ein Sieg durch Krieg -
seid Willkommen und lehrt uns, wie man ´s richtig macht -
wenn wir zusammenhalten, wird das Werk vollbracht -
wir sind nun dein Stück Heimat, für dich und die deinen -
viele werden noch kommen, die zuhause noch weinen -
ein erster Schritt ist getan - manchmal auch auf unsicherem Kahn -
und ausgeliefert dem Schlepperwahn -
doch scheinbar werden heute so Grenzen überwunden -
für Menschen deren Existenz ist verschwunden -
gebt ihnen wieder Hoffnung, ein Stück Land und ein Heim -
so eine hilfreiche Hand, kann so schwer doch nicht sein -
gebt ihnen jetzt und hier ein Zuhause -
dann will ich stolz sein auf euch - und schlaf ruhig im Hause -
viele Monate, oft zu Fuß oder für viel zu viel Geld -
brachten sie her zu uns, fast wie bestellt -
nun gebt ihnen Arbeit und Brot -
viel zu viele traf unterwegs schon der tod -
langweilt uns nicht mit Verteilungsschlüsseln und Quoten -
ihr könnt doch nur Reden von Kapazitäten und 'Fang'- Quoten,
begrabt doch lieber die Toten -
hier gehts zu, wie beim Fischfang, eure Geldgier gehört verboten -
doch weil immer noch überall, nur euer Geld regiert, -
werdet ihr jetzt beim Geschwätz über Humanität öffentlich vorgeführt Millionen
von Menschen quittieren euch jetzt die Rechnung -
mit ihrem Leben, stehend vor eurer Tür -
nun müßt ihr zahlen - von wegen - kann nichts dafür -
Gesetze, die macht jetzt das Volk allein -
schau nur raus, sie sind nicht allein -
vielleicht geben sie uns noch einmal eine Chance -
und nehmen unsere Hilfe an -
ich möchte dran glauben, -

und zwar von jetzt an -
der Winter, der kommt schnell schon heran -
gebt endlich auf, euer Denken über Grenzenswang -
die Völker der Welt, die stehen niemals still -
das ist der Sinn von Völkerwanderung und ihr Ziel.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 14. Okt. 2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Vom Ersten Fliegen

Die Tage fliegen
die Nächte gleiten
komm Frühling
tu ´ das Herz mir weiten

Die Kälte weicht
der Regen rinnt
das Gras, das sprießt
das Grün gewinnt

Die Vögel zwitschern
und turteln viel
beim Nester bauen
gewinnt ihr Spiel

Insekten fliegen
die Blumen blühn
am Himmel sieht man
Kraniche ziehn

Der Nebel wacht
über neues Leben
die ersten Sonnenstrahlen
lassen ihn schweben

Die Brut im Nest
ist schnell erwacht
die Eltern fliegen
es ist vollbracht

Die Jungen fliegen
das Nest bleibt leer
ein Herz fliegt weiter
es geht auf Reisen, immermehr

Ein neues Lied
durchdringt die Stille
der Kreislauf beginnt erneut
ein Herz wird Wille.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,18.05.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Vom Unbewussten

Wenn alles, was wir bisher wissen
nur dazu nützt, das wir nichts wissen
dann bleibt unser bewusstes Wissen
dem Bewusstsein unnütz, also nicht zum Wissen
wo bleibt es aber, von dem wir nichts wissen
im Unbewussten, ungenutzt unter dem Kissen
ein Wissen, das nur dem was nützt
der Wissen will, was bewusst nichts nützt
ein Wissen von des Menschen Traum
das unbewusst verdeckt im Raum
sich nur dem Wissen dann voll zeigt
wenn es ganz im Bewusstsein bleibt
so dass das Wissen verbindet - Sein und Traum
erklärt durch seinen eigenen Raum
den es erfuhr im tiefen Traum
geträumt ins Bewusstsein - durch allen Raum
bewusst, geträumt als Realität
ein Bild aus fernen Zeiten - das vor dir steht
ein Fingerzeig vergangener Zeiten
der nun dir öffnet neue Weiten
ein Raum, der offen ist, für das was war
ein Raum in dem so viel geschah
ein Sprung durch Raum und Zeit
der öffnet deine Ewigkeit.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,20-01-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Vom Wachsen

Was bleibt
wenn nicht Liebe
Saat der Hoffnung
Gefäß des Lebens
brich auf
keime
trinke Erde
wurzele
sprieße
immergrün
blühe
locke
trage Frucht
vermehre
streue
Hoffnung als Saat
der Liebe
wenn nichts bleibt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 10.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Von Den Dingen In Uns

Wir passen die Dinge uns an
oder wir passen uns den Dingen an.
Eine hölzerne Brücke deren eine Seite
nicht ganz bis an den Fels reicht
wird durch ein breites Stück Holz oder
ein bis zum Grunde des Felsens reichendes
Stück Fels eben gemacht
und für lange Zeit gut.

Wenn Menschen sich als Glieder einer Kette
über Abgründe der Angst verstehen und verbinden
werden sie zur Menschenkette des Glücks.
Wenn die Glieder der Kette ge- oder betreten werden
werden sie noch stärker denn schwächer
denn ihre Körper werden zu festen Dingen
Dingen, die sich uns anpassen
weil wir zu Dingen werden
die zusammenpassen.
Jeder Körper der Leid trägt
trägt auch die Körper der Leidenden.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,02.08.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Von Texten & Tönen

Wenn Texte Töne treffen,
oder gar zu ihnen werden, ohne tönern zu klingen,
dann fliegt ein Text, als ob er Flügel hätt´ -
und bleibt als Text durch den getroff´nen Ton
noch länger wohl bei dir,
als ob sie beide bei dir wohn´ -

Wenn aber Töne Texte treffen,
oder gar mit ihnen singen, ohne vertextet zu werden,
dann wird der Ton mit einem Inhalt angefüllt,
der dir als Text noch länger klingt im Ohr,
und so dein Kunstinteresse stillt,
als ob du mitsingst, mit beiden im Chor.

Alle Texte & Vertonungen vorbehalten
© Floy Dy Ra,04.11.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wahlqual

Ob Clinton oder Trump
diese Wahl ist eine Schand´
Wahl zwischen Cholera und Pest
wer wählt, wählt den Frust im Rest

Populismus gegen Wallstreet-Reiche
eine Qual, einzig Sanders hätte keine Leiche
im Keller, - oder e-mails für den FBI
oder Sexismus, vulgär als Überraschungsei

Eine Wahl in den Staaten,
die keine mehr ist,
am Besten ihr Kandidaten
hättet euch verpisst

Ein Präsident, der womöglich die unregierbare Welt regiert,
gegen China, Putin und Nord-Korea, aber nicht nach Weltherrschaft giert
eine Show, die nur noch publizistisch im TV sich vermarktet,
eine Welt, deren Akteure verblöden, aber Duell-getaktet

Ob Clinton oder Trump
ohne Frage eine Fahrt an die Wand
vergeudete Millionen
am Ende alles krank

Die Reichen müssen weg
die Armen brauchen Geld
alles wär´ so einfach, ohne Schlammschlacht
aber mit Verantwortung vom Volke, das alleine nur zählt.

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,03.11.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wann Macht Angelas Raute Wohl Die Grätsche?

Wann fahren Glatzen wohl ins gelobte Land?
Wann streiten Moslems für die Brüderlichkeit?
Wann werden Christen zu Terroristen?
Wann steht der Papst zum Kampf bereit?

Was ist der Lohn der Gerechtigkeit?
Was macht die Menschheit innen gleich?
Wer führt das Volk wohl hinters Licht?
Wer macht Politik - wer macht sie nicht?

Warum holt keiner sie vom Thron?
Wer hält sich noch für des Menschen Sohn?
Wo bleibt die Tochter unter Gleichen?
Wer spielt in die Taschen nur den Reichen?

Wie kann da noch die Raute helfen?
Versicherung und Banken scheffeln für die Welfen.
Die Grätsche, das bedeutet Krieg.
Doch Völker lernten: es gibt keinen Sieg!

Alle Rechte vorbehalten
© Floy Dy Ra,13.02.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Was Mein Wollen Will

Wünsche, die ich hätte
eine ganze Welt voll
Menschen ohne Etikette
frei von Dur und Moll
einfach nur liebevoll

Zwar mit Reizen angefüllt
voll von Kultur, die niemand stillt
nicht nur Schwarz- und Weißes Denken
alle Schattierungen und alle Farben
frei vom symbolischen Lenken

Böden, frei von Blut und Hass
Wasser und Flüsse voll von
erfrischendem Naß
Luft so klar und rein
oder nur von Blütenduft
durchtränkt
Sterne des Nachts,
die kein Schicksal lenkt

Pflanzen und Früchte
und nur guten Wein
Trauben und Kaffee
nur zum Genuss
ganz allein oder zu zwei ´n

Eine Sonne, die ungehindert strahlt
und uns taucht in ihr Licht
ein Leben für Pflanzen und Tiere
und Meere, die rauschen
Ein Strand mit Muscheln
an denen wir lauschen

Eine Utopie, die in meinem Wollen
nur liegt, unser Wille geschehe
bevor dieser Traum verfliegt
Dein Wille werde mein Traum
sprich: "so sei es! "

Du gestaltest deinen eigenen Raum.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra, 27.08.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Was Wir Wirklich Brauchen

Wir brauchen keinen Papst
keinen Präsidenten
keinen Kanzler
keine Diktatoren
keine Universitätsprofessoren

Keinen Führer
keinen Staatsmann
keinen General
früher gab 's nen Häuptling
doch wir leben nicht im Annodazumal

Heute brauchen wir ein Team,
das mit anderen Teams agiert
neue Ideen verwirklicht
und uns nicht ständig anschmiert

Eine Kontrolle jederzeit
über jeden im Team
nicht von oben, sondern vom Volke,
das wär nur legitim

Zusammenarbeit international
gegen Kriege, Hunger und für sauberes Wasser
für alle, das wär schon phenomenal
noch ein Dach überm Kopf und Bildung
für alle, wäre für die Welt ein super Lichtstrahl

Erste Hilfe bei Not und Brot auf dem Teller
die Steuern verteilt von der Jugend viel schneller
für Nachhaltigkeit und beim Thema Natur
weltweit Friedensgespräche und Abrüstung nur

Solange wir träumen und doch nichts tun
werden Generationen von Mächtigen
sich auf unsere Kosten bereichern und ausruhn
verjagen wir sie gemeinsam überall
dann ist genug da, denn wir leben nur einmal
doch nur gemeinsam werden wir los alle Qual.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,28.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

We Are All Saints

The, we have kept our confidence
the ones we have not given up to fight,
the ones we are working endlessly to the WE,
the ones we are like you, we, our power of creation
Devote you
the common You
the Universal
the unit, which makes us remember
what we are, where we come from
and what we want to be
in the days and nights
our future existence
holy as you are.

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,04/27/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wegwarte

Wegwarte wartete in Heistenbach
am Weg dort leuchtete ohn' Weh und Ach
Ohn ´ Ach und Weh
am Weg du leuchtest mir -
in Heistenbach, Wegwarte ick warte dir...
und wartest du mir auch am Bach,
Wegwarte, dann bleib ick noch wach -
und leuchte dir och in der Nacht -
am Weg, Wegwarte, die ganze Nacht.
Wegwarte warte am Weg auf mich -
in Heistenbach, ach, ick liebe dich.
Wegwarte mein Weh und Ach,
am Bach bleib wach
die ganze Nacht.
Und warten wir dann
neben der Wegwarte,
dann erzähl ick dir
das Zarte,
dass was beim Warten mich bewegt
und warte bis dein Herz ganz bebt -
ach, Wegwarte du hast mich so bewegt
und warten wir noch ein kleines Stück,
dann wartet auch für uns das Glück.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,02.09.14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Weighted Time

Often it seems to you when dense
as hung the hours
at different weights
also as if words wounds
or would only flayed
times they pull himself
times they drag you sense
sometimes as light as spider webs
stick to you like empty stomachs
or the time depends leaden
of eyelids and sighs without tears
at another time it makes you easily
as you feel rich by words
but it can also elated
be like joy sings
or in the endless slow motion transition
do not want to perish like ears sound
in each word sometimes sounds a vowel
extends the time spoiled by his number
Seconds stretch into hours
for minutes they are invented
but everything remains in some form
which is in sealing the selected standard
the rhythm dances then with the rhyme
and appended to the end of the word, such as slime
time is running out as she was gravely
even in hanging or aesthetically
at the end of the pentameter breaks his foot
then with the first closing tight.

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,02-17-2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wenn Ahnen Ahnen

Doch keine hat mich je erwählt -
so geh ich zu den Ahnen
was hat mir nur gefehlt
das kann ich jetzt nur ahnen.

Du warst das, was fasziniert
und hast dich nicht geniert
warst vielleicht nur zu frech
jetzt bleibt für dich dein Pech.

Wie hätten wir uns finden können
im weiten Labyrintherraum
waren wir doch für jeden von uns
des and´ren liebster Traum.

Nie waren wir uns wirklich nah
noch wußten wir, was mit uns geschah
da wählten wir den Weg zu unseren Ahnen
sie sagten uns, das würden sie schon ahnen.

Doch führt von ihnen kein Weg zurück
kein noch so schmaler Pfad zum Glück
nun war´n wir selber die neuen Ahnen
konnten nicht mal mehr die nächsten warnen.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,16.12.2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wenn Dein Traum Mein Traum Wird

Wenn der Amerikanische Traum
wie eine Seifenblase zerplatzt,
wenn Du erwachst...
Wenn der Deutsche Traum
noch nie wirklich geträumt wurde,
wenn Du erblaßt auf Deutsche Geschichte blickst...
Wenn der Internationale Traum
grenzenlos noch vor Deinen Augen schwebt,
dann lass ihn Wirklichkeit werden
dann gib ihm Offenheit, Selbstständigkeit
und vor allem Kreativität, darin, - dass zu Träumen,
was er will, ohne ihn in eine weltliche Form zu pressen...
Wenn dieser Traum sich dann selbst Träumen will,
dann lösche das Licht deiner Erkenntnisse -
und höre ihm beim Erwachen aufmerksam zu,
wovon Seine Träume erzählen,
so wie Du zuhörtest, als Du noch klein warst
und fremden, unglaublichen Geschichten lauschtest,
deren Sinn Du manchmal erst viel später
zu Deinen eigenen Träumen hast werden lassen können,
deshalb:
Gibt dem Traum, der von Deiner Welt erzählt,
Deine Realität, damit Dein Traum
mein Traum werden kann.

Alle Träume erzählt

© Floy Dy Ra,25/11/2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wenn Die Zeit Im Moor Versinkt

Land zwischen fest und flüssig
Wasser zwischen Fluss und Stillstand
Festes das weich nachgiebt
Flüssiges das gurgelnd saugt
Fließendes das steht
Stilles das schmatzend lacht
Inseln die Wachsen
Wasser das steigt
fälltst du hinein
überlebst du als Leich
Moor das schwimmt
oder dein letztes Lied singt
wächst es doch nur einen
Millimeter im Jahr
sei deshalb behutsam
zu ihm, denn es ist
wunderbar.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,04.05.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wenn Ich Ein Flüchtling Wär´

Wenn ich ein Flüchtling wär´
ich würd mich wohl wehren
gegen die Mär´
zu sein ein Ding,
genauso wie ein Engerling.

Zu sein allein vom Wort
ein Ding, ja eigentlich ne Sache,
wie man hier wohl einordnet
´nen Hund oder die Katze.

Ganz reduziert auf
meine Sächlichkeit
nicht Man nicht Frau,
nicht einmal Kind
ganz reduziert zur Sache
nur durch die Sprache,
in Eile und geschwind´.

So möcht´ich euch desgleichen
auch gerne reduzieren,
zum Quotenstaat mit
inhumanen Gesetzen
gleichwohl mir fehlt die Sprache
beim fabulier´n
doch seid ihr zumindest nicht
der menschen Freund,
denn sonst hätte eure Sprache
dieses nicht versäumt.

Ihr macht euch wohl so gerne
ach, über Quoten, so gerne wohl hier her,
ihr seid für uns verboten
denn euch fehlt Empathie
und jegliches Gespühr´.

Wir flüchten ganz ohne Moos
und sind am Ende ganz seelenlos
verbrannt und einfach nur geschunden,

ihr habt durch Tränen und durch Flucht
nur noch unsere Erbärmlichkeit gefunden.

Uns tritt entgegen, nur noch der deutsche Mob
in allen häßlichen Facetten
ach, hätten wir die Wahl,
wir blieben in unseren Stätten
und hätten Lob für euch auf allen Wegen.

Nun sind wir hier und sind wohl
angewiesen auf euer Willkommen,
was soll ´n wir tun,
am Ende bleibt uns
auch euer Hass
in eurem Land wohl unbenommen.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,25.02.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

What Happens If

What happens if
a western guy fall in love
with an eastern girl?
did that separate...

...from your sight on e.g.
INDIA or Moslem or Hindi people
or did that change your opinion if you -
from East fall in Love with a Western Soul -
is your heart becoming a voice about this? -
or do you follow traditional thoughts
like may be your parents still have? -
Is - what happens, to you a separation from love? -
or is the Love a separation from Eastern or from Western World?

Do you separate or did you were separated?
Does love still have a difference about what you feel for each other? Or is love a
way that has no east, west, north or south?
A language that is unique! A speach everybody can understand.
A happening that still occures everywhere in the world -
not touching boarders or ages,
just telling the language of your heart -
without knowing any phrases, but knowing,
that hearts that beat in harmony,
are the best language we are able to speak -
a melody that sounds - a harrmony that counts -
a speach that treats us as an universal person -
a love that never hurts and needs trust
to become an universal causing -
love is an universal person!

© Floy Dy Ra, Aug.14th 2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

'What I Would Do' (Featuring Phoebe Peek)

heard it once - heard it twice
heard it more into the darkest nights
heard it again without pain
heard it until the morning rain
heard it as it becomes part of my brain
heard it but had nothing to complain
heard it to start at the end again
now I hear it without and sing it loud
and feel no shame
cos I'd been played around like a board game

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

What My Want

Wishes that I have
a whole world full
People without etiquette
free from major and minor
just loving

Although filled with charms
full of culture that nobody breastfeeds
not just black and white thinking
all shades and all colors
free from symbolic steering

Soils, free of blood and hatred
Water and rivers full of
refreshing wet
Air so clear and pure
or just of blossom scent
imbued
Stars of the night,
that does not guide fate

Plants and fruits
and only good wine
Grapes and coffee
just for enjoyment
all alone or two

A sun that radiates freely
and we are immersed in her light
a life for plants and animals
and seas that rush
A beach with shells
where we listen

An utopia that lives in my will
and your will is to be done
before this dream vanishes
Your will become my dream
say: "so be it!"

You design your own space.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,08/27/2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

What We Really Need

We do not need a Pope
no president
no Chancellor
No dictators
no university professors

No leader
no statesman
no general
earlier there was tions chief
but we do not live in the days of yore

Today, we need a team
which acts with other teams
implemented new ideas
and not constantly cheat us

An inspection at any time
about everyone on the team
not from above, but from the people,
that would be legitimate only

International cooperation
against war, hunger and clean water
for all, that would already phenomenal
even a roof over their heads and Education
for all, would be for the world, a super light imagination

First Aid for Emergency and bread on the plate
taxes distributed by the youth much faster
for sustainability and the issue of natural
world peace and disarmament talks only

As long as we are dreaming, and yet do nothing
are generations of powerful
to enrich themselves at our expense and take a rest
we drive them together anywhere
then enough is there, because we only live once
but only together we can get rid of all the agony

(C) All rights reserved
Floy Dy Ra,28.04.2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

When Angela Probably Does The Rhomb To Go Broke?

When go bald heads well into the Promised Land?

When arguing for Muslim brotherhood?

When will Christians become terrorists?

When is the Pope ready for battle?

What is the reward of righteousness?

What makes humanity inside the same?

Who leads the people probably hoodwinked?

Who makes policy - who does not?

Why not bring them from the throne?

Who still thinks he is the Son of man?

Where the daughter stays among equals?

Who plays into the pockets of the rich?

How can there still help the diamond?

Insurances and banks rake in for the Guelph.

The opponent, this means war.

But people learned: there is no victory at all!

All rights reserved

© Floy Dy Ra, Feb.13.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Where Do We Go? Pensive Look On 2016th

Where do we go? said a pensive look, looking at the reflection of a small creek, which meanders towards the horizon between some pastures. - Where are you going? asked the willow on the first bend of the river, the above never went any thoughts. Asking because you're rooted here, the brook said to pasture. Should I bring a message from you to your loved ones? Oh, that would be great, said the old Willow, I know, you follow only the gravity and the softness of the ground, but I'll stay here all my life and have a lot of time to think. So do I sometimes said the fleet-footed creek, but are all the banks that I touch with me sing their song, so my own song often no longer seem important. You prefer little creek, never stop and your still small voice to give a sweet melody. Later, when you're a big river you will realize how many other voices seek in thee by ear and never give up your voice to give the sweetest melody, so that you'll still be heard and heard even in the big ocean. Thank you, dear willow, your foresight on my forthcoming period certainly does not help to go down between the diverse voices that will be mixed soon in my flow. Say, what message will you give me of you still with me? I would like to gloat over all the singing, that you transport and to all what you cheer with your water. Greetings send to all, I can not come with you, but tell all plants and seeds, which you give your precious water that I have heard your melody and I give them all my own melody on a journey that will sing it how will it fare them soon, when they also beat roots and settle down and every drop of water will ask: Where will you go? Where do we go?

© Floy Dy Ra,2015/12/31

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Where Does The Cold?

Where do you live?
What is the reason of your being?
Who made you wanted here?
Are you sure you are right here?

Are you sure you regret nothing?
You are now where you always
wanted to be?
Now you ´re on the series
with heat!

If I leave hold what I am
I become I could be
If I let go what I have
I get what I need.

Becoming and passing away
are the cold and the heat.
Where does the cold?
Who really need?

All rights reserved
Floy Dy Ra,06.19.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Where Is Your Heaven?

Where is your heaven,
your dream of happiness?
What is left from you
for us?

Is it a song,
a book,
a sculpture,
an image,
a verse,
an engraving?

Is some of your happiness in
a dream for constant dreaming -
a little piece of heaven,
ready for distribution,
without any gains?

Preserved only
borrowed from others
for a time -
an idea of you,
dreams now in thee
of forgotten time?

A remnant
saved from the decay,
a dream that is
looking for your reality -
and love as
an echo?

Do you still know a dance
put you in a Trance -
and detached from
your own luck - and
opens up new worlds
for free views?

All rights reserved

© Floy Dy Ra,05.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Who Wants To Be My Brother?

Who wants to be my brother
in Life and in God
Who will be my neighbour
for my childs and their love

Who wants to be my sister
and friend at my hand
Who will live in brotherhood
and love all my friends

The answer is easy
is written on the wall
We are a big family
called Freedom for all.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wichtig Ist, Was Hinten Rauskommt

Dieseldgate,
beschissene Kunden,
Verkehrsminister Dobrindt bügelt Scheiße ab -
küsst die Autoindustrie und verbläst laue Fürze
über sog. Musterfeststellungsklageverfahren,
Vorstände bei VW legen ihre Boni auf Eis,
nicht das sie schlecht werden bis zur Auszahlung,
Thermofenster für Dobrindt´s Abgas-Klo-Brille -
ständig neue Wortschöpfungen
von CDU/CSU, um uns für doof zu verkaufen -
Missbrauch von Computern
läuft unter Motorschutzverordnungen
und Bußgelder für Trickser und Betrüger
werden mit Höchstgrenzen von 10 Mio € gedeckelt,
darüber lacht jeder Konzern, aber so -
gibt es das in den USA nicht,
sondern saftige Schadensersatzzahlungen
oder sogar Autorücknahmen,
Knast für Verantwortliche des weltweiten
Abgas-Beschisses
doch hier reicht uns der Dobrindt
breit grinsend ne Tüte,
die vielleicht zum Kotzen reicht,
aber nicht für das Beseitigen der Scheiße,
mit auf die Autokäufer abgewälztem
Risiko bei Nachrüstung und Reparatur,
eine Farce, wie immer - von Anfang an,
so wie es nur Lobbyisten sich ausdenken können,
aber ja ihre 'unabhängigen' Politiker haben,
die sich auch noch wiederwählen lassen möchten.
Wie schön, dass sich Merkel dazu noch keine
persönliche Meinung geleistet hat, die sie uns
öffentlich kundtut und die Verbraucherrechte
als 'bewusst verletzend' für die Autoindustrie
bezeichnet hat, als (ver-) Kohl´s Mädchen.

Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,22.04.2016

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wind Words

WHILST THE WIND BLOWS

THOUGHT-LOSING WORDS BLEW ALONG

REFLECTING ON THEIR OWN MONOLOGUES

KNOWING MORE THAN THEY SAY

WOULD STAY SILENT

IF WORDS UNDERSTAND

WHAT THEIR CONTENTS IS

BUT WHO KNOWS WHAT WORDS KNOW

WOULD THEY SHARE

WHAT WORDS UNDERSTAND

WHISPERING THEIR KNOWLEDGE

THOUGHT-LOSING AND SILENT

TO THE WIND

OH, WIND - WHAT WOULD HAPPEN

WHEN YOU KNOW

WHAT WORDS UNDERSTAND

ALL THEIR MEANINGS

SPOKEN INTO YOU

AND BEEN HEARD

READY FOR A NEW VOICE

PUTTING THOUGHTS SOFTLY

BETWEEN YOUR LETTERS

OH, LOVELY WIND

WOULD YOU CARRY YOUR WISDOM

ABOUT SPOKEN WORDS CONFIDENTIAL

TO THE WAITING ONES

AND GIVE BACK ALL YOUR KNOWLEDGE

TO SENDERS IN RETURN

WHAT WOULD THE WORLD KNOW

WHEN WINDS SHARE THEIR WISDOM

WHILST THE WIND BLOWS

(C) All Rights Reserved

Floy Dy Ra, 29/09/2012

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wind Wörter

Während der Wind weht,
wehen vage Wörter
gedankenverloren vor sich hin,
wissen mehr als sie sagen,
würden schweigen,
wenn Worte verstünden.

Wer aber weiß,
was Wörter wissen,
würden sie sagen,
was sie verstünden
oder schweigend
und gedankenschwer
dem Wind
vage Wörter zuwispeln?

Ach, Wind - wüßtest du wohl
was Worte verstünden,
wissend wie Wörter
gedankenschwanger
von dir getragen
vage vor sich hin wehen,
schweigend.

Würdest du, lieber Wind
dein Wissen
von verwehten Worten
weitertragen
zu Wartenden,
die vage verstünden,
was Worte wissen?

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, Floyd Floydson 2011

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Windsbraut

Hier rumort es schon den ganzen Nachmittag...
Nach lautlosen Blitzen werden auch diese jetzt stärker
und es donnert nah.
Gleich wird es fürchterlich knallen...
oder es zieht ferne vorbei..
aber die Spannung ist fühlbar, dass da gewaltig was passieren will.
Leichter Regen fällt, wird stärker, gleichförmiger
Donner grollt und läuft sich noch ferne aus...
Regen wird stärker... gleich, wird es die Nacht zerreißen!
Lauter werdender Regen prasselt, Blitze zucken,
der Donner kommt näher, rollt länger...
doch der Regen schwächt sich ab
lautlose Blitze, nahes Grollen
wieder zuckt ein Blitz
der Donner ist sehr nah
eine unheimliche Stille zwischen den Blitzen...
jetzt wieder zuckt einer...
aber schon etwas ferner grollt es
wieder schwarze Pausen in der Nacht
harte Blitze zucken, deutlich bleibt ihr Gezack als Nachhall stehen
weit entferntes Rollen, Dunkelheit verhüllt im Schwarz der Nacht
längeres dunkles Schweigen
dann wieder ein Aufleuchten
doch die Sekunden wachsen bis zum Rollen im fernen Raum
noch ein Blitz, dumpfes fast unmerkliches sehr tiefes, kurzes Rollen
noch regnet es leicht
in meinen Ohren rauscht es noch, ein hoher Ton steht dort,
dann ein hartes Krachen mit gleichzeitigem Aufleuchten,
leises Rollen, sehr fern mit Echo
waagerechte Blitze zucken am Horizont, noch einer...
es grollt kaum noch
kein Regen mehr
noch einige schwächere Blitze
kaum noch ein Grollen
die Anspannung bleibt
sie zog vorbei
Erwartung steht im Raum.
Es regnet sich ein.
Nach längerer Ruhe

plötzlich peitscht ein lauter Knall ganz nah
der Regen wird immer stärker
wird richtig laut
es blitzt und donnert
kein Ende in Sicht
ein Unwetter, das stärker und stärker wird
die Ohren rauschen.
Soviel Spannung liegt in der Luft.
Der Himmel ist eine Bühne.
Die Erwartung wird belohnt.
Dann ein unheimlicher Knall,
wie eine Explosion
es hat direkt neben mir irgendwo eingeschlagen.

(Mein Drucker hat sich selbstständig ausgeschaltet,
mein MacBook gibt mir die Meldung:
Wegen Überlastung haben sich USB-Anschlüsse verabschiedet,
meine Festplatte wurde angeblich 'ausgeworfen'!
Bin aber immer noch
doch traue ich meinem Überspannungsschutz
in der Steckdose jetzt nicht mehr.
Kappe alle elektrischen Anschlüsse)

Lasse das Unwetter im Dunklen auf mich wirken.
Wohne auf einem kleinen Hügel ganz oben,
nirgends ist mehr Licht an, alles stockdunkel
nur Blitze und Gedonner, das lange rollt.
Sitze am Fenster und lausche ehrfürchtig dem Schauspiel.
Spannung pur vor der Natur.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 26.04.2014
vor Mitternacht

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wish

I wish to have a wish with you as a fish
fishing you out of the moon
telling you my dreams really soon
eat your flesh with delight
open your eyes only at night
serve golden wine beside your skin
remove your bones out of you
blew a nice song through them too
paint your face in the moon
party on until noon
wait for my wish come true
meanwhile I see your profile too
moon made a fool out of me
be my fish in the sea.

(c) All Rights Reserved
by Floy Dy Ra,01-18-14

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

With Hue And Cry

Some homework is to heave a bit the heavy
of the hull to discover the hubbub
& find the hub huddled with hue & cry
without any huff & hug the huge hulk
with a hullo & a hullabaloo
humming humble like a humble-bee
not humdrum for the humans
with humility
a humorous hunk -
hurry & hush in your hut
with no hustle the hurdles
of a hungry hurricane...
with hundreds of hoey -
from honky-tonk
to honey Mary
your A/B-version of me, scratched

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra, april/29/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

With Your Sensual Drops

Feel me with your sense
touch you with my eyes
knock at my heart
with your sensual drops

Wrap me totally and tender
with your bond of soul
rose-leaves
shall cover your soul

With lucid beams of sense
a picture I paint for you
only like souls can do
like your drop is me

(c) All Rights Reserved
Floy Dy Ra,2013-08-25

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Witnesses Of The Act

They knock at night
Do not rest
Act in a dream
listen till None is left

Speak texts into books
Are the fruit of your loins
Pink are the walls
Bloody the hands

The mobile phone at your ear
Will the act be conducted
The car rolls quietly
Aimed for the goal constricted

Then hell opens
The driver's door
A human being is knocked out
Falls bloody in front of his floor

Is kicked asocial and mean
Is accused Thema also
as a perpetrator
Lies in his blood all alone

Painful with torn tendon
bleeding in front of His own door
only defends himself against the termination
is attacked, can not help it anymore

When help finally arrives
And police comes over
Expose yourself
Are partisan indulging in mates

Let the malicious injured
With intention ignored
Go around the corner with the culprit
Just laughed

Are linked with the leather jackets
But he took off quickly
Lies, suddenly as a victim with red cheeks
but witnesses were watching -
in front of the house!

Because they all overlooked
The witnesses of the act
They all heard and saw
Now one Hells Angel is accused!

And if also they send their angels on fire chairs
Nobody can really feel the crime
Only the injured, but he will generate
And his guitar hand will compose again

Because until the decision of the complaint
Listen to what I tell you now:
Will you still hand in your hunting license?
And lose your sanity

Because protection from hell
Do you have lost even now?
The bat leaves you Sitting in jail,
soon

The kids in the school that you cote
And the ones you just scared
Run away by fear of you
or all processing loses its purpose

Your existence is destroyed
Just as you do with everyone else
Your madness will stay with you
Will knock at night

The violence you feed
Fall back on yourself
We are witnesses of it then
that no one regrets your misfortune anymore.

All rights reserved

© Floy Dy Ra,08.31.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wo Ist Dein Himmel?

Wo ist dein Himmel,
dein Traum vom Glück?
Was lässt du von Dir
für uns zurück?
Ist es ein Lied,
ein Buch,
eine Skulptur,
ein Bild,
ein Vers,
eine Gravur?

Ist etwas von Deinem Glück darin,
ein Traum zum Weiterträumen -
ein Stückchen Himmel,
bereit zur Weitergabe,
ohne jeden Gewinn?

Nur aufgehoben
von anderen
für eine geborgte Zeit -
eine Idee von Dir,
die träumt nun neu in Dir
von vergessener Zeit?

Ein Überbleibsel
gerettet vor dem Verfall,
ein Traum,
der nun Deine Wirklichkeit sucht -
und Liebe
als Wiederhall?

Kennst Du noch einen Tanz,
der Dich versetzt in Trance -
und losgelöst vom eignen Glück
verzückt Dich - und
öffnet neue Welten,
für freien Blick?

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,05.07.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wohin Werden Wir Gehen? Nachdenklicher Blick Auf 2016

Wohin werden wir gehen? sagte ein nachdenklicher Blick, betrachtend die Spiegelung eines kleinen Baches, der sich zwischen einigen Weiden in Richtung des Horizonts schlängelt. - Wohin wirst Du gehen? fragte die Weide an der ersten Biegung des Fließchens, das sich darüber nie irgendwelche Gedanken machte. Fragst, weil du hier verwurzelt bist, sagte das Bächlein zur Weide. Soll ich eine Nachricht von dir mitnehmen für deine Liebsten? Ach, das wäre toll, sagte die alte Weide, ich weiß ja, du folgst nur der Schwerkraft und der Weichheit des Bodens, aber ich bleibe hier mein Leben lang und habe viel Zeit zum Nachdenken. Das tue ich auch mitunter, sagte der leichtfüßige Bach, doch sind all die Ufer, die ich berühe auch mit mir und singen ihr Lied, so dass mir mein eigenes Lied oft gar nicht mehr wichtig erscheint. Doch lieber Bach, höre nie auf auch deiner noch kleinen Stimme eine süße Melodie zu geben. Später, wenn du ein großer Fluß bist wirst du merken, wieviele andere Stimmen in dir nach Gehör trachten und gib nie auf deiner Stimme die süsseste Melodie zu geben, so daß du selbst im großen Ozean noch gehört und vernommen wirst. Danke, liebe Weide, deine weise Voraussicht auf die mir bevorstehende Zeit hilft mir sicher nicht unterzugehen zwischen den vielfältigen Stimmen, die sich bald in meiner Strömung mischen werden. Sag, welche Botschaft gibst du mir von dir noch mit? Ich möchte mich weiden an all dem Gesang, den du transportierst und an all dem was du mit deinem Wasser belebst. Grüße alle von mir, da ich nicht mit dir kommen kann, aber sage allen Pflanzen und Samen, denen du dein kostbares Wasser schenkst, das ich deine Melodie gehört habe und ich ihnen allen meine eigene Melodie mit auf die Reise gebe, die davon singen will, wie es ihnen bald ergehen wird, wenn sie auch Wurzeln schlagen und seßhaft werden und jeden Tropfen Wasser fragen werden: Wohin wirst du gehen? Wohin werden wir gehen?

© Floy Dy Ra, 31.12.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wolkenraum (Für Lilly Among Clouds)

Tief, zart, brüchig
sanft, kehlig, lieblich
ein Wesen aus einer anderen Welt
jung, zärtlich, durchtaucht ihre Seelenwelt
ein Gewitter, das durchtränkt Wolken zart
ein Schauer, vom Blitz erstarrt
eine Sonne, die hoch oben thront
ein Regenbogen aus farbiger Poesie
wie ein Märchen, so unvergleichlich ist sie
ein Tropfen, der an meine Seele klopft
ein Strahl, der tief in dich dringt
ja, sie ist meine Seele, die in mir klingt
brüchig schon, doch noch so jung
ein reines Wasser, ein frischer Quell
doch schon so alt - wie die Welt
Wolkenraum, hell und unverstellt.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,02.10.2017

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Wortgewitter

Wind weht
Wolken zieh ´n
Hagel fällt
Donner grollt
Knall hallt

Kind steht
Sturm bläst
Krach macht
Blitz grell
Nacht kommt

Wind weht Kind steht
Wolken zieh ´n Sturm bläst
Hagel fällt Krach macht
Donner grollt Blitz grell
Knall hallt Nacht kommt

Kommt Nacht hallt Knall
grell Blitz grollt Donner
macht Krach fällt Hagel
bläst Sturm zieh ´n Wolken
steht Kind weht Wind

kommt Nacht
grell Blitz
macht Krach
bläst Sturm
steht Kind

hallt Knall
grollt Donner
fällt Hagel
zieh ´n Wolken
weht Wind

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra,26. Juni 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

You Are

We are oceans with unknown coasts
you are a mountain with unclimbed peaks
I am a dreamland of unspoken words

You are an undiscovered sea
a childhood melody
a nameless bloom leaf

You are an uneaten delicious cake
a magical mystery rainbow
a beguiling scent of thousands of orange petals

You are a mirror of diversity
a fragile color of the moon
a blink of an infinitude

You are a taste of remembrance
a birds song with jitters
a crashing wave breaking through

You are a babbling brook
a purring whisper
a singing straw in the wind

You are a far distance laughing across a lake
a crackling fireplace welcoming
a caressing breeze coddling my soul

You are a hieroglyph of ancient times
a storm of imagine dreams
a breath of fresh spring air

You are a horizon of our nonentity
a crystal too sharp to hurt
an open window in a jewel

You are a rubber for all my deaths
an universe eaten black holes
a starship travelling lightyears to kiss me

You are the wide-awakeness in the morning
a Milky Way over my bed 's heaven
You are the sun sucking the breasts of the sea

© All Rights Reserved
Floy Dy Ra, april 26/2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

You´r Sittin` At The Sea

You´r sittin´ at the sea
your heart´ s empty
something inside you´ s calling:
I can´ t do anymore

You view the emptiness
you feel the heaviness
your breath is flow
you´ r listing the wind

Your heart´ s beatin´ loud
your pulsation hammer your skin
you´ r holding your hands over your ears
however thoughts stay never not born

The tongue´ s dry
the words in move
yet don´ t my head
permanent think about

A picture that stands so clear
always, yes forever there
never fading out
even if closed your lids

The pictures are not dwindle
they can´ t do it by its own
they are curved in your brain
no one and nothing can conjure

Thoughts that torture your dreams
dwell inside you like in a hall
they stay dumb but so mighty
like making you wrinkled from inside

Your blood´ s trickle foaming in the fold
there´ s nothing, also no blood, smoothing the old
only passing through the pain and sorrow
prepare the spring for the new

and breaking the wall in you

You´r asking what, what was behind
was it your own deep winter
who wants to melt like the ice
pointing out your empty heart
at such a price

You´r sittin´ at the sea
your´s heart filling with blood
somewhere´s your fury turn
and shouting from far away: I can´t do anymore

Your view again wins the focus
terminated is the breathless Hocuspocus
vanishing heaviness of the emptiness
your breath wins
you´r listing to the wind

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Your Mania

You have never smoked pot neither got drunk
every offered sniff you always have waved away
Trips were to you the shining horror
Amphetamines and the whole pills
just even for people without will
even cristal meths could not irritate you
you had also not drunk absinthe
however, already refused with the schnapps
then your addiction got you unexpectedly
however, still-
it was the saving,
here you became the pig
you have lied and cheated
has got rich and has saved
then had a well-arranged little sum
traveled straight through the world
gave all away of your dear, good money
you then got drunken for the first time
the barkeeper, had for a long time quit his servings
you pouring in everything into your belly
then you were chucked out - namely upside down
besides, you broke your neck
you died, you were not by a long chalk addicted?
Nevertheless, your destiny has got you
it saved in your life,
however, you couldn 't experience it!

All rights reserved

Floy Dy Ra,26/11/2014

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Your Mind

As the mind is given
the words are taken
although born in the same way

While words are born
somehow your mind grows
connect given with taken

Although both were given
words cannot bear a mind
and mind can't speak unshaken

As words are taken
the mind has given
although both unspoken spend livin'

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Your Own Color

Our real being
is your own color
seeing and feeling

Listening
how our universe sings
your love - your spring

Each color is a gift
from nature
made for your lift

Feel all colors
eyes closed for a while
heals our bodies and one's life style

Be a mirror
feel spectral
color your focus
be inter-medial

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Your Peak

Just did a poem - typed it in
found a way to say
a new thought was brought
to you - under my skin
something like climbing up a peak
is like playing with yourself
hide and seek.

So many guys enter the highest tops
but in real life they are hating their jobs
so they step on the mountain highs
finding out there is no place to stay longer
after they cry stronger and asking why
it's only a moment in life
and many die and others survive.

But afterwards another peak came
nevertheless it was not the same
but to be alone on top and reach the dream
was a vision but at the end an untrue realm
like an imaginary illusion
just good for the view
but without a conclusion just to see you
like I forgot to save my words in the net
nobody will have heard me and all was to forget.

(c) All rights reserved
Floy Dy Ra,07-04-2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Zauberhaft

Ein Zauber hängt
in Tausend Farben
so zart und fein, wie goldnes Haar
und neigte sich zum Flusse gar
ganz tief herab
da wurd das Wasser leicht violett
und schlängelte sich herum am Stein
fand rosa Büsche nett
doch all die Farbenpracht
fiel bald hinab
war der Triumph vom Grün
zusammen mit pastell´ner Kraft
floss beides vor uns hin
es war der Zauber eines Augenblicks
der blickte in mein Herz
ich nahm ihn dankbar auf in mich
und fühl mich wunderbar
wurd wach, was da geschah
ganz ohne jeden Schmerz
der Herbst, der ist so eine Zeit,
die alles neu belebt
da kann man wirklich dankbar sein,
das man es so erlebt.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra 19. Okt.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Zeugen Der Tat

Sie klopfen des Nachts
Lassen dir keine Ruh ´
Klagen dich an im Traum
Du hörst keinem mehr zu

Sprechen Texte in Bände
Sind die Frucht deiner Lenden
Rosa die Wände
Blutig die Hände

Das Handy am Ohr
Wird die Tat dirigiert
Der Wagen rollt leise
Das Ziel anvisiert

Dann öffnet die Hölle
Die Fahrertür
Ein Mensch wird umgestoßen
Fällt blutig vor sein Revier

Wird zusammengetreten
Asozial und gemein
Wird beschuldigt noch als Täter
Liegt in seinem Blute ganz allein

Schmerzvoll mit zerrissener Sehne
blutüberströmt vor der eigenen Tür
wehrt sich nur gegen die Kündigung
wird überfallen, kann sonst nichts dafür

Als endlich Hilfe naht
Und Polizei kommt vorbei
Entlarvt sie sich selber
Sind parteiisch frönen der Kumpelei

Lassen den böswillig Verletzten
Mit Vorsatz außer acht
Geh ´n um die Ecke mit dem Täter
Haben dabei nur gelacht

Sind verbandelt mit den Lederjacken
Doch die zog er schnell aus
Lügt, plötzlich als Opfer mit roten Backen
doch Zeugen sahen zu - vorm Haus!

Denn sie alle übersahen
Die Zeugen der Tat
Die alles hörten und sahen
Nun wird der Engel der Hölle angeklagt!

Und schicken sie auch ihre Engel auf Feuerstühlen
Niemand kann das Verbrechen richtig nachfühlen
Nur der Verletzte, doch der wird sich generieren
Und seine Gitarrenhand wird wieder komponieren

Denn bis zum Entscheid der Klage
Höre gut zu jetzt, was ich dir sage
Wirst du noch deinen Jagdschein abgeben
Und deine Zurechnungsfähigkeit verlieren

Denn Schutz vor der Hölle
Hast du jetzt auch noch verspielt
Der Schläger verlässt dich
Sitzt im Knast, hat bald ausgespielt

Die Kinder in der Schule, die du verhaust
Und die eig`nen, die du nur vergraulst
Laufen vor Angst alle vor dir weg
Denn alles Prozessieren verliert seinen Zweck

Deine Existenz wird vernichtet
So, wie du es bei allen anderen machst
Dein Irrsinn wird dir bleiben
Wird klopfen des Nachts

Die Gewalt, die du sähst
Fällt auf dich selbst zurück
Wir sind davon dann Zeugen
dass niemand mehr bedauert dein Unglück.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,31.08.2018

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Zweimal

Zweimal Glück im Unglück gefunden
Zweimal heute mein Portemonnaie verloren
Zweimal es vollständig zurückbekommen
Zweimal von Ehrlichkeit benommen
Zweimal gern Finderlohn gegeben
Zweimal ein déjà vu erhalten
Zweimal dasselbe verloren
Zweimal das Gleiche beschworen
Zweimal durchs Ungewisse geschwebt
Zweimal den gleichen Traum durchlebt
Zweimal unvergleichliches erlebt.

(c) Alle Rechte vorbehalten
Floy Dy Ra, 04. September 2013

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Zwillinge

Konfrontiert mit euch selbst
von gleichem Fleisch und Blut
habt ihr beide einen Vogel als Hut,
die sich im Anderen erkennen
doch die Schnäbel an sich reiben,
sie sitzen auf dem Grün,
das euch vereint,
doch der Hintergrund, der bricht
und hat schon geweint,
dicke Tränen voll Blut treten hervor,
auch ein grünes Auge im Nichts,
alles im Vordergrund verdeckt die Natur,
die sich zwischen die Schnäbel kämpft,
doch euer Blick ruht auf euch,
ist abgelenkt, -
ihr reibt die kalte Schulter an euch,
zeigt euch gestreift oder kariert,
wendet den Blick nicht ab von euch
trägt euer Haar mal natürlich gewellt,
mal gebündelt und grell gelb,
seht die Narben als Farben im Gesicht,
eigentlich kennt man so
Zwillinge nicht
doch euer Temperament ist so
emotional, das ihr eigentlich seid
diametral.

Alle Rechte vorbehalten

© Floy Dy Ra,05.09.2015

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)

Zwischen Den Kartons

Zwischen allen meinen Kartons -
liegt begraben -
die Antwort, die ich dir wollte sagen -
die ich träumte in meinem Schlaf -
die mich fand, ohne Schlaf -
der ich meine Lieder sang -
geduldig, voll mit Klang -
nur für Dich ganz allein -
Antwort, die ich fand -
zwischen Kartons, schlafend -
kam zu nichts -
aber dann wacht ich auf -
und es kam mir, wie ein Blitz -
alles, was ich träumte, letzte Nacht -
hat mir nun, mehr als Antworten gebracht -
auf die Fragen, deren Lied -
du mußt warten,
denn Geduld ist, was du brauchst -
dann find ich mich wieder -
und sing dir die Lieder, die du brauchst.

Floy Dy (Floyd) Ra (Floydson)